Miesbadener Canblatt. 12 Ausgaben. Wöchentlich "Tagblatt. Daub" Rr. 6650-53. "Tagbiatt-gane", Schulter gade geoffnet ban 5 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Beungs-Breis für beibe Ausgaben; 20 Big monatlich, M. 2.— werteljabrtich durch ben Berleg Sunggaffe in, ohne Beingerichn. M. 2.— nierreigisrtich band alle beurichen Softanfichten andichtenlich Beitelgelt. — Bezage- Leinellungen arbnen außerbem erigbern, in Biebanen bie Merkelle Bis-nanfrung M. anne die Ausgabelriffen in allen Teilen ber Etabt; in Berbich die bestigen Aus-gabenfahr und in ben abrautbarten Sanderren und im Wheingam die betreifendem Lagbiart- Tedger.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für ledale Unteigen im "Atdeifsmarft" und "Kleiner Unteiger" im eindeitliger Sopioren. Dies in den abweichender Sopioren, istelle für alle übrigen leiglen Angeiger; 10 Mig. für alle auswortigen Angeiger; 1 Wit. für alteilen Angeiger; 2 Wit. für alteilen Angeiger; 2 Wit. für alteilen Berlaumer; 2 Wit. für alteilen Berlaumer, and belopberer Serrechung.
Der miederholter Aufnahme undersählerter Angeigen in Targen Zwiinfernrämmen entiprechender Mahait.

Anteigen-Annahme: Für bir Abend-Rusgabe die 18 ilbe Berliner Medaftion bes Biesbabener Tapblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Bernipt. Amt Lichoto 5788. Zagen und Bieben mirb frine Gerahe abercommen.

reitag. 18. Juli 1913.

möbeln

miise

nnig

unserm

und als

Saucen,

1.00 Mlk.

chteln à

chachtel

ch Post-

zeit un-

haltbar.

sem

COMME

F 101

nie

nach

cam-

rvnal, frika.

ten

nger,

wie

rpen,

wie

nger,

rpen,

188

t

Morgen-Ausgabe.

Mr. 329. + 61. Jahrgang.

Die Befreiung der Volkskraft.

Lion Bobrom Bitfon, Brafibenten ber Bereinigten Staaten.")

I. Das Cand der Freiheit.

Die Enidedung von Amerika gibt unferer Phanlane, wenn immer wir baran gedenfen, neue Rahrung. Seit Jahrhunderten, ja vom Beginne der Welt-geldischte an, war das Antlitz Europas nach Often ge-wandt. Alle Handelswege liefen von Westen nach Oien, alle strostentsaltung itrebte ostwarts. Der Atlantische Ofean log im Rissen der Welt. Dann Durde plotslich durch die Kraben der Welt. Dann idende electich durch die Eroberung Konstantinopels durch die Türfen der Weg nach dem Orient verschiefen. Europa mußte sich entweder untwenden, ider ieder Andweg blieb ihm versperrt. Man wagte sich auf das unbekannte Weer im Westen und entdelte, daß es greimal so groß war, als man gedacht hatte. Kolumbus and nicht, wie er erwartet hatte, eine Sivilitation wie die Chinas; er fand einen leeren Erdfeil. Auf Diefer unentdedten Salfte der Erdfugel werd der Menichbeit - fpat im Berlaufe der Beltneichichte - die Gelegenbeit geboten, eine neue Zivili-lation zu schaffen; bier wurde ihr das ungewöhnliche Borrecht guteil, einen neuen geschichtlichen Bersuch

Diese einzigartige Gelegenheit, die so unerhört wiche Möglichseiten in sich barg, muß immer wieder die Einbildungsfrast erregen. Eher könnten tausend Blärchen ersonnen werden, als daß die Einbildungsfraft dies eine ju begreifen magte: daß fich die Salfte der Erdfugel fo lange verbirgt, bis ibre Beit zu einem neuen Aufschwung der Zivilisation gefommen ift. Richts als der Ebrgeig eines Kapitans, der einen neuen Sandelsweg finden wollte, verschaffte der Menichheit Raum zu einem moralischen Erfebnis. Die Meniden follten in diefem berrlichen Lande eine nene Aufgabe finden, bier, wo, wie die often Reisenden ersablen, feiner binfam, ohne den Duft der von Blumen und flaren Quellen erfüllten Balber ju verspüren. Die neue Erde lag da in Erwartung des Lebens. Mochte dieses auch aus den alten Lebenszentren stammen, es war doch gereinigt von allen Schladen und trei von überbruß. Das Gange erscheint uns wie eine marchenbafte Bisson, wie ein einzigartiges Wunder, das nur einwol in der Geschichte stattfinden konnte. Rur eines läßt sich noch damit vergleichen. Eines

tann unfer (Befühl noch fo ergreifen wie jenes Bild bon ben Schiffen bes Kolumbus, die an der leuchten-ben Krifte bahingieben: es ist der Gedanke an den Auswanderer von beute, wie er mit einem Wirgen in der Reble im Zwiichended fteht und auf das Land blidt, wo er, wie man ibm gesagt hat, ein irdisches Paradies sinden wird, wo er als freier Mensch die Rimmerniffe des alten Lebens vergeffen und die Erfiillung

") Bräfibent Biljon, bessen tiefgreisenbes reformatorisches Streben auch bei und mit größter Aufnerssamsen berfolgt wird sem in folgenden Aussübeungen sein Ideal der Freiheit tud die Gesabren, die sie bedroßen und in deren Besämpfung er seine Ledenbausgabe sieht, in großsügiger Dariteslang

aller feiner Soffnungen finden wird. Denn bat nicht | jedes Schiff, das feinen Bug weitwarts lenft, die Soijnungen vieler Generationen der Bedrückten anderer Lander hierbergetragen? Wie ichlugen ftets die Bergen der Menichen höher, wenn fie die Kilfte Amerikas bor ihren Bliden auftauchen faben! Wie haben fie immer geglaubt, daß fie, die dort wohnen, frei feien von Königen, von bevorzugten Rlaffen und allen Schranken, die die Menichen bedrücken und hilflos machen! Sie haben geglaubt, daß man dort sein Ideal von rechtschaffenem Menschentum verwirklichen fonne, bag dort alle Menichen Briider feien, die einander nicht hintergeben und betrügen, fondern banach ftreben, das Wohl der Allgemeinheit ju fordern.

Bas lefen wir in ben Schriften ber Männer, die Umerita grindeten? Dag fie den felbstifchen Inter-effen Umeritas bienen wollten? Steht das in ibren Schriften? Sie wollten der Sumanität dienen und den Wenschen die Freiheit bringen. Sie pflanzten hier in Amerika ihr Banner auf als Symbol der Soffnung und als Wabtzeichen der Ermutigung für alle Nationen der Welt. Und die Menschen famen und brangten fich zu diefen Ruften, fo boffnungefreudig und fo voller Bertrauen, wie nie gubor. Gie fanden bier für gange Generationen einen Safen bes Friedens und des Glücks. Gott gebe, daß wir in unseren beuti-gen verworrenen Berhaltnissen jene Banner wiedererlangen und und zu den Seibentaten jener großen Beit

wieder aufichwingen.

Denn das Leben ist jest nicht mehr so einsach wie ebedem. Die Beziehungen der Menschen untereinander haben fich von Grund auf verändert. Rene ichnelle Berfehrs- und Transportmittel streben gur Kongen-trierung des Lebens, gur Erweiterung der Gemeinichaften, jur Berichmelgung der Intereffen und gur Bervollfommung alles Fortidrittes. Der einzelne wird in taufend nene Strubel bes Lebens hineingerissen. Die Thrannei ist rassinierter geworden und bat es gelernt, das Gewand des Fleihes, ja selbst das der Gitte zu tragen. Die Freiheit ist etwas ganz anderes geworden. Sie fann sich — als das ewige Prinzip, das sie ist — nicht verändert haben, und doch zeigt sie sich von neuen Seiten. Vielleicht verhüllt sie nur ihre tiese Nedeutung

ihre tiefe Bedeutung. Was ift Freiheit? Mir hat lange ein Bild vorge-schwebt, worin die Freiheit bestehe. Angenommen, ich baue eine große mächtige Maschine und sehte die Teile jo unbeholfen und ungeschieft jusammen, daß, wenn ein Teil sich bewegen will, er durch die anderen gehemmt wird. Dann wird die ganze Maschine sich stoßen, reiben und stillstehen. Die Freiheit der einzelnen Teile bestände in der besten gegenseitigen Anpossung und Zusammensehung aller Teile. Soll der große Rolben einer Maidine vollfommen frei laufen, so muß er den anderen Maschinenteisen genau ange-paßt werden. Dann ist er frei, doch nicht dadurch, daß man ihn isosierte und sich selbst überließ, sondern weil man ihn jorgfältig und geichidt den ilbrigen Teilen

des großen Gestiges angevaßt hat. Was ift Freiheit? Man sagt von der Lokomotive, daß sie frei laufe. Was meint man damit? Man

meint, die einzelnen Bestandteile seien berart gusam mengesett und einander angepaßt, daß die Reibung auf ein Minimum beschränft wird. Man fagt bor einem Boot, bas leicht die Wellen durchschneidet: wie frei läuft es, - und meint damit, daß es dem Wind vollfommen angepaßt ift. Richte es gegen ben Wind, und es wird ftampfen und ichwanten, alle Planten und der gange Rumpf werden ergittern, und sofort ist es "gefesselt". Und frei wird es nur, wenn man es wieder abfallen läßt und seine gute Anpassung an die Gewalten, denen es gehorchen muß, wieder bergeftellt bat. Die Freiheit des Menichen besteht in dem richtigen Ineinandergreifen der menichlichen Intereffen, ihres Eins und ibrer Krafte. Die notwendigen Begiehungen zwischen den einzelnen, zwischen ihnen und den gesamten menschlichen Ginrichtungen, unter benen lie leben, die Beziehungen zwischen diesen Einrichtungen und der Regierung find heute fompligierter als je zuvor. Es mag ermudend und umftandlich fein, von diesen Dingen zu sprechen; aber es lohnt die Mübe, uns darüber flar zu werden, wodurch die ganze jetige Berwirrung veranlaßt ift. Das Leben ift fomplizierter geworden, es fest sich aus viel mehr Elemen-ten und Teilen zusammen als früher. Und darum ift es ichwieriger, alles in Ordnung zu halten und berauszufinden, woran es liegt, wenn die Mafchine nicht

mehr acht.

Befferion pflegte gu iagen: Die befte Regierung ist die, die am wenigsten regiert. Und in gewissem Sinne trifft das auch noch beute gu. Es ift auch beute noch unerträglich, wenn die Regierung unferen perionliden Betätigungen in die Quere fommt, ausgenommen, wo es notwendig wird, daß sie sich mit ihnen be-faßt: um sie frei zu machen. Aber ich bin überzeugt, daß Jefferion, wenn er heute lebte, gleich uns seben wurde, wie der einzelne in einem großen Retwerk mannigfaltigster Umstände gefesselt ist. Ihn sich selbst überlassen, biebe, ihn bilflos allen Schwierigkeiten ausliefern, mit denen er gu fampfen bat. Darum muß das Gesetz in unsern Tagen dem einzelnen zu Silfe kommen. Es muß ihm beistehen, auf daß ehrliches Spiel und gleiche Wöglichkeiten walten. Das ist alles, aber bas ift febr viel. Ohne bas machjame und entichloffene Dazwischentreten der Regierung fann gwiichen den einzelnen und folden mächtigen Ginrichtungen wie den Trufts fein ehrliches Spiel walten. Freibeit beiftt weit mehr als: sich selbst iberlassen sein. Das Brogramm einer freiheitlichen Regierung nuß positiv und nicht nur negativ fein. Süten wir in diesem Sinne und dieser Bedeutung die Freiheit in unierem Lande, das für die ganze Welt ein Land der Hoffnung ist? Haben wir, die Erben dieses Kontinents, die Ibeale, denen unsere Vorsahren nachstrebten, hochgebalten und, wie es jede Generation tun follte, aufs neue verwirklicht? Känwsen wir noch in dem Be-wußtsein, daß der Menich hier eine höhere Lebens-ltuse erreichen sollte als anderwärts, fänwsen wir noch darum, das Banner der Freiheit und der Hoffmung hochzuhalten? Oder haben wir das entmutigende Gefühl, ein freies Feld unbenütt liegen gelaffen zu baben?

An der hollandischen Beekulte.

Bon Bilbelm Ronrab Gomoll.

Bon Jahr gu Johr mehrt fich bie Bahl ber im Commer und herbit gur Erholung nach holland reifenben Deutschen, Ait das nicht eine auffallende Erscheinung, zumal wir selber über weite und icone Rufrenftriche an ber Ofte und Rordfee berfilgen? Auffallend ift bie Goche, aber leicht erflarbar; benn alle die, die einmal die Nieberlande auffuchten, werben nern von bem Land ber Ranale, ber Deiche, ber berbenreichen, beb fafigrun binbehnenten Ader und ben Windmublen barüber, beren Fligel fich fleifig breben, reben. Gebon bie bloge Anbrt fiber bie Erenge bes eigenen Reides gibt einer folden jommerlichen oder berbitlichen Ferienreife eine gang bestimmte Steigerung. Man fommt ins Ausland, und bie bnar Ferienwochen - burch feinerlei Bafifcherereien beeintraditiot - heben fich bedeutungevoller vom Ginerlet bes Alliansactriebes ab. Den hauptangichungspunkt für eine Bollanbfahrt bilbet wohl bie Rorbfeeffifte mit ihren bielen Bobcorten, Die Die blaugrunen Galgiluten in ftetem Gleich. mag beitreichen, die eine gang besondere fraftige, reine Luft ummeht, die berufen ift, im Zusammenbang mit ber groß. allgigen Ratur bes bort offenen Meeres Beib und Scele

Bas Holland nun in diefer Begiebung gu bieten bat, ift febr biel. Bie Belgien Ditende befint, fo hat Solland fein Scheieningen, Unter ben großen, mondanen Badeorten ber Rorbfeetlifte behauptet fich bas nieberlandische Bad mit in ber eriten Reihe, wenngleich es nicht jene ausgesprochene Betonung leichtlebiger Dajeinsfreube, jenes vollenbete Sichgebenfaffen im Strubel beb Bebensgenuffes gur Schau tragt, burch bas gerabe bas belgische Seebad feinen Ruf erlangte. In Schebeningen berricen folibere - bollanbifche unferem

innerlied) itarfer bermandte Ansichten. Darum feblt bem Gangen aber boch nicht bie große Beite ber Welt, die vornehm ift. Schrveningen, aus ben schlichten Anfängen eines fleinen Fischer- und Schifferortes heute 3u weltberühmter Bobe entwidelt, befibt ein Babepublifum, bas fich ju gleichen Teilen aus ben Bertretern Der Arifto fratit und bes wohlhabenben Bürgerftandes gufammenfeht. Wie es international ist, trägt es auch jeder Geschmafs-richtung Rechnung. Man kann sich dem bunten, abwechs-lungsreichen Leben des Weltbades hingeben, kann aber auch ebenfomit ein abseitiges, beschanliches Dafein juchen. Den einen bienen bie lugubulerfluteten Stranbpromenaben, bet weit in bas Meer biner ogebaute Geefteg, bie von eleganten Meniden, iconen, ber Mobe bulbigenben Frauen belebten Straftenguge, Die eritfluffigen Glaftbaufer und Cares; ben anbern, ben Abfeitigen, geben bie Dunen mit ihrer Ruge bas, was fie fuchen und wunfchen. Scheveningen bietet fich eben benen, die die Gentiffe und Annehmlichfeiten eines weltstädtiiden Bebens aud, im Geebab nicht miffen wollen, genau fo an wie jenen, Die die Commerferiengeit ale eine Beit Des Ausruhens betrachten, und nicht gunt geringften beiteht fein Reig gerade barin, daß mon alles finden fann, was das Darg begehrt, aber auch ebenfogut alles bon fid; ju weifen vermag, wenn fich bas Berlangen nach Rube bemertbar madit.

Bas aber Schebeningen, Diefes größte bollanbifche Geebab, noch gang besonders reigboll macht, ift die Rube det Refibengitebt Baag. Man fann bas Bab eigentlich einen Borort bes haag nennen; benn in wenigen Minnten führt bie eleftrifche Babn über prachtbolle, von alten Baumen beftanbene Stragen, bon einem Orr in ben andern. Aus diefem Grunde verschmilgt bas Leben ber beiben Orte mittinander, und ben Scheveninger Bobegaften erweitert fich baburch bie an fich ichon lange Reihe ber gebotenen Beritreuungen noch

ber See, nach Bab. Premenade und Dünenruhe ben Bormittag in ben Saager Mufern berbringen. Man findet im altberühmten "Mauritsbuis", dem Königlichen Mufeum, eine Rulle von Schönbeit und Anregungen, ber Saag gibt in feinem Balbe (bet Bofch) eine andere Schönfieit, bie ben Befuder sicherlich entschädigt und befriedigt zu ben Rach-mittage- und Abendfongerten gurudfehren läßt, die Schebeningen feinen Sturgaften bietet.

An berfelben Ruftenede Hollands, an ber Schebeningen liegt - co ift bas bie bem offenen Meer zugewandte Strede bon ber bie Ginfahrt gum großen Rotterbamer Safen bilbenben Maas bis gum Mars-Diep, bie bie Infel Tegel bom Roftfande trennt — liegen noch eine Meihe bon anderen, bemerfenswerten Geebabern. Gleich am Boef ban Bolland findet fich ein im Entsteben begriffenes Bab. Und nicht weit davon Rijduin und d'Gravenfande. Reben ihnen, nordlich von Scheveningen, liegen dann noch Raiwijf, Jandboort Biff, Egmont, Bergen, Suisduinen und barüber hinaus bi Roog auf Tegel. Mit bem letten Bab beginnt bie bei Aufder See vorgelagerte Infelfette: Terel, Bliefand Teridelling, Ameland und Schiermoningsoog, die die alti Feitenbarenge geigen, die wohl noch gum Ausgang bes 14. Jahrhunderes bestand.

Bon ben genannten Orten verbienen gunadift Rauvijf bie gröfte Beachtung. Der Reifeweg nach biefen fleinen Babern geht über bie alte Universitätsstadt Leiben, mit ber fie burch Dampftrambolinen berbunden find und fo, unter Bubilfe. nohme ber Aleinbahn, einen felbit mit bem Austanb guien Gifenbahnenichlug befiben. Sierdurch fowie burch ibre icone Bage an ber offenen Gee und bas, mas fie ihren Rurgatten bieren, bilben fie eine icharfe Ronfurreng für Schebeningen. Go gebort benn Sattoiff auch gu jenen Babern, bie ihr beitimmtes Jublitum finben, unter bem bas beutiche Gieum ein bedeutendes. Bean fann leicht nach bem Morgen an | ment ftarf berbartritt. Aber noch itarfer als in Katwijf

Politische Übersicht.

Ein mit Unrecht bekampftes Wort.

Die "Erbebung" von Burgerlichen in den Abelsftand ift in den lehten Tagen wieder vielfach bewihelt worden. Boble gemerft, nicht die Soche, die Berleihung des Abels an Bersonen, die bisber dem Bürgertum angehörten, sondern nur das Bort: die Bezeichnung bieses Borgangs mit dem Ausbrud "Erhebung". Das beißt, wie uns wenigstens icheint, bie Kritif auf einen toten Strang fchieben. Die Nobilitierung einer Berfon hat mur bann einen Ginn, wenn fie eine Erhebung ober Erhöbung barstellt, und niemand würde sie wünschen und nachsuchen, wenn sie lediglich eine Versehung ohne Rangerhöhung bedeutete. Ein bürgerlicher Wann, der die Berleibung des erblichen oder persönlichen Adels als eine tatfächliche Auszeichnung gelten läßt, fann folgerichtig auch gegen ben Ausbrud Erhebung nichts einwenden. Die Sache und bas Worr gehören eben gufammen. Und es ift eine ftumpfe Aritif, wenn man die Berfeihung des Abels an berbiente burgerfiche Berjonen gelten läßt und lediglich bas Wort Erhebung bemängelt. Man laffe bas Wort ruhig bejieben; es bedt ben Sinn, ber bem Borgange von allen Be-leiligten beigelegt wird, und unterftüht beshalb bie Krifif, bie vom felbitberouht.burgerlichen Standpunft an der Sache gefibt tverben muk

Merkwürdige Sezualtheorie.

Run foll die Liebe eines Europäers gu einer Fremd. eafligen, besonders einer Gelben, etwas geschiechtlich gang Rormales fein! Go belehrt uns Graf de Bouvourville im "Woil gur Liebe ber Schmerg gehort und ber mulenbe Aweifel fefter bindet, als bie rubige Gicherheit best Beliebtseins", und weil die gelbe Frau undurchbringlich ift, noig neuen Iweifel an der Bahrheit ihrer füßen Borte wedt. Radi biefer Logit mare die Liebe eines Beifen gu einer Ektben fogar idealer als die zu einer Gleichraffigen; denn fie verwirklicht ja hiernach bas Grundwesen ber geschlechtlichen Buneigung vollfommener. Wir wollen feineswegs bestreiten, dag ca Ralle gibt, in benen die Liebe gwifden Europäern und fermbraffigen Frauen fur ben Berftebenben nichts Geltfames ober Abstogenbes hat; bann überwiegen eben perion-liche Borglige bie trennenden Gigenschaften ber Raffe. Aber bie Theorie, die ber Graf mit dem merfwürdigen frangefifchen Ramen entwidelt, gibt einer franfhaften Erfcheinung den Anfdjein nicht blog bes Gefunden, sondern fogar bes Berborragenben, Musgegeichneten und gefellt gu einer praftifchen Berirmung die Berteirrung der Begriffe. Die bentiden "Frauen", die sich zu Fremdrassigen drängen (man hat in Berlin soviel berart beobachtet!), wünschen sich vielleicht eine Theorie, die auch ihr Berhalten biologisch oder psycho-logisch rechtsertigt. Findet sich jemand, der sie ihnen liesert?

Die Personalstärken der größeren Kriegs: marinen.

Gbenfo wie ber Schiffsbestand, ift auch bas Berfonal bei allen Marinen dauernd im Anwachsen begriffen, obgleich die Sahlen bier gegenüber ben in die hunderttaufende und Millionen gehenden der Armeen verhältnismäßig noch flein ausschen. Die einzige Maxine, deren Personalbestand eine sechsstellige Zahl aufzutveisen hat, ist die englische; sie gablt nach bem Etat für das laufende Jahr 146 000 Röpfe und hat damit genau biefelbe Giarfe erreicht, über bie fie bor 100 Jahren magrend ber lehten Beriode ber Rapoleonischen Kriege verfügte. In ber Zwischenzeit war fie einmal schon bis auf 19 000 Mann beruniergegangen. Genau balb so fterf wie bas englische ist bas beutsche Marinepersonal, bas gurgeit 73 000 Röpfe gablt. Deutschland bicht auf ben Ferfen folgen an beitter Stelle bie Bereinigten Staaten mit 72 500 Röpfen: Frankreich nimmt mit 64 500 Röpfen die vierte Sielle ein; bann folgen Rugland mit 58 500, Japan mit 50 000, Italien mit 37 500 und Ofterreich-Ungarn mit 19 000 Ropfen. Bum Bergleiche fei erwahnt, bag an ber Spihe ber fleineren Maximen bie nieberfanbifche mit 11 000 Ropfen

Befonbers im lehten Jahre ift überall eine bemerkens. werte Bermehrung bes Berfonals eingetreten; biefe beträgt gegen ben Beitand bes Jahres 1912 für England 10 000, Deutschland 8500, die Bereinigten Staaten 6000, Italien 4000, Frankreich und Rußland je 2500, Japan 2000 und Siterreich-Ungarn 1000 Röpfe.

Im allgemeinen entsprechen die gablen für bas Ber-fonal bem vorhandenen Schiffsbestand ber einzelnen Marinen; nur Rugland fallt ettvas aus biefem Rahmen beraus burch fein verhältnismäßig ftarfes Personal. Wenn auch bet bisherige Höchlibestand von 71 000 Köpfen (1905) noch nicht

Japanischen Kriege auch feine bemerkenswerte Berftärfung des Schiffmaterials eingetreten und in Rugland fammt baher schon auf je 6 Tonnen Schiffsbestand ein Mann Befahung. Für die übrigen Marinen lauten bie Jahlen: Italien 9, Japan 10, Sterreich-Ungarn und Frankreich 11, Bereinigte Stoaten 12, Deutschland 15 und England 18 Tonnen Schiffsbestand auf 1 Mann Besahung. Dierbei ift berudfichtigt, bon in ben Verfonalitärten bei England 7500 Mann Marine-Infanterie und 3000 Mann Küstenwache und bei Deutschland 7000 Mann Marine.Infanterie und Matrojen-Artillerie enthalten find, die für die Berwendung an Bord nicht in Betracht tommen. Alle übrigen Marinen mit Ausnahme ber amerifanischen haben teine Marine-Infanterie. Die amerifanischen Seesoldaten werden jeboch auch an Bord fommandiert, evenso wie ein Teil der englischen, nämlich eiwa 11 000 Mann, die in "rote" (Marine-Anfanterie) und "blane Seefoldaben" (Marine-Artillerie) eingeseilt werden. Lehtere finden vielfach an Bord als Gefcutbbedienungen mit gutem Erfolge Bertvenbung.

Deutsches Reich.

* Bur Rrupp-Angelegenheit. Die Enthüllungen bes Abgeordneten Lieblnecht im Reichstag über den Fall Krupp hatten befanntlich zu einer gerichtlichen Untersuchung Anlaß gegeben. Berliner Blättern zufolge hat die Untersuchung bie Erhebung einer Anflage gegen eine Angahl Beug. offigiere gezeitigt. Dieje werben fich am 29. Juli und folgende Tage vor dem Kriegsgericht ber Berliner Kommanbantur wegen aftiver Bestechung und fahrläffigen Landesberrate gu verantworten haben. Beiter wird mitgeteilt, daß auf ausbrudlichen Bunfch bes Kriegsminifteriums die Berhandlungen unter ftrengitem Ausichluß ber Offentlichteit geführt werden, ba durch die Offentlichfeit ber Berhandlungen eine Gefährbung ber Landesverteibigung gu befürchten ware.

Grhebungen über bie Aufhebung ber Leuchtmittelftener. Im Berfolg eines an den Bundesrat und Reichstag gerichteten Antrages des Bereins zur Wahrung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen der elektrotechnischen Industrie Deutsch-lands, die durch Geseh vom 15. Juli 1909 eingeführte Leucht-mitfelsteuer im hindlich auf die für die heimische elektrotechnische Industrie eingetretenen Rochteile völlig aufzuheben, find durch die Bundesregierungen amiliche Erhebungen über die Birkungen der Leuchtmittelsteuer und die Frage einer eventuellen Aufbebung eingeleitet worden. Die Bandelsvertretungen follen bierüber Gutachten erftatten, Diefe Erhebungen dienen zunächst nur informatorischen Aweden.

* Binnenschiffahrtsverhandlungen. In Ronft ang balt bom 19. bis 23. Auguft ber beutsch-öfterreichisch-ungarischichweigerische Berband für Binnenschiffahrt eine Berfamm-

bentschen Krematorien ist mit der Gröffnung der An-stalt in Berlin-Treptow auf 36 gestiegen. Bon diesen besinden fich in Preuhen 5, und zwar in Berlin, in Berlin-Treptow, Frankfuct a. M., hagen und Wiesbaben. Im Juni fanden insgesamt 798 Einäscherungen statt, das sind 45 ober 6 v. d. mehr als im Juni 1912. Unter den Eingeäscherten waren nach dem Befenntnis 682 evangelisch, 71 fetholisch, 3 altsatholisch, 25 mojaisch, 7 freireligiös, 11 Dissidenten, 1 Mennonit und 1 Buddhift. In 17 Fällen lag ein anderes Belenntnis vor oder es war nicht angegeben. Religiöfe Feiern fanden in 630 Fällen statt, also bei 70 b. H. aller Ein-äscherungen. In der ersten Hälfte des Jahres 1913 fanden in Deutschland 5140 gegen 4547 Einäscherungen im Vorjahr statt. Die Zunahme beträgt hier 14 b. S.

* Rudgang ber Berliner Schulfinder. Die Jahl der Ber-liner Zchulfinder geht dauernd gurud. Im Jahre 1908 be-trug die Zahl der Gemeindeschulfinder bei einer Einwohnergabi bon 2,1 Millionen 228 455 und 1912 mur noch 224 187 bei gleicher Einwohnerzahl. Die Zahl der Gemeindeschuffinder hat also um mehr als 4000 abgenommen. Auch die Zahl ber Schiller in den städtischen und anderen höheren Lehranstalten bat abgenommen. Es hängt bies natürlich mit ber allge-meinen Flucht in die Bororte gusammen.

Darlamentarifches.

Präsentation zum herrenhause. Für den Landschafts-bezirk Derzogtum Benden, umfassend die Areise Stolp, Rummelsburg und Schlawe, wurde der "Kreuzztg." zusolge an Stelle des verstorbenen Rittergutsbesithers Kammerherrn Frhrn. v. Genden-Nahlaff der Rittergutsbesiher v. Ban-demer-Veitenhagen als Witglied des herrenhauses präfentiert.

Rechtspflege und Verwaltung.

× Bolitifdes gu ben Straftrechtstommiffionsbefchluffen. Unter den Beichlüffen ber Strafrechtsfommiffion find auch

5. B. darin die Borichrift enthalten, daß in Zufunft ebense wie die Wahlhinderung die Rötigung gur Ausübung bes Bablrechis als ftrafbare Sandlung gelten foll. Ratürlich ift damit der Zwang gemeint, in einer bestimmten Richtung gu wöhlen und die politische Freiheit des einzelnen einzuengen. Biel wird freilich hier auf die richtige Anwendung einer folden Befrimmung, falls fic Gefeb werden follte, antommen. Jeder politisch fätige Mensch hat das gesetzlich gewährleistete Recht für seine politischen Anschauungen zu werben. Darüber hin-aus aber ist es das gute Recht des Wählers, sich aus eigenem bei ber Babl für eine politische Richtung gu entscheiben ober ich ihr als Mitglied anguschliehen. Das Werberecht der politischen Barteien barf felbstverständlich in feiner Beise eingeschränft werden. Wer aber durch Drohung einen Wähler nötigt, gegen seine überzeugung zu stimmen oder sich einer seiner überzeugung nicht entsprechenden Organisation anzuichließen, der verfündigt fich gegen die Freiheit der Bahf. Eine Strafbestimmung gegen den Wahlterrorismus fann darum bei vernünftiger Geseicsauslegung ihr Gutes haben. Besonders mußte sie aber auch auf den wirtschaftlichen Bontott aus politifchen Grunden ausgebehnt werben; benn ber ift in jedem Falle verwerflich, gleichviel von welcher Seite er geübt wird. Bei der Fassung folder Strafbestimmungen ist freilich das schärfte Augenmert darauf zu richten, das sie nicht misverstandlich durch die Gerichte ausgelegt werden kann.

heer und Slotte.

Aber ben Truppenübungsplat für bas 18. Armeefords, ber in der Rabe von Bab Orb errichtet wird, fönnen folgende Angaben gemacht werden: Die Fläche bes Truppenübungs-Angaben gemacht werden: Die Flacke des Truppenibungsplates hat eine Größe von etwa 4770 Detrar gleich 19 080
Worgen. Hiervon waren 4009 Deftar Wald, 567 Hettar Ader, 75 Deftar Wielen, 78 Deftar Wege, 5 Heftar Gebäude mit Hofraum, 36 Deftar Obland. Der neue Truppenibungsplat foll nicht nur der größte, sandern auch der zwedmäßigste sein, den das gesante deutsche Reichsgebiet aufzuweisen hat. Der Roben ist böcht mannigaltig gegliedert. Deb March Der Boben ist höchst mannigfaltig gegliebert. Sobe Berg-ruden wechseln mit steilen Sangen und tiefen Schluchten ab, im süblichen Teil flacht bas Gelände ab zu einer gewellten Sochebene mit weithin fichtbaren Bielen.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Luchs" am 15. Juli in Schanghai; S. M. S. "Leipzig" am 16. Juli in Nanfing; S. W. S. "Danzig" am 9. Juli in Sonberburg; S. R. S. "Delphin" am 14. Juli in Riel; S. M. S. "Stult-gart" am 14. Juli in Riel, am 15. Juli Abfahrt nach Billau; S. R. S. "Grille" am 14. Juli in Pillau, Abfahrt am 15. Juli. — Ju See gegangen: S. M. S. "Thüringen" und "Delgoland" am 15. Juli bon Riel; S. M. S. "Damburg" und "Wünchen" und italienischer Areuzer "Amalji" am 14. Juli von Kiel; S. M. S. "Friedrich Karl" am 15. Juli von Kiel; S. M. S. "Bullau" am 15. Juli von Kiel von Seel; S. M. S. "Bulfan" am 15. Juli von Riel nach Camfoebelt; Hochfeeflotte am 16. Juli Antritt der Commerreise von Riel,

begw. Wilhelmshaven.

Holoniales.

Gine großgligige Bewäfferungeanlage in Gubweft. Die Deutsche Farmgesellschaft beabsichtigt im Rhomashochland in Deutsch-Sudwestafrita eine großgugige Bewässerungsanlage burch Errichtung eines Staudammes zu schaffen. Die neue Anlage wird eine Mache von 500 bis 700 Heftar guten Aderlandes bewäßern, auf dem Feldfrüchte aller Art angebaut werden follen. Allgemein erwartet man in der Kolonie, daß bas Borgeben ber Deutschen Farmgesellschaft bahnbrechend wirten und zahlreiche ähnliche Anlagen in allen Teilen bes Landes gur Folge haben merbe.

Bur geologifch-geographifden Erforidung Reu-Rameruns wird das Reichsfolonialamt eine Expedition unter Leitung von Dr. 3. Elbert aus Frantfurt a. M. ausschiden. Die Sauptaufgabe biefer Expedition ist eine geologische, nämlich bie Untersuchung Reu-Kameruns auf Mineralfchabe und bie Erfundung guter Erdböden für den Pflanzenbau, ferner eine geographische. Rebendei gedenkt die Expedition ethnographisch, zoologisch und botanisch zu sammeln.

Ausland.

Afrika. Bu ben Streifunruhen im Mandgebiet. Johannes. burg. 16. Juli. (Reuter.) Die amtlichen Untersuchungen über bie Bermundungen bon Bibilperfonen mahrend ber jungften Streifunruben baben ergeben, bag eine großt Angahl von Bunden nicht von Geschoffen von Dienft. waffen herrührt, fondern von Bevolverfugeln und Schwie fugeln, wie fie weber die Truppen noch die Boligei besiben. Man schließt baraus, bag die Personen, die angeblich von Colbaten und Boligiften bermundet fein follen, bon beit

Aufrührern felbst angeschoffen worden find. Nordamerika.

Reine plaumafige Opposition ber Republifaner gegen bie bemotratifche Finangverlage. Bafbington, 16. Juli.

fommt das in Nordtvijf gur Erscheimung. ben hoben, im hellen Sonnenlicht gleißenben Dunen bort auf ben ichonen, breiten, bon ber Gee fraftig bestürmten Strand berunterblidt, fo wimmelt es von deutschen Fähnlein, die auf den Sandbergen luftig im Binde spielen. Wie eine dentische Kolonie am fremden Werresgestade nimmt fich Nordwijf aus, benn fast alles fteht bort im Beichen unferer fdmarg-weiß-roten Farben. Die Beliebtheit, beren fich Rordevijf vor allem beim beutschen Bublifum erfreut, ift begreiflich. Breit, behaglich und boch wieber bornehm ruhig liegt es zwischen ben Dunen. Ginen guten, fauberen Gindrud machen die Baufichleiten, in beren Mitte fich stattlich bas Rurhaus erhebt, bas auf hobem Dunenplateau die gange Siebelung überfront. Bu biefer Sauberfeit gefellt fich bann noch eine lanbichaftlich icone Lage, inmitten ber fich weit hinter bem breiten, ftelnfreien Strand aufbauenben Dunenfetten. Bu pittoresten Bilbern ichliegen fich mit Bergen und Talern, einem Miniaturgebirge gleich, die Dünenformationen gufammen, und gut gepflegte, mit Mintern gepflafterte Wege laben zu Spaziergangen durch die oft bizarre, eigenartige und immer reigeolle Belt ein. Dabei ift es ficher ein Borgug, daß "die Badegafte burch Reunions und fonftige Bergnigungen nicht in Anspruch genommen werden." mii ist Nordivijs gang besenders als ein Bab für Erholungsfuchende gelennzeichnet, Die fich in der fraftigen Rordfeeluft. frei von allem gefellschaftlichen Zwang, aufrichten wollen, benen Baffer, Licht und Luft die hoben Werte find, um beremillen fie in die Ferne zogen.

Gin weiteres Bab von ber Gute und Große ber beiben iehigenannten Orte ist Jandvoort in der Rabe von Sarlem. Wie Ratwijf und Nordwijf ift Zandvoort ein Familienbad im beiten Sinne bes Bortes. Jeboch fent fich fein Bublifum zur Hauptsache aus dem wohlhabenden Wittelstand Holland gusammen, gegen bas bie beutschen Glemente wieber in ber Sintergrund treten muffen. Und wie bort, fo ift es auch in ben fleinen, einfacheren, nörblicher gelegenen Bübern Wijf, Egmont, Bergen, die barum aber nicht gang unbeachtei bleiben bürfen; benn in bem, was fie bem feiner Gefundhelt lebenden Menfchen gut bieten haben, find fie einauber alle gleich. Sie haben benfelben fraftigen Wellenfchlag, bie gleich reichgestaltige Düncuformation und geben durch die bissen Winde, die die gange Rüfte bestreichen, die gleichen erfrischenden, gemilderten und dech fonneburchtrantten Commerlage, und bürften wohl and, mas die befferen Sotels und Benfionen angeht, in den Breisen eine grundfühliche Gleichstimmung aufweifen.

Für romantische deutsche Reisende - es gibt beren auch heute noch (gottlob!) in unferm lieben Deutschland gern etwas Besonderes haben wolfen, seien die vorber schon genannien Infeln noch einmal bervorgehoben. Tegel 3. B. mit dem Badeort be Roog. Auf Tegel ift die Bostfutsche, ein gang vorsintfluttiches Ungetim, noch immer im Ge. brauch. Wer von Denshelber mit dem Schiff in Oudeschild eintrifft, ber findet beim Berlaffen des Dampfers am Rai bes fleinen Safens ein altes, rumpeliges Gefährt vor, bas mit apet mageren Rieppern bespannt ift. Es ist fast ein Bunderding, bas zugleich Lachen und Graufen erregt, bas Urgroßbäterlichkeit wohl ichon zur Zeit unferer Urgroßbäter beleffen hat. Aber das schadet nichts und . . . doch ich will all das Wunderbare, das nach dem Aufladen von Wensch und Gepäck folgt, nicht näher erzählen. Rur andeuten möchte ich, bag es fabelhaft ift, welche Angahl bon Baffagieren bei einigermaßen gutem Willen - und ben hat ber Bostbutscher - in den alten Kasten hineingepfercht werden

Aber barum feine Angit, lieber beutfcher Romantifer; benn bie Sache fann riefig, fann furchtbar ge-mutlich werben, well bie Menfchen, bie nach Tegel reifen, meift porberoitet und darauf icon eingestellt find.

Was die Infel Texel und mit ihr de Koog bletet, ist nicht viel und wiederum body fo fehr beachtenswert und in unferer Beit außerorbentlich: es ift bie unberfälfchie Natur . . . , lichtburchflutete Conmentage, unbeschreibbare Sternennächte, die große, bezaubernde, die wunderbare Gee, die durch nichts beengt ift, es ift die herriichfte, fraftigfte Buft

Die Ratur muß auf Texel eben für alles bas entschäbte gen, was die Kuliur der Jestländer sonst zu bieten vermag So ift Texels norblicher Teil als bas "Gierfand" bekannt weil Taufende und Abertaufende von Geevögeln die Einfamfeit feiner Dinen und die grünen Weibelander barauf bevöllern. Ber also noch Sinn und Seele für die Ratur befint, wer fie aus erfter Sand empfangen will, wird barum bort ficher auf die Roften feiner Reise fommen. Und gubem: bort lexut man auch noch bas unberührte Holland in manderlei alten Sitten, Trachten und Gebrauchen fennen. Dort ficht man, was bem fliichtigen Reifenben, fo febenswert bie Stabte bes Lanbes auch find, nicht bas raftlofe, große Rotterbam, nicht Amiterbam, auch nicht die grachtenburchgogenen, brudenreichen fleineren Orte geigen fonnen: Leiben. harlem, Delft, fo ftart die Borfte über fie hinflutet, fo fremb mitunter ihre Binfel, ihre giebelreichen Strafen und ichonen alten Rirchen in unfere Beit bineinschauen mogen, bort flebt man bas alte Solland: fernig, bieber, burch feinen Bug beeinfluft ober gar gang aus ber Bahn geriffen. Und folde Statten find wert, bag fie aufgesucht werben. Aber bitte: Die Boitfutichel Die Bestfutiche, bas Bunberbing aus vot fintflutlicher Zeit ift vorber au bebentent

Det

29,

bar

de ficit

lin,

orb end B Q obe EBa fitoa Sin

ben taii gen fd/L #m# Wri Der Bug foll bito unï red 231

run fön Gent Lid Brit gen fren ift, bie

Freitag, 18. Juli 1913. Finanzkommission des Senats Penrose erklatie heute während der Erkedigung der demostratischen Finanzvorlage, daß feine plan mäßige Opposition der Minderheit statisinde. Die republisanischen Sematoren seien von der Rotwendigseit überzeugt, daß die Geschäfte des Landes in halb wie modifie erkedigt werden wissen aleistwiss bes so bald wie möglich ersedigt werden miffen, gleichviel, ab sie Borlage für gut ober schiecht bielten. Bräsident Bilfon fagte in einem Interview poraus, bag bie Bill gum 1. September Gefet fein merbe.

Sildamerika.

Der Anbau der Baumwolle in Argentinien bat wie in dem soeben erschienenen 4. Heft der "Mitteilungen des Deutsch-Argentinischen Zentralverbandes"
ausgeführt wird — in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Die dort gurzeit mit Baumwolle bebflangte Bodenfläche umfaßt 4000 Seftar, von denen der großere Teil auf das Chaco-Territorium entfallt. Eine Reibe bon Diftriften im Rorben ber Republif eignet sich nach dem Urteil Sachverständiger ganz vorzüglich für den Anbau, und die argentinische Baumwolle erwies sich bei ihrer Prüfung auf den Märkten von New Borf, Liverpool und Bremen als durchaus marft-fähige Sorte von guter Qualität. Die Ausfuhr erreichte im Borjahre einen Wert von 350 000 M. Die noch in den Anfängen stehende Kultur wird von der Regierung mit allen Mitteln gefördert, und Argen-tinien wird fich eine einfluftreiche Stellung auf dem Baumwollmark erobern, wenn es einmal über die Broduktionsmittel versägt, die den Südstaaten der Union beute zu Gebote stehen. Argentinien dietet die Möglichkeit, der europäischen Textisindustrie ein neues arohes Broduktionsland ihres höhendigten Robmaterials ihreskilisten und ihr in der Nerju erichließen und ist vielleicht berufen, in der Berforgung der Welt mit Baunwolle einmal die gleiche Rolle zu spielen, die es in deren Berforgung mit Getreide und Fleisch als Nachfolger der Bereinigten Staaten erfolgreich durchführt.

Allen.

Der Aufstand in Südchina. Schanghai, 16. Just. Meuter.) Die Revolte im Pangtjetal breitet sich augenscheinlich aus. Mebolutionäre Prollamationen wurden heute in gang Schanghai verdreitet. Sie besagen, daß eine tarte Expedition unternommen wird, um Puanschifai zur Rechenschaft zu ziehen wegen der Ermorschung des früheren Unterrichtsministers Sungtsich in aben und wegen Berlehung der Vergassung. Die Brollamationen peripresen den Veremben Schuk. Die Broffamationen versprechen ben Fremben Schut. Abnliche Broffamationen find in Nantichang und in Nanting veröffentlicht worden. General Duangiffing bat Befehl, Trup-ben nach Bulau zu befördern. Der eigentliche Anftifter in Vanling ist ein früherer Bigelönig von Canton, Sentschung. juan. Der Kampf an der Bahnlinie Tientsin Bufau nimmt seinen Fortgang. Bei Lifmo, 20 Meilen nördlich von Sut-icutu, ist die Strede gerft ort. In Schanghai bat das Beschäft vollständigen Stillstand erreicht. Die Austionen von Studgutern haben wegen Mangels an Käufern aufgehört. Der Dollar fteigt rapid im Werte.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

29. Deutider landwirticaftlider Genoffenicaftstag.

Die geftrigen Berhandlungen wurden fortgefeht bon Ber-Dambsdireftor Geh. Regierungstat Dr. Daven ftein (Bonn), ber einen Unitag bes Gesantausschusses auf Abanderung der Sahung bes Reichsverbands begründete. Es handelt fich babei in ber Laupisache um den Erwerd der Rechtsfähigfeit und um die feste Berlegung bes Berbandefiges nach Ber-lin. (Bisher war Gib ber Bohnort bes Generalantvalis.) Der Beitrit ift in ber Folge bem Reichsverband anzumelben. Die Aufnohme erfolgt durch Beschluß des Berwaltungsrais. Bur Die Aufnahme von Bentralgenoffenichaften ift ber Gefamtausfchuß auffandig. Roch § 12 fann jeder fitmmfuhrende Abge-ordneie mur ein Mitglied bertreten und feine Stimme feinem ordnete mir ein Mitglied vertreten und seine Stimme leinem anderen übertragen. Der Vorsitzende wird von nun an auf 8 Jahre gewählt. Der Generalamvalt kann nicht Vorsitzender oder Stellvertreter sein. Er wird vom Gesantausschuß (nicht mehr von der Generalversammung) gewählt. Rach kurzer Besprechung werden die Schungsänderungen einstimmig gutwischen. Direktor Okonomierat Viernauf (Atel) sprach über die Zwangsbesug pflicht für gewissensschenschaften und den örtlichen Bezugssenossenschaften und den örtlichen Bezugssenossenschaften dassen Vach ihr der vorsischen Stade ihm ist die Zwangsbesugspflicht für gewisse Genere ein undedingt notwendiges Ersordernis für den wirtschaftlichen Ersolg der genossenschaftlichen Bezugstängkeit. Sie entspricht auch durchaus genossenschaftlichen Grundsätzen, denn ohne einen gweissen Iwang ist genossenschaftliche Bebenn ohne einen gewissen Zwang ift genoffenschaftliche Be-tätigung überhaupt wicht denkbar. Die Zentral Einfaufs-genoffenschaften muffen die Bezugspflicht don den ihnen angeichloffenen örnlichen Besugsgenoffenschaften forbern. Sonft entmideln fich bie letteren leicht gu Ronturreng. Benoffenichaften gegen bie eigene Bentrol. Benoffenfchaft. Mus bem gleichen Grunde muffen fie aber auch auf die frenge Durchführung ber Bflicht gum Iwongsbezug besiehen. Ob die örilichen Beaughgenoffenichaften auch bie Begugepflicht bon ben Gingelgenoffenschaften in aleichem Umfang forbern und durchführen follen, fieht dabin. Jebenfalls laber muß betreffs der Sone difaisartifel auch bon ben Gingefgenoffen bie Begugspflicht unbebingt gesorbert werben. Diese Thesen begegnen einer recht entidiebenen Opposition in ber Bersammlung. Dr. Billiam Bietfch (Salle) fieht in ber Ausschaftung ber Konfurrens sugleich die Aussichaltung der personlichen Tücktig-feit. Im übrigen, meint er, habe ein Beschluß auf Einfüh-rung der Imangsbesugspflicht mur afademischen Wert und könne nie profitisch werden. Die Thesen werden mit etwa 50 Begen 30 Stimmen enblid angenommen. - Aber "Reuere Erfahrungen auf bem Gebiet ber genoffenicaft. lichen Mild verwertung" ergeht sich Generaffekreis Berg (Marierube). Die Leitsähe, welche seinem Meseral austunde liegen, sind folgende: "Die Enkvickung des Moskereisenolischesens hat während des lehten Jahrzehnis erstreulige Verstellen freuliche Fortidritte gemacht, wenn auch nicht gu verfennen ift, bag es Schwierigfeiten manderlei Urt zu überwinden bat, die aus der Natur des Genoffenfchaftsbetriebs felbit entiprin. gen. Rach wie bor wird es Aufgabe der Genoffenfchafisberbarbe fein, ifberall bort, mo die Borbedingungen für die ac-

beifiliche Entwidlung einer Molfereigenoffenidzaft gegeben find, Reugrundungen borgunehmen und ihre besondere Gur-forge ber Pflege und bem weiteren Ausbau ber Molfereigenoffenschaften suguwenden, um fie auf der Sobe der seit-berigen Ersolge zu erhalten. Wenn eine Wolkereigenoffen-schaft in den Kreis der siddtischen Frischmilchlieferung einbezogen wirb und ihr Foribeftand burd Begnahme ber Dilch exufilich gefahrbet ericheint, bann ift es bie Pfficht einer Molfereigenoffenichoft, teisweise ober gang jum bireften Mildabsob überzugeben, fofern nachgewiesenermaßen bie Retteberwertung ber Mild beim Molfereibetrieb fich niedriger fiellt als beim Frischmildverfauf. Der Zusammenichluß ber Mildprodugenten zu besonderen leistungofuhigen Mildabfat Genoffenichaften mit neuzeitlichen Ginrichtungen (Reinigungs- und Rubleverichtungn) ift eine ber lobnenbiten Aufpaben ber Genoffenschafteverbande und gewährleiftet neben bem mirticaftlichen Erfolg für die Produzenten einen Rugen für die Konfumenten burch Lieferung einer einwards. freien Mild an Sandler und Grohabnehmer. Durch Jufam-menarbeiten ber Molferei- und Wildabsab-Genoffenschlaften merbafb eines Berbarbsbegirfs und Fühlungmöhme ber Berbande untereinander ift es möglich, bie Mildjaufuhr noch ber bande untereinander ist es möglich, die Milchaufuhr nach der Stadt zu regeln, überschüftige Milch durch Berarbeitung in den Molfereien zurückzubalten und sehlende Milchmengen durch Einschränkung des Molfereibetriebs auszugleichen. Die gleichzeitige Visung den Milchroduzenten Bereinigungen (und strar tunlicht eine soch im Kreise eines ieden größeren liädtischen Versorgungsgebiets) ist zwar innerhalb eines Verdandsdezirfs zu empfehlen, dach muß die Gaupttätigkeit auf die Eriindung, Beratung und den Ausbau der Milchabsabschenschaften gelegt werden. Diese Leitsätze begegnen keinerkei Verderspruch. Auf Antwag aus der Mitte der Versammlung wurde die Einschung und der weiteren Forderung gutzekeiten, das die Weidehaltung und weitere Entwirflung der Vielbaahl zu berücksichtung ein bei eine Kandicksend zu berücksichtung ein Damit ist ber Biehgabl gebührend zu berücksichtigen sei. Damit ist die Vogesorhnung bes ersten Tages erschöpft. Kurs nach 1 Uhr werben die Berhandlungen geschlossen.

Polizei und Maddenhandel.

Intereffante Auseinandersehungen fiber ben Mabchenbandel finden gurgeit gwifden den beteiligten Boligeibehorden und ben verschiedenen Bereinigungen gur Befampfung bes Matchenhandels fieit. Auf Grund ihrer Beobachtungen und Erfahrungen glaubt ein großer Teil beutscher Boligeibehörden das Borhandensein eines Möddenbandels in Deutschland überhaupt verneinen gu muffen; wenigstens bestreiten sie, bas durch Gewalt, Lift ober Berführung unwiffende und neinber-jährige Mödchen wiber Willen dem Lafter in die Arme geführt werben, In fast ollen gallen, in benen fogenannte Mabden-hanbler ergriffen worben feien, habe fich ichliehlich berausgefiellt, bag bie in ihrer Begleitung befindlichen Machen burchsiellt, das die in ihrer Begleitung besindlichen Madchen durchaus nichts von den Reftungsversuchen der Bereine zur Besämpfung des Rädchenhandels wissen wollten, das sie sich vielmehr über ihr ferneres Schickal völlig im Naren waren. Die Anklagen gegen die sogenannten Mädchenhändler sielen in allen diesen Fällen glatt zu Beden. Namenilich von einer Seite, die der Rünchener Bolizeidirektion nahesteht, wurden die Betrachtungen dieser Art mit dem Hinde des Mädchendien, das die Bereine zur Bekämpfung des Mädchendiels, dies verschlichen Lukammenkinite aller Damen leien handels im weientlichen Zusammenkunjie alter Damen seinen und daß die Geschäftsführerposten in diesen Organisationen begehrte und bequeme Lebenssiellungen böten. — Rummehr dat die "Deutsche Liga zur Besämpsung des Frauenhandels" als eine der in Betracht kommenden Organisationen zur Besämpsung des Mädchenhandels ein Flugdlatt erscheinen lassen, in dem mit Entrestung gegen die Saddarstellungen der Mündener Polissedirestion Front gemacht wied. Unterzeichnet ist das Plugdlatt u. a. von der Kürstin Kosethine Sulnet ist das Flugdlast u. a. bon der Fürstin Josephine Sulstamble, Frau Gräfin Godela b. Westarp, Freifrau Lina von Erdin, Freifrau Rosa v. Karg-Bedenburg, Therese v. Belli de Pino, dem Fürsten Alexander Sahn. Bittgenstein und dem Kommerzienrat Oslar Tieh.

— Tobesfall. Gestern sturd im nohen Sonnenberg, wo er seit larger Zeit im Aubestand ledte, nach furzem Kranten-lager im 72. Lebensjahre der Königl. Generalleutnant 3. D. Eberhard E er i de, Mitter hoher Orben, drunter des Eiser-nen Kreuzes, des Rosen Abstrordens 2. Klasse mit Eiser-nen Kreuzes, des Rosen Abstrordens 2. Klasse mit Eiserland und bes Kronenordens 2, Klaffe. Exzellenz Geride war am 2. Mai 1845 zu Landsberg an der Maribe als Sohn eines Argies geboren und gulest Generalmajor und Kommandeur der 10. Feldertillerie-Brigode, vorher Oberst und Kommandeur deur des Feldertillerie-Acgiments Ar. 35. Die Beerdigung sindet Samstag, den 19. Juli, 11 Uhr bormittags, auf dem hiefigen Accorriedhof statt.

Mus bem Begirfsausichuft. Die chemifche Febrif "Maingau", G. m. b. S. gu Sattersbeim, befist in ber bortigen Gemarfung ein Grunbfriid von 95 Morgen, auf bem fie eine demifde Fabrel gur Berftellung von Chromalaun, Chromogodpraparaten und gaponat errichten will. So lange die Blane auf der Burgermeisteret in Sattersheim aufgelegen, wurden nun bon ben Gemeinben Sattersheim und Ofriftel Ginfpriiche gegen bie Errichtung eingelegt, Die vor Ofriftel Einspruce segen die Errichtung eingelegt, die bor allem damit begründet wurden, daß durch den Betrieb einer solchen Fabrif ungünstige Rieberschläge entständen, die vor allem die Landburrschaft schwer schädigen wurden. Diese zu berhindern, beswedten die Einsprücke der beiden Gemeinsben. Die Zellusseschied Okristel, Inhaber Philipp Offenkeinen, bersolgte ebensalls Einspruch. Das Eingehen der Zellusse, fabrit fei, to murbe gestend gemacht, in Frage gestellt in bem Moment, wo die demifche Gabrit bie Genehmigung gur Fabriferrichtung Bedingungslos erhalte. Die Grifteng ber Rell'ulofefobrifen allgemein, und hier por allem, hange dabon ab, bag bie gur Fabrifation verwandten Baffer frei bon Schweseisaure und schweseligen Salzen seien, mas durch die Errichtung ber chemischen Fabrit, die ihre Abwässer in den Schwarzbach laffe, beffen Baffer gur Bellulojefabritation ibater verwandt werbe, nicht mehr ber gall fei. Dem Ginipruch hatte fich weiter angeschloffen ber Berein beuticher Cl. fabrifen, ber in Sattersheim eine große Fabrif betreibt. Bon dieser Seite wurde borgebracht, bag burch bie demisiche Fabri-lation Dampfe und viel Staub ensstehe, was im Interesse ber Olfobrilation unbedingt unterbleiben muffe. Mis leute und midnigfte Ginfpredenbe erichien bie Stadt Frantfurt a. M., vielftigste Einsprechense erigien die Stadt Franksur a. 20., die bekanntlich in der Gemarkung Gattersheim ein großes Terrain besicht und dort ein Wosserwerf angelegt hat. Sie mochte vor allem durch dos Tiefsauant gellend, daß die Fodrik nicht ensstehen durch dos Durch ihre giftigen Abrodier, die sich vielleicht mit dem Grundwasser vernengen konnten, das lehtere als späteres Trinkwaser undrauchdar gemacht und bas Bafferwerf brochgelegt merbe. Unter ber Boraus. febung, bag follechte Abwaffer nicht in bas Grundwaffer einbringen wurden, fonnte bon feiten Frantfurts gegen die Er-

richtung ber Fabril woar nichts mehr vorgebracht werben. -3weds Berbandlung über die verschiedenen Einsprüche wurde gestern vor dem Begirkaussichut verhandelt und gur Berhandlung ein Gewerbeauffichtebeamter augezogen. Die Fabrit er. flatte fid bereit, an ber Erzeugungoftelle bie Abmaffer au fällen, zu reinigen, zu berbunnen ufer, und bann erft in den Schwarzbach zu leiten. Auch die Regenväffer, die auf dem Grundfille gewonnen, sollen in Klärbaffins gereinigt und dann erft in die Ranalisation geleitet werben, ba diese ungereinigt die filtrierfen Acmöffer wiederum verschmuben fonn-ten, bei ber Kontrolle aber zu Beanftandungen führten. Die Rlarung innerhalb des Gabritgrundfriids fell berart ausgeführt werben, bag eine Beeintrachtigung bes Grundwaffers nicht erfolgt. Auch bedurch foll ein Bermifchen ber Abmaffer miss ersoigt. Auch voorte bermieben berden, daß die gur Der-nit dem Erundwosser bermieben werden, daß die gur Der-siellung der Frodukte nötigen Robstoffe unter Dach und Fach gelagert werden, so daß ein Berühren mit Rogen und dahurch bedingtes Lösen der Substanzen und Abfließen derselben ausgeschlossen ist. Unter Bestlegung dieser und anderer Be-dingungen wurde dem Einspruch der fünf Beteiligten stallgegeben, die Genehmigung aur Errichtung ber Fabrit und Geriellung von Chromalaun, Chromophoppaparaten und Boponat erteilt und ber Unternehmerin Die Roften bes Ber fabrens auferlegt.

- Biesbaben im Film. Die Firma Baibe, die Berfiellerin ber besannten finemotographischen Filme, die tagtäglich in der befannten innematographischen Hilme, die tagtagiko in den Lichföllderiscotern der ganzen Welt zur Vorführung geslangen, trägt sich mit der Whicht, ein besonderes Film der Wellfurstadt berstellen zu lassen, das in anschaulicher Weise einen Besuch Biesbadens, seiner Kuranstatten, Anlagen und Bergnügungsorte der Augen sühren soll. Die Aufnahme des umfongreichen Films wird in Verbindung mit dem stadtschen Wertehrsbureau in nöchsier Zeit erfolgen, um im Laufa des nöchsten Indexen in den unsähligen größen Lichfölsbesatern nöchsten Johres in ben ungahligen großen Lichtbilbtheatern bes Bathefchen Unternehmens vorgeführt gu werben.

— Bom Rheinbrüdenbau. In ben lehten Rächten fahen bie Neisenden, die mit der Eisenbahn am Mein entlang-fuhren, an der Ingelheimer Aus helle eleftrische Beleuchtung. Sie rübrte vom Pietlerbau der neuen Abeinbrüde her, wo gegenwärtig bei Betonierung des Pfeilerfuhes unter Wosser Tag und Racht gearbeitet wirb.

- Dar Schneiberinnung Wiesbaben fteht bor ihrer 25"abrigen Jubelfeier. Gie murbe am 25. Juli 1888 gegrundet und ihr erfter Borfibenber war ber ingwifchen berftorbene Schneibermeister Louis Strad. Die Mitgliebersahl beirug bamals 35, von benen heute noch 10 ununters brocken der Innung angehören. Der jehige Obermeister Berg gehört seit 1889 dem Vorstand an, davon mehr als 23 Jahre als Schrifführer. Der langsame Forigang der Innungsbesiredungen gab 1893 Anlah sum Antrag auf Auf-lösung der Innung; derselbe wurde aber abgelehnt. Ann 1. Juli 1894 sam es zur Errichtung der Innungskrankasse, die indessen 1908 brieder aufgelöst wurde. Im 28 Nacht 1890 die indessen 1908 wieder aufgelöst wurde. Am 26. Juli 1899 vollzog sich die Unwardlung der freien Innung in eine Zwangsinnung. Obermeister derselben wurde der inzwischen derstordene Schneidermeister Jasob Be der. Die am 1. Februar 1903 mit 27 Mitgliedern eröffnete Genossenschaft der Schneidermeister wurde 1909 wieder geschlossen, hauptjächlich wegen des Rangels eines geeigneten Geschäftsführers. Im 25. Avbember 1901 beschloft die Innung, ein Schubinstitut zu errichten, das gute Ersolge aufzuwersen einen Albeitstellen 2002 icher die Innung ferner einen Motelle. Infilm zu errichten, das gine Eringe aleganderen gal. Am 29. Dezember 1902 ichnf die Junung ferner einen Arbeits-nachweis und zog auch die Damenschneider und Schneide-rinnen aur Annung beran, wodurch sich die Mitgliederzals bedeutend erhöhte. 1908 fam es zur Trennung und Errich-tung einer besonderen Iwangsinnung jür Damenschneider und Schneidertunen. Im Frühigar 1907 fand eine Aus-itellung von Gesellenjüden und Lebrlingsarbeiten sindt, die lich allesweiniger Ansertennung und lebbriten Welche. fich allgemeinster Anerfennung und lebhaften Besuchs er-freute. Anfangs 1907 fcblof bie Innung fich bem Weftbeutiden Immungebegirfeberband an. Bei ber im Jahre 1909 beran-italteten Ausfiellung für Sandwerf, Runft und Gartenbau war die Innung mit einer Kolleftibausstellung beteiligt und wurden bie Aussteller mit golbenen und filbernen Rebaillen ausgezeichnet. Die Innung als solche erhielt ein Diplom aus goldenen Mebaille. Das Prüfungswesen in der Wies-babener Schneiber-Awangsinnung wird besonders gepflegt und gilt als borbisblich. — Die Innung hat eine sauber ausgesührte Festschrift zu ihrem Judiaum erscheinen lassen, in der u. a. auch Zunftbriefe aus dem Jahre 1654 und 1740 entshalten sind, die sich hauptsächlich durch beträchtliche Länge ausseichnen. geichnen.

- Abholung von Spareinlagen. Die von ber Naffouifchen Sparfaffe für Biesbaden eingefilhrie Abholung von Spar-einlagen hat im ersten Halbjahr 1918 folgendes Ergebnis gebabt: 275 Dienifboien legten 22 461 M., 184 Serrichaften und deren Kinder 14094 M. an. Bei der Abholung bon Spar-einlagen in Welchäftsbäufern, Sotols ufto. beteiligten fich 38 Betriebe. In diesen legten 281 Angestellte teim. 26240 M. an. Im gangen girigen im Abholungsversahren bon 740 Berfonen 62 785 IR. ein. 331 neue Sparfaffenbucher murben ausgefiellt.

Drbens-Berleihungen. Bufgendarmeriewachtmeister Simon Grull zu Schwanheim erhielt bas Kreug bes MI-gemeinen Ehrenzeichens,

— Aleine Rotigen. Der 100000. Frembe in diesem Jahre wurde hier am letten Dienslig gegählt. — Die Volks-lese balle bleibt vom 20. Juli dis einschliehlich 17. August Sonntags geschlossen.

Israelitischer Gottesdenst. Israelitische Kultus-gemeinder. (Sanaguge: Michelsberg.) Gottesdienst in der Sandismagoge: Freisen: abends 715 Uhr. Sechbat: morgens 8% Uhr. Bredigt 915 Uhr, nachmittens 3 Uhr. abends 9.25 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesoal: Wochenlage: morgens 6% Uhr. abends 716 Uhr. Die Gemeindebebliothes ist geöffner: Senn-tandaruntag dan 11 bis 12 Uhr.

Alle Afraclitifde Aultusgemeinde. Spragge Friedrichtuge 88. Freing: abends 71/2 libr. Sabbat: morgens 7 libr. Ruffaud 91/2 libr. nachmittaes 4 libr. abends 925 libr. Bodeniage: morgens 65/2 libr. abends 75/2 libr. 17 Tamus nachmittaes 75/2 libr.

Talmud-Thora-Berein Biesbaden, Stiff-inage 3. Sabbat-Eingang 7.45, morgen 8.50, Muffaf 8.15, Bortrag nach Muffaf, Mincha und Schiur 4.30, Ansgang 9.30, Bockentags: morgens 7, Wincha und Schiur 8.30, Magrif 9.25, Schur für junge Leute: Samstag 8.30 und 8.30, Sonntag 8.00 und 7.30 6.90 unb 7,30,

Cheater, Hunft, Dortrage.

* Oberectien-Theater. Freitag sommt Das Simmelbeit" mit Bril Wands Barré als Gait zum lehtenmal zur Auf-fübrung. Am Samstog geht die burlesse Posse "Der Sitten-erostet" mit Gesang und Tanz von Louis Scheuer und Leo Wilde, Rusis von W. Aletter, zum erstenmal in Szene. Der Komponist ist durch seine geschmerkvollen Liedersompositionen sehr populär und durch seinen längeren Wohnsig in unserer Sladt sein Undefannter.

cht miß. ecfores, folgende übunn6 19 080 Seltar Bebäube übungs. nähigfte fen hat. e Bergs hten ab,

ezy,

ebenic

ng des irlidy iff

tung au mengen.

folden

1. Jeder te Recht

ber hin-

eigenem

en ober

Wahler

r Wahl.

6 fann

Pontott

er geübt

"Luchs" 16. Juli erburg; "Stutt-Billau; hrt am en" und rg" und 14. Juli n Riel; tioebelt; on Riel,

ft. Die

land in Sanlage

ewellten

n Alder+ tut werdaß das wirken Panbes mod pan bie (Erer eine

raphifd,

nnes. djungen nährenb e großt ienft. Sdynotbefihen. to bon on ben

euticher bar ges und in fälfdite

ribbare

ce. Sec.

gen bie

e Luft Hajant. ermag. efannt, e Ein-Matur barum gubem: andier-Dort ert die

große Beiben. fremo fchönen ct fleht ug bes folde bitte: a porx

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 16. Juli. Die Lorbereitung der Stadtperord netenwahlen in der I Klasse nummt ihren
kortgang. Die beute abend abgedellene Berfammlung von
Bertretern des Arbeiter-Briverbeamsen, und Beamtenlums
und der kleineren Geschäfts, und Gewerbetreibenden fübete su
dem Eigebuis, daß die Gründung einer seiten Organisation
unter dem Kamen "Bürgerliche Sereinhaung" aur Wahrung
der Interessen der einzelnen Geschs, und Einserbsgrauppen
innerdalb der 3. Wählerklasse bestindt beichlossen wurde. Die
große öffentliche Gründungsbersammtung soll Ende August im
Schalfendorssellen derefalls unter veränderten Geschädsunften
nöhntelen, du nämlich die dürgerlichen vollnischen Karteien als
solche in den Wahlsampf einzugreiten gedenken. Zwischen
den beiden siberalen Karteien sind (vorlaufig noch veren
diebel Verdauft nesen dieserkalb schon im Eunge, nach deren
diebe Ferdandlungen dieserbald schon im Eunge, nach deren
dieben Vergebens sicher erreicht werden wird.

Debbeim, 17. Juli. Worgen Fertiag findet auf dem

= Dobbeim, 17. Juli. Morgen Freitag findet auf bem biefigen Exergierplat eine großere Gefechtenbung ftatt, an ber gwei Bataillone ber 87er Infanterie aus Maing teilnehmen. Dornach begeben fich bie Truppen mit ber Rouis mentemufit noch bem be Ridberichen Sofgut "Rurnberg" emiiden Dobbeim und Frauenftein, wo großes Ablochen finitfintet. Das Regiment hat bon bem Gut ein Rind angefauft, bas bie Cofbuten nach gefaner Arbeit bergebren merden. Das Soldutenfeft wirb vorausidulich eine große Buichauermenge anloden. hoffentlich findet fein allgu großer Bluricoben fratt. Die man hort, werben bie Bataillone bis gegen

Abend mit ber Mufit fampieren.

el. Dechheim, 17. Juli. Un Stelle bes verftorbenen Burgermeiftere Wald wurde ber Stadiverordnete 3. B. Sica. fried gum Ediebsmann gewählt. - Borgeftern führten Die 21er Pioniere oberbafb Sochheims eine intereffante militariide Abung aus: mittels Bontons musbe eine Brude über ben Main geichlagen und wach erfolgtem Abergang wieder arbgebaut. Das intereffante militariiche Schau. ipiel batte viele Buidauer angelodt. Unter himveis auf bie guten Erfolge ber haftpflichtversicherungsanftalt ber Ceffen Raffauischen landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft empfichtt ber biefige Magiftrat ben Laufwirtem Die Berfich erung gegen Saftpilicht bei biefer Amftalt. Im Raihaus werben Beitritiserflärungen entgegengenommen.

el. Maffenheim, 17. Juff. Das biesiahrige Muft ab. Abolficit bee Defanate Wallau fant in unferem Ort fibit. Die Feftpredigt hielt Bfarrer Befot (Biesbaden). Modversammlung sprochen außer bem Feitrebner Defan Dr. Linbenbein (Dellenbeim) und Bfarrer Bolff bon bier. Der gemischte Ebor jowie die Schulerchöre trugen aur Berichone-rung bes Beites bei. Der Bejuch ber Rachversammlung hatte beffer fein tonnen, jedenfalls hatte der historische Festaug Bierebeims manden noch borien gezogen.

Nassauische Nachrichten.

ht. bstrich a. Rh., 17. Juli. Die Buchkalterin Rosa Triebrich, die bor einigen Tagen wegen Meineids in Frankfurt verhaftet wurde, ift wieder aus bem Gefäng-is entlassen, da sich die Berbachtsmomente gegen nie nicht aufrecht erkalten lieben.

im. Coppiein, 17. Juli. In den Buldungen am Nord-dang des 510 Weter hoben Roffert haben die Rafteler Bioniere (Nr. 25) eine harte Arbeit bollendet, indem fie som Foriffiaus Eppenhain auf ben Berg einen Begebau daburd bereiteten, bag fie eine Angabl Felfen fprengten, die der Durchführung bes Bauplans hinderlich waren. Tropbem das Wetter ben Ubungen nicht günftig war, fo batten fich roch alltäglich viele Zuschmer eingefunden, die mit großem Intereffe ben Berlauf ber Sprengungen verfolgten.

Ronigstein, 15. Juli. Gins ber lehten naffaufifden Möfier, die im Beginn des vorigen Jahrhunderts aufgehoben vorden find, ift das biefige Rapuginerflofter, das 1813 ringing. Es biente nicht nur ben Monden als Wohnfit, fondern beferbergte auch Frembe, bie bas reigende Taunusfiadt-ten besuchten. Durch ben großen Brand, ber 1798 Rönigftein beimfudfte, mutbe ein Teil bes Rloftere gerftort. Der größere Zeil blieb jedoch erhalten und wurde gu einem hotel einigeriditet, in bein bon Beren Jojeph Bfaff eine frequente Birtidigit betrieben wurde. - Der Auffdwung Ronigfieins ale Luftturort botiert etwas ifber 60 Jahre gurud. 3m Johre 1851 nämlich begründete Dr. Bingler die Ralmoffer. beilanfielt, melde balb eine Bunchme ber Bejuder für umer Stolbichen berbeiführte. Beute gablt Abnigftein im Jahre 4000 bis 5000 Rurfrembe

lit fisnigftein, 17. Juli. Beim Spielen tourbe ein gehn-jabriger Schuliunge bon einem vorlibergebenben Bierbe nit bent Suf in bas Belicht geschlogen und ichmer perlebt. hi. Schwanheim a. M., 17, Juli. Der hojährige Arbeiter Differ von hier wird seit Anfang Juli vermi ht. Man be-fürchtet, daß er sich wegen einer ihm drobenden Räumungs-

flage ein Leid augefügt bat.

S. Cochenburg, 15. Juli. Do bei einem bier berembeten Sund der Berbocht der Tollmut bom Kreistierargt ausgeipreden murbe, fo ift uber bie Ctabt und bie Landgemeinben der Un-gegend bie Sunbefperre verhangt 'morben. -Die Autoverbinbungen, die in der Gegend eingerichtet worben find, ideinen wicht lebendfabig gu fein. Radbem bie Berbiidung Marienberg Begborf icon bald eingegannen ift, bat nun auch die Berbindung Biffen-Au-Ingelbach ben Betrieb wieber eingestellt.

S. Bom Besterwald, 16. Juli. Allgemein wird bier über den Stand ber Martoffeln geflagt. Es ift ein gro-Ber Teil ber Ruollen gar nicht ausgetrieben, auch find biele ungen Rartoffelpflangen abgestorben infolge einer Stengelfrantheit. Die Luden in ben Reihen haben bie Landleute burch Achtrubitflongen ausgefüllt. Mauf erflatt fich ben ichlechten Storb ber Kartoffeln mit bem feuchten Rachsommer und bem friften Frost des Berbfied im vorigen Jahre, woburch Die Anollen nicht ausgereift und beshalb gur Ausfaat wenig pecianet gemefen feien. Befonbers find bie neueren Corten, wie "Alma" uftr., Gegenstand der Rloge, wahrend allere Sorten, wie "Induftrie", gang normal fieben.

S. Marienberg, 16. Juli. Gemeinbemaldmarter Bilbelm 29 engeroth von hier erhielt bas Allgemeine Chrengeichen

S. Sobn, 16. Juli. Burgeit werben bier brei neue Schachte gur Aufbedung von Brauntoblenlugern abacteuft.

Aus der Umgebung.

Rein Grund gur Bennrubigung. 8 Mainz, 16. Iuli. Rach einer Mittelung sollte bas ziesige Weldube gwischen Amsenderg und Albansberg, das die Reichkfommissium zum Verkauf gestellt und zum Teil seben verkauft batte, durch zahlfose Rinengange unterhöhlt sein. Die Wahrheit über diesen Sasverhalt sei im folgerden

mitgeteilt: Dunch ben Unfall, den bas Bierd eines Offisiers por einiger Zeit erlift, indem es in den Boden fant und nur tot drieder berausgeholt werden fonnte, erhielt man erit stennt-nis den unteriedijden Gängen, die fich vom Aldansberg durch den Kömerwall nach Fort Joseph, nabe am jäddticken Aranfen-bente, parisher binalakur. den Kömerwall nach Fort Joseph, nabe am kädtischen Kranfenbense, dorüber hinziehen. Bon einem mebrere tausend Neter langen Haubligen aus teilweise seinen Mauerwert zweigt eine Ausahl keiner Kebengange ab, die zu Rincnamseken dienten. Die ganze Kinenanlage it teilweise mehrere hundert Jahre alt, ein Teil dürfte aus österreichischen Beiten kannenn. Der Rilliarbedörde war des Besteben dieser Gänge verannt, sie bat nunmehr die vorhandenen Vione an die Kendskommission abzetreien, wodurch diese in die Lage versein ist, alle ickimmen Röglichfeiten vorzubeugen. Im guten Klauben an die Geschorlosisseit der Wänge bar der Bestebenbungen mit der Stadt und der Keichskommission von dem Vorbandensein dieser Löcher keinerlei Veldung gemacht. Bach den Bersicherungen von iackverständiger Sette beteht für die Kervodner, die sich dort angesiedelt daben, seinerlei Giefabe und Anlas zu irgenduselchen Beunrubigungen.

Gin Brudenumbau,

Gin Brüdenumban.

5. Bingen, 18. Juli. Gegenwirtig wird die Brüde über die Kade, die Dingen nut Bingerbrüd berdindet, don der Eisenkobsverwollung umgebant. Sie ilt stvar durchaus tragfädig, aber vorfichtsbealder wechselt man ebenfo, wie dei der Mainser Süddrüde, die einzelneh Teile aus, um sie den großen beiten gegenüber noch widerfiandsfädiger zu machen. Gleichzeitig wird ein neues Auszusgezietie am Citende des Budrüdseitig wird ein neues Auszusgezietie am Citende des Budrüdseitig wird ein neues Auszusgezietie am Citende des Budrüdseitig wird ein konnen berüngen überlächtung etwas an verringern. Die entstebenden Estamtlosten dernagen rund William Wark. Die Umbauten bürsten die zum Frühjahr 1914 vollendet sein.

Lidt und Liebe.

* Mus Abeinheffen, 16. Juli. Das eleftrifche Licht und bie Liebe ideinen auf bem Lande nicht immer gut miteinarber gu barmonieren. Durch bie Ginführung ber eleftriiden Stragenbeleuchtung in fast allen Landorten ber Proving find such bie laufchigen Blate, die von den ehrwürdigen Betroleumlampen in ein fo angenehmes Salbbuntel gehüllt waren, bon einem Lichtermeer überflutet worden, jo daß fie nicht mehr an ben jest noch in ben Dörfern besiehenben legemonnten "Gaelertagen" von den Liebespärchen als Treffpuntt benutt meiben tonnen. In bem Dorfe G., in bem bor Jurgem ebenfalls bie eleftrifche Stragenbeleuchtung eingeführt murbe, mochte bie Jugend aus ihrem Arger fein sehl, und ein folder Dorffüngling broch benn auch in ben floffiiden Ausruf aus: "E Dunnerfeil, bei bem berfligte neumediide Lidit bot's jo überhaupt faan Zwed mehr, bag mer ovends fortacht."

Ungliidefäffe.

S. Und bem Giegerland, 16. Jult. Auf bem Bahnhof gu Serborf tam ber Bilisrangierer Emil Edmeiber aus Rieberdreffelnborf amifden bie Buffer. Der Berungludte ftarb beim Transport ins Krantenhaus. - Auf Erube "Bollnbach" wurde ber Arbeiter Mond Deber bon niebergebenden Westeinsmassen getroffen und jo idmer verlett, bag ber Monn furs nach feiner Ginlieferung in die Alinif gu Giegen ftarb. - In beimbach erichlug noch einem heitigen Wortwechsel ein Knecht einen verbeirateten Einwohner bon bort mit einem Anüppel. Der Morber, ber als jabgorniger Menfch besennt ift, fonnte verbaffet werben.

w. Frantfurt a. D., 17. Juli. Rach Mitteilung bes Statiftifcen Amte ift bie Bolfsgahl für ben Stabtfreis Granffurt a. IR. unter Berudfichtigung ber feit ber letten Bollszählung polizeilich gemeldeten Zu- und Abwanderungen fowie bes entsprechenden Aberschuffes ber Geburten über bie Sterbefälle am 1. Juli b. 3. mit rund 440 100 angu-nehmen. — Die in der Racht von Samstag auf Sonntag stattgefundene Defferstecherei in der Wirtschaft bom alien Bollhof bat ein gweites Opfer geforbert. Der unverheiratete S3jabrige Siffsarbeiter Josef Reiter aus Bodenbeim ift an den erlittenen Berletzungen geftorben. Er hatte einen Stich in ben Leib erhalten.

h. Fraukfurt a. M., 17. Juli. Die Haupträdelsführer bei ber am Samstagabend in Bodenheim stattgesundenen Zigeunerschlacht, die Gebrüder Gustab und Michael Metthach, wurden bei Ofristel verhaftet. — Die Zijährige Mariha Schulte aus Salle a. d. S., die hier in Schmefterntracht Waren- und Wietsschwindeleien verübt hat, wurde

w. Darmftabt, 17. Juli. In ber beutigen Stabtverord. netenversammlung teilte ber Burgermeister mit: Nachdem die Gtadtverordnetemerfammlung am 12. Juni befchloffen bat, das für die Errichtung einer Luftichiffer- und Funfer. faferne nötige Gelande unentgeltlich gur Berfügung gu tellen, hat die Heeresbermaltung ben bon ber Stadt gestellten Bedingungen zugestimmt. Darmitadt ift als Standort für die neuen Truppen nunmehr gesichert und mit den Arbeiten für die Kasernenbauten wird in der nächten Woche begonnen metben fonnen.

= Oberwefel, 15, Juli. Didt weit bon unferem Ort liegt bie jest wieber gum Teil aufgebaute Ruine Coonburg. In diesem Jahre find es 200 Jahre ber, daß bas einst bier emaffige Gerrengeschliecht musgestorben ift. 35m ents ftommen mebrere ber berühmteften Rriegshelben bes 16, und 17. Jahrmurberts, barunter Graf Friedrich Bermann bon Schönburg, 1615 ecboren, ber Stantominifter, Generaliffimus und Gomerneur von Preugen war. Er fund den Belbentod in der Schlacht am Bogne in Island im Ichre 1690. Er murbe in der Westmirsterabtei in Lordon beigeseht und vercinigle die Würden eines Maridalls von Frankreich, eines Bergogs und Beers von England und eines Granden von Portugal in feiner Berfon.

S. Bethorf, 16. 3mft. Die Abbederei im Dahnhof brannte bollftärdig ab. Uber bie Entitehung bes Feuers ift noch nichts befannt. Der Schaben, ber burch Berficherung gebedt ift, wirb fich auf 30. Dis 35 000 M. belaufen.

Gerichtliches.

KRC. Die Guttigfeit einer Biesbidener Boliseiverord. nung frand im Mittelpunft eines grurbfahlich intereffanten Rechtsftreits, ber jeht in Gotbiter Inffeng bas Rammer. gericht befcaffigte. Die Beremnung befrimmt, bag Barbietungen, die bei gewerbsmäßiger Beranftaltung einer Er-laubnis nach § 33a der Gewerbeordnung bedürfen, finematographische und Phonographische Borftellungen, sowie Inftrumentalaufführungen in Wirkschaften und anderen Bergnitgungsorten elends um 11 Uhr beendet fein muffen. Gin Wiesbedener Wirt, ber wegen Abertretung biefer Borfchrift burch eine Beranfaltung über 11 Mir hinaus angeflogt spar, Beftritt die Gilftigleit ber Befrimmung. Das Rammergericht baft es nicht für aufaffig. daßt Boligeiverordnungen gum

Schut gegen Larm ergehen, weil die Errogung bon rubeflorendem Larm im § 360 bes Strafgeselbuchs geregelt fet, so bag für ein Ginschreiten auf dem Wege der Polizeiverordnung fein Maum gegeben fei. Das Gobffengericht verurieilte ben Angeflagten aber unter einem anderen Gefichtepunkt. Es fogte, unter ber Ginwirfung ber Mufit fteigere fich ber Altoholgenuß ber Befucher, und das führe dasu, daß diese leicht zu Ausschreitunaen fich hinreißen liegen. Die Erfahrung bestäfige bas. Den Ausschreitungen burch Polizeiverordnungen entgegenginrirfen, fei ober bas Recht der Boligei, und beshalb fei die Beroidnung gultig. Die Berufung gegen dieses Urteil wies die Straftammer gurud. Auch fie hielt die Berordnung für gulfig, aber nicht aus ben bom Schöffengericht geltenb gemodien Griffiben, fondern weil fie es, im Wieripruch mit der Rechtsprechung des Kammergerichts, für guläffig erachtete, bog die Boligeiverordnungen gum Schut ber Anmobner gegen nächtlichen Lärm erlaffen, ber geeignet fet, eine Gesundheit zu ichebigen. Gegen Dieses Urfeil legte ber Angeflagte Rebifion ein. Der Stootsomwalt hielt die Ausführungen ber Straffammer für gutreffend und bat ben Genat, feine Redffpredung mit diefen in Einflowg gu bringen und von jeftrem bisherigen Standpunkt abzunreichen. Das Kommergericht wies die Nevifion gurud. Es bielt die Werurteilung für gu Recht erfolgt, aber nicht aus den von der Straffammer angeführten Grönden, sondern aus ber Erwägung heraus, die das Schöffengericht zu seiner Entscheidung geführt habe. In biefem Ginne hobe es ichen früher entschieben. Geine Rechtsprechung in bezing auf den Schutz gegen Lärm nachzus priffen, biete ber gur Beurteilung vorliegende Fall bem Genat feinen Anfaß. Die Berordmung fet gültig, fo weit fie fich auf mufifalische Darbietungen begiebt.

Wreitag, 18. Juli 1913.

12. Deutsches Turnfest.

sh. Leipzig, 16. Juli.

File

Mitte

Der heutige lette gefttag bes 12. Deutschen Turnfestes stand unter bem Eindrud bes bevorstehenden Abschiedes von Leipzig, das allen Festteilnehmern gewiß in der besten Erinnerung bleiben wirb. Sat fich boch die Turnerschaft weber über ihre Aufnahme noch über die Durchführung ber einzelnen Beranftaltungen zu ihren Ehren irgendwie beklagen tonnen. Das lette Deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. vom Jahre 1908 mit feinen 55 000 Teilnehmern ift burch bas Leipe giger Turnfest mit über 76 000 Teifnehmern um biele Längen geschlagen und man barf wohl behaupten, bag ein Turnfellwie das in Leipzig, fich taum wieder wird vorbereiten laffen, da dieses Zest unter den günstigen Auspizien der Jahrhundertfeier der Leipziger Bölferschlacht und der gleichzeitig bier hatte findenden Internationalen Baufach-Ausstellung fiand. fam noch, daß das diesmalige Turnfest sich in den Mauern ber Stadt abfpielte, bie nun ichon feit einem Menichenalter den jeht 87jährigen Borfitenden ber Deutschen Turnerschaft, Geb. Senitätsrat Dr. Goet, beherbergt. Wohl alle bent-ichen Turner hatten in diesen Tagen bas Gefühl, zur Ehrung biefes würdigen Nachfolgers Friedrich Ludwig Jahns durch möglichft gablreiches Erfcheinen in Leipzig beigutragen.

Reben den außeren Fortschritten, die die Deutsche Turnerschaft sowohl in bezug auf ihre Mitgliederzahl als aus binfichtlich ihrer nationalen und wirtschaftlichen Bedeutung gemacht hat, sieht die Festigung im Innern, die Zunahme ber rein turnerischen Leiftungen in ben einzelnen Kreifen. Mit großer Freude haben alle Fachleute in diesen Tagen erneut fenstatieren fonnen, daß trot ober gerade wegen ber nahme ber Betätigung auf allen Gebieten bes Sportes bie Turnjache nicht zurud, fondern fraftig vorwarts geschritten Rue eins wird der Ausschuft ber Deutschen Turnerichaft mobl niemals begreifen, bas ift bie richtige Behand lung ber Breife und ihrer Bertreter. Die Breffe ift burch die Behandfung, die man ihren Bertretern in Leipzis guteil werden lief, in der unangenehmiten Weife brüsfiert.

Das diesmalige Deutsche Turnfest hat einige Rene" rungen gebrocht, Die porausfichtlich auf ben fünftigen Turnfesten wiederfehren werben, weil fie im Intereffe guten Gelingens ber gefamten Beranftaltung gelegen icheinen. So hat fich die Einrichtung der besonderen Kreisfesinbende als ein vorzugliches Mittel zur Starfung ber alten Turnieft traditionen bewährt. Befanntlich waren auf ben früheren Turnfesten die Maffen stets in eine große gemeinsame Wellhalle eingepfercht worben, in ber bann allerlei Beranitaltungen bor fich gingen, bon benen bei ber Sibe und bem Larm fowie dem großen Andrang für den einzelnen nur wenig 311 seben und zu horen war. Den Turnern war mit ben sogenannten Kreisseitabenden gebient, die in den eine gelnen Begirten ber Stadt abgehalten wurden und von den bort bestehenden Turn- und Gesangvereinen vorbereitet morben waren. Die answärtigen Turner traten burch biefe Abende mit ben festgebenben Bereinen mehr ale bieber auf Deutschen Turnfesten in nabere Berbindung und bamit lebte Die alte Turnfesttrabition von 1863 wieder auf, die in der bamaligen Ginbeitsbewegung und im Gefühl ber Zusammen. gehörigfeit aller bentichen Stamme bielen beutiden Turners unvergeiglich geblieben ift. - Eine andere fehr nachahments werte 3der ift die Berausstellung der turnenden Schuljngend ber Reftftadt. Daft fich auch die Schiller höberer Lebranftalten an ben Borführungen beteiligten, ift besonders freudig 311 begrußen, und bie gemeinfam burchgeführten Turnfpiele bet Stnaben und Mabden werben gewiß bagu beitragen, beut

29.

rube-gelt jei, iberords-e richt en Ge-

Bulling ucher, itun* e bas. nigegen-

fei bie cil wies

ordnung!

gelteno

uch mit

raditete.

er gegen

juntheit

racflagte.

hrumgen it, seine

nod din

ommer-

ricilung

Jammer.

heraus.

rt habe. Seine

nadigu-

n Senat

s Streng m b a g = Sem and Borbe

e. Man e. Man e in den gt. 280

gt. Wo Bräunig

einem in Biges geliefert

morgens ner und

en batte sn jeine jäbrigen, ienst bie efunden.

n Turns

bidiches e beiten neridaft ung der beflagen M. bont as L'cip-

Längen

Eurnfest,

n Infient, hunbert.

ice fiatts

Manern

chenaites

He beitte

Ghrung

to burch

Deutiche

als and bentung

thme ber

n. Wit

r crneut

ber Buseles bie

nericiali h a n b -krefie ili Lewzig iliert.

Rence untition rene des fcheinen. Pinbenbe Eurnfeile früheren me Reite mitaltun

m Larut

venig 31

nit ben en ein-bon ben tet wor-ech biefe sher unf

mit lebte der das jammens Turnern

ahmens utjugend untaltert udia 3" viele der in, bem

Dorati

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Lotale Angeigen im "Arbeitemarft" foften in einheitlicher Cabform 15 Big., in bavon abmeichenber Cabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmaunifdes Werfongl.

Stenographin gesucht!
Bivilingenieur sucht für voraussichtl.
läng, balbeagige Rebenbeichäftigung (Korrespondens) gebildete Dome (ob. Ocren) die in der Stenographie gang verfelt in und Schreidmaschine fengt od erfernen will. Ausl. Angeb. ig. Anfor. u. G. 858 Togol. Berlag.

fuchen mir noch 2 Damen. Offerten unt, Beitlogerfarie 14, Wiesbaben 1,

Bewerbliches Perfonal.

Geubre Weifinäherin u. Lehrmädch.
nelucht Beterrirage 11, 2 links.
fofort einige Ange gesucht Schiller-itrafie 2, an der Bingeritraße.

Dehrmädchen und folche, die aus-gelernt haben, für feinen Auch fucht der Klein, Laumehtraße 13.

Angehende Bagterin gesucht.

Brigefrende Buglerin gesucht, weiche and Danberbeit übernimmt. für eine Dame, Onusmaden vorh. Borieff, 6-11, Blumenftrage 10.

Trues braves Alfeinmöben (Stibe) gu einzelner Dame gelucht. f. ff. u. 3, 860 an den Tagbi. Berlag.

tell. u. 3, 860 an den Zogdi. Beriag.
Din lücht. Morimmaden für fleinen damidelt. Morimmaden für fleinen damidelt. Morimmaden für fleinen damidelt. Morimmaden für damsarbeit f. 1, Aug gei. Güslippsbergir. 10, 9, Colori licht. Sonsanideten gestucht Martin.

liide. Sausmadden, gefucht Martin-

Madden, w. føden f., zum 15. 8. gefucht Mosdacher Strasse 26. Amelimädden von Lande refucht Vertramitrafe 8, Part. Mabdien

Steinst Koulbrunnenirage 10, 1 r.
Gewandted tücht. Saudmädden,
m. idwi in feinen Saufern gedient
dat, sam 1. August gef. Dr. Gerheim,
Abelbeidstraße 74, 2.
Wähden
für Saus. und Audsenarbeit bei
zulem Lohn gefucht. Sotel Berg.
Kifalasitraße 87.

gung, traft, Wädden vom Lande geindt Moribircaje 10, Bort. Orbentligies Mädden per I. Angust ochen guten Lohn gef. Bellrivitraße 18, Loden. Braves fleibiges Mädden gefudst Kirchgasse 27, I. Zwei ikhtige Mädden jofott gefudst. Delenenitraße 7, Neitauration. Jung, fraft, Mabden vom Lanbe

Reftauration.
Gefudit 3nm 1. August
best. Simmermadscen, nicht u. 22 J.
alt, w. mit der Bäsche Keimeid weiß,
Walfmühlitraße 51.
Tüdtiges Mädchen
auf sofort für Küche u. Haus gesucht
Kerotal 87.
Tüdtiges Mädchen
für Küchen. u. Hausgrebeit auf
1. August gesucht Langgaste 25, 1.
Ord, füng. Mädchen, das Sandarh.

für Auchele I. Hausgaffe 25, 1.
Ord. iüng. Mädichen, das Handard, i. eiwes Handard. derit. d. 1. Aug. in fl. Hausd. gef. Porfitrahe 3, 8 l.
Cinfacks junges Mädicen gefucht Abeldeilitrahe 63, 1.
Töchtiges Alleinmädicen gefucht Aredrichftrahe 46, 8.
Ein Mädicen dem Lande gefucht Aurendunger Hof, Heinen Handarden, das etwas foden fann, sum 1. Auguit gefucht Scheffellitrahe 10, 1 l.
Lücktiges Mädicen, das etwas foden fann, sum 1. Auguit gefucht. Welden Abeggirche 15.
Ginlacks Mädicen sum 1. Auguit gefucht. Welden Abeggirche 15.
Ginlacks Mädicen sum 1. Auguit gefucht Dobbeimer Str. 28, E. 1 r.
Selbitändiges gefehres Mädicen für durgert. Hausdelt. Läuguit gefucht. Aab. Dobb. Str. 123, W. 1 r.
Aunges fräftiges Mädicen

für bürgeri. Sallsbalt. I. August gefucht. Rab. Dobb. Str. 123, W. 1 r.,
August fräftiges Mödden
gefucht Bedergosse 15/47, 1.
Orbentlickes Mödden gefucht
Friedrichstraße 10, Konditorei.
Ein tücktiges Mödden
für olle Sausarbeit gegen hob. Lohn
gefucht. Sonnenderger hof, Wiesbadener Straße 102
Aunges braues Mödden

Junges braves Mädden tagsüber für Hausarbeit sofort ge-luckt Friedrickfrake 41, 8 r.

Dienstmäden, fraftig u. fauber, zum 1. August ge-fucht. Muller, Rheinstraße 103, 1. Ordentliches fauberes Mädchen,

Ordenligies janderes Madden, bas etwas locken kam, für fleinen Sausbalt sofort ober 1. August gestuckt Maritraße 29, 2 r. Mädden wan Lande gefuckt Gellmundstraße 30, Junges Mädden für nachmittaß sum Aussabern eines Kindes gesucht Dabbeimer Straße 61, 1 r.

Orb. Mabden gu 2 Rinbern

Gin Mibdien ober Frau für gange Tage gur Aushilfe ge-

Monatestelle, 2–2½ Etb. vorm. geindst Barenitraße 2, 1 rechts. Junge Monatestau ober Mähden borm. geincht Bahnhofitraße 22, 2. Monatestan geincht Glenbogengane 6.

Monatsfran ober Mödden täglich von 11 bis 12 Uhr gefucht Langgaffe 18.

Unabh. Monatefrau ob. Mabden gel. Mainger Str. 88, 2, vorm, 9-12 Bran für Treppenreinigung

gegen Manforde geinest. Rah erfragen im Tagbl.-Berlag. Kräftiges williges Laufmähden, bas auch etwas Sausarbeit übern, fofort gefucht Safnergaffe 13,

Stellen Angebote

Blannlidge Berfonen. Raufmannifdes Perional.

Buchhalter frundenweise gesucht aum Beitrager der Bucher (Am. Journal). G. Molf Taumusstraße 27, ab 2 übr mittags

Bewerblides Perfonal.

Tamenfdineiber n. Giffearbeiter fucht Mar Möller, Langgaffe 31. Glefucht werben

Gefucht werben unbescholtene Leute, welche bon und als Herschaftsbiener u. Reisebe-gleiter ausgebildet werben. Nach einmonatl. Kurjus sogleich löstenlose Beschaftung einer Stell. in erststag, herrichafishaufern. Günstige Ge-legenbeit zum Berufswechel. Rab, durch die "Biesbadener Dieneriach-ichule", Clobenstrathe 22.

Saufierer, Mgenten u. Wieberverfauf tür einen Maffenberbrauchs-Artifel acfucht. Köchenfl. Berdienst sirfa 30 Mf., fein Betriebsfapital erforderl. Köheres Taunusitrage bb, Entres. Junger fauberer ehrl. Hausdursche für leicht. Bureaudienst gef. Borgust, borm. 6. 1 Uhr, Friedrichstr. 27, 3, Ebrl. stadistund. Bursche (Radjahrer) sof. gef. Bäderei, Moristroße 18, Gin landwirtschaftl. Arbeiter gesucht Schwasbacker Straße bo. Täcktiger Dausburiche sofort gesucht, nicht unter 17 Jahren, Mheinstraße 47, Nonditorei.

Junger Burice Sons-fofort gefucht. Combrinus, Marftitrage.

Etellen Gefuche

Weiblidge Verfonen. Ranfmannifdes Verjonal.

Buchalterin,
berfest im Beitragen bon Büchern
u. Aufstellen b. Archnurgsauszügen,
jowie allen Kontorarbeiten, such Bedäftigung für belbe Tage. Off. u.
28. 22 Tagbl. Aweit., Kismardr. 20.,
16iähr. Fräul., fanfm. ausgebilbet,
jucht beib Stell. als Kontorium. Kah.
Wielandstraße 23, bei Milc.

Gewerblides Perfonal.

Aeft. Räberin m. Mafchine f. 1/2 T. R. Emfer Sir. 2, Wi. Kl. I. Frau fucht Beschäftigung im Ausbest. d. Weische n. Antert. von Kindersochen. Gerberstraße 38, D. 1. Bügserin sucht Beschäftigung außer dem danse, Räch Materioc-straße 3, Sid. 1 links. Tückt. Bünserin sucht für Freitag u. Samstag demernde Beschäft, in

u. Samstag houernde Beschäft. in Böscherei. Kab Dogh. Str. 15, d. 4. Arangbin f. Stellung bei 1 Kind von 2-5 Johren, nachmittags. Off. unter A. 860 an den Tagbi. Berlag. Peri, umfidit, Serrich. Röch., pr. 8., im Baden, Ginmach. eri, i. et., ev. Mush. Dohbeimer Straße 31, 3 ifs. Sotels, Peni., Reft. u. Perrick. Röch. i. Ausbife. Rah. Loobl. Berl. Em Röchin, welche gutbürgerl. focht

u. Sansard. übern., jucht Aushilfsit. Söbenitraße 5, 2. Sth. B. L., b. Bill. berieft im Kachen, jucht Stelle in jeinem Saufe. SH. unter E. Sol on den Tagbl. Berlag.

Affeinstehende junge Witwe, welche alle Sausardeiten und foden fann, jucht Stell in II. frauenlosem Saushalt. Dit. E. S., Seeroben-itrake 10, 3 links.

itrage 10, 3 linfs.

Unabb, ja, Frau fucht Sielle in A. Dauss, od. zu Dame, gehi auch n. austwärts. Gutes Zeugn. vorh. Off. u. G. 860 an den Tagvi. Verlag. Ausges Mädichen von auswärts, weiches nähen u. dügeln fann, fucht foiert Stelle als Dausmädichen in fleinerem Haust, od. als Jiveitmädch. Näh. Rheingauer Strage 13, Laden.

Mabchen, 19 3abre alt, mit guten Zeugn, im Raben bem, fucht Stelle als Zimmer- ob. Rinder-madden. Schlichteritrope 18, 8.

mädden. Salichterstrese 18, 3. Mädden, welches gut focen fann, sucht sover iveter Seile. Beitenditreite 10, 3th. 1, Beiche. Beitenditreite 10, 3th. 1, Beiche. Benteres Alleiumädden, we diegert. soden sonn, mit langigeum. 1. 3. 1. Aug. Siell. Aah. bei der. Schmitt, Frederichter. 48, Geb. 3. Mäden, erfahren im danschaft, besonders im Rähen, sucht Stelle als Jungfer, am liebiten bei einzelner Dame od. fl. Gausbalt. Zu erfragen Sonnenberg. Gieriadter Straße 63, Villa Grauer Stein.

Sieriadter Straße 68, Billa Grauer Stein.

Nähchen, das tocht u. anch Sausardeit verit., lucht Ausd. Näh. Eliviller Straße 12, Mtd. Ausd. Näh. Eliviller Straße 12, Mtd. 2 l. 14jöhr. Wödch, f. tegsäh. Beichäft, bei einem Kinde. Zu erfr. Kafice-Oalle, Warliffiraze 13. d. 9—11 llbr. Beil. Frau, w. nur in fein. Jaufetätig war, incht morg. 2—3 Std. Beschäft. Kauenialer Str. 5, Mtd. 2 r. Saub. fl. Frau f. fundenw. Beich, fl. nachm. od. abds. Bleichfir. 40, O. 2. Suche f. reinl. dr. Mädchen, in all. Urd. ielbisänd, guie Monaistelle f. morg. 2 Std. u. mittags 2 Std. Bertramitraße 19, Nib. 8 r. Frau fucht Wonaisfielle. Billowitraße 7, Oth. 2 St. techts.

Gut empf. Frau fucht Wonaisfielle. Rranfenitraße 7, Bdb. 1 St.

Stellen Gefuche

Mannliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

3g. Mann, w, die Handelsschule bel. hat, in Stenogrophie, Schön- u. Rajchinenschreiben, sow. einf. Buchf. u. faufm. Nechnen debe, f. Stelle auf 1. od. 15. August in Bureau. Zu erfragen Oranienstr. 14, oth. 3 r. Bautechniker mit dr. Beugn. sucht sofort Beschäft. Off. u. R. 855 an den Lagdl.-Berlag.

Gewerblides Verfonal.

ael. Mechanifer, m. Rep. betr., fucht fof. Stell. Sellmundstraße 29, 1 L. Aunger Mann mit brima Zeugniffen lucht Stellung irgend welcher Art. Offerten unter E. 857 an den Taghl-Berlag.

Stellen Angebote

Weiblidge Berfonen. Ranfmanniffes Perfonal.

Angeh. Bertanferin ober ein jung. Fraul., welches fich bafür eignet, gefucht, Stellung ange-nehn und bauernb. Koft im Saufe. Rab. im Lagoll. Verlag. Go

Tüchtige Berfänferin

für mein Kinderwagen. Solzwaren-und Speriartifel Geschäft zum L. September gesucht. Schriftliche Kingebote mit Angabe der Gehalts-

Modes!

Turbt, L. Arbeiterin gefucht. A. Scheibel, Bilbelmitr. 59. Eine einfache, tucht. u. gubert. Hausthalterin

in II. Saushalt gefucht. Adh. Solms-ltofic 8, B., ob. Alwinenfit, 3, B. Bum 15. Sept. 1913 eine felbitänd. Modin

für ein Offizier Aasino gesucht. Off. lind an das Offizier Kasino des L. Rasi. Pion. Bat. Ar. 21, Mainz-Schel, einzureichen. F 283 Gesucht für 1. August

tlicht, gute Köchin mit gut. Beugn, für fl. Saushalt in größerer Gilla, die eiwas Sausarbeit übernimmt. Anvellenitraße 50.

Junges ordentl. Madden für Ruche u. Sansarb, fofort gefucht. Spiel Bestminfter.

Besseres Mädden ob. Stube, die Rude u. Sausarbeit berfieht, sum 1. August gefucht. Dif. unter A. 855 an den Tagbi. Berlag. Junges Hausmadmen

sum 1. August gesucht. Borstellen u. Borleg, von Zeugn. zw. 16 u. 12 vorm. od. 4—6 nachm. bei Dr. Shgas, Kartinstrope 7. Gur emproblenes, tuchtiges

Sausmädden, bas fervieren fann, für 1. Hug. ge-

Sauberes tücht. Alleinmädmen das focien fann, in fl. ruh, Soushall fafort ober fpater gefucht Walfmuhlitraße 42, Steinbach.

Durchaus zuverlätziges

Alleinmädchen,

de an farl Leber, Bohnhofftraße 8. w. tod. f., für findert. Saush. gef. Borgufiell. Arcitag u. Sonnab. 4 6. Frau R. Schnabel, Langgaffe 1.

Befferes Alleinmädden, w. felbitand, feinburgert tochen t., für ft. Sausbalt jum 1. Rug. gei.

Gran hiridfeld, Langgaffe 27. Tudtiges Alleinmabden für 1. auguft ober früher gefucht Morintrafte 43, 1 St.

Wegen Beirat der ködin

für Mitte August, ev, früher, von einer einz, Dame ein en, Mädchen gesucht, burchaus ersahren in der durg, u. seineren Riche u. mit best. Zeugn, verschen. Boritell, ilbiandirente 21, 11—1 vorm., 6—8 nachm.

Gesucht für 1. Anguft Radden (zu liahr. Kinde), das auch gimmerarbeit übern. u. im Raben, Baigein u. Servieren bewandert ist. Konditor, Katherluch Earl Gründerg, gelernter Konditor, Gartnersucht Earl Gründerg, weiteren Ausdichung in Konditor, Gartnersucht Earl Gründerg, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, u. A. S. 50 besordert die stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, gewerdemäßiger Stelleuvermitster, das die kannt eine Kanntiersterder, is Jader Luch Weiter Musch in der Musch

Gesucht nach Colmar i. E. su c. Chepaar mit 4jahr. Knaben ein Alleinmabet, b. foch, f., fot, ob. zum 1. August. Schierfteiner Straße 6, 3.

Junges ordentliches Mädchen für leichte Badarbeit fofort gesucht. Wächentlich 6 Wt. Off. u. G. 839 an den Tagbl. Berlag.

Stellen-Ungebote

Manulide Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

ucht

einen allseitig burchgebilbeten, ge-wandten, jungeren

Raufmann

als Stüte des Profuzisien. Aur beit empfohlene Serren, nicht unter 25 Jahren, mit der Zeugn, mögl. aus der dem technischen Brancke, belieben eingehende Off. mit Gebaltsansprächen einzureichen. Einzitt möglicht sofort. Offerten unter 3. 857 an den Angol. Berlag. Centing m. gegen fofortige Ber-gutung gejucht. Drog. A. Junte, R. Friedr. Ring 30.

Gewerbliches Perfonal.

Refigurationa Ruchenchef, jungere Reftaurantfeliner, ig. Bimmer tellner, Gaalfeliner in großer Angald,

Weincht per fofort ein energ. Conntago-Kaffierer mit fl. Kaution. Offerten unter B. 860 an den Tagbl.-Berlag.

3g. Schreiner

gefucht. Steinberg u. Borfanger,

Stellen Gesuche

Meiblide Berfonen.

Saufmannifdes Perfonat.

Junge Dame, welche mehrere Jahre bei Aerzten als Empfangsbawe u. Gehilfin tätig war, fucht Stellung bei einem Arzt. Guie Referenzen. Offerten unter D. 859 an den Tagbl-Berlag.

Gemerblides Perfonal.

Gevildetes Fran ein fucht Siellung als Jungier oder Reifebegleiterin, geht auch mit ins Ansland. Geff. Offerien n. D. 839 an den Tagoll. Verlag.

Wirtschafterin

mit guten Bengniffen jucht Stellung bei herrn ober als Stiffe ber hand-fran, Gefl. Offerten unter A. A. 100 postlagetud Zuida.

Mädden ans Weffalen

(Landwirtstechter), 17 Johre alt, etc., stiefe Aur weiteren Ausbildung in besieren Hausbelt unter versonl. Leitung ber Saudrau bei Kamilienanschl. Angeb.
u. A. A. 50 besördert die Sattinger gestien Alees, ein Kind, g. I. Off. Beitung, Sattingen, Ruhr. F 199

Thatiges believes Frankein fucht bis 1. Aug. Stelle gur Führ, bes haush bei herrn. Gefl. Off. u. B. 857 an den Tagbl. Berlog.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Chauffenr,

verheiratet, mit guten Beugn., mit allen Reparaturen vertr., Sadimann, fucht Stell. in herrichafish. Off, mit Gehaltsang. u. R. 853 Tagbl. Berl.

Ein erfahrener Chauffenr fucht Stelle ber fofort. Offerten u. M. 754 an ben Tagbi. Berlag.

Mad Aufgabe meines Stalles (4 Bferbe) fuche für meinen berb. Rutscher

(ein etwachsener Sohn) anbermeit Stellung, möglichst wieder in gutem berrschaftlichem Daus, Berselbe ist

Chanffent ausgebilbet. Sicherer gabrer und guter Bferbepfieger. Anfragen er-beten nach Sonnef a. Rb., Bismard-

Suche für einen fleiftigen gubert.

Gartnergehilfen, den ich in jeder Weife empfehlen fann, anderweitige Stellung. Fric Forjahn, Kunft- u. Dandelsgäriner, Wiesbaden, Biedricher Straße 16.

Der Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und feiertage ausgenommen) in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29 ausgegeben. Gebühr 5 Pfg.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Ablerftr, 7 1.3.-99., 15-16 Mt. 2179 Molectit., 7 1.3.-28., 15—16 Met. 2779
Molectitafie 13 1 J. u. K., 12 Met.
Molectitafie 17, Oth. Fip., 1 Lim. u.
Kinde, ichone Ausfickt. B12001
Mibrechiftrafie 6, V. 1, ich. Frontfp.,
1 Lim. u. Kinche zu berm. 2390
Mibrechiftr. 12, E. D., 1-8.-28., Abfchl.
Sleichitraße 28 1-8im.-28ohn. 1901
Bleichitr. 34, Oth. 1, 1 S. u. K. 2498
Blücherfit. 6 Z., R., Speijel., 1. St.
Blücherfit. 7, D. R., 1 R., R. an H.
Fram. R. Bismordt. 26, 1 I. B14953
Slücherfit. 8, D., ot. S. u. K. R. 1 I.

Stückerfer, 7, 5, M, 1 8., R. an fl.
Fam. M, Bismorder, 26, 1 1. B14953
Slückerfer, 8, D., gr. B. u. R. R. 1 I.
Binderfer, 14 1 8. u. R. B13936
Catellitaße 1 1 R. R. Räh, 1 St.
Dobheimer Straße 98, Mib., 1 Rim., R., Real., fof. Ash. Vih., 1 Rim., R., Real., fof. Ash. Vih., 1 Rim., R., Real., fof. Ash. Vih., 1 Rim., R., Real., 8 G. I., fof. R. haf. 2501
Dobheimer Str. 160 1 Rim., 1 Riche n. Real., 8 G. I., fof. R. haf. 2501
Dobheimer Str. 161 1 R. u. R. per fofort au vm. Räh b. dausm. 2391
Dobheimer Str. 161 1 R. u. R. per fofort au vm. Räh b. dausm. 2391
Dobheimer Str. 172 fd. 1-Rim. 28.
Dreiweibenitt. 4, P., 1 R. u. R. 1589
Gleonorenfit. 6, 1, gr. R. u. gr. R. m. o. o. Wi., 1. Oft. R. D. R. 2454
Gleonogengafie 3 1 Rim. u. R. 1580
Gleonorenfit. 6, 1, gr. R. u. gr. R. m. o. o. Wi., 1. Oft. R. D. R. 2454
Gleonogengafie 3 1 Rim. u. R. 1590
Gliviller Str. 1 1-R. B., Dach, Abfül., Kliviller Str. 3, D., 1 R. u. R. 1591
Gliviller Str. 3, D., 1 R. u. R. 1592
Reibits. 19 1 Rim., Stücke und Real.
Frantenlit., 19, E., 1 ob. 2 R. u. R.
Geora-Augunt-Str. 8 1 R. u. R. for.
Gebenstraße 5, Rib., 1 R. R. B13913
Göbenstr. 13, D., 1 Rim. u. R. B12009
Göbenstr. 15, Stb., 1-R. B13813
Göbenstr. 15, Stb., 1-R. B. B14802
Göbenstr. 15, Stb., 1-R. B. B14802
Göbenstr. 15, Stb., 1-R. R. B12009
Göbenstr. 16, Rib., 1 R. R. B22009
Göbenstr. 18, D. R. R. Jos., D. R. Delenenstraße 17, Riths., 1 R. R. Delenenstraße 17, Riths., 1 R. R.
Delenenstraße 17, Riths., 1 R. R. R.
Delenenstraße 17, Riths., 1 R. R. R.
Delenenstraße 18, Dach., Rübe, Mani.
Delenenstraße 17, Riths., 1 R. R. R.
Delenenstraße 32, Dachl., 1 R. R. R.

Orlinung, Edh., zu berm.
Orlinundstraße 32, Dachl. 1 S. u. K.
Orlinundstr. 38, Lob., Fride. R. u. K.
Orlinundstr. 49, E. D., 1 Ring u. K.
Orlinundstr. 49, E. D., 1 Ring u. K.
Orlinundstr. 49, E. D., 1 Ring u. K.
Orlinundstr. 53 schone 1. Ring. Edohn.
Ju b. R. b. Gebr. Schmitt. B18890
Oreberthe 38, S., 1 W. u. K. an r.
fdt. Wieter bill. R. Best. bof. 2480
Oremannstraße 15 1. Ring. Beshaung.
Oremannstr. 22 1 R., K., 1 R. B14102
Oremannstr. 22 1 R., K., 1 R. B14102
Oremannstr. 28, Sth. Dach. 1 Ring.
u. Küche 5. 1. Mugust. Rah. R.
Oresigenden 4 I Ring. u. Küche. 1586
Orchitätenstraße 14 1 groß. Ring. u.
Küche fatort zu berm. 1596

Diefagraben 4 I Rim. u. Rücke. 1546
Dechitatrentiraße 14 1 groß. Bim. u.
Küde fofort zu berm. 1506
Robnit. 20 ich. 1-Rim.-Bohn. g. v.
Iobaftraße 25 ich. at. Kip. 28. 1 o.
2 R. u. Kücke. su v. R. 1 r. 2071
Rariftraße 32, 1 r., 1 R. u. R., 1806.
Karlitt. 33, R. 2, 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 33, R. 2, 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 42, Irijv., 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 42, Irijv., 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 42, Irijv., 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 42, Irijv., 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 42, Irijv., 1 R. u. R., 10i. v. ip.
Karlitt. 5, R., 1 Rim. u. R. offeid.
Kleiftitraße 4, Giedelwohn., 1 groß.
Rimmer u. Kashe, im Abichluß.
Der 1. Offober zu berm. 2201
Körnerft. 6 I R. u. R. 205. Burl.
Lyubringer Straße 27, Sib. 1, Sim.,
Küde. Bolfon lof. zu bim. B 10708
Martistraße 28, 13, u. Küde. im
Mis., zu b. Rah. Borderh. 1 Et.
Moribftraße 43 I Rim. u. Küde. im
Mis., zu b. Rah. Borderh. 1 Et.
Moribftraße 43 I Rim. u. Küde. im
Mis., zu b. Rah. Borderh. 1 Et.
Moribftraße 66 ich. gr. Kip., 1 R., 20.
Martistraße 49, 22. R., 1 Zim. u.
Huche iof. ob. ipait. zu berm. 1508
Moribftraße 56 ich. gr. Kip., 1 R. u.
Küde. 1 Rim. u. Küde. 1006
Reroftr. 30 I Rim. u. Küde. 1204
Reitelbedfir. 15 I R. u. Küde. 1204
Reitelbedfir. 20 I.S. 28. m. Moi. I.
Moidel an nur ruh. Berj., 12 Wt.
Blatter Straße 48 I R. u. R. 20.
Klatter Straße 56 I Jim., Kude. eb.
Rammer, on ruß. Leute. 1558
Rauentaler Etr. 12 I Rim., Küde. eb.
Rheingauer Siraße 13, Sib. 1, id.
Leimentaler Etr. 12 I Rim., Küde. 20.
Kheingauer Siraße 13, Sib. 1, id.
Leimentaler Etr. 15 I R. u. R. B12015

Rheingauer Straße 13, Sis. 1, ich.
1-Rimmer-Bohnung. 1600
Ribeing. Str. 15 1 R. u. R. B 12015
Rheinftr. 117, 4, 1-R.-VR., VI. W. V. V.
Riehlftr. 7, Sis. D. 1 Rim, u. R.
Riehlftraße 8 1 Rim, u. Ruche isfort
oder ibater billig su bermieten.
Riehlftraße 19, Fib., ich. gr. 1-R-B;
Richlftraße 19, Sib., 1 R. u. R. fot.
Röberür. 29, 1, Rid. Sim. u. R. 1604
Rämerberg 2 1 R. u. R. fof. b. 1868
Römerberg 6 1 R. u. R. g. o. ip. 1605
Römerberg 10 1 R. u. R. D. 3, 1606
Römerberg 10 1 R. u. R. R. S. S. S.
Roonftr. 4, Lo., 1-R-CB., R. R. S. S.
Roonftr. 4, Lo., 1-R-CB., R. U. R., C. Tr.
Roonftr. 10, Rim. 1 R. u. R., i. o. ip.

2 Bimmer.

State | Sta

Blückerftr. 44 2 3., Bip., S. B. D. I.
Blückerftraße 48, Sib., schöne 2-3.
Bohn, m. R. u. Bud., Oct. 2823
Büswitt. 7, O. D., ich. 2-3.-88, 270.
Bülswitt. 9, Oth., irdl. 2-3.-88, 270.
Bülswitt. 13, Sib., 2 8., R., R. 1633
Dobheimer Str. 18 ichöne fl. Asp.
Bohn., 2 8. u. Budeh., an ruhige Leute an derm. R. Ath. B. 2002
Dobheimer Str. 49, am Ning. 4. Ct.,
2 Simmer mit Vallon u. Bentralbeisung an einz. Berson au derm.
R. Oildner, Bismarcht. 2, 1. B14387
Dobheimer Str. 72 schöne 2-8 im. B.
(Mitteld.) der Oft. su derm. 2406
Dobheimer Str. 83 2-3 im. B., Mid.
Dobheimer Str. 84 2 8. u. R., soi. B12087
Dobheimer Str. 87 2-3.-Bohn. su dem., 320 Mt. R. Wib. B. I. B10103
Dobheimer Str. 87, 2-3.-Bohn. su dem., 320 Mt. R. Ath. B. I. B10103
Dobheimer Str. 98, Mtb., 2 Bim., Kinde, Kell., soi. R. 2 r.
Sohneimer Str. 100 2-3.-93. i. Oth., soide, Kell., soi. R. 2 f.
Bobheimer Str. 100 2-3.-93. i. Oth., soide, Kell., soi. Bid. B. B12038
Dobheimer Str. 100, Oth. 2-3.-25.
Dobheimer Straße 121 schöne 2-3.Bobheimer Straße 121 schöne 2-3.Bobheimer Straße 121 schöne 2-3.Bobheimer Straße 121 schöne 2-3.Bobheimer Straße 122 sch. 2-3.-93.
Dobheimer Straße 124 mehrere 2-8im.
Bohnung billig zu derm. B12089
Dobheimer Straße 150 u. KrauenBeimer Straße 150 u. Krauen-

Dobheimer Str. 124 mehrete 2.8im.
Bohnungen gleich au verm. 1657
Dobheimer Straße 150 u. Frauersteiner Str. 3. Abb u. Stb. 2.8.
Bohn. auf al. ob. 1. Oft. B14044
Dobheimer Straße 172, D. 2.8. B3.
Gedernfördeftr. 4, 1, ich. 2.8. B. ver 1. Oft. au verm. Räh. 1 St. t.
Gedernfördeftraße 6 ich. 2.8im. B. ver 1. Oft. Räb. Bart. I. B14967
Gleonorenftraße 4, 1, ichöne 2.8im.
Bohn. per Oft. Räb. daf. b. Biehl
u. Bohn. B. Sellwig, Buitenftr. 18.
Elesnorenftr. 7, Bbb., 2.8im. Bohn.
3. 1. Oft. zu b. Räh. Rr. 5, 1, 2171
Gleonorengaße 6 2 8im. u. Rüche zu vermieten.

Dellmunbstraße 44 2×2 Sim. Bohn.

Bib. 2 n. 185. Dach, 1. Cft. 2145
Cellmunbstr. 48, Wh. 1. Coll. 2146
Ob. 1. Cft. 21. bof. Rega. Bi4963
Dellmunbstr. 49, Wh. 1. 2-Sim. B.

Der 1. Cftober. Rich. Bickedit. 47,
Burrean in Dol. Bi3783
Gerberter. 9 abuefoll. 2-Sim. Bibro.
Germansstr. 15, Boh. 2-S. 25. Cft.
Dermansstr. 15, Boh. 2-S. 25. Cft.
Dermansstr. 16, Boh. 2-S. 25. Cft.
Dermansstr. 16, Boh. 2-S. 25. Cft.
Dermansstr. 17, Boh. 2-S. 25. Cft.
Dermansstr. 18, Boh. 2-S. 25. Cft.
Derifdgraben 18, B., ich. gr. 2-Sim.
Bohn. Der Cft. Näh. BohumnsDurcau Schlwig. Luifenitraße 15.
Dirfdgraben 18, B., ich. gr. 2-Sim.
Bohn. im Hickluß au Dermicten.
Johnfr. 29, D. 2-S. 25. M. 10. 2
Bectift. 1. Mua. Wäb. bal. 2312
Robannieberger Str. 9, S., döbne
2-S. 25. M., Rob. 16, 2-S. 25.
Ratiftr. 6, Dib. 2-S. 25. M. 25.
Ratiftr. 7, Artip. 2-S. u. S. 24. 1053
Ratiftr. 7, Artip. 2-S. u. S. 24. 1053
Ratiftr. 7, Artip. 2-S. u. S. 25. N.
R. 1. Mof. 1. Cft. 2, 12. 2120
Reflerit. 13 (d. 2-S. 25. M. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 13 (d. 2-S. 25. M. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 13 (d. 2-S. 25. M. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 13 (d. 2-S. 25. M. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 15 (d. 2-S. 25. M. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 25, Bart. 2-S. 1. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 26, Bart. 2-S. 10, 2-S. 25.
Reflerit. 26, Bart. 2-S. 25. M. 25. R.
Refleritaße 27. Cft. 10, 2-S. 25.
Refleritir. 6-S. 15. R. 25. M. 10, 2-S. 25.
Refleritir. 6-S. 15. R. 25. M. 25. R.
Refleritir. 6-S. 15. R. 25. M. 25. R.
Refleritir. 16 R. 25. M. 25. R.
Refleritire 27. R. 25. M. 25. R.
Refleritire 27. R. 25. M. 25. R.
Refleritire 27. R. 25. M. 25. R.
Refleritire 25. Ratt. 2-Stm. 25.
Reflecitire 25. Ratt. 2-Stm. 25.
Reflecitire 3-R. 25. M. 25. R.
Reflecitire 25. Ratt. 2-Stm. 25.
Reflecitire 3-R. 25. R. 25. R.
Reflecitire 25. Ratt. 2-Stm. 25.
Reflecitire 3-R. 25. R. 25. R.
Reflecitire 25. Ratt. 2-Stm. 25.
Reflecitire 3-R. 25. R. 35.
Reflecitire 25. R. 25. R. 35.
Reflecitire 25. R

Stiche u. Zubeh, per 1. Oft. 2219
Miloladite. 7. Stb. Dachw., 2 B., R.
Oranienstraße 2., Ede Abeinstraße,
Ofp. Wohn., 2 Zimmer, Küche u.
Kommerchen, zu verm. Pr. 320.
Anguichen von 10—12 u. Näberes
2. Etoge, bei Doneder. 2381
Oranienstr. 6, D. 2. ich. 2-Zim.-W.
der 1. Oft. Aab. Edb. 1 Sch. 2432
Oranienstr. 14. B., ich. Dachw., 2 B.,
Küche, Keller gl. od. sp. bill. 2472
Oranienstraße 24 2 fl. Zimmer und
Müche per 1. Septbr. zu vm. 2104
Oranienstraße 24 2 fl. Zimmer und
Müche per 1. Septbr. zu vm. 2104
Oranienstr. 47 2-R. B., S. W. R. R. r.
Oranienstr. 48, Osh. 1 r., abgeich.
2-B. W. niche p. 1. 10. F 397
Philippsbergstr. 2, R. 2-B. W. R. r.
Oranienstr. 48, Osh. 1 r., abgeich.
2-B. W. niche per 1. 10. F 397
Philippsbergstr. 2, R. 2-B. W. r. 1658
Valatterstraße 28 2 Kimmer u. Rüche
der 1. August zu vermieten. 2117
Valatter Str. 32 2-B. H. s. p. 1661
Valatter Str. 32 2-B. B. f. v. sp. 1661
Valatter Str. 32 2-B. S. B. f. v. sp. 1661
Valatter Str. 32 2-B. S. B. S. B. S. B.
Valatter Str. 32 2-B. S. B. S. B.
Valatter Str. 32 2-B. S. B.
Valatter Str. 32 2-B.
Valatter Str.

Nauentaler Str. 11 2-81-28. p. gleich. Nauentaler Str. 20, O., neu berg. 2-81m.-B. on rub. Mieter zu vm. Exeis 22 Mt. Väh. Abh. B. 1991 Nauentaler Str. 23 2-81m.-W. zum 1. Olfober. Näb. 1 St. r. 2288 Nauentaler Straße 24, 3, 2-R-VB. m. Bubehör. Näb. Bart. 2409

Rheingauer Str. 4, S., 2-8.-W. 1683
Rheingauer Str. 15 2-8 im. W. event.

mit Wertfiett, au verm. B 12055
Rheingauer Str. 17, Sth. 2 8 im. B.
Aiche. Räheres Boh. B. t. 2012
Rheingau. Str. 24, Q., 2-8.-W. 2681
Rheinftraße 52, Sth. 2-8.-W. 2681
Rheinftraße 52, Sth. 2-8.-W. 2681
Rheinftraße 52, Sth. 2-8.-W. 1. Off.

au verm. Bab. Boh. I t. 1987
Richlitraße 2, Sth. 2-8.-W. 1. Off.

au v. Räß. boi. Bort. t. 2384
Richlitr. 6, C., 2-8.-W. 2, Model. 1664
Richlitr. 7, Sth. 2 8 im. u. Rücke.
Richlitr. 9 2-8.-W. 2, jot. 1665
Richlitraße 17, Wilfielb. 2-8 immerPohn. au v. Räh. Bob. R. 1666
Richlitr. 19, S., ich. 2-8.-W., 1. 10.
Ribberüt. 3 fl. 2-3.-W., 18 W. 2018
Ribberüt. 6 2 8. s. 1. Off. 2381
Ribberüt. 7, Sth. 2-8 im. 28 omin.
1. Off. au bm. Räh. B. S. 224
Ribberüt. 12, Sth., 2-8 im. 28 omin.
1. Off. au bm. Räh. B. S. 224
Ribberüt. 19, S., 2-3.-W. 1. 0. 1688
Ribberüt. 19, S., 2-3.-W. 1. 0. 1688
Ribberüt. 21 Dadw. 2 8. Rücke u.

3ub., per fofort. Wäh. Bat. 1669
Ribberüt. 26, 3, 2 8., Rad. 2011
2. Sth., 2-8 im., Rucke
u. 1 Reller au bermiefen. 2120
Römerberg 2, 1, 2 8 u. R., Off. 2486
Römerberg 7, Sth. R., 2 8 im., Rucke
u. 1 Reller au bermiefen. 2120
Römerberg 8, Rib., 2 8 im., Rucke
u. 1 Reller 30 bermiefen. 2120
Römerberg 2, 12 8 u. R., Off. 2486
Römerberg 2, 12 8 u. R., Off. 2486
Römerberg 2, 12 8 u. R., Off. 2486
Römerberg 24 ichone 2-8.-Wohn.
Schachtitraße 11 ichone 2-9.-W. 1671
Schachtitraße 11 ichone 2-9.-W. 1671
Schachtitraße 27 ichone 2-8.-Wohn.
Au berm. Räb. Maher, 2 St. 1882
Scharnhorifitraße 7, S., ichone 2-8.

Bohn. per Luguit u. Off. B18748
Scharnhorifitraße 7, S., ichone 2-8.

Bohn. per Luguit u. Off. B18748
Scharnhorifitraße 7, S., ichone 2-8.

Bohn. per Luguit u. Off. B18748
Scharnhorifitraße 7, S., ichone 2-8.

Bohn. per Luguit u. Off. B18748
Scharnhorifitraße 7, S., ichone 2-8.

Bohn. per Luguit u. Off. B18748
Scharnhorifitraße 7, S., ichone 2-8.

Bohn. per 1, Off. per 1, Df.
Schwalbacher Straße 87, 1 L., bis.
aub berm. Räb. Bch. au berm. Räh.
Bednufaße Str. 5, St. D. S., St.

Scherfelltr. 6, St., St

Seerobenstraße 9, Sih., sch. gr. 2-8.
B., Dachüt, gl. od. sp., 280. B14746
Seerobenstraße 23, Sih., 2-8im., 28.
Dach u. 2. Si., su b. 8u erfragent
Geerobenstraße 28, 83h. B13563
Seerobenstr. 28 2-8.-W. S. Nah. 2.1.
Seerobenstr. 28, Sih. B., 2-8im., 26.
Su berm. Näh. Laden. 2482

Seersbenftr. 28, Sth. B., 2.8im. 25, 8u berm. Wöh. Laden. 2482
Steina, 6, Ede dirtidar, ich. 2. u. B. 8.-38. mit Aud. i. od. Oft. A. 1 L. Treingasse 20 2 8im. u. A., 221. 2571
Steingasse 31 abgeschl. 2.8im. 280hi. aui 1. Oftober 3u bermieten. Steing. 32 2- evt. 3.8.-38. Sth. B. Steingasse 34 2- o. 8.3.-38. R. 2.
Stiffstraße 24, Eth., 2.8.-38. m. 2713. au berm. Prois 350 Ms. 1. 1682
Stiffstr. 29, d. R. 28.-38. m. 2713. Oft., mouall. 23 Ms. 9. R. 2. 2173

Balramstraße 7, Stb., 2-8.-98., neu-Balramstr. 9 2 8., R., fof. ob. [pat-Balramstr. 13 2 8. u. S. gl. B11183 Balramstr. 13 98.-98., 2 8. u. S. gl. Walramstr. 13 W.-W., 2 B. u. A. al.
Valramstr. 18 2 S. u. A. Wah. Bart.
Walramstr. 33, Sth., neu berg. Mo.
W., 2 Sim. u. A., 18 Wt. m. 211
Waterlootte. 2, Vhh. B., id. 2.9, W.
ber fot. ob. tpat. Wah. Kr. 4, B. E.
Waterlootteake 6, Khh. Bart., 2.8,
Wohnung per August zu vermiet.
Beich. beim Sausmeister. 2049
Webergaske 49, Khh. 3, 2 Bimmer u.
Kriche mit Gas zu vermieten.
Webergaske 52 2 Bim., Kiche nehst
Bubchor zu vermieten.

Bebergasse 52 2 Kim., Ruche Revisibrate 3 2 Bim., Kücke n. Subs Frontsp. auf 1. Aug. 1913 ob. ival. au verm. Räh. Röberitz. 82. 2500 Weilfitz. 8, D. 2 B., R. R. H. I. 1688 Beibenburgitz. 8, Gith. A. 2 Kim. u. R., gl. ob. ival., 380 Mt. Räh. 2. 297 Wellrichtt. 4. 2. 2 Kim. u. R. 2485 Wellrichtt. 4. 2. 2 Kim. u. R. 2485 Wellrichtt. 20, B. Wi. Edhn. 2 B. u. Rub. fof. Räh. I. El. B12945 Bellrichtt. 55, D., 2-Rim. Modmund. Bellrichtt. 55, D., 2-Rim. Modmund. Bellrichtt. 57, Sth. 2-R. Bohn. per iviott. Räh. bai. bei Glath. Westendirt. 10, dib. 1. Et. u. Dadsit. 12 Zim. u. R. 25 Westendirt. 10, dib. 1. St. u. Dadsit. 12 Zim. u. R. 25 Westendirt. 10, dib. 1. St. u. Dadsit. 12 Zim. u. R. per 1. Ostobet. Rüberes Bab. 1 St. u. R. 1476 Westendirt. 15, W. 2 B. u. R. 18476 Westendirt. 15, W. 2 B. u. R. 18476 Westendirt. 15, W. 2 B. u. R. 18476 Westendirt. 27, dib. 2 R. m. 181878 Westendirt. 27, dib. 2 R. m. 181878 Westendirtage 37, Sth. Dads. (doord 2-Kim. Wodmung au verm. 2401 Bestendirtage 39 2-8. B., D., billig au b. R. das. B., Gebrbardt. 181206

ellen Milan

Stul Drub Ener Br Ficos

Bien

Don!

Dott

Drut

329.

.×93, 1668 28., event. B 12055

2 Bim. u. t. 2512 1.-98, 2484 im.-930bn.

[d)L 1664 u. Sticke 1665

18. 1666 18., 1, 10. 101. 2018 11. 2374 ft. 2374 280huung

. R. 2164 fp. 1668 Stücke II. Bart. 1689 BH. 1261 Oft. 2486

u, Stide u, Stide 3, St. 2479 u. Stide 3, St. 2479 u. Stide 3, St. 2670 1, 1, Off. 5, 1 Yug. Collaboration

B. Bohr

rn. 1671 höne 2.8. 5t. FS92 2.8im. B13745

28., r. 8. 8., 1 Ctt. 8., 08. [0]:

Dadim., 1670 Ditober Bohn. pon cem. Wah F 507

um. 2140 ff. 2-8im. r 1. Off. r B 14031

or 2.8.

2-3im.-93. . Nat. 21 2 Sim. 35 h. 2. u. 3. ft. W. 1 f. 921. 2871 m. 28ohn R. B. . m. 901b. 7. 1682 3., 916/ddL 9. 2, 2174 . 28., net. , ob. ipal. nl. B11188 u. S. al. Rab. Barr. crg. 975. f. m. 2111 6. 2.8. 98. r. 4. B. L. rt., 2.8. i bermiet. 2049 Rimmer u. rieten. üche nebit 8 u. 8nb, 3 ob. 1pd.
3 ob. 1pd.
3 ob. 1pd.
32, 2509
5. 1. 1683
2 Sim. u.
9287
6. 2485
con. c S.
818945
805m. per
coth.
2-8, 28. f.
r. 819064
4. Dotoh.
B 14040
5. B14756
5. B14756
5. B14756
5. B14756
5. B14756
6. B147

Beitenbite. 39 2-3 im. Bohn. Ertib., ioi. R. baj. Gehrhardt, B. B12067
Beitenbite. 44, Sib. 1, 2-8. B. mit
Dadd., Gas. Birdel., 300 Mt.
Bielanbitenbe 9 ichone 2-8. B., im
Oth. 1 Gl., auf 1. Oftober au bermicien. Rah. bajelbit Part. 2320
Bielanbite. 16, Ringelbau 1, 2-8 im.,
Bohn. mit gr. Letraffe per Oft.
Borthite. 15, Wi. 2 3. S., Abich. 5,
Börthite. 24, S. 1. neuberg. 2-8. B.,

I. M., joi. 0. ip. R. 2-5. B14640
Borthit. 4 2 8. n. Radce, B5b. Fip.,

Det for. au bm. Rah. 1 1. B11497
Berfit. 5, S., B-3im. Bohnung per
1. Oftober au bermieten. B 14221
Borthraße 7, Oth., ich. at. 2-8. B.,

Merfit. 5, R. n. n. 0. Mani., Bajacht.,
Berfit. 5, M. n. 0. Mani., Bajacht.,
Borthraße 10, Stb. 1, 2-8. Bohn. per
1. Oftober au bermieten. B13781
Borthraße 14, Eth., Ichone 2. Sim.,
Both. 3u bermieten. B13781
Borthraße 14, Eth., Ichone 2. Sim.,
Both. 3u berm. Rab. B. B14088
Bortite. 20 jrdl. 2-8. B. weasuesh,
auf 1. Oftober. Rab. Bart. bei
Dorftraße 14, S. b., B., B., B. S.,
Bimmermannitr. 1 ichone 2 Sim. u.

R. der 1. Oftober billig. B14037
Simmermannitr. 1, B., 2-8. B., R. S. I.
Simmermannitr. 1, B., 2-8. B., R.
Simmermannitr. 10, S. 1, 2 S., R.
Schine iehr ger. 2-8. B., au b. Wab.
Guiladden. Blochn. mit Bubehor auf
1. Oft. Rab. Bed. Parellenring 4.
2 Riumer, Kude. Etallung für awei
Rierde. Rah. B., L. Oft. billig au berm.
Rab. Sietenring 12, oth. Bartere.

3 Bimmer.

Haritraße 21 3, 2, 20, 20, 3, B14001 Wreitag, 18. 3nli 1913. Elivisser Straße 18, Bbh. B., 3 3., Küche u. Zubeh. per 1. Oft. zu v. Emser Str. 48, Ebh. 3 hochs. Zim. Emser Straße 48, Ebh. 3 hochs. Zim. Emser Straße 48, Ebh. 3 hochs. Zim. Emser Straße 48, Ebh. 3 zimmer. Traßer Straße 22 3-Zimmer. Bohn. mit Abich. u. cig. Klosett zu verm. Ah. bei Miller, 1. St. 2290 Frankenitr. 4 Dockwohn. 3 Zim. n. Klicke, ver 1. Oftover. 2405 Frankenitr. 15, 2, 3 Zim. mit Zubeh. auf 1. Oft. Breis 460 Mt. 2009 Friedrichter. 8, Oth. 3, 3 Zim., Küche zu v. Räh. b. Oausmeister. 1897 Friedrichtense 10 eine Kohn., best. auß 3 Z., Kiche u. Zub., Seitenb. 1. Eige, per losert ob. ipat. 1698 Friedrichtense 37, Sih., 3-Simmer. Friedrichstraße 37, Sib., 3-Simmer. Bohnung zu bermieten. 1925 Friedrichstraße 44, 1. Sioc., 3 große Zim., mit Ballon, Küche, Manf., auf 1. Oftober zu berm. Rah, bei Seinrich Jung.

Seinrich Jung.

Seinrich Jung.

Seinrich Jung.

Seinrich Jung.

Seinrich Jorfitrage 18, Bart.

Gneisenaustraße 1 & Bim. Wohn, au berm. Rab. Dorfitrage 18, Bart.

Gneisenaustr. 4, B. B., (cd. 3 Bim. m. Bubeh. jot. ob. spat. au bm. B8022

Sneisenaustr. 20, Bbh. 1, 3-8-W.

Gneisenaustr. 33 & B. B. B. mit Bab.

Ballon, aum 1. Oftober. B13182

Göbenstraße 32, 2, 3-81m. Wohn.

Meniarde aum 1. Oft. B14782

Onstan Abolistraße 13 & B. B. Per jot. ob. spat. au bm. R. B. I. 1700

Oustran Abolistraße 13 & B. u. S. per jot. ob. spat. au bm. R. B. I. 1700

Oustran Abolistraße 13 & B. u. S. per jot. ob. spat. au bm. B14556

Oelenenstraße 6, I. St., scans. B16556

Oelenenstraße 6, I. St., scans. B. Soluman mit Jubehör. Waß. B. Soluman mit Rab. 1. St. 2272

Oelenenstraße 17, Bbh. Bart., schone 3.8, mmer-Wohnung aus Oftober zu bermieten. Rab. 1. St. 2273

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-3im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-3im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-3im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-3im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-8im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-8im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-8im.

Rohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-8im.

Bohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 18, Bbh. 1, gr. 3-8im.

Bohnung zu bermieten. B19073

Oelenenstraße 24 3-8. Bohn. 1701

Oelmundstr. 3-8. Summer-Wohnungen mit Jubeh. Sart. u. 3. B. 297.

Oerberftr. 1 3-8. M. R. H. 1. 1972

Oerberftr. 1 3-8. M. R. Blittid

Oelmundstr. 51 s. S. B. R. Matthed

Oelmundstraße 30 d. S. J. Bittid

Oelmundstraße 30 d. S. J. B. B. 2 r.

Oerberftr. 1 3-8. M. B. 1 r. 1972

Oerberftr. 1 3-8. M. B. 1 r. 1972

Oerberftraße 35, L. atoge 3-8. B. m.

L. Sub. D. I. 10. R. b. Bed. Oth. 2.

Sermanustraße 22 diene. Bart. B 4430

Oermanustraße 23 die Sun-Billian Wilsheit in State 1 (1998). Services 1 (1998). Services 2 (1998). Services 3 3 Bimmer.

Euisenplay 6, S., 3-3. B., Cft. 2108

Quisenplay 6, S., 3-3. B., Cft. 2108

Quisenftraße 14, 3, iii eine ichöne

Esohn, dom 3 Sim., Balfon, Rüche

u. Bubeh, su Choder zu derm.

Rah, das, S. Ch., det Meder. 2167

Quisenftr. 16, Cth. 1, it eine schone

Esohn, dom 3 Sim., Ruche u. 3uh.

auf 1. Chioder au derm. Rah, das.

in der Meinhandi. A. Meter. 2274

Engemburgstraße 5, Cft. derberite.

3 Immer u. etial. Sudehör auf

1. Oktober zu dem. Kah, das. 2388

Mortdstraße 12, Gth. B., 3-Sim., E.

int 400 Ml. der 1. Oktober. 2213

Mortdstraße 26, Stb., 3-Sim., Bohn.

Räheres Borderh. 1 St.

Mortdstr. 39, im Mtb., 3 Bim., u.

Ruche der 1. Oktober z. d. F290

Mortdstr. 47, Mtd. 1, 3-8. M., Okt.

Mortdstr. 47, Mtd. 1, 3-8. M., Okt.

Mortdstr. 52 ada. 3-3. M., Mosch.

Mortdstr. 52 ada. 3-3. M., Mosch.

Rerostraße 10, Dtb., 3-Bim., Bohn.

Raberes Mortgistede 50, 2075

Rerostraße 10, Dtb., 3-Bim., Mohn.

Raberes Mortgistede 50, 2075

Rerostraße 26 3 Bim., Rache. 2318

Rerostraße 26 3 Bim., Rache.

1. Oft. Räh det Esagner. 2318

Rerostraße 26 3 Bim., Rache u. 318.

Rerostraße 26 3 Bim., Rache u. 318.

Rerostraße 26 3 Bim., Rache u. 318.

Rerostraße 12, dei Steit, 3- u.

2-3. Bohn. au dermieten. Bi4227

Rettelbeckstr. 21 3-3. M., 520 M. 2.

Rerostraße 26 3 Bim., Rache u. 318.

Rerostraße 6, Bis. 3 Bim., Sch., das.

2-3. Bohn. au bermieten. Bi4227

Rettelbeckstr. 21 3-3. B., 520 M. 2240

Ged Rettelbeck u. Bischerstraße, id.

3-Bischermaßes 6, 2g große 3-3. M., g., g.

Ruche. Bani. u. Reller, a. 1. Oft.

Räh. Beinreit. 30. Bis.

3-Bischermaßer. 4. Bis., 28 B., 3. B., 3.

Ruch. Bohn. 3 Bim. mit Bubehör

sum 1. Oft. Räh. Bab. Bar. 2230

Dranienstr. 22, Bis., 320. B., 325.

2 Balf., Boh., aum 1. Oft. Bisch.

1. Oftober zu verm. Rab. Bort-itrohe 29, 3, bei Gravet. F397 3-Sim.-Wohnung, 3. Et., nach dem Garten, mit Ballon, zum 1. Oft. zu verm. Räb. Zannusfir. 41, F. Au verm. Räb. Zaumusiir. 41, B.

4 Zimmer.

Abelbeidite. 18, B.-B., 4 B., Bad.
Gos. el. L., Bent.-S., Gort. 2135

Ge Moelbeid. v. Orantenfirade 13

4-B.-Bohn. auf fof. od. 1. October su em. Einguf. 3w. 11 u. 12. 2883

Albrechthr. 33, 2. Et., ich. 4-B.-B., mit Sud. fof. od. fp. R. B. 1281

Albrechthr. 34, 1 Et., 4-B.-B., 1. Oct.

Bertramftr. 26, B., 4-B.-B., 1. Oct.

Bertramftr. 26, B., 4-B.-B., 1. Oct.

Bertramftr. 27, B., 4-B.-B., 1. Oct.

Bertramftr. 28, B., 4-B.-B., 1. Oct.

Bertramftr. 29, B., 4-B.-B., mit Bolf. u. Bodesim. Iof. od. hater.

Ball. 1. Oct. Bad. 1 Et. v. 2887

Bimmerdr. 15, 2, at. 4-B.-B., mit Bolf. u. Bodesim. Iof. od. hater.

Ball. 1. Oct. Bad. Cod. Blattel

Blicherit. 13, 1. Oct. Scharnhorflift, mod. 4-B.-B., Globenitr. 19. 2285

Blüderftr. 13, 1. Oct. Scharnhorflift, mod. 4-B.-B., Globenitr. 19. 2285

Blüderftr. 17, B. r., (b. 4-B.-B., m.

t. Bud. R., dal. 2, b. Brouda. 2476

Bälawitr. 3 ich. R.-B., 4 B., Bull., Bod. fof. od. lpair. Rab. 1 linfe.

Bulowitr. 8, 2, ich. gr. 4-B.-B., 1. 10.

Räd. Somb. Ruremburgftr. 5, 2

M. Burgftraße 1, 2, 4 gr. Jim. nebit

Bulowitr. 8, 2, ich. gr. 4-B.-B., 1. 10.

Räd. Somb. Buremburgftr. 5, 2

M. Burgftraße 1, 2, 4 gr. Jim. nebit

Bulowitr. 8, 2, ich. gr. 4-B.-B., 1. 10.

Räd. Somb. Buremburgftr. 5, 2

M. Burgftraße 1, 2, 4 gr. Jim. nebit

Burdentr. 1, 1, fehore an d. Wäh.

Dambachtal 19, 1. 2345

Dambachtal 19, 1. 2345

Drubenftr. 1, 1, fehore 4-B.
B., gr. Räume, fein Simterh. 2089

Emfer Str. 10 4-B.-B. sum 1. Oct.

Au derm. Räd. Bedh. Bart. 2027

Emfer Straße 10, Glib. 2. Ct., fchone

4-Bim.-Bohnung für fof. ob. ipät.

au derm. Räd. Bedh. Bart. 2027

Emfer Straße 10, Glib. 2. Ct., fchone

4-Bim.-Bohnung für fof. ob. ipät.

au derm. Räd. Bedh. Bart. 2027

Emfer Straße 11, Glober 4-Bimmer.

Söbenstraße 13 Ichne. 4-Bim.
Rüde, ed. m. Bertil. d. 1. Oct. au derm.

Räb. dojelbit 2 l. 2147

Oneifenaustraße 13 Ichne. 4-Bim.
Beleinenftr. 14, B., Ich. 4-B.-B., 2027

Entregafte 16, B. Stoff, gernundige

4-Bimmer Bohnung mit Lubehör

auf 10f. od. påt. 3u. der 4 Bimmer. Delenenstr. 14, B., Ig. 4-8-73. mit Kinke auf Kinke, eb. m. Wertst. p. 1. 10. 2122
Delenenstraße 29, n. Belleibstroße, 4-8-78. mit Gellmundstraße 29, n. Belleibstroße, 4-8-78. Mäß. b. Krisene. B12353
Dellmundstraße 29, n. Belleibstroße, 4-8-78. Mäß. b. Krisene. B12353
Dellmundstraße 29, n. Belleibstroße, 6-8-78. Mäß. b. Krisene. B12353
Dellmundstraße 29, n. Belleibstroße, 6-8-78. Mäß. b. Gellmundstraße 58, B., Gellmundstraße 61, 2. Marr. 22833
Dellmundstraße 8, 1. 4-8 immer. 2805n., 6-8-8 immer. 2805n.
Derberstraße 17, 3, Ig. 4-8-28, mit teicht. 3ub. Nah. Batt. IIs. 2337
Derberstraße 17, 3, Ig. 4-8-28, mit teicht. 3ub. Nah. Batt. IIs. 2337
Derberstraße 17, 3, Ig. 4-8-28, mit teicht. 3ub. Nah. Batt. IIs. 2337
Derberstraße 17, 3, Ig. 4-8-28, mit teicht. 3ub. Nah. Batt. IIs. 2337
Derberstraße 17, 3, Ig. 4-8-3-28, mit teicht. 3ub. Och R. B. Does, 6p. 2910
Statistraße 2 vol. 4-8. B. Bist. 2004
Ratistraße 2 vol. 4-8. B. Mit Bub., 1. Cit. ob. friiß. Nah. B. L. 2300
Ratistraße 2 vol. 4-8. B. mit Bub., 1. Etod, weg. Begg. b. hier per 1. Oth. 3u berm. Rah. Batterne. Battling 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ober ipat. billig 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ober ipat. billig 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ober ipat. billig 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ober ipat. billig 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ober ipat. billig 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ober ipat. billig 23 h. 2 in. 2 sub., 16. ob. ipat. su berm. Sah. Raiferstraße 27 gr. fonn. 8-38, 4 B. Rristraße 27 gr. fonn. 8-38, 3 Bein., 250 mit gelft. 4 berrich. 4-8-28, 3 Bein., 2005
Ringerfireite 1 moberne 4-Rimmer. 2806nung auf 1. Oth. Rib. B. L. 2005
Ringerfireite 1 moberne 4-Rimmer. 2806nung auf 1. Oth. Rib., 2005

Nah. Abolisalles 45, Bart. 2900
Dranienstr. 45, 1, 4-3, -33. a. gleich
ad. ipat. Rah. Edladen. B 14127
Dranienstr. 54, B. 4-3, -33. m. Glas.
B. Cleftr. 1. Oft. R. 2 r. 2054
Begenstederstr. 3 4-3 im. Bodrung
mit Inbehör 1. Oftober zu vern.
Näh. 3. Horn, 3. Stof.
Bauentaler Str. 20, 1, schone 4-3,
280hn. mit Ientralbeizung. Rah.
Bart. r. Anzusch. 9-12. 2102
Rheingauer Str. 13, I, sch. 4-3 im.
280hn. auf 1. Oftober.
Ihr. 40 B. Wohn., 4 B. n. 8ub.,
auf 1. Oft. 3u vm. Räh. 2. Gt. 2010
Riederbergstr. 7 (Emser Str.) 4-3. Rieberbergit. 7 (Emfer Sir.) 4-8.

Bohn., Bad, Gas, elekt. Leht, p.
1. Chober an verm. Doftmann,
Emict Strage 43. B13867

Riberfit. 28, 1. 4 S., Bad., Bil. 2289

Gete Riber. u. Reroit. 46, I. Get.
R. 4 S. u. 3b., cl. S., Ott. R. B.

Riberbetter Sir. 31, 3. Sommenf.,
betrich. 4-3.-B. D. foi. ober (pat.)
Charnhorlikrufe 1, 1. 4-2. Bohn.,
modern ausgeit. 1. Ott. R. B. I.

Scharnhorlikrufe 1, 1. 4-2. Bohn.,
modern ausgeit. 1. Ott. R. B. I.

Scharnhorlikr. 24 4-3 un. Bohn.
au den. Angal. d. 10-1. B14386

Behinsterkt. 5, B. t., 4-3 un. Bohn.
au den. Angal. d. 10-1. B14386

Behinsterkt. 5, B., 4 3 un. 1. 305.
auf 1. Ott. au den. Rab. 1. 2079

Gewalducker Str. 44, Ooche, Allee.
feite arabe 4-3 un. Bohn., mit all.
Romfort, der fofort oder ipater
Rab. dei Octierling. 2. St., 1750

Gewalducker Straße 55, 2 St., eine
4-3 un. Bohn. mit Judebör der
Rab. dei Octierling. 2. St., 1750

Gewalducker Straße 55, 2 St., eine
4-3 un. Bohn. mit Judebör der
Rab. dei Octierling. 2. St., 1750

Gewalducker Straße 55, 2 St., eine
4-3 un. Bohn.
Balramit. 32, an der Emicr Str.,
2 Ball., eleftr. Lidt. Boh, billig.
Rab. 2 St. t., bei Jobstwein.

Balramit. 32, an der Emicr Str.,
1. St., fehone auderme 4-3.-Bohn.
per fof. ob. ipät. Rāb. Bohnungs.
Butram Ochludg, Zuffeniftraße 18.

Beberg. 15, 2, 4-3.-B. für fof. 1762

Beißenburght. 10 4 Sim., Rad. Gas.
Sutram Selludg, Zuffeniftraße 18.

Beberg. 15, 2, 4-3.-B. für fof. 1763

Beißenburght. 10 fast. Rāb. Bohnungs.
cieftr. Rich. per 1. Oft. B14409

Bellrihftr. 11 febr fchone 4-3.-B.,
1. St., preismert, eignet fich auch
für Burcau u. dergl. Rah. Bart.,
im Buggefchäft.

Bestrießer Str. 8 5 fchone 4-8 un.
P.

Beißenburght. 25 4-3.-B. J., gl. o. ip.
Shinfeler Str. 8 2 fchone 4-8 un.
Bortftraße 19 4-8. B. der oft. Rab.
Bortftraße 7, am Bismardring, B. c.
1. St., Sonnenf., fadone gr. 4-8.

Bohn m. Ball., gl. ob. [pat., bill.

Bortftraße 19 4-8. B. der oft. Bab.

Bocherhaus Bart. linße. B13433

Biedering 11 4-8 un. Bohn. un.
Sch. t. R. D., Raf.
L. D., Ram.

L. D., Ram. un. Rāb.
Bocherhaus Bart. linße.
B134 5 Bimmer.

Abelheibstr. 66, 1, 5-3,-23. Bades., Gos. Eleftr., per 1, 10. Nah. vof. Woetheibstr. 75, 2, 5-3,-25., 1. Off. Vof. 11-1, 4-6, A. Krroftr. 15, L. Gf. Aboljoaffer n. Abelheibstraße 24 in die 1. Etage von 5 Sim., Nahe, vol. 11-1, Ottober zu v. Bad. vofelbig Vart. Einzufeh. von 9-5. 2130 Alberduit. 5, 3 St., id. 5-8,-256-15. Reich. Ind., Ott. Käb. 2 St. 2091 Bismardr. 3 5-cb. G-Sint. B., neu herg., gleich ob. iv. A. 1 r. B12004 Bismardring 7, 3, id. 5-3,-25, mit Bad., Gos., Eleftr. u. reich. Subeh. auf 1. Offober zu verm. B 13874 Sismardring 27, Bdb. 3, idone ar. Sismardring 27, Bbh. 8, ichone gr. 5-3im. Bohn., mob. emger., mit reichl. Bub. p. iof. ob. 1. Oft. au berm. Röh. 1. Stod. B8024

Ceite 12. Meidelte. 34, 8, fd. 5-8,-99., Bab. Bail., fotort ober fpäter. Räheres Rafche, Göbenstraße 19. 2846 Dambachtal 8, 1, ar. mob. 5-Bim., Bohn. mit Rubeb. fof. ob. später au berm. Rab. Bart. 2037 Dambachtal 12, Eth. Bart., 5 Bim., Kücke, 1 Mans. n. Rebenverschl. v. 1. 10. su vm. Räh. b. E. Chilippi, Dambachtal 12, Eth. Dambachtal 12, Boh. 1919
Dobbeimer Straße 4, 1 St., 5-8im.Bohn. auf 1. Eft. Besichtigungsacit: 11—1 u. 3—6 Uhr. 1758
Dobbeimer Straße 10, Ede Karlitt.,
2. Et., 5-8-VI., soi. ob. spät. au
bermieben. Käheres daselbit oder
Abelheiditraße 95, Bart.

Dobbeimer Etr. 40 berrsch. 5-3-VI.
m. Bad, Bass. 1 elektr. Richt
u. Sk., v. Oft. o. fr., B. 1. u. 2. Et.
Cmier Str. 20, 1. schone ar. 5-3im.Bohn., Balkon u. allem Zubehor
per 1. Oftober. Röh. Bart. 2861
Gmier Str. 69, 1, 5 Jim. u. Bubeh.
ber 1. Oftober. 750 VK. 2051
Grbacher Str. 3, Bart. sch. 5-3im.Bohn. Au berm. Räh. das. F 392
Briedrichsstraße 10, 2, 5-8im.-Bohn. Bobn. au verm. Rah. das. F 392
Brichrichstraße 10, 2, 5-Zim. Wohn, Kuche, Badez u. Alsoo, p. 1. Oft. Wah. das. 1. St., Gickelsheim. 1761
Gustav Shollstraße 9 5-Zim. Wohn, Kreis 800 At. Näh. Bart. 1762
Selenenhr. 1, 2, 5-Z. B. au Geich. Gerberstr. 25, 2, herrich 3. B. 1961
Gerrngartenstr. 11, 1, sub., ruh. 5-Z. B. mit Zub., sofort od. sp. 1764
Kaiser Kreiedriche Aing 23 5-Z. B. u.
Bud. auf 1. Oft. Rah. Bart. 1765
Sarlstraße 18, 1, 5 Zimmer, mit Ballon u. Zubed. per sof. ad. spät.
Sub. auf 2, 5-Z. B. B. C. S. B. C. B.
Lirchgase 19, 3, ar. s. S. B. C. S.
Klopstockirchen. mit Deigung. Rah.
Det. au Belbeidit. 95, B. 2510
Lahnstraße 12, Bart. linfs, 5 Zim. mit reichl. Zubehör per 1. Oft. c. zu bermieten. Räh. Bart. r.
Lungsasse 23 5-Zim. Wah., mit mod.
Musstatt. zu den. Bash., mit mod. mit reichl. Zubehör ver I. Oft. c.
zu vermieten. Mäh. Bart. r.
Vanggoffe 3 5-Sim.-Weden, mit mod.
Austratt, au den. Näh. Bauburrau
Sildner, Dobheimer Str. 41. 1769
Lugemburghr. 11. Od. ich., d. Neuz.
entfor. 5-3-W. a. H. r. H. a. Oft.
Warftitrahe 13, 2, 5-Bim.-Weden, der
L. Cit. Käh. Seitengeichätt. 2183
Morisftrahe 7 5 Simmer, Kinde und
Bad mit Bub. fof. od. spät. 1770
Morisftrahe 12, 1. große 5-Bim.-W.
a. 1. Oft. bill. Käh. i. Laden. 2214
Morisftrahe 23, 3, freundl. sehr ar.
5-B.-W. n. reichl. Jub. R. B. 1771
Morisftrahe 27, 1. oder 2. Et., schöne
5-Bim.-Weden. Küche, Gas, Bad,
eleftr. Licht, Ball., 2 Wid., Reller,
der soil. Räh. Kronenberger. 1773
Morisftr. 43, 2 u. 3. Et., je 5 3 km. Weriblit. 43, 2. u. 3. Et., je 5 Sim., 2 Mj., 2 Nell., 2 Nall., Bab., Gos, elefit. Lidst, fofort ober 1. Oftober 3u berm. Rah. 1. Et. 2197
Müllerftraße 8 iff eine Bohn, für 1. Oft. von 5 Sim., Küde, Speife-fammer, Bab., eleftr. Lidst u. Gas 3u berm., Räh. 1. Et. 2291
Mersftraße 11 5 Zimmer nebit Zubehür iofort au berm. 1846 Au berm, Rah. 1. Et. 2291
Nerstraße 11 5 Zimmer nebit Aubehär iofort zu berm. 1846
Nieberwaldfir, 4 schöne 5-Kim.-Wohn.
auf Oft. zu vm. Räh. B. t. 2349
Nieberwaldsfraße 9, 3, schöne 5-K.Bohnung mit Aubehör p. 1. Oft.
zu verwiesen. Käh. Kaden. 2023
Nifolaöftr. 20, 3, Wohn. 5 gr. Bim.,
Ballon, Badesim., Zub., soi. ob. sb.
Näh. Koch. Bahnboffir. 16. 1775
Nifolaöftraße 24, 3, schöne 5-Kim.Bobu mit Ard., eleftr. Richt u.
reichl. Inbebör für 1. Oft. z. vm.
And. v. 10.—1, 4.—5, b. Abler. 2492
Dranienstraße 11 Bel-Et., 5 Kim.,
Was, Bad. 1. Oftober zu vm. 2378
Oranienstraße 33, 1. Et., b. Zimmer
nebit Zubehör per sosort ob. später
zu verm. Räh. daselbit. 1448
Dranienstraße 33, 1. Et., b. Zimmer
nebit Zubehör per sosort ob. später
zu verm. Räh. daselbit. 1448
Dranienstraße 32, E. schone 5-Zim.Bohn., im 2. Et. zu vm. Einzul.
von 11.—1 u. 3.—5 Mhr. Räberes
Scheifelitraße 1, Bart.
Zubeinstraße 32, Z. schöne 5-Zim.Kbeinstraße 32, Z. schöne 3-Zim.Kbeinstraße 32, Z. schöne 3-Zim.theinstraße 32, 2, schöne 5-Zim.-B. mit reichl. Bubehör, Gas u. eleftr. Licht, zu vermieren. 2247 Rheinstraße 47 5-Sim.-Wohn, gang

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Bietenring 4 5-Sim.-B., Sodwart.
Bubeh, zu verm. Räh. dof.
Tannusfiraße 1 (Berf. Sof), 1, Ct., Morisfiraße 50 Laden mit Wohnung au verm. Räh. dof. Bubeh, p. 1. Ot. zu verm. Räh. dof. Rerofiraße 10 fleiner Laden mit od. Subeh., p. 1. Ot. zu verm. Räh. dohne Worisfir. 64, Sout. Werfit. u. Kell. Rerofiraße 10 fleiner Laden mit od. Subeh., p. 1. Ot. zu verm. Räh. dohne Wohn auf gleich od. spater. Räheres Worisfiraße 60. 2074 Abeiheibstraße 54 6- ober 7-Finnmer-Wohnung an verm, Rah. bof. bei Lehwald, Gartenhaus 1. B12099 Abelheibstraße 56, 2 Etage, 6-3., 23 sum 1. Oft. Wab. Sausmitr, 1780 sum I. Oft. Wah. Sausmitr. 1780
Bismardring 20, B. ob. 2. St., 6-8.,
Bb., eieftr. L. Gos, r. Bb. Bi2100
Dobbeimer Str. St, n. Raifer-Kr.,
King. 3. Et., herrich. 6-8. Bb. auf
fof. Räh. daf. n. Rheinfir. 106, B.
Griebrichfitraße 27, L. gr., neugeitl.
6-8im. Bohn. u. reicht. Zub., Gos,
Geftr., Badeging., fof. od. fp. 1939
Friedrichfitr. 39, 2. febr ichöne helle
6-Sim. Bohnung mit allem Komf.
auf fofort od. fpiler zu vermieten.
Räheres Rengasse 3. Weinhandlung
Friedr. Wardurg.
Defenenstraße 1 6-3. Bohn., 2. St.,
auf löfort zu vermieten. 1782
Derrngartenstraße 16, nächt Adolfsallee, 2. Gtage, große 6-3. Bohn.

oui iofori zu bermieten. 1783
Herrngartenstraße 16, nöcht Abolisallee, 2. Etage, große 6-3.-Bohn.
iogleich oder ipäter zu v. 1940
Raiser-Kriedrich-Aling 3, 3, 6-31m.
B. mit reicht. Jud. Näh. das. 1784
Raiser-Kriedrich-Aling 34, schöne 6-8.Bohnung per soser ibater
zu vernieten. Näh. doselbit. 1785
Raiser-Kriedrich-Aling 72, 3. Stock.
6-31m.-Bohn., Rücke. Bad und all.
Judehör, auf 1. Ott. R. das. 2429
Raiser-Kr.-Ming 90, 1. sch. 6-3.-23.
nebit Jud., Bad., Ball., elestir. R. u.
Gas fein Visavis, sos. 1786
Raistraße 15, 1, 6-3.-B. v. Beagug
iotort billig zu vermieten. 2086
Ranggase 30, 1. sch. ball. elestir. R. u.
Gas fein Visavis, sos. Beagug
iotort billig zu vermieten. 2086
Ranggase 30, 1. sch. belle 6-8 im. B.
m. Jud., Bentralk., elestir. R. sch.
da. hv. Bentralk., elestir. R. sch.
da. hv. Bentralk., elestir. R. sch.
da. hv. Bentralk., elestir. 2. sch.
da. hv. Bad., Rapetengeich. 2287
Rifolasstraße 17, 2. Sch., gr. 6-3 im.
Bohnung mit Rubebör, gamalich
renderer, Gas u. elestir. Licht, her
joiort au verm. Räb. Juditarat
Guttmann, Cranienitr. 15. 1911
Deanienitr. 44, 1, eine 6-8 im.-B.
Rubebör, das v. eicht. Licht, hen
Rubeber 1. Ott. Kein Sch. 1788
Rheinstraße 28, 2. Grage, 6-3.-B.
mit Ballon, Baderaum, groben
Ranston. u. and. teickl. Subebör,
schr geeignet für Arat oder dergl.,
sof. od. später au verm. R. Glasermeister Dansammer das., Elst. 1788
Rheinstraße 59 hochbervich. 6-8 im.Bohn. mit Lift, Bent.-Deis., der

fof. od. später zu verm. R. Glasermeister Oansammer das., Stb. 1788
Abeinstraße 59 hochserrig. G-Zim.Bohn. mit Lift, Zent.-Seiz., der
sofort od. 1. Oft. zu verm. Räb.
das. 1. Et., bei Ahmus. 1780
Rheinstraße 68, 1, Wohnung den o
oder 7 Kim., mit Bad, Balkon rc.,
sofort oder 1. Oftsber zu derm.
Räberes Barterre. 2086
Abeinstraße 88, Ooddo., 6 Kim. 2424
Scheffelftr. 3, Bart., schöne G-Zim.Wäheres daselbit oder deim Sausmeister, Couterrain. 1616
Scheffelftr. 9, 3. Ct., herrich. 6-Zim.Bohn., sed. Toil-Zim., 2 practite.
Fremdenz., Zenntraski, t. Zud.,
p. 1. Oft. ed. früß. Näh. Scheffelstraße 8, z. 10—12 u. 3—5. 1791
Schentendorfür. 5 herrich. 6-Z.-Z.
mit Zentraße, 1. 10. R. Z. 2045
Zaunusstraße 31. 1. od. 3. Et., ie
6 Kim. u. Zubehör der 1. Oftober.
Wäh. 1. Et. d. b. Oausmeister. 1702
Zaunusstraße 23 ist die Bart.-Bohn.,
besteb. aus 6 Kim. u. Rubehör, der
sofort oder soner zu dermieten.
Besichtung Dienstags und Freitags von 10—1 libr. F290
Billa Zbalfmühlitraße 6 G-Zim.Besichtung Dienstags und Freitags von 10—1 libr. F290
Billa Zbalfmühlitraße 6 G-Zim.Besichtung Dienstags und Freitags von 10—1 libr. F290
Billa Zbalfmühlitraße 6 G-Zim.Besichtung Dienstags und Freitags von 10—1 libr. F290
Billa Zbalfmühlitraße 6 G-Zim.Besichtung Dienstags und Freitags von 10—1 libr. F290
Billa Zbalfmühlitraße 6 G-Zim.Besichtung Dienstags und Frei-

Billa Balfmühlftraße 6 6-Bim. 28., Balfon n. reicht. Anbehör ist auf 1. Oft. zu vm. Nah, das. 48. 2483 Weilandstr. 5, 2, herrich. 6-Bim. 28., Bentralbeiz., per 1. Oftober. 1793 Bilhelminenstr. 8 sch. 6-8-98., reicht. Judehör, 1. Etage, per sofort oder später zu verm. Nah, Bart. 1794 Rl. Wilhelmstraße 5, 2, neu herger. Ferrschaftliche Bohnung. 6 Rtm., Balfon, Kuche, Speiser. Bad ufw., elektr. Licht, Gos, Gartenbenut, per sofort oder später zu vermiet. VR. Bel. b. Karie mit Zeitang. an Kappes, M. Webergarie 13. 2423

Bermannftr. 3 Bab. 7 Bimmer. Abolfsaflee 9 ist der 2. Stod, 7 Zim., Bod., Auche, Speifelammer, Holf., Koblenaufsug, Gas u. elefte. Licht, mit reicht. Zubehör, auf 1. Oftober zu derm. Anduschen von 11—1 u. 3—5 Uhr. Käberes 1. Stod, det Bantier Pfeiffer. 1798
Abolfsaflee 53, 3. St., Wohn, d. gr., 2 fl. Zim. m. reicht. Zubeh., Gas, elefte. Licht, gum 1. Oftober zu derm. Räheres 1. Stod. 1797
Bahubolite, 3. 1. St., Telim. Rohn. Nah. b. Woll, Bismardt. 9. B12709 Sirfdgraben 13 Laben mit 3-B-B-B-per Ang. ob. spåt. Råh. Bohn. Büro Sellwig, Luisenstraße 15. Ariebr. Ring Bur., 3 Raume, R. Bismardta, 36, 1, Rüller, B12083 Rellerstr. 31 Lob. f. Schubm., Bris. ob. dergl. Råh. Gneitenaustr. 15. Rirdgasse 11 Heine Werfstatt. 2428 Pailennote, 2 Lob. h. Day, Rånne. Luisenplat 3 find die Bart. Räume rechts, für Rechtsanwalts- ob. ge-schäftliche Bureaus, auch f. Aerste geeignet, auf 1. April ob. früher zu vermieten. 978

Rubeh, an berm. Rah. doj.

Tannustraße 1 (Berl. Sof), 1. Et.,
über der Boit, 8 Sim. mit reicht.

Rubeh, p. 1. Oft. an berm. Rah.
au erfragen bei E. Philippi,

Dambachtal 12, 1. 2344

8-Simmer-Wehnung mit Bad und Bentralbeigung zu vermieten Berg-ichlohen, Maritrage 48,

gaben und Gefdjäfteranme.

Ablerfir. 13 fl. Wertstätte ufw. 2249 Ablerfir. 37 Laben. Rab. 1 r. 1913 Abolfftrabe 8 2 Burcauraume f. 1802 Abbrechtstraße 12 ff. Berffiatt, für Tapes, geeignet, su berm. 1803 Albrechtstraße 46 große Werfu. 2000 Allicectifraße 46 arche Werfil. 2000 Bahnhaffraße 2, Bart., 3 gim., bis-ber Burcau, mit ob. ohne Weinfell., auf sot. ob. ibät. Auguseben von 8—1 libr. Näh. Bahnhofftraße 1, 1. St., ober Hansbesiger-Berein, Luisenitraße 19. 1924 Babnhofftraße 3 fleinerer Laden u. größerer Laden mit barantich. Radenzimmern ver sof. ob. später. Näh. Bahnhofftr. 1, 1, ob. hater. Näh. Bahnhofftr. 1, 1, ob. hater. Näh. Bahnhofftr. 1, 1, ob. dans-bestiger-Berein, Builenitr. 19. 1922 Vahnhofftraße 6 neuseist. Ladensof. mit Ladenzim, sofort zu vermiet. Käh, dei Louis Franke das, ober Bürd Wilhelmitraße 28, Bertramsftraße 13 Laden, Limmer u.

Bertramftrage 13 Laben, Bimmer u. Rude fofort gu berm. B 10548

Laben Bleichftraße 20, feith, mitgeb Laben Bleichstraße 20, seith antach. Blumengeich. Aaher. Ubrerleten. Bleichfte. 28 Werkit. m. ob. o. Wohn. Bleichtraße 47 Laden mit I großen Schaufenit., 35 Omtr., u. 2 Jim.-Bohn., nebit Bubeh., per sofort od. ipät. Aah. Büro, Oof. B8025. Bilderite. 8 fl. Werkit. od. Lagert. auf I. Oft. Aah. E. I. L. B14557. Bliderite. 25 Laden u. Lag. B14485. Gattellite. I gr. Effichen auf I. Oft. au berm. Mäheres I Stiege.
Delaspeeltraße I Ileiner Laden sof. oder spät. zu verm. Preis 700 Mt.

Dobbeimer Str. 61 Berfit, o. Lagerr, Dobb. Str. 85. Sout. Sab. Dobheimer It. 61 Werst. o. Lagerr, Dobh. Str. 85, Sout. Lad., gl. o. sp. Elembogengasse & Loten. Burststüden. Wohumg der 1. Ostober. 2468 Laden Eslenbogengasse & sof. od. sp. au d. Näh dei E. Limbarth. 1810 Citr. Str. 4 trod. L. R. m. W. 1811 Feebstr. 19 sch. Laden. Pr. 400 Bet. Friedricksten, auch als Lagerräume geeignet. der sof. zu derm. 1814 Evorg-August-Strude & Werthatte mit Keller gleich od. später. B12104 Chreifenaustr. 23 helle große Wers-

(Sneifenauftr. 23 belle große Werf-fiatt ob Lagerr, bill. zu bm. Rah Gotel Terminus, Rirag, 23, 2488 Bbenfte, 7 Logere., 100 Om, u. Rell. 50 Cm., mit B., G., elefte, Rraft,

Laben Göbenftr. 12 gu berm. Burg ober Lager Gobenitr. 12. 2867 Gebenftr. 32 Laben mit Labenaim. Selenenstraße 17 Laben u. Labens.

Selenenstraße 17 Laben u. Labens.

mit ober ohne Wohn, gleich ober font, au verm. Rah. 1 St. 2448

spiet, au berm. Rah. 1 St. 2443
Selenenstr. 24 gr. Laben, für jedes
Gleichaft geeignet, au berm. 1816
Selimundstroße 16, 1, Ar. Eg. Glod,
Whee, große Berfjiatte mit Lagerraum per iofort au berm. 1679
Sellmundstroße 43 Laben bill, au bm.
Rah. Saubach, Bellrightt. 24, 1476
Sellmundstroße 1 Kellrightt. 28, Natibes.
Serberstroße 1 Laben au b. R. 1, 1817
Serberstroße 1 Laben au b. R. 1, 1817

Oerberstraße 1 Laden zu v. R. 1. 1817
Derberstraße 6 Laden m. Rebenraum,
großem Keller, Kücke u. ebentuell
Stallung auf ibt. od. später. Räß.
daselbit 1. Stock, bei Beder, 1047
Derberstr. 11 ich. gr. Werfit, evil.
mit Wohn, ver sefort zu vm. Räß.
Setb. bei bellbach.
1818
Derberstraße 11 ichone Wertstätte,
ganz od. geteilt, auf gleich ober
iväter zu verm. Räheres daselbit
Seitenbau bei Oellbach.
1587
Derberstraße 22 ich. belle Werfit, auf
Elt. Käß. bei Kramer, 1 St. 2206
Derberstr. 27 Bur., Lagerr., Oosfell.,

Berberftr. 27 Bur., Lagerr., Soffell., Toreingang. Rah. Bart. r. 2459 Derrugartenftr. 17 Bab. u. 2.8.-28 Wab. b. Roll, Bismardr. 9, B12100

gu bermiefen.

Luifenstr. 24 Bureau u. Lagerräume, hell, auf gleich od. später gu verm.
Näh, daselbit Tapetengeschaft. 1864.
Martistrehe 12. Entresol. 2 Näume, a. getr., für Büro ober Lager sof. zu verm. Näh. Boh. 2 rechts.
Martistre 22, Sib. B., sind 4 Näume, als Werstiaite. Lagerraum oder dergl. zu vm. Näh. das. bei Griesel od. bei Meiser, Misolasitz. 41. 2400.
Moribstr. 7 Laden mit 2-Jim. Wohn.

(1 Erfer) auf 1. Oft. zu vm. 1822.
Moribstraße 10 Laden mit Lubehör Moritftrafe 10 Laben mit Bubehor

u. ebent. Wohming au berm. Rah bei Rient, Farierre. 2338 Bernight, Batterre. 2338
Beright, 25. E., Wertht, ob. Aagert.
Moribit. 28 Laben, sew. gr. Käumlichseiten, für Engros-Geschäft geeignet, zu berm. Rah. 1 St. 1824
Moribitraze 29 ist im Gartenb. die
Bart.-Bohn., best. auß 3—4 Zim.,
für Burcau gesignet, sof. od. pat.
zu berm. Näheres HansbestgerNereinsburcau, Puisenitraße. 1825 Bereinsbureau, Luifenftraße. 1825

Räberes Moripitraße 60. 2074
Rettelbedfir. 15 Berffiätten, Lagerräume, Bierfeller m. Abfüllraum,
Nieberwaldfir. 7 ichöne Berffiättenräume mit 2-Lim., Bohn. (Gebaude für sich) für rub. Betrieb
per iofort ob. später zu verm. Käh.
bei dem Qausmeister.
Dranienstraße 2, Ede Abeinstraße,
Aeden mit 1 Bimmer, event. mit
fleiner Wohnung, auch für Schubgeschäft geeignet, zu verm. Nah.
Bart. links, dei Beder. 2380
Dranienstraße 48 belle Bertstatte,
64 Omtr., zu vermieten. 1828

64 Omtr., gu vermieten. 1828 Rauentaler Str. 18 Berffictt, aud als Lagerräume, mit oder ohne 5-8 im. Bohnung au verm. Rah. Scheifelitraße 1, Bart. 2875. Rheinbahnfiraße 3 find die Bart.

Scheifelitraße 1, Kart. 2315
Rheinbahnfiraße 3 find die Bart.
Kaume, f. Bur. geeig., 3. b. 1827
Rheingauer Str. 16 helle bode Werfitett od. Lagerr. mit 3 Ging., elektr.
Licht. Gas. Baster, 120 Cimit., gr.,
auch in 2 oder 3 Keilen, sumt.
1. Choder dillig su verm. 2217
Rheinftr. 29, Ede Babnhofftr. 1, gr.
Laden auf sof. od. später. Räheres
Babnhofftr. 1, 1, od. Hater. Räheres
Babnhofftr. 1, 1, od. Hater.
Käh. Bureau Weinhandlung.
Rheinstraße 67 Laden zu vermieten.
Räh. Bureau Weinhandlung.
Rheinstraße 17 st. Berfitätte mit od.
obne 2-3.48, su v. A. B. 1576
Römerb. 6 Werfst. od. Lagerr. 1830
Rübesh. Str. 38 2 gr. besse Werfst.
od. Lagerr. Räh. Bart. 1. Bi3972
Schwalbacher Straße 12, Laden, sof.
od. spät. zu vm. Räh. 2. St. 1528
Schwalbacher Straße 42 Werfsatt
mit großen dallen auf 1. Oft. au
berm. Räh. Boh. Bart. 2351
Schwalbacher Straße 42 Werfsatt
mit großen dallen auf 1. Oft. au
berm. Räh. Boh. Bart. 2351
Schwalbacher Straße 42 Werfsatt
mit großen dallen auf 1. Oft. au
berm. Räh. Boh. Bart. 2351
Schwalbacher Str. 44 Laden, ev. mit
2-3im. Bohnung, zum 1. Oftsber
au vermieten. Räheres daselbit
2 St., bet Ceiterling. F507
Seersbenstr. 13 ar. besse Werfsit, m.

2-3im. Bohnung, gum 1.

zu bermieten. Näheres baselbit
2 St. hei Cesterling. F507

Seerobenstr. 13 ar. helle Werstr. m.
od. o. gr. Neller, sur jeden Betrieb, ber 1. Oftober. B 13978

Zaunusstraße 55 Laden mit großem

Logerraum, auch für Konditorei, per sosort ober später zu vm. Näh.

Gausberwalter Sols. B 4084

Der jojort oder ipater zu vm. Nas. Gausverwalter Hals. B 4084
Walbstraße 49 ichone Werfstatt z. v. Röb. nur Friedrichstr. 46, 3. 1882
Walramstr. 17, 1, Laden zu verm.
Vedergasse 14 Laden mit Ladenzim.
per 1, 10, 13, ev. auch früher, zu
verm. Käh. dei E. Chilippi, Dansbachtal 12, oder W. Kappes, Kleine
Biedergasse 13.

perm. Köh. bei E. Chilibbi, Dambacktal 12, ober W. Kappes, Kleine
Webergasse 13.

Bebergasse 46 Werstätte ober Lagerraum sof. od. hadt. zu berm. 1883

Velkrisstr. 57 Lad. m. Bohn. p. Off.
Kaheres baselbi bei Gath.

Vestenbüraße 15 Verfil. f. ich. größ.
Gestenbüraße 15 Verfil. f. ich. größ.
Gestenbüraße 15 Werfil. f. ich. größ.
Gestenbüraße 16 Werfil. B. 2302

Veitenbüraße 26 Löden mit 2-8. V.
n. Lagerraum, 650 Mt. B 14007

Vielanbür. 23 Lad. n. f. Kolomialw.
p. 1. Oft. Käh. bei Gaill. B. 2302

Verihftraße 26 Ichon. Laben mit gr.
2-Rim. Bohn. Räß. Bart. B18851

Vetenring 13 Laben m. Kebenraum
f. Wäsch. Verfit. u. Lag. g. 1886

Vetenring, Gde Baterlostraße 2,
Gdlaben m. 2-8. B. u. reicht. Rub.
per sof. od. später. Käb. Baterlositraße 4. Kart r., ober Aseichtraße 47, bei Bolf.

Rimmermannstr. 3 Vetrst. od. Lag.

Simmermannstr. 3 Vetrst. od. Lag.

Simmermannstr. 6 sch. Werfit. 2020

Vinnermannstr. 6 sch. Werfit. 2020

Vinnermannstr. 8 Vetrst. od. Lag.

Rimmermannstr. 8 Gest. L. 1888

Laben mit Bohnung per 1. Oftober
au verm. Väh. Dellmundstr. 48,

Weisperei Kolb.

Paden mit Bohnung per 1. Oft. du
bermieten Richelsberg 8. 235

Retheret Wolb. Laben mit Bohnung per 1, Oft. 3u 2335

Laben mit Wohnung per 1. Oft. zu bermiefen Michelsberg 8. 2935 1 Werffiatt mit 3-Sim.-Bohn. auf 1. Oft. Näh. Morihitt. 20, 2. 2003 Ein Laben mit Labenzimmer auf 1. August zu bermiefen. Näh. Morihittaße 34, Barterre, 1583 Berffiatt o. Lagerr, m. 11. Wohn. zu bm. Käh. Oranienittaße 10, Eib. Laben mit oder ohne Wohnung auf 1. Oft. zu berm. Taunusstraße 31. Käh. 1. Et. ob. Hausmitt. 1843 Biderlaben zu bermiefen. Liefen-ring 5.

Willen und Baufer.

Gustav-Frentag-Straße 6 herrschaftl.
Billa, enthaltend 12 Jim., 3 Tiefpart.-Zim., Balt., Babezim., sowie
reichl. Zubehör, Zentralheizung,
elestr. Licht, Garten, Kulscheizung,
nit Stallung u. Garage, auf
sof. od. sp. Kah, Gausbes.-Berein.
Wiete 12,000 Mart. F385
Einsamilienhaus, 12 Zimmer. zu b.
Räh. Dambachtal 20, Sochp. 2050

Möblierte Wohnungen.

Mainger Strafe, 1. Stod, gr. berrichaftliche Wohn, möbl., mit allem Zubehör u. großem Garten, iofort ober ipäter zu vermieten. Rab. Baltnühiltraße g, 1.

Möblierte Jimmer, Manfarden ric.

Abelbeibstr. 51, 2, m. m. 3., 1—3 B. Albrechtstraße 4, 2, möbl. 8im. an D. Albrechtstr. 6, Stb. 1 r., möbl. 8im.

Allerechtitraße 16, S. auf m. Sim. m. boll. Beni. 75 Mt. Doi 8, m. 2 S. Alforechtitr. 30, B., ich. m. B., i. S. Alforechtitr. 30, I., ich. m. B., i. S. Alforechtitr. 33, I., ich. m. B. I. Bertramitr. 23, 3 I., mobl. Bim. bill. Bismardring 37, I., freundl. mobl. Bismardring 42, 2 L., ich. mbl. Bismardring 42, 2 L., ich. mbl. Bismardring 42, 2 L., ich. mbl. Bism. Bismardr. 43, I., ich. mbl. Ball. Bieichitr. 32, I., mbl. Bim. m. Beni. Bleichitr. 38, 2 r., mobl. Bim. s. ma. Bleichitraße 42, 2 r., trbd. mobl. B. Blidderitr. 38, 2 r., mobl. Sim. bill. Bishderitr. 34, B. r., mobl. Bim. bill. Dosheimer Gir. 31, B. L., ich. m. B. Blidderitr. 34, B. r., mobl. Bim. bill. Dosheimer Gir. 31, B. L., ich. m. B. Blidderitr. 34, B. r., mobl. Bim. bill. Dosheimer Gir. 63, Briller, gr. Bim. Glenbuggag. 3, Fip., I.— 2 m. S., S. Frantentir. I, I. r., ich. m. B., I.— 2 M. Frantentir. I, I. r., ich. m. B., I.— 2 M. Frantentir. I, I. r., ich. m. B., I.— S. Goneilenaustr. II, Sp. r., m. B., I.— 2 M. Frantentir. J., I. r., ich. mobl. Bim. Briebrichitr. 53, 2 l., m. B. m. p. c. S. Goneilenaustr. II, Sp. r., m. B., I. G. Gobestir. 9, 3 r., ich. Bim. an bell. Seatup. ichon möbl. Ch. Bim. an bell. Seatup. ichon möbl. R. m. an bell. Seatup. ichon möbl. R. m. an bell. Seatup. ichon möbl. Bim. Bism. 24, 2 M. Sartingstraße 2, 2, 2 gut u. ichon mbl. Bim. Dellmunbitr. 29, S., mbl. Ranj. Gib. Seatup. ichon m. Sch. Bism. an bell. Seatup. ichon m. Sch. Bism. an bell. Seatup. ichon m. Sch. Bism. an bell. Seatup. ichon m. Sch. Bism. Seatup. Seatup. Ich. Seatup. Ich. Seatup. Ich. Seatup. Ich. Seatup. Seatup. Ich. Seatup. Ich. Seatup. Ich. Seatup. S

Schwalb. Str. 23, 1, m. Balfa. R. B. Seersbenfir, 6, 3 r., frbl. m. Bll. B. Steingasse 12, 1, st. mobl. 3 im. 10f. Steingasse 16 gr. m. 8, m. 2 Beiten. Steingasse 16 m. Rim. mit 2 Beiten. Taunnöstr. 14 gut möbl. Manjarbe. Brebergasse 3, 5tb., einf. möbl. Ranjarbe. Brebergasse 3, 5tb., einf. möbl. Bim. Beilstraße 17, B., möbl. 3., 16 98f. mll. Beilstraße 17, B., a. m. 3. p. 1. S. Bisclandstraße 23, R., möbl. Bohn. n. Schlofaimmer per 1. August. Bretsraße 31, 1, kutid, möbl. Rim. Sonnens, zum 1. August. B14487 Zimmermannstr. 7, 2 r., m. 3., 98f. Bessere älterer Serr findet gemätliges möbliertes Zimmer. Off. 16, 861 an den Lagdi. Berlag.

feere Bimmer und Manfarden ete-

mit Stallung u. Garage, auf fof. od. fp. Nah, Dausbef. Berein.
Wiete 12,000 Wark.
Einfamilienhaus, 12 Zimmer, zu b.
Uohnungen ohne ZimmerLugabe.

Schulberg 21, Wih. Bart., ichone h.
Bedulberg 21, Wih. Bart., ichone h.
Bedun an r. Kam. al. M. Maurer.
Schulberg 21, Wih. Bart., ichone h.
Bedun eine Manf. Bohnung per fofort ober später zu berm. Käh.
Secrobenitrahe 2, 1. Etaae. 1539

Liebenaustraße 7, bei Sonnenberg, ichone 3.Kim.-VSohn. zu bermieten.

Bennenberg, Kapellenstr. 19, a. der Willenberg, 34, 1, große leere Mant.

Bellmundstr. 34, 1, große leere Mant.

Bellmundstr. 34, 1, große leere Mant.

329.

gen.

gr. herre mit allem len, fofort n. Räh.

aufarden

1-8 9.

Sim. m.
3. m. 2 B.
3. m. 2 B.
1. 2 B. 5.
8 m. bill.
101. möbl.
101. möbl.
101. möbl.
101. möbl.
101. möbl.
101. möbl.
101. m.

nobl. 81m. m. v. c. B. i. 3. I. C. i. 3. I. C. i. 3. I. C. i. 4. an befi-l. August. 3. 5 Mt. 2 C. chion Jean 8 Simmer,

en.
ichitr. gut
gut, Beniit u. ichon
i. u. o. Si. Bimmer-

Manj. fot. 2. N. B. r. 8., 15 Mf.

921., bs5.

Rab. Burt. b., Kurt. bermieten.

mbl. Sim. b. 1 2 B. bbl. jepar. Sug. su b.

Sim. mit au verm. nöbl. Sim. 3. b. S. to bbahnbot, eftr. Ridding. In billig. In billig. In billig. In billig. In billig. In berm. S. S. 4 2021. mbl. Sim. m. S. bill. im. a. b

n. Blf. B. m. Blf. B. Sim. fof-2 Betten. 2 Betten.

Manjarbe

Maniatori nöbl. Sim. 8 Mf. mil. 8 b. l. 8. 56. Woons Suguit. 156L Sim. B14497 n. 8. Wi. bet gemuis-bet gemuis-

mf. W. 2 n. Dachin.

L. Balfs. h.

ilhrenlah.
il. W. 1 I.
i. Simmer.
n. per fot.
I. S. gl.
uiba. Wib.
ere Manis
aer. Sim.
806. I L.

ere Mani-

Freitag, 18. Juli 1913. Oerberftr. 27 2 L. Fip.-Wf. R. B. t. Seerobenftr. 28 l. Zim. Kah. Laden, Dermannstraße 15 schone Mansarde. Zaumitraße 14, B., leeres hab. Bid. Wall. Zaumitraße 20 gr. l. beisd. Mans. Andreas 16, Gib., 2 leere Zim., Frontsb., mit Abichluß. zu verm. Langgasse 10, L. 2 gr. u. 1 fl. Zim. Zauggasse 10, L. 2 gr. u. 1 fl. Zim. Zuremburgstr. 7, 2 l., gr. Frip. Z. Manersasse 8 beisd. leere Mansarde. Rengasse 19, Accobi, ich. Mans. Zim. Kiederwaldigt. 1 beizd. Wi. R. B. t. Wiederwaldigt. 1 beizd. Wi. R. B. t. Wiederwaldigt. 1 beizd. Wi. R. B. t. Wiederwaldigt. 25 liere Mansarde. Edstellungen ste. Wiederwaldigt. 1 beizd. Wi. R. B. t. Wiederwaldigt. 26 liere Mansarde. Edstellungen ste. Rengaile 19, Jacobi, ich. Mani. Zim. Riederwaldür. 1 heizh. Wi. R. B. r. Oranisalir. 54, K. r., 2 Zim., Kab., an einzeln. Serrn per 1. Oliober du berntieten. Räh. 2 St. rechis. Bhilipusbergitt. 32, in b. S., Frontip. U. 2 fl. Mani. m. Balf., a. geteilt. Rauentafer Str. 12 eine Manjarde. Abeinütt. 101, ich. i. S., 12 M. A. I. Kheinütt. 117, 4, 2 i. B. i. Ab. B. B. Alebifirode 3 indone belle Manjarde. Riehlir. 19, B., J. m. Kocko., Klot. Kömerberg 14 leer. Jim. Käh. B. Z. Schierkteiner Str. 17 leere Mani. an

Ablerfraße 13 Stallung, Remise, gr. Dot. mit od. obne Wohn., bill. 1999 Walerstraße 33 Stall tür 2 Aferde, Remise für 2 Wagen, Deuboden u. Wohnung per Oftober. Nah. Wohnungs Bur. Dellwig, Luisen-fraße 15.

Bahnhofftraße 2 großer Weinleller auf fot. od. ibater. Anzusehen von 8-1 Uhr. Rah. Bahnhofftr. 1, 1, ober Sausbesitzer-Berein, Luifenftrafie 19 1950 Bleichftr. 28 Alaschenbiert. ob. Wijt. Bleichftrafie 34 grober Lagerfell, 2500 Dobbeimer Str. 41 Auto-Warage. Dobleimer Str. 88 groß, abgeschl. Hof, Lagerd., Stall. n., f. ar. Befr. paff. Näberes Bellmundstraße 33.

Dobh. Str. 172 2 Ställe f. 1 u. 4 Bf., u. 3. R. dai. u. Friedrichftr. 55, B.
Dreiweibenftr, 4 Stall, Rem., Wohn, Edernsbrbeitraße 5 Stall m. Rem., (eb. Lagerraum) auf 1. Oft. 2003
Briedrichftraße 10 Lager- oder Bierfeller per fof. zu bermiefen. 1850
Eübenftr. 19 Bier- od. Lagerf. 2078
Derbertraße 11 icone Stallung außebör zu berm. Räberes daf. Serberstraße 11 ichone Stallung u.
Zubebör zu verm. Rüberes doch.
Seitenbau, bei dellbach. 1538
Ashuftr. 25, I. Stall. f. I Pferd u.
Remije mil Putterraum. 1852
Rarsir, 15, I. Beinfell. Buro. 2084
Retteibedstr. 20 Stall. Rem., Auferr.
ed. m. Bohn. u. Bierfeller, billig.
Oranienstr. 6 Weins od. Lagerfeller,
ca. 60 Omir., mit Schroteingang,
ber 1. Oriober zu verm. 2198
Römerberg 8 Stall., Memise, Wohn.,
Kurstr. 3 Lagers. u. Lagers. R. 11.
Voerstraße, mit od. odne Bohnung,
gleich oder später billig zu verm.
Räheres Abh. Part. rechts.
Bimmermannstr. 3 Stall u. Wagers.
Weinteller, 100 Omir., a. als Lagers
raum zu vermiesen. Mauritiusitraße 14, 1 St.

Großer Beinfeller, Luifenitraße 24, mit fihr, Aufgug, 2 Bureaus, Kaßballe, Lagertaum, zu vermiet. Näh, daß., Labetengeschaft, 1854 Stall mit groß, Reller und 2- ober 3-3im. Bohn, p. fof. ob. fpat. s. b. Dopheimer Str. 98, B. 2 r. 2024 Stellung für 2 ober 3 Bferde nebit Subeh. gu b. Geisbergfte. 11. 2067

Grober ichoner Stall mit allem Bu-behör, teilweise auch für Rühe ein-ger, bireft bei ber Stadt, bill. gu bm. Rah. Sebanplah 3, 1 r. 1929

Brime Beinfeller, mit Aufzug, auch su and. Imeden, per 1. 10, su berm. Wörtbitraße R. 2484

Mietgesuche ...

Afleinstehenber jauger Mann it bis 1. Oft. 1 8. u. R. Off. u fucht bis 1, Oft. 1 8. n. A. 3. 8. 856 an ben Tagbl. Berlag.

2.8im. Bohnung mit Manfarbe, Boh., nuf I, Ott., Mitte b. Stadt, gef. Off. unter G. D. poitlagernb.

2-3-Jim. Wohn., Spt. ob. 1. Et., am liebsten mit Garten, per 1. 10. gesucht. Off. u. W. 856 Tagbl. Verl. Einzelne Dame judit per 1. 10. gerämmige 3-Jim. Wohn, mit Babe-sim. u. Monjarde in ruh. Saufe. Breis bis 550 Mt. Off. u. 29, 21 Lagbl.-Sweigitelle, Bismardring 29.

Aleine Beamten Familie judt jum 1. 10. 13 eine 3-Simmer-Bohnung in besserem Saufe. Ichr-licher Mietsbreis bis 650 DR. Off-unter U. 859 an den Tagbl.-Berlag.

Gr. 3-Zim. Bohnung, Bart., f. Waicherei geeign., auf 1. Oft. gef. Breisoff. u. D. 23 an Tagbl.-Berlag.

Kinderl. Ingenieur-Jamilie fucht ichone 3-Sim.-Wohn, in feinem ruhigem Saufe. Gartenfit, Bahn-hofsviertel bevorzugt. Off. u. G. 23 Aagdl.-Iweigitelle, Bismardring 29.

Dame, Dauermieterin, fucht möbl. Bim. m. Bad, 1. Gtage. Off. u. B. 860 an ben Tagbl.Berl. Berfftatte mit hofraum

u 2.8im.Bohn. gu micten gefucht. Off. u. S. 23 an ben Tagbi. Berlag.

Retmiefungen (

Schiersteiner Str. 17 leere Manf, an rub. Berson su berm. Rab. Bart. Seerobenftr. 10, 1, ar. beigb, Erfer-gin. mit fep. Gingang an Herrn für 10 Mt. zu bermiefen.

Aine, Riche n. Bub., Edb. Barr. fabrl. 280 Mf., per Off. au v. Rab Gallanrier Str. 9, B. Linfs. 2442

2 Jimmer.

Sür Kutscher!
Ublerfirebe 33 2 Jimmer u. 1 Küche mit Stall für 8 Pferde, u. Subehox Der lof, ob später zu verm. F 390 Mübesbeimer Str., 4, St., 2 Rim. u. Rüche sof zu verm., ebent. Berw., Off. u. B. 851 Tagbi. Berlag.

Für Wäscherei fd. 2.8.29. im Sth., mit fep. Bafdi-

3 Bimmer.

Bismardring 23, 2, fcbine 3.8immer-Wohnung zu vermieten. B14768

Gur Anticher.

Belbftraße 22 3.8. Bohnung, mit Sinflung fiir 3 Bferbe u. Bubebor gu verm. R. Muller, 1 St. 2298

Friedrichstraße 7, Martenhand Barterre, 3-Bimmer - Wohnung, Ruche u. Bubehor g. I. Oftober gu ver-mieten. Rah Brbh. 3. Et. 2172

Rieiftstraße 5 ift eine Wohnung von 3 Rimmern u. Bubehor, I. Stod, lofort ober ibfter gu vermieten, Raberes bei Alberti, Sausmeifter, im 4, Stod.

Seerobenftr. 29, nach den Garten ber Emfer Str. 3u, bubiche 3.3im. Bohn. m. Manf. u. fonft. gubeb. Rah. das. bei Spit.

Grontipike,

8. Zimmer-Wohnung, per Oftober gu berm. Dobbeimer Str. 72, 2465 3. Zim. Bohn., 2. Et., beffere Lage, mit Balton u. Zubeh., Gas, eleftr. Licht, auf 1. Ott., auch früher, 30 berm. Stiftftraße 28, Ede Bil-belminenite, Rah. im Laben. 2493

Wegen Abreise! Ganftige Gelegenheit für Brautleute.

Reu hergerichtete 3-gim. Wohn. m. ober ohne Einrichtung bill. abzugeb. Dif. u H. 861 a. b. Tagbl.-Berl. 3-4. Bim. Bobn. frei, in gr. Gart. ael, Rab. Tagbl. Berlag. Gx

4 3immer.

Berframftraße 22, 1 rechts, ichene 4-Zim.-Bichnung ver josort ober iväter du vermieten. B 14987 Bilowstr. 3, 2. Gt., 4-Z.-W., Ball., Bab, sof. od. spät. Räh. 1. Gt. L. Langgalle 35, Ede Bärenstr., ichone 4-Zim-Bohn. mit 2 Manjarden, bestonders passend für Schneiber oder Schneiberinnen, ver 1. Ottober, im 3. Stoof versiw, zu verm. Räber. 3, Stod, preisto. ju bern. Raber, baselbst u. b. Eigentlimer J. Hirsch, Biesbabener Str. 104, Sonnenberg.

Quisenstraße 26 4-Simmer - Wohnung mit Bubehor gu verm. Rab. Borberh. 2. St. 2464

Martiftr. 6, am Martt,

Schöne neu berger. 4-Sim. Babn, in ber 3. Gt., p. foi. ob. 1. Dit, gu b. Rab, Marttitr. 6, 2, Giage, Rorig. Dranienstraße 53, 1. icone 4-8.-20., mit febr groß. Babeaim, u. reicht. Bubeb. per 1. Oft. febr preiswert. Rab, Mauritiusftraße 7, B. F397

Bebergaffe 3, Gartenhaus 1. Stoc, 4 Sint., Küche, Balton, Manfarder, Keller, neu bersartichtet, fof. ob. spät. an um. 1858 Reuban Gde Wielands u. Rlopftodsstraße hochsperzichaftl. Wohnungen von 4. 5. 6 Simmer, mit villenmäßiger Anstattung, per sofort ober später zu vermieten. Räb. Wielanditraße 13, Bart. 1. 186. Vorfftraße 12 im 1. Stock, Wohn. b. 4 Sim. u. Zubehör sofort. F290

Nervial

Parterre-Bohnung in Billa, 4 bis 5 Bimmer, Bentralbeigung, prachtvoller Warten gu fofort ober Ottober zu vermieten. Lion & Cie., Bahnhofftr. 8.

5 Bimmer.

Adelheidftr. 95 fconc 5.3. Bohn., Bart., nebst Sof-feller u. Bureau per sofort ob. 1. Oftober. Rah. dajelbit.

Dosheimer Strafe 60 1. Stage auf Ottober, icone berr ichaftliche 5- Zimmer-Wohnung zu vermieten. Rah. Bart. 1860

Emjer Str. 20, 1. Ct., ichone geräumige 5.8. Bobn. auf 1. Oft., Gas, Bab, Beranda ent. eleftr. Licht. Rab, Bart. 2882 Billa Franz Abtstr. 2,

Rerstal, herrich, 5.8.-23., Socip., 2 Balt., Bierg., mit aff. mob Sub., 3. 1. Aug. ob. fpat. Rah, B. 2030 Friedrichftr. 18

5 Bim, u. Subeb., icone 6. Ranme, auch geeign, für Geicaftsgw., gum 1. Oft. Rab. Friedrichftrabe 18, 2. Villa Taunusftraße 73,

Söbenlage, fl. Gärtchen, 5 Simmer, 2 Manf. u. Zubeb., auf 1. Chober preistoert zu berm. Nah. Bart. oder Jahnstraße 36, 1 r. B 14839

Für Zahnarzte! Bahnhofftr. G 5-S.-W., m. Babes. u. Subeh., wahlweife I. ober 2. Ct., per 1. Oft. zu verm. Seif I. Jahr. zahnärztt. Brazis im D. R. baf. b. Franke ob. Bürv Bilhelmftr. 28. 5-Sim. Wohn. in Bilfa, Oöbenl., d. a. Wald u. Elettr., a. Etage, Bart. u. 2. St., zu v. Käh. bei Müller, n. Billa Baldheim, U. d. Eichen. 2128

6 Bimmer.

Aldelheidstraße 88 herrschaftl. 6-Bimmer-Wohning mit reichl. Lubehör, großen Baltons, elettr. Licht, Bad usw., neuberger., auf sosort zu bermieten. Käheres baselbit oder burch die Direktion des Sonis u. Grundbesitzer-Vereins (E. B.), Luisenstraße 19. F 378

Bahnhofftraße 20 fchöne geräumige 6- ob. 7-Zimmer-Wolnung. 2. Stod, febr preistvert per 1. Oft. Wäh. bafelbit Bureau, Automobil-Bentrafe. 2470

Biebricher Straße 34, 1 Etage, 6 &., Bab, Balfon u. reicht. Zuhehör, Bentralbeis., Gartenbenunung fof. ober frat zu verm. Näh ob. weg. Beficktigung im Saufe täglich von 9—1215 und 4—6 Uhr.

Aranzplat 1, 2. St. 6.8immer-Wohnung für Arst, Sahnarst, Etagenpeldsät geeignet, ber 1. Oftober 1913 zu berm. Räberesbei Jooil, Kranaplat 1, 1 r. 2105

Langgaffe 13,
Nähe b. n. Babehaufed Wohn.
von 6 8. mit Sub., p. 1. Off.
zu verm. Räh. SansheftberBerein Luifenftr, 19 u. Lion.
Bahnbofftr., ober Dr. Labe.
R. Frdr. Ming 68, 2. Einzuf.
b. 11—1. 4—6. Uhr.

Britistraße 39 ift ber 3. Stod, beit. a. 6 Zim. u. Zub., fof. ob. ip. 5. v. Rah, Kaifer-Friedr.-Ring 56, b200 Rifsfasstraße 21, 1. Et., 6 Zim., R., Bab., event. auch als Bureau, per 1. Oftober zu vermieten. 1863

Nikolasfrafe 23 E. fcone 6-8. neugeitlich hergericht, als folde ober Bureau zu verm. Raberes bafelbit 2. St. fints. Telephon 2459. 1864

Rheinstrafte 28, 2. Gtage, ber 6-8im,-Bohunng, neugeitlich ber-gerichtet, Bab, groß, Balton, eleftr. Bel u. Gas, mit reichl. Zubehör, fofort au verm. Rab. Giafermftr. Santammer, Geitenbau 1, 2041 7 Bimmer.

Molfeallee 11, Day., in feinem rubig, Saufe, 7 fcone Bim. gr. Babezim., Rudie, Speife-fammer u. reicht. Bubehör, Gas, eleftr. Licht, Balfon u. Garien, gu verm. Aab. baselbft ober Raifer. Friedrich-Ming 72, 3 St. 2161 An der Ringkirche 11, D.,

All Bet Millighttille II, P., ichöne 7-8.-29., vornehme mod. Ans. itattung. Sentralheis... Enistand... Anlage, mit all. Subech., ivior; od. I. Oftober su vermieten. Räheres baseibüt, bei Fischer. Biloso. Dainerweg 9, Ede Blumenstraße, berrichaftl. 7-3.-Wohn... r. Indeh., Glas, elettr. Licht, Erter, Ballon, Soblen, Speiseaniz, Ansus. 4-6.
Räh. Bismardrina 12, 3. Biloso. Richt. Bismardrina 12, 3. Biloso. Richt. Bismardrina 12, 3. Biloso. Richt. Bismardrina 12, 3. Biloso. Ani I. Ditober 1913 ober iosort an bermieten. Näh. balelbit Bart. 1866

8 Bimmer und mehr.

Villa Kiebricher Str. 35

berrichaftl. Bel-Et., 9 Sim. u. reichl. Bub., eleftr. Licht, Lentralbeigung, 3 Balfons, in gr. Garten geleg., auf 1. Offober su verm. Raberes Bart. von 11—1 u. 5—6 Uhr.

Neuban Schillerplat 1

per 1. Oftsber zu vermieten: Serrichaftl. Wohnungen von 12, 6 u. 5 Simmern, berf. mit elektr. Licht, Koch. n. Leuchtgas. Wassereit., Sentralheigung, elektr. Berfonen-aufzug, Banbickräufen, Aufzüge, Tressor, Vacuum. N. Banbureau Urch. M. Täubure, Friedrichstr. 18. Wilhelmftr. 40, 3,

ickone, große neu bergurickende S-Rimmer-Bohnung mit Bad, Balf., Bersonenaufzug, Bacuumreiniger u. Aubehör, eleste. Licht, für sof. od. 1. Oftober zu vermieten. Räb. Anwaltsbureau Adelheibstraße 32, Rarterre. 2511

Urst-Wohnung

Langgaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Oftober 8 Simmer mit reicht. Bubehör, Bentralbeigg., Lift, ju bm. (bish. Wieter Dr. Schneider, Spez.-Argt für Urologie). Rah. Baubaro Hildner, Dobheimer

faben und Gefdjäfteraume.

Bismardring 7 Laben mit ob. o. raum b. 1. Off. 3n berm. B 13096 Bismardring 19

Laden

mit 3 Schaufenstern, Gr. Burgfte. 2, ju bm. Rab, bei Frit Loch, Bil-belmftrage 50.

Biro, Friedrichftrage 29, 1 St. hoch, von 2 4 Jinmern als Baro zu verm. Rah. Bierstadter Str. 9, fl. Hand. Friedrichftraße 57

beller großer Laben mit Rebenraum. (f. Butter- u. Giergefciafe geeign.), fot. su um, Rab, Edloben, B18508 Laden Mirchgaffe 13 per 1. Offuber au bermieten, Raberes im Sutlaben, 2368

Kirchgasse 49, 1, Bureaurdume von Dr. jur. Weber, gang ob. get. 2096

Rranzplat I, I. St., 6 schone incinandergebende Räume, borzüglich geeignet für Eingengeschäft, Arzt oder Zahnarzt, der iof. od. spärer zu derm. Räch bei Irost. Kranzplat I, 1 recits. 1868
Langgafte 4 Laden

Langgaffe 28,

Ede, Am Römertor, 1 fconer Edlaben mit Entrefol und Sout., auch geteilt, preiswert au verm. Rab, bafelbit. 2107

Langgaffe 48, 1, Ede Bebergaffe, borgugtiche Geichafts. ober Barean . Etage (früher Reifebureau), 4 gr. Schaufenfter nach Langgaffe, ift wegen Berlegung fofort abungeben. Auch für Achteanwalte, Mergie, Jahnargie, Cafetiere cte. febr geeignet. Rab. bel Soffpebiteur

2. Mettenmaber ob. bei b. Wohnungs

Inisenstraße 25 ift ein Laden,

bermietungöbüreaus.

in bem feither eine gutgehende Buch-n. Schreibmaterialien Sandlung be-trieben wurde, vom 15. Ang. 1913 ab zu vermieten. Nah. Gebrüber Wagemann, Weinhandl., Luifen-straße 25.

Die seither als Roch u. Saus-baltungsschule, verbunden mit Aus-stellung benutzten Lokalitäten

Markiplat 3,

welche fich besonders für einen Stadtsoch eignen, sind per 1. Ott. anderweitig zu bermieten, Räheres Burean Vart. ob. 1. Stock.

Großer Laden Marktitr. 13

zu vermieten. Raberes Lorelenring 6, 3 t.

Moristrage 21

70 Omtr groß, mob Laben, mit 4-3.-Bohn., mit Babes, n. Bubehör, abgefdel. Dof, ebt gr. Lagerraum, s. 1. Oft. Räh. 1 St. r. 1573 Laben Reroftraße 38 m. Wohn., mit ob. v. Lagert., gl. ob. fpåter. 1872

Mengaffe 4 Laben fof.'o. fp. gu bm. Rab. baf. 1. Gt. Benganbt. 1873 Dranienftr. 16

ichone moderne Löben mit Reben-räumen, cb. Wohnung, Weinfeller usw. preismert zu berm. Näberes 1. Siod rechts. 2473
2473
2506 mit Lim, auch mit Wehn. u. all. Zubehör, auf 1. Oft. zu vm. Rüberes baselbst 2 Treppen. Abeinftt. 70, Sinterb., 3 helle

Eaben Sanlgaffe 30 mit Labengimmer gu verm BhilippSbergitr. 24, 1 f. 2425 Menban Schillerpl. 1

swei Lofalitäten, 186 und 160 am, mit Sonfol zu verm. Räheres Bauburean Architeft R. Täubner,

Sedanplas 1 Caden mit 1 o. 2 Erfern zu bm.

Geerobenftraffe 11 Laben mit Simmer auf I. Oftober ju vm. Rab, baf, 2 rechts. B14353

Spiegelgaffe 1, Ede Bebergaffe, find im Entresol hohe helle Raume, sehr geeignet für Damenichneiberei, seine Maßgeichäfte ober sonkt geschäftliche Zwede, fosort du berm. Wünsche tönnen noch berückt, werden, Räh. baselbst und Mainger Straße 44, Leiephon 6327 n. 439.

Laden Webergaffe 25 behör. Langaffe 4 Laden f. 1. Dit. 1913 o. 1. Januar 1914 3m hell und geräumig, zu vermieten. Rab. 2041 zu vermieten. Rab. Saben r. 1889 verm, Mah. im Hanie, 2 St. 1963 bei Pla. Well. Wilhelinftr.4. 1945

Laden

Webergasse 33,
eventuell mit Wohnung, sofort zu
vermieten. Räheres bei 2187
Ferb. Herzog, Schuhlager,
Langgasse 50, Ede Webergasse.

Gr. Edladen, Adelheibstr. 36,
ber Oft. v. Jan. zu verm. Räh.
Müller, Doph. Str. 73, 1, bis 4 Uhr.
Br. Lagerhaus, Bürv, Hafen, Kell.,
Fferdestall, für jedes Geschäft v.,
sofort zu vermieten Dosheimer
Etraße 11, Parterre.

Moderne Läden

mit 1 n. 2 Schaufenftern, reichl. Rebenr, i. b. Renbauten Bismard-ring 2 u. Dobbeimer Strafe 49 gu berm. Raberes Mildmor. gu berm. Raberes Biemardring 2, 1.

Große Geschäfts=Mäume.

Die gesanten Geschäftstäume ber Firma M. J. Betz, Log-heimer Etraße 28, bestehend in einem abgeschlossenen Hinterban mit Aufgug, großem Dof und Keller, sowie Bureau, Stallung und Schuppen, sind gang ober geteilt zu vermieten. Bezugszeit

nach Bereinbarung, Röberes Bothbeimer Ger. 28, 1 bei Frau Betz Wwe. 1956

Zwei Läden Grabenstrafe 3, n. Ede Martiftrafe, mit ob. ohne Gint. preism. 1879

Großer Laden, gang ober auch geteilt, gu vermieten Rab. Rirchgaffe 27, 1. 1572

Großer Laden mit Soufol

Airmgaffe43, EdeSchulgaffe fofort ober für fpater gu bermteten. Raberes 1. Ginge.

Große Lagerräume im Sentrum b. Stabt, per 1. Jan. 1914, evt. frilher ju verm. Rah, bei S. Samburger, Langgaffe 7. 2114

Laden nebft 8 Logerraumen fofort zu ber-mieten Rartiftrage 17. Raberes Edlaben bei Lugenbühl. Andell Morinfirage 7, 2 Erter fir Mobes u. Bub, und 2 Himmer-Bobnung r. fot. s. fp. gu berm. 1883

Schöner Edladen mit und ohne Lagerräume, Mühlgaffe 17, Ede Säfnerg, frank-heitshalber zu berm. Rab. bafelbit,

Edladen

Taunusftraße u. Querftr. mit reicht. Zubehör auf sofort zu verm. Rah, nur Luisenitr. 19, Wohn. Rachweis des Hausbesitzer Bereins. F 878

Großer Laden Giladen Belleihftraße 24 mit Sonbitorei u. Café, für sofort billig, zu verm. Rah, b. Haybach. 1878

Aleiner Laden Au bermieten Wellribftrafe' 39,

Friseur-Laden, welcher mit Erfolg betrieben wurde, gu verm. Weftenbftrage 11. B18877

Laden,

Laden Wilhelmstraße

für April 1914 gu bermieten. Raperes 3, Stod.

Schöner Laden, in ber afferbeften Beichaftsiage, mit 2 mob. Schaufenft, ea. 80 Omte. grob, an vermieten, Rab, u. 3. 828

an ben Tagbi. Berlag. Baderei per fofort ober fpater billig au berm. Cranienftrafe 22. 2118

Bäderei, Yorlstr. 19, Edhaus, gu berm. eber gu berf. Rab, Roll, Bismardring 9. B10730

Villen und Ganfer.

Villa Partstraße 40

S Berrichaftsgimmer, reicht. Rebenräume, ichbner Garten mit Aus-gang und den Aufanlagen auf fofort ober später zu berwieten. Laberes durch Austigrat Dr. Loeb,

Chühenftraße 11, hertliche Lage, gant mobern, sehr esegant und geräumig, ju vermieten. Näh. baselbst. 2108

Billa Weinbergilrage 21 mit allem Komfort b. Rengeit ein-gerichtet, 9 Bim., billig gu verm., ebt, gu bert. Rab. Jacob Gramer, Stiftitrabe 24.

********* Einfamilien-Villa

von 10-12 Zim., Weinbergsirmse 16 (Nerotal) modern singérichtet, zu verm. oder z. verk. Nah. Scheffelstr. 5, 1 r. 0000000000000000000000

Villa,

bradtig, bireft am Balbe gelegen, 8 Simmer, reicht. Bubefor, ichbner Garten, w. Tobest, preiswert gu Garten, w. Tobesf, preiswert gu verm. Rapellenftrage 97. 2053

-10-8. Billa, nahe Kurbart, für 2800 Mt. su v. R. Zagbt. Berl. Zo

Einfamilien-Billa,

7 Bim., Diele Bentralheig., Bacuum, ift erbiellungshafber gu vermieten ober gu berfaufen. Offerten unt. R. 849 an ben Tagbi. Berl. 2449

Billa, 19 Bimmer, versesungshalber

auf I. Oftober zu vermieten, auch fofort zu vert. Biebric, Abolfehöhe, Biesb. Milee 78/80, borm. 10-11 u. nachm. 4-5. Forfirst Müller.

Möblierte Mohnungen.

Ravelleustraße 3, Bart, u. 1. Etage, möbl. Wohn., 2—5 Sim., m. Rüche fofart gu vermieten.
Mainger Straße 50, 1, möbl. Wohn., 4 Sim., Küche, Gartenbenubung, aanz ober geteilt zu v. Röh. Bart. Sonuenberger Straße 23 möblierte Billa zu vermieten. Aur Selbstbewohner. Näh. daf., 10—12, ober Taunnöstraße 17 bei Krait. 2—4.

Auswürtige Wohnungen.

Schlerftein, Schine 1. Etage, 4 Bim. u. Jubeh. 5. 1. Oftober. Raferes Biesbaben, Jahnstraße 13, 2.

Möblierte Jimmer, Manfarden ghc.

Albrechtstraße 25, 1,
groß, sonnig. Zim, ober flein. Zim,
bei gebild liein. Fam, zu verm.
Arndritt 8, B., el. möbl, Wohn. u.
Schlaß, g. einz., sep. einger., zu v.
Vertramift 22, 1 r., möbl. Limmer.
Dobheimer Straße 31, öbt., schön
möbl. Edzimmer, separ., zu v.

Drudenstr. 4 zwei gut mohl. Friedrichftr. 9, 2, Rupp, mobl. Bim., a, an Geichaftsb., 75 Mf., voll. Bf. Römerberg 27, 1. Erage tints, fchon mublicetes Bimmer an befferen Beren zu vermieten,

Schiersteiner Str. 18,

Socipart., fdion mobl. Wohn- und Schlafzim. m. Bentralb., eleftr. L. Gleg, mobl. Bohn- u. Schlafgimmer in fehr guter Sonslichfeit au ver-mieten Bahnhofftrage 10, 1 St.

Gut möbl. Zimmer bon 15 Mil. an pro Monat su ber-micten, Bubingenstraße 4.

Ein elegant möbl. Jimmer mit feparatem Gingang, Mitte ber Stabt, in nachter Rabe bed Theat.
u. Rurhaufes, zu vermieten. Rab.
Delaspeeftraße G, Sarterre.

Gutmöbl. Zimmer gu vermieten Dobbeimer Str. 13, 2,

Schon mobl. Bimmer cu, mit Bad. Rab, Ratiftrage 25, 2.

Gut möbl. Zimmer gu berm. Wörthitr. 5, 1, Susmann.

Schlnes großes gut mobt. Zimmer, in ber Rabe ber Ringfirche, an einen rubigen Mieter abzugeben, Räberes im Tagbi.-Berlag. Zm

Swei ichone gufammenhäng. Man-farbengimmer, Sentralheig, Lift, elettr. Licht, im Abidien belbliert ober unmöbliert, in Riche bes Theaters, für gleich ober fpäter gu verm. Rah, im Tagbl.-Serl. Zi

Sonnenberg,

Billa Grauer Gtein, freie Sobenlage, 2-3 mobl. Bim., auch einzeln, g v.

Reller, Bemifen, Stallungen etc.

Biebricher Strafe 53 itall. mit Kuffcer:Bohn, Memife, Denboben, Garage ufm., eb. auch getrift, 30 verm. Rah. bafelbft.

Mieigesiche

Bu mieten geincht Billa, 8 bis 10 Bimmer, gr. Garten, in ber Lage von 2-3000 Mart. Offerten unter F. 23 an bie Tagbi, Sweigstelle, Bismard-Ring 29. B 15000

Einfamilieu-Billa

mit Garten, evil. geeign. Baublah su mieten reip. faufen gefucht. Off. u. D. 855 an den Tagbl.-Berlog.

Rinberl, Ghepaar fucht 2 Sim., Ruche, Manf. m. Balt, sum 1. Oft. Off. mit Preidangabe u. O. R. 25 handfpoftlagerub.

Etage von 6-7 Zimmern in guter Lage von äll, Kinderl. Che-paar zu mieten gesucht. Offerten unter R. 855 an den Tagbl.-Rerlag.

In ruft, feiner Lage mobl. Simmer, fevaret, Sonnenfeite gelegen, von Afabemiter gofucht. Off. u. 21. 766 an ben Tagbi. Berlag.

Freitag, 18. Juli 1913.

Möbl. Zimmer mit Frühltüd für die Dauer bon 10—14 Tagen gefucht. Off. m. Breis unter W. B. 100 Mains, hauptporit.

Benmter fucht in rubiger, freier Lage ein mobl. Bimmer, mit guter burgerlicher Roft. Offerten unter A. 755 an ben Tagbt. Berlag.

Gebild. jg. Mädchen

(Schmeiter) sucht zum Gerbst wegen Aufgave des Saush, d. Mutter un-möbl. Wohnung, Stube u. Kammer in Wiesbaden od. Vorort. Gelbige würde sie nur 4 Wochen im Urlaub bewohnen. Offerien nebst Breisang, unter A. 760 an den Tagbl. Verlag.

Bunge ftrebfame Gefchäftsleute fucen gutgehenbe Boderei ju mieten in Wiesbaben ober Umgegend. Off, unter B. 861 an ben Tagbl. Berlag.



Mist. Baffongim, mit guter Ber-bflegung preiswert Rengaffe 24, 2.

Wilhelmsheim bes

Bereius Auguste-Bistoria-Stift

Commer- und Winter-Aufenthalt f. gebild. deutsche Domen 4 Mt. tgl. Billa Liebenburg. Sonnenberger Bromenabeweg 90, Salteftelle ber roten Linic. Telephon 4750.

Luifenstraße 49, 2, fot. Simmer mit ober ohne Benfion.

London S. W. Pension Deutsches

50 st. Georg's Road, Victorlasta. Maßige Preise, Rundfahrten. Ausunft ub. Alles. Frosp. gratis. F161k

Meltere Dame (ebt. Dauermieterin) fucht Beufion im Aurbiertel für fo-gleich oder jum 1. Oft. Gewünsicht wird ein geräumiges Jimmer in Süblage im Erdgeschoft od. 1. Stod. Breisangebote unter E. 23 an ben Tagbl. Berl, erbeten.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslieten des Haus- u. Grandberitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luiscnstrasse 10. Telephon 489. F 276

Wohnungs-Rachweis-Burean

Lion & Cie.,

Babnhofftrafie 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Bliet- unb Raufobjeften jeber Art.



Stadt-Umzüge.

Uchersiedelungen von and nach auswilyte.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassenschaffen, Aussteuern etc. etc.



Bureau

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Anzeigen im "Gelb- und Immobilten-Martt" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile, bet Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

und Errantaliung zu erlieben, das die mit direkte Offertbreife, d. d. nur inlige Offert-triefe delften, beren Intali mit den der betreffenden Amerige in direktem Au-fammenschunge fiede. Auftrageber den Museigen, melde eine mittendachte Be-mpung unferer Offerideiei Bermittlung wahrnebmen, bitten wir um gest. Mittellung wahrnebmen, bitten wir um gest. Mittellung Der Werfag.

Bapitalien-Angebote.

Dupothelengeld,

sur ceften Stelle 4% %, Gefamt-probifiun 11/2 %, bei 60 % ber felb-ger. Enge, ber 1. Oftober. Senfal Meyer Sulzberger.

Moetheidftr. 10. Telephon 524. hupotheken n. Darleben

rhalten folvente Leute. Rab. im Logbl. Berlag. Gs

Bapitalien-Gefude.

Verk. 51,20 sige 2. Hypoth.

Mt. 15,000, nach Mt. 25,000, an erfter Sielle. Gelboer. Tare Mt. 63,800, Diete Mt. 4000, Off. unter S. 859 an den Tagol.-Verlag.

28,000 Mt. Shbothef gesucht, gebe 19 Morgen ichniben-freie Grundftide mit mehr als bem doppelten Bert als Sicherbeit. Off. nur von Gelbitgebern unter 3. 861 an den Lagdt. Berlag.

REE

10—12,000 Mark nach Landesbant, 2. Stelle, auf Wohnhaus gesucht. Off. u. U. 860 an den Taghl..Berlag.

1. Sypother von priv. Geite perl. Ott. gefucht. Offert. u. M. 849 an b. Tagbi. Berl,



. Jmmobilien

Immobilien-Merkaufe.

Villa zu verkaufen.

an den Tagbl. Berlag.

30,000 Mark

2. Sapothel, auf 1. Oft. od. später den plinktl. Lindschler auf gut gebautes Wahnbaus gesucht. Doppelte Sicherh. Off. u. M., 857 Tagbl. Bl.

201f. 70,000 unter bem Erstellungspreis ist eine hochberrichaftliche

Billa Leffingftr., 12 Bimmer und Bubehör, mob. Komfort, unter gunftigen Be-bingungen sofort zu verlaufen. Raberes bei J. Chr. Glücklich,

Wilhelmitraße 56. Moderne Billa -

jum Breife bon 35,000 MT. ju ber-taufen. Julius Allstadt, Richtftr. 12. 00000000000 2 Dambadital, Freseniusftr. 7 9 O Nich. Ma. Mens. guvert. Nab. O

10000000000 1 schönes Landhaus,

am Musgang vom Aurpart, bor Connenberg, eieftr. Licht und Gas vorhand., frantheitshalber preiswert zu verfaufen, Offerien unt. B. 828 an ben Tagbl. Berlag.

Ren Billa in feiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Romf. ausgestatt., enth. 12 Wohnraume, mehrere Berfonafraume, 2 Baber, Bentraibeigg., Batuum, Speifeaufg. uftv., unt. fehr gunft. Bebingungen bireft b. Befig. gu verfaufen.

Bohnhaus mie Garten ober 50 Ruten Garten, im Wellrich-tal, fofort gu vertanfen. Offerien unt. S. 843 an ben Tagbl. Berlag.

Off. u. B. 816 an Tagbi -Berl.

Landhaus am Wald,

ichr ich. neue Villa, 5 evt. 6 Zim., Bad, 3 Balf., elektr. Lickt, Waljerl., Trodenb., bohe belle Keller, Süchneru. Taubenit., 67 Ruten Obit- und Gemüsea., 120 Sbelobith, sirfa 200
Beerenstr., Tannen usw., herrl. gesch., Söbenlage mit Rundblid a. d. Tauu., v 2 Seiten wit Walb umgeben, für 22,000 Mt. su verlaufen.
Billa Luise, Dobseim bei Wiesbaben.

Herrschaftl. Rentenhaus,

6000 Mf. Miete, neuerbaut, 5-Bim.-Bohnungen, für 90,000 Mf. teilungs, halber zu vertaufen. Offert. unter B. 825 an ben Tagbl.-Berlag.

Aleines Saus im oberen Stabtfeil mit Garten u. Stall für Aleinvieh, f. Wäfcherei ufw. geeig., unt. felbger. Tage gu pe. Off. O. 860 Zagbl.-Bl.

In einem aufblühenden Luftlurort ift Berhaltniffe halber ein Sotel

mig Restauration u. äußerst gunflig. Bedingungen zu erwerben. Ungabl. 10,000 Wart. F77 3. Meier, Wiesbaben, Ammobilien-Agentur, Rheinstr. 101.

Dans mit guter Birtichaft, botel . Reftaurant befferen Ranges gu verfaufen, auch zu vermieten. Julius Allstadt, Richtftrage 12.

Alte Birticaft mit Sans, nächt Kar in Maing, f. 28,000 Mt. bei fleiner Angahl gunftig zu bert. Miller & Co., Gausstraße 10, in Frankfurt am Main.

Edbauplat (ca. 40 Rth.) Rirchgaffe/Luifenftr. im Gangen ob. auch geteilt zu vert. A. Mülier. Tel. 697. R.-Fr.-Ring 59 R.-Fr.-Ring 59, 1.

Jmmobilien-Saufgefuche.

Saus m. Wirtid, ob. f. gut. Gefdiauf bem Lanbe gu tauf. gef. Off, u. M. 769 an ben Lagbi. Berlag.

Für gut eingef. Eremdenpens.

mit eig. Möbeln fleines Saus gefucht. Off. u. D. 860 an ben Tagbl. Berlag.

O Grundstüde O

gu toufen gesucht.
Jellus Allstadt, Richlftraße 12.



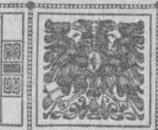


L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



329.

ton des SELBIBS

.01 6epp

F 876

reiß:

e .,

te unb

pediteur

gen rliven.

gen

em.

ndje. tt. Beidi. i. Off. 11.

ienvens.

0

ağe 12.

e Zeit.

Insuen-

etc. etc.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Bertäufe

Butter., Gier. u. Rufe Beichaft in fonfurrenglofer Lage anderw. Untern, halber febr bilk, zu verf. Erforbert, ca. 600—700 Mt. Off. u. L. 22 Tagbl.-Rwgit., Hismardr. 29. Gebr.-Mufter, rentabl. Magartifel,

6 Mochen alt, Airebale Terrier, bill. Brima Dobermann, umftanbehalber III. au berf. Weitenditrage 89, 1 r Loberm. Riade, wachf., g. mannf., Ilig au berfaufen Bellrinitr. 21, B. Swergrehdinscher, ichwars u. roftbr., br. Stammb., s. vf. Rellerfir. 14, f. rafferein, su berf. Weilbrake 4, B.

rafferein, su verf. Weistraße 4, B.
Ig. wacht. Dause u. Daffund bill.
du vert. Lothringer Straße 31, 3 r.
Sundemarte abgugeben
Kaifer. Friedrich-Ring 14, 2 rechts.
Getr. Damenfl., 2 Gerren-Anzüge
hill zu berf. Wagemannur, 29, 1.

Beid. Au bert. Abagemannitt. 289, 1.
Weid. Chevistrod u. Spin. Blufe, Gr. 44, jus. 10 Mt. Sebanitt. 12, 1, Tamen-Mäntel, Gr. 46, billig au berfaufen Luisen-itraße 44, berrenfleiber-Geschaft. Bill. Rochjade, voll. f. Lehrlinge, Jud. Perlenenitraße 10, 3 St. Damendiestel (Obelegenheitsposten). Damenftiefel (Gelegenheitopoften), darunter beijere Muiterpaare, braun u. ichwars, fast alle Gr., 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, nur Markitraße 25, 1.

u. 1 antiles Kaffee-Service zu vert. Bebergaffe 48, Bart. Maufericheibenbuchfe bill. gu pt. effe gu erir, im Tagbl. Berl. Altes Konverfations Lexifon,

berich, gut erb. Johrg. Zeitschriften bill. obzug. Goetbeitrage 12, 1.

Dill. abzug. Goetheitraße 12, 1.

Bianius, neu u. gebrancht,
unter Garantie sehr billig au berk,
und zie bermieten Jahnstraße 40, 1.

Mandoline, 2 seb. Sandtaschen,
Tenmissch. (39). Erbach. Ett. 4, S. 1 l.

Alte Biedermeier Wöbel
aller Art, Bett Louis XVI., Sosa,
Tisch u. Rachtisch, Gickens u. Rugh.,
Kleiberschränke, Kommoden, Spiegel,
Bilder, einzelne Sessel, Berser und
and. Teppiche, Edureibundbel, Standsuhr. Benze, Adolfsalee 6.

Bratten, Ausb. Schlassimmer

nhr. Denge, Abolisallee 6.
Atalien. Rußb. Edilafzimmer
mit gr. Liür. Spiegelschr., 2 Bettit.,
2 Racht. m. R., 1 Boschf. m. R.
u. Epieg., 1 Dandtuch. für 190 Rt.
3 versch. Beiten. Wellrihitraße 24.
3 versch. Beiten 25—40, Aleiberschr.
8—22. Waichtom. 12, Küchenschr. 22,
Marticke 18. Simmermannit. 4, B.

2 Marticke 18. Simmermannit. 4, B.

3 Marticke 18. Simmermannit. 4, B. B. Betten, Aleiberfdr., Rudenfdr., Boicht, Tr.-Spieg., Schreibtifch bill. au berf. Bleichitrage 25, Bart.

2 egale Muschelbetten, 3uf. 75, Bertifo, mehrere einz. Betten 25—40, Decibett 6. Kanapee 6, Chaifel. 16, Diwan 25, Aleiberfcht. 10, Kommode, Bilbet. Balramitraße 17, 1. Ef.

Freitag, 18. Juli 1913.

Gine Giden Schlafgim. Ginrichtung, Gine Giben-Salatzim, Ginrianiug, 180 dr. Schrant, 1 Kinche (Kilfchpine), eich. Schreiblich, Ausziehrich, ische Leberitible, 1 Trum, 1 Klurtvilette, verich. Bilder, Celpemälde, Spiegel, 1 Kameliaichenioia, alles vorzugliche Arbeit, bill. Elconorenitraße 2, 1, Reues ich. Schlafzimmer, hell eich, bill. gu vert. granfenitraße 1 eine u. 1 sweifdiaf. Mufdelbett bill. ju vert. Bleichirtage 89, Bart

bill. zu vert. Bleichitraße 39. Kart.
Gin Beit, I Rachtschent
zu vert. Scheifelitraße 8. Sib. 1. Et.
Bett, Itür. Rieidericht., Buichtem., Tijch wegen Bladmangel zu vert.
Raberes Deltmindbitraße 5, 3 rechts.

Rüberes Dellmunduraße 5, 3 rechts.

Gine Bettitelle mit Sprungr.
billig zu vert. Karlfitraße 11, 3,

Andiffuhl, wenig gebraucht,
bill. zu vert. Westenditraße 30, 0, 1,

Broßes Sofa
mit doppeltem Baneel für 60 Mt. zu
verf. Frankfurter Straße 14, 2,

2 sabue mod. Sofas, neu, billig
zu vert. Mühlgaße 13, 8dh. 1, Stoc.,

Burückgeseite Möbel,
wie Bertifo, Trumcauspieg., Spiegelschank, Kückensch., Diman bedeutend
unter Breis zu verf. Wiesbadener
Addelm., Wellribitraße 24.

Berichiedene aut erhaltene Wähel

Berichiebene gut erhaltene Mabel billig gu bert, Frankenftraße g. Practu. Bertife, 1: u. 2t. Aleiberfchr., 2 ichone Beiten 15—38, Auszug- u. andere Ticke. Waschlom., Dechet ipotibil. Bertrantitraße 20, M. P. r. Aleiber, Küchen, Kellerschranf, Charlel., Konjole, Tisch, Bilber, verich. bill. Minderitraße 33, Bart. Gine faft neue Rüchen-Ginrichtung, Baidtifch u. noch vieles zu verf. Rab, Richlitrope 21, 8 rechts.

Rah, Riehinroge a., Babemanne 2 Eisfdirante u. Babemannir, 4 bill. su bert. Stummermannfir. 4. B.
Korbmöbel, runber Tifd, 1,20 br.,
4 Seffel f. b. Binteler Str. 7, B.r.
Grober leichter Danbfoffer,

wie neu, auch 2 fleinere, bill. abzug. Porfitrage 15, 1 lfe., bei Elsner. Gebr. Rähmafchinen Gebr. Rähmaschinen für Schneiber n. Schuhmascher billig au bl. Näh. Kirchg. 88, E. du Kais. S. Nähm., Schwingsch., 34 3. i. C., bill. su vert. Bleichitrage 13, S. 1 s. Schöne Singer-Nähmaschine, D. u. Augbetr., für Daush. tabellos nähend, dill. zu vert. Noonir. 5, I s.

Stridmaschine, 9er, billig zu bert. Dramienitr. 40, S. 2 L. Reue u. gebrandte Feberrollen bill, zu bert. Delenenitraße 18. Gebr. Pond-Rollden, gebr. S.-Karren zu bert. Oranienitraße 34. gu bert. Oranienitrafie 34. Starte Ganbrolle, 2rab. Ganbwagen bill. gu bert. Blücherftrafie 88, Bart.

Johns Baichmaschine Rr. 1, Singfäsige und Sode zu verlaufen. Seas, Friedrichstraße 40, Laden.
Ein I. Feder-Sandfarren bill. zu verl. Frankenitraße 7.
Eint erh. Kinderwagen zu verl. Schmundftraße 53, Oth. 2 L.

au bert. Dellmundlirage 53, Ott Ein Kinderwagen billig zu bert. Beilftroße 10, 8,

Blauer Rinbermagen, Brennab., perf. Lothringer Stroke 29, 8 Fait neuer Rinberwagen gu bert.

Beinftraße 47, Barterre,
Beinftraße 47, Barterre,
Gieg. fast neuer Rinberwagen
billa au bert. Stiffitraße 24, Stb.
Gleg. Sib. u. Liegewagen
bill, du vert. Bellethitraße 22, 2 1 Sis- u. Liegewagen bill. ju bert, Ribesheimer Strage 38, S. B. Ein Rinber-Rlappmagen,

wenig gebraucht, billigft zu vert. Loeb. Moribitraße 39, 1. Alappwagen billig gu verfaufen

Sallgarter Straße 10, Stb. 2. St.
Mub. Sportwagen zu verfaufen
Scharnbortift. 17, 2 I., vormittags.
Fliegender Hollander,
gut erbalien. zu verlaufen. Räheres
Neugasie 20, Bäderladen.

Gebr. Derrenrad mit Freitauf billig zu verf. Räh. Kirchgasse Sk. E. du Fais. Gut erk. mittelgr. Serd zu verf. Walramstrage 22, 2.

Balennitrage 22, 2,
Glasfodherd mit Tijd
an verfaufen Borlitrage 1, 2 lfs.
Badewanne mit Kohlen-Babesfen,
foit neu, bill, au verf. Schwalbacher
Straße 46, 2. Angul. 2, 4 nochm. Saft neuer Gabberb

rbgug, Moonitrage 15, i Schmelg-(Wanb-)Reffel Schnels-(Wand-)Reffel für Dambiseizung, geeignet für Buch-brudereien (Walsenfocken), harbe-reien, Maschonitalten usw. billig zu versausen. Näberes im Lagblati-Konior. Schalterhalle rechts. Höffs. Wendeltreppe, 6 Stufen, bill. Wörtbitt. 24 ob. Nauent. Str. 18, 2.

Bur Obftweinbereitung. Aleinere, neue u. gebr. Weinfaffer au haben Bleichitrage 25, 2, Blum.

Raufgeluche

ebent, auch einzelne Teile, fowie Dezimalwage zu faufen gesucht. Off, unter B, 22 an ben Tagbi. Berlag.

Edreibmaschine,
gut erbalten, zu fauren gefucht. Off.
unter U. 22 an den Tagbl.-Berlag.
Thetagr. Apparat, 13 × 18,
aebraucht, zu faure, gefucht, Orwgeric
U. Künte, Kalter-Priedrich-King W.
Gut erh. geb. Borlage-Teppick,
alte Perliadafsbeutel, Kristallgegenst,
usw. a. L. gef. Cif. Bb. 859 Tagbl.-B.

Webr. Dobet aller Urt gu fauf. gef.

Alliget v. Bechfiein, Blüthner ob. Steinweg, gebr. bill. su f. gef. Off. u. 3. 797 an den Agobl. Berlag.
Blanine, gebraucht, gegen bar von Geichätisfraulein gef. Off. u. T. 18 an den Agobl. Berlag.

Wegen bringenbem Barenbebarf gable ich für ausrangierte Möbel, von dem allereinfachten dis aum feinften Genre, einen auhergewöhnlich boben Breis. Bleichtrone 33, Varierre. Gebrauchte Mobel aller Art

Seffel, ausnahmsweife breit, u. nicht febr niedrig, in Hols oder Vollterung, zu foufen gefucht. Off unter M. 860 an den Lagdt. Berlag 3de faufe Schränfe, ftom., Bertifos, Betten, Bettiebern u. famtl. ausrang. Robel. Balramitrage 17, 1 St.

Rieiberfdir., Bertifs, Waidtom. f. Möbel, Bertromir. 20, M. B. Amerifanifdies Rollpult

au faufen gefuckt. Dito Docfe, Wellribitraße 49, 3.
Glaswond u. Thefe m. Glasauffan au fauf. gei. Th. ungei.1—120 m. l. Off. 98, 19 Logdi. Rwgit. Bismardr.

Off. A. 19 Togbl. Swaft, Bismarkt, Roch aut erbaltener Ofen zu faufen gejucht. Dif. u. Z. 858 on den Logdi. Berlag. Gebr. emaill. Badewanne mit Abfluh billigit zu faufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter R. 22 an den Lagdl. Berlag. Gebr. emaill. Badewanne zu fauf. gef. Edernfördefit. 15. P. t. Gebt. Keiter zu faufen gefucht. Mondel, Bismarkting 28.

Unterricht

Brimaner erteilt Racibilie, unt. Brimaner erteilt Rachhiffe, auch mahrend der Ferien. Off, unt. R. 837 an den Aogdi.-Berlag.

Engl., Franz., Jialien., Deutschiftstrickt jed. in 80 Std. a 0.75, pratt., 15 Jahre i. Aust. find., Nedersch. m. Schreidm. B., Demmen, Reugasse 5. Dame incht Unterricht zu geben in franz., engl. u. deutscher Sprache, ebenso Beschäftigung als Borleserin. Räb. Worigitraße 25, 3.

Gründt. Olanier-Unterricht

Gründl. Alavier-Unterricht wird erfeilt Sedanplat 7, 1 r.

Bither, Biano, Englisch erf. Lebrerin. Weroftrage 27, 3

Berloren Gefunden

Borftednadel mit Menogramm verloren. Abzugeben Selfmundir. 15, 2. St. Bor Anfauf wird gewarnt. Manichettenknopfteil m. Monogr. vl. G. Bel. abz. Scharnharitit., 26, B. r.

Großer u. fleiner Schiffel, in einer Meffingfette, berl. Belobe. Raberes im Tagbi.-Berlag. Er

Geschäftliche Empfehlungen

u. Abendtifch au 50 u. 70 Bf. Frau G. Fauit, Delenenstraße 5. Sunde werben gefchoren, fupiert, gewafchen Wellrigitrage 21, Bar Runftgewerbl. Metallarbeiten

Runiggeberdt. Retaliarbeiten Ertigt in sauberer Aussührung an Martin Sehring. Kunstschloseret. Elwiller Straße 14. B12940 Posser empf, sich im Aufarbeiten b. Wöbel u. Betten in u. aus. b. D. Ar. Schwalbach, Nervitz. 34, D. 1 L. Derren Schneiberei wender Abde S. Repar., Reinig., Ang. Aufdig. 1.50, neu fütt. Aleber, Frankenftr. 24. 1. Tückt. Schneiberin cupf. fich, Tag 3 Mt. Rheimitraße 66. Geb. B. L.

Beit. empfsbiene Scineiberin empf, fich fur nachm. a 2 Mt. Off. an Boillagerfarte 18, Wiesbaben b.

an Boulagerfarte 18, Asteedaden of Tücktige Schneiberin fertigt eleg. D. u. Kinder-Koltime, geht nur in best. D. f. ichick. u. tadell. Sid w. gar. Off. G. 800 hauptpoill. In. Schneiderin f. n. Kundichaft in u. aug. dem Saule. Scharnbortleitunge 19, Boh. Bart. r.

Artene 18, Bob. Bart. r.

T. Schneiberin w. n. einige Kunden in u. auft. dem Gaufe. Boftf. gen. Ablerfiraße 37, deh. 2 linfs.

Schneiberin empficht sich.
Woribstraße 40, 2. Etage.

Näherin empf. sich s. Anfertigen u. Ausbest. v. Majche u. Kleid. muher d. Saufe. Fausbennentr. 11, Wid. Röberin, ber fremd. empficht sich.

Räberin, bier fremb, empfiehlt fich im Auf. u. Ausbeff. v. Bbaice, in u. auß. d. Daufe. Jahrfraße 3, d. Rees, Erstfassige Trifeuse empf. sich den geehrten Gerricasten. Ondulation. Manisture bei bill. Berechnung. Friedrichstraße 50, 1 x.

3. Frifeufe nimmt noch Runben an.

Berfette Büglerin n. noch Kunden an (Waschen und Bügeln) tadellose Arbeit zu billigen Breisen. Friedrichstraße 50, 1 r. Wäsche aum Waschen u. Bügeln

Berschiedenes

Rind in Pflege au geben. Angedote mit Breis unter T. 859 an den Taght.-Berlag. Swei Anaben im Alter von I J. u. 8 M. absug. Raberes Gelenenitrahe 16, Mtb. B.

Berfäufe.

Borgellan- etc. Gefch., 60 3ahre befteh., an lebb. frequent. flein. Ctabiden, nadweist, rentabet, wegen Alter u. Rudjug ju bert, Rur Rauf ber Borrate ca. 9Rt. 8000. O. Engel, Mbolifit. 3. Bofgut, nabe Biesbaden, bat tagl.

150-200 ftr. Pollmild abzugeben. Offerten unter 29. 860 on ben Tagbl.-Beriag.

Ponn,

Siahr., 1.54 Mir. hodi, sowie leichtes Raffepferb billig au verkoufen. Maina-Romboch, Guberstroße 9. F 37

Matung Wegen Abreife fof, bill. zu bert.
co. 70 Kaminchen berich. Rassen mit Stellungen, 23 Sühner, eingepflanzt. Garten, Lagerblan mit Hilte u. famtl. zu Walergeschäft gehörigen Artifel. Käh. Scharnhorititz. 4, 1 r. Gelegenheitskauf!

Brima Borzellan, neu, noch nicht gebraucht, billig ab-gugeben. And im Tagbl. Berl. Ge Delgemalde, Driginale verich. Meister, preiswert abzugeben Wörthstraße 24, 1.

Bwölf Sechler - Rehgehörne bill. Bu berf. Rariftrage 28, 2. Et. Smith Bremier

gebr., mit Bfarbigem Band, unter Garantie gegen Kaffe für 200 Mt. 311 verfaufen. Offerten unter B. 859 an den Zagdl.-Berlag.

National-Kaffe Sched und Kontrofffreisen, wie neu, für 250 Mt. mit Garantie, Gelegenheitstauf. Rlesner, Hallgarter Str. 6. But erhaltener maffiber

Rüchenschrant Dillig gu berf, Karlftrage 89, 8 I. Reifes, Suts, Schiffss, Sand-u. Raiferfoffer in Roberplatten wie in Leber bill. ju vf. Reugaffe 22, 1. 1 Blüthner-Aliquotflügel (neu Mf. 1900 .--),

1 Bluthner-Biano, wie neu bergerichtet, billig gu

Biano. u. Mufifhans Franz Schellenberg, Rirchgaffe 33.

Grammophon, erftll. Habritat, ftatt Mt. 250 Mt. 150 Bülowfix. 3, 1 L.

Montroll = Manie m. Bon u. Kontrollftreifen, Rational, neu, 220 Dt., b. Förfter, Rheinftr. 33.

Gut erhalt. Breat, fechofits, au verk Dobbeimer Str. 41. Auto, 24 PS., offen, preiswert abgug. Off. unt.

offen, preiswert abaug. Of g. 860 an ben Tagbi. Berlag. Gelegenheitskauf.

Smei große Dauerbrandofen gum heisen von größ, Raumen geeignet, u. 14 Stud breiteilige Gas-Manbarme, ev. für eleftr. Leitung, dußerit. preiswert zu verk. Angebote unter 2083 an die "Biebridjer Aagespoft", Biebrich, erbeten. F 108

Musverfauf! bes Refies meines Lagers in Belenchtungsförpern gu Eas u. cleftr. Licht 10 Langgaffe 10, 1. Et. Gaslüfter=Berfauf,

fehr preiswert, berichiebene, 1., 2. u. Iflam, große Glasgloden für Gartenbeleucht. bei Firma Buchner, Oranienstraße.

Holzbearbeitungsmaschinen (Areisfagen, Bandjägen, Frasmolch. ufw.) find preiswert absug. Off. u. R. 860 an ben Lagol.-Berlag.

Zannen=Abfallholz, 20 cm lang, billigft abzugeben. Gebr. Sierondmus, Solsichneiberei, Railbach im Obenwald,

Schmelz-(Wand-)Kessel

für Dampfbeigung, geetgnet für Budbrudereien (Balgentoch.), Farbereien, Bufdanftalten ufm. billig gu verfaufen. Rat, im Tagblatt-Konter,

Raufgeluche

Mani

eines nachweislich rentablen Gefcafis ober Beteiligung an einem folden fucht bermogenber Kaufmann. Off. unter D. 860 an den Tagbl.-Berlag.

.. Grosshut, Bagemannftrafte 27, Tel. 4424, tauft v. herricaften ju bob. Preifen guterh. Berren, Damen- u. Rinberfi., Schube, Beige, Jahngebiff., Bfanbicheine,

Alt Golb, Silb., Briffanten. Boftf. gen.

fauft gu reellen Preifen getr. herren-fleiber, Uniformen, Gold u. Gilber, pfandicheine, alte Zahngebiffe,

Wagemanuftraße 15. Zelebhon 3964.

Willistum mier, Telephon 3331, sablt die allern och ften Breife f. guterb. Bett., Danien it. Stinberfleib., Schube, Belse, Gold, Silb., Rabngeb. Boit. gen.

N. Schiffer.

Wagemannftr. 21 (früh. Mehgerg.) fauft zu boben Breifen gut erhaltene Berreufleiber, Mififarfachen, Uniformen, Stiefet, Pfanbicheine, Golb, Gilber, Brillanten, Jahngebiffe.

Bur gebr. Möbel gable bobe Breife. Bleiditrage 39, Bart

Beren -u. Sch lafgim. ver fof, gu faufen gefucht. Off, u. Ge. 3942 an D. Freng, Wiesbaben.

Gebrauchte Kallenschränke

su taufen gesucht. Angebote mit An-gabe ber Dage und bes Preifes etc. nnter A. 768 an ben Tagbi. Berlag,

Unterricht

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I.

Dame fucht englischen Unterricht. Dif. u. M. 762 on ben Tagbi.-Berl.

Frangöfin gefucht gum Unterrichten eines Ebc-baars. Off. u. N. 763 Togbl. Berl.

Franzolin gefucht für Ronberfation. Off, mit Breis u. R. 860 a. b. Tagbi. Berlag.

Wer rasch und richtig

fremde Sprachen erlernen will, der besuche die Berlitz School

deren Methode die erfolg-reichste der Welt ist. Natio-nale dipl. Lehrer und Leh-rerinnen. Privat-Unterricht. Kleine Klassen. Prospekte u. Probelektionen umsonst.

Luisenstrasse 7.

Grändl, Klavier-Unterricht

für Anfangs- u. Mittelflaffen 8 bis 12 Mt., Gefangunterricht 20 Mt., bei wochentlich 2 Lettisnen Borgugt. Refereng, Anmeld, erbet, Dienstag, Referens. Unmeld. erbet, Dienstag, Greitag, Sonnabend burmittags uber fdriftlich Stheinftrage 69, Barterre.

Berloren Gefunden

mit buntelbraunem Ruden u. weißer Salofranfe entlaufen. Mbzugeben Laugftrage 37.

Berloren ichwarzes Ctabliafchen om 16. in Rabe griech, Kapelle. Bitte im Boligei-Fundbureau abzugeben.

Geschäftliche Empfehlungen

Diattrante

finden forgiam guber. Mittogslift, a. bolle Beni., in feiner II. Sauslich-feit. Off. u. S. 860 Tagbl.-Berlag. Klein, fein. Privatmittagstifc

Mheinstraße 84, 1 Ct. Rechts = Bureau

Friedrichstr. 57, 2, übern, die Be-arbeitung aller Rechtst., fow. Anf. all. Art. Berir., Ginadengefucke usw. Dampf-Bettfedern - Reinigung morgens abgeholt und abende geliefert, Zel. 1544. The Patzer. Rarifit. 88

Maffage, Marie Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg, Maffage, Sophie Bissert, arztt. geprüft. Dohheimer Straße 10, I.

Maffage — Manikure Frl. A. Kupfer, arztl. gepr., Friedrichstr. 9, 2. Spr. 10-1 u. 3-7.

Schönheitspflege, Manikure. Wera Federowna, Langgasse 39, 2. Manikure — Schönheitspflege Frieda Michel, Zannustir. 19, 8.

Berihmte Ohrenslosin Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbb 2,

= Manikure = Marcelle Sotiard. Werostrasse ED, L. am Kochbr. On parle françaia. — English speken.

Manifure Schwalbacher Strate 14, 1 r. Lene Furer.

Manifure Kithi Milon, - 2005

Mujeumfir, 10, II, an ber Wilhe'mftr. Madame Airam,

sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr

bis abends 9 Uhr.
Die Dame ist eine vollendete Micisterin
auf diesem Gebiete.

Berühmte Phrenologin, Ropi. u. Sandlinien, fowie Chromantie für Berrin it. Damen, ble erfte am Blage,

Berühmte Phrenologin fomie Chiromentin beutet Repi- u. Sanb. Iinten ur Berren u. Damen (auch Sonnt.) Fr. Ella Mosebach, Midelsberg 12, 3.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie n. Chiromantie Brau gutung. Offerten Else Seis litte, Mineleberg 20, Sth. 2. ben Tagbl. Berlag.

Jettel Becker. Phrenologin, Watramftrage 8.

Wiorgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Berfihmte Berenologin, langi Griabrung, glangenber Grfolg. Brau A. Muffer, Webergaffe 49, 1 r. Scht Lenormand. Chiromantia Ellsa Gansch, Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

Berichiedenes.

Teilhaber für Nabrit mit siefa 50 Arbeitern gefucht. Kapital 30-40,000 Warf, Junge Kraft, welche eb. Reife übern. Off. u. R. 12 haudtpolitagernd.

Für größere

ber Artifel ber Ronjunftur fast nicht unterworfen, suche ich Kapitalisten unit größerer Einlage behafs Um-wandlung. Rur Selbstgeber. Off, u. U. 832 an Tagbl.-Verlag. F199

Geb. junges Mabden, Schillerin fibb, Lehranftalt, würde gern altere Dame, auch Kinder, in eine Sommerfrische begleiten; bei lebteren ebent. Nachhilfe uhne Bergütung. Offerten unter M. 859 an ben Tooble Berlag.

Leichte Arbeit, im Saufe von jederman ansfuhrbar, Anfertigma von Gummifohlen. Gorgenlofe Existens, eventuell hober

Mebenverdienft. 100-200 Warf erforbert. Ausführt. Off. u. Z. 860 an ben Tagbi. Berlag.

Junger verfielt. Mann würde als Rebenbeichoft, fl. Bertre-fnug für ben Plat Bafel (Ediweis) übernehmen. Offerten unter h. 858 an ben Zagbl.Berlag.

Kommerzienrats=

Information erhölt qualifigierter Berr, ber ebrenwörlich Distretion verburgt. Meib. u. I. 3117 beforbert Daube & Co., Berlin S. W. 19. F7

Mühle Regelbahn frei. hotel Terminus, Richgaffe 23.

Stottern

u. anbere Sprochleiben beilt Chunnafiallehrer Nick. Coblenz, Mojelweißerfir, 31.

Minder, beren Elfern auf Auf reisen, sinden liebevolle Aufnahme in geb. Familie in Vorort von Wiesbaden. Off. u. N. 859 an den Tagbl.-Verlag.

Brivat Entb. und Benfion ber frin 2:11. Ochamme, Samals bader Strafe 61, 2. Stage.

finden fireng biofrete liebevolle Aufnahme bei bentider Debamme a. D. Rein Beimbericht, fein Bormund erforderlich, was überall unumgänglich ift.

Bitwe L. Baer, Ranch (Frantreich), Sue Bosteur 36.

Hebamme

I. Klasse Frau Margot, Genf, Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionarinnen.

Ein Rind wird in beffere Pflege mifs Land ge-nommen. Zu erfragen im Lagbl. Berlag.

Geb. alteres Frantein, ans guter Familie, schlant, britnett, mit fadell. Umgangsformen, wünscht Seirat

mit geb. alt. Herrn, auch Witmer mit 1—2 Kindern. Off. u. A. 765 an den Tagbl.-Berlag.

m. feine Gelegenh, geboten ist, mit deren befannt zu werden, wunscht auf b. Wege best. alt. reichen Geren fennen zu lernen zw. heirat. Gest. Off. unter hauptpostlagerfarte Rr. 6,

Besserer Herr (Beamter), Mitte 40, wünscht bie Befanntichaft e. nur bess. Dame, gw. 30-50 3., gweds heirat. Offerten unter Z. 860 an ben Tagbi. Beri.

Heirat.

Alleinfteb. gebild. Bwer., Aufangs 50er, wünicht fich wieder zu verheiraten. Damen entsprechenden Alters mit Bermogen, die auf Sauslichteit und Bu-fammenleben Wert legen, fowie Ginn für Natur u. Kunft haben, wollen fich vertrauensvoll unter D. 861 an ben Tagblatt-Berag wenden. Berntittler sivedios.

Heirnt.

Herr, geb. Geschäftsm., 26 J., in e. schönen Gedeerte, wünscht mit einer Dame guten Charasters, etw. Berm., 3w. Heirat befannt zu werden. Erbitte aufrichtige Off., mögl. mit Bild, unter A. 767 an den Tagbl.-Verlag.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ==

Reichsballen-Theater, Abds. 8.15 Uhr: Spesialitäten-Krogramm.
Bisphon - Theater, Wilbelmstraße 8 (Sotel Manopol). Nachm. 8—11.
Rinephon - Theater, Taunusüraße 1.
Aachmittags 4—11 Uhr.
Obesn - Theater, Kirchgasse.
Edison - Theater, Kirchgasse.
Edison - Theater, Michigasse.
Obtel-Nestaur. Friedrickshof (Garten-Eddssissement). Tägl.: Er. Konzert.
Etablissement Kaisersass. Dobbeimer.
Et. 16. Tägl. Er. Kinntlerkonzert.
Erburing-Restaurant. Täglish abends
7 Uhr: Konzert.

7 Uhr: Kongert. Cafe Bestaurant "Orient". Täglich: Kunftler-Kongert. Cafe-Bestaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Täglich Kongert. Balballa-Restaur. 8 Uhr: Kongert.

Landesmuseum naffauischer Alfer-tümer, Wischelmstraße 24, B. I. Geöffnet: 1. April bis 15. Oliober, Sonntag 10—1. Wonten bis Frei-tag 11—1 u. 8—5; 15. Oftober bis 31. März: Sonntag u. Wittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

11—1 Uhr. Eintritt frei. Gemälbefammlung Dr. Heinsmann, Paulinenschlößchen: Geöffnet Mittmochs 10—1 u. 8—5 llhr. Sonntags 10—1 llhr. Eintritt frei. Aftnaris' Aunitsalsn. Lainusstr. 6. Banger's Aunitsalsn. Luisenitr. 4/9. Arbeitsamt. Ede Dobbeimer und Schwalbacher Str. Dienistunder und Schwalbacher Str. Dienistunder von 8—1 und 8—6 llbr. Auch Sonntag von 10—1 llhr geöffnet. Arbeitsnachweiß b. Christl. Arbeiters Bereins: Geerobenftrage 18, bei Schuhmacher Auchs.

Rechte-Mustunft für Unentgeltliche Unbemiffelte in Raffan, Sprech-ftundenplan für Juli 1913; Braubach, Raiferhof: Freitag, den

Braubach, Kaiferhof: Freitag, den
18., 2 Uhr.
Daiger, Kathaus: Montag, den 21.,
24 Uhr.
St. Goarshausen, Sotel Hohenzollern: Freitag, den 18., 12 Uhr.
Beilburg, Hotel Kassauer Sof:
Montag, den 21., 1016 Uhr.
Geheimrat Meher in Biesbaden,
Goetbeste 3, 1, ist auch zu briefl.
Beratung der am Erscheimen Berhinderten, namentlich von Altersschwachen und Kransen, gern
bereit, dertritt Bersicherte sostenlos
vor den Oberbersicherungsamtern
zu Biesbaden, Koblenz und Mainz
und sorst sür sostenlose Vertretung
vor dem Reichsbersicherungsamt in
Bertin. Alle Gerren Bürgermeister
der Stellen-Orte werden um
Besamntmachung iedes einzelnen
Sprechtages einige Lage vorher
durch kolalpresse, Antoläge usw.
dringend gedeten.
Bollslesehale, Dellmundstraße 45, 1,
Gleöffnet: Berstags von 10 bis 1
u. 8—934 Uhr; Sonntags geöfinet
von 934—1 Uhr.
Suppen-Anstalt des Biesb. KranenBereins, Seeingosse 0 u. Scharnhoristraße 28, tagl. geöfinet mit
Husuchme der Sonne u. Keiertage,
Kürsageverein Johannesstift. E. B.

Burforgeverein Johannesftift. G. B.

Swed: Schut und Reitung der gefährbeten weiblicken Jugend. Bureau: Luisenplat 8, P. Sprech-ftunden Dienstag u. Donnerstag, borm bon 10—11 Uhr. Samstag, nachm von 4—5 Uhr. Franentlub E. B., Oranienstr. 18, 1. Wir Mitalieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Eberusterstraße 9.
Berein für Kinderhorte. E. B. Täglich geöffnet d. 4—7 Uhr. Mäddenhorte: 1. Kordhort, Steingaße 4,
2 Besthort, Schule a. d. Bieichitz,
3. Berghort, a. d. Schulberg 10;
Anabenhorte: 1. Blücherhort, in d.
Blücherichule, L. Ludwig u. Clotilde
Denese-Bort, in d. Lehritz.-Schule,
3. III, Anabenhort, in der LorcherSchule. Silfiskräfte zur Mitarbeit
erwinssch.
Die Riblisthefen des Lassenhauss

Die Bibliothefen bes BollsbildungsBereins tichen Jedermann zur Benuhung offen. Die Bibliothef 1
(In der Schule an der Caftellite.)
ift geöfinet: Sonntags den 11 dis
1 llhe, Mittwocks von 5 dis 8 llhe;
die Bibliothef 2 (in der Plückerichule): Diensteg von 5 dis 8 llhe;
die Bibliothef 2 (in der Plückerichule): Diensteg von 5—7 llhe,
Donnerstags und Samstags von
5—8 llhe; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Abeinite.):
Sonntags v. 11—1 llhe, Donnerstags und Samstags von 5 dis
8 llhe; die Bibliothef 4 (Steingasse und Samstags von 5 dis
8 llhe; die Bibliothef 4 (Steingasse 0): Sonntag v. 10—12 llhe,
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 llhe; die Bhilide MeggBibliothef (i. d., Gentenbergichule):
Mantags von 4—6 llhe, Mittwocks
u. Samstags von 4—7 llhe.
Kathol. Fürsorge Berein für Frauen,
Mädden u. Kinder. G. B. Gureau:
Abeinfrass von 4—7 llhe.
Rathol. Fürsorge Berein für Frauen,
Mädden u. Kinder. G. B. Gureau:
Abeinfrass von 4—7 llhe,
ausgen. an Sonn- u. Feierlagen.
llnentgestlicher Rat in allen Kechtstreete Die Bibliothefen bes Bolfebilbungs.

Unenigelilicher Rat in allen Rechts-

fragen. Wiesbadener Berein für Sammerbflege armer Kinder. E. B. Sprechitunde Mittwoch u. Samstag bon G.—7 Uhr. Steingasse 9, 1. Kranfenkaffe für Brauen und Ausgfrauen. Meldeitelle: Vorlftr. 4, 2. Sprechit. 8—12, 2—7 Uhr. Gemeinfame Ortstranfenkaffe. Meldeibelle: Mildestraffe 12.

itelle: Blücheritroße 12 Buft. u. Connenbab auf bem Abel. berg. Den gangen Tag geöffnet.

Bereins Pacht dien

Mug. - Biftoria - Stift. Sandarbeitzlranzchen 3.80 Ubr. Unter den
Eichen dei Kitter.
Turn - Berein. Abends 6—7 Uhr:
Turns - Berein. Abends 6—7 Uhr:
Turnen der Anaden-Abteilung 1,
8—10 Uhr: Riegen-Turnen der
affiden Turner und Böglinge.
Jugendvereinigung der fiädt. Kortbildungsfehule. Bon 7½—9¼ Uhr:
Volls. und Jugendidiele.
Wieseb. Fechflind. 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Kachm. 8½ bis
10½ Ubr: Kürturnen, Fechten;
bon 7 Uhr ab: Epielen auf dem
Turnvellen "Konnentrii".
Turngelellichaft. 8.30 bis 10 Uhr:
Turnen der Männerabteilungen.
Kneipp-Berein. 8.30 Uhr: Berfammt.
Stensgraphen - Berein Gabelsbexger.
Antängerfurfus 8½—10 Uhr. Redeichrifturfus 8½—10 Uhr.

Rönigliche Schausviele, Geichlossen.
Restdenz-Theater, Geichlossen.
Theretten-Theater, Weichlossen.
Theater, Allumination, Beachtsonation, Geichiwerfet.
Reichishallen-Theater, Abd. S.15 Uhr:
Bishdan-Theater, Abd. S.15 Uhr:
Bereinstraße 1.
Rachmittags 4-11 Uhr.
Bishdan-Theater, Abd. S.15 Uhr:
Bereinstraße 3.
Bereinstraße 3.
Bereinstraße 47.
Bobern-Theater, Abd. Stillage 47.
Bobern-Bereinstraße 48.
Bereinstraße 48.
Bereinstraße 49.
Bereinstraße 49 Männer-Gefangverein Silde. Brobe. Sängercher Wiesb. 9 Uhr: Gefangor. Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe. M.-Oief..B. Union. 9 Uhr: Brobe. W.-Oief..B. Union. 9 Uhr: Brobe. Berein für Handlungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Berfammlung. Blattbütscher Klub Wiesbaden. Abds. Rlod 9: Berrensabend.

Riod 9: Bereensabend, Abds, Athletifsbort Rlub Athletia, Gegr. 1892, Abends 9 Uhr: Nebung, Babern - Berein Wiesbaden, E. B. Gegr. 1908, Abends 9 Uhr: Schub-ploftler Trobe.

Rabf .- Berein bon 1904. Gaalfabren.

Beriteiget ungen

Beriteigerung eines Aders, Bart-itraße, bier (Gerichtstielle, Zimmer Rr. 60), vorm, 9.30 Uhr. Königl. Amtsgericht, Abteil. 9. (S. Tagbl. Rr. 294, S. 9.)

Rr. 294, S. 9.)

Berfteigerung des Bohnhauses mit Seisenbau links und Seisenbau rechts, Balramstraße 31, hier (Gerichtsfielle, Rimmer 60), dermittags 10 Uhr. Rgl. Amisgericht, Adsteil, 9. (S. Tagd), Nr. 294, S. 9.)

Berfteigerung des Bohnhausteils mit Hofruam, hochstite 18 hier (Gerichtsstelle, Rimmer 60), dermittags 10.30 Uhr. Königt, Amisgericht, Adsteil, 9. (S. Tagd), Nr. 294, S. 9.)

Beriteigerung bes Wohnhaufes

Sausgarten, Biktoriafirağe 15, hier (Gerichtsftelle, Jimmer 60), vorm. 11 Uhr. Agl. Amtsgericht, Abt. A. (S. Taabl. Rr. 294, S. 9.)

Fremden Führer

Konigliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residena - Theater, Luises-strasse 42. Volks - Theater, Dotkheimer Strasse 19.

Strasse 19.

Operetten-Theater Wiesbaden, Maurifusstraße 1a.

Rurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.

Kniser-Friedrich-Bad, Langgasse. Besichtigung werktiglich von 3-4 Uhr nachmittags.

Königl. Schless, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten beim Schloss-Kastellan.

Schloss-Kastellan. Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl-

Heilanstalt neben dem KöniglSchloss,
Rathaus, Schlossplatz 6.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Ratskeller mit künstlerischen
Wandmalereien.
Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.
Landes - Museum Nasaauischer Altertümer, Wilhelmstrasse 24. täglich, mit Ausuahme
Samstags, vormittags von 11 bis 1.
nachmittags von 3 bis 5. Sonntags
von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Naturbist. Museum, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet Sonntags von 19-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 11-1 u ven 3-5, Domerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.

— Im Winter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1, Montage u. Domerstagmorgens von

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1, Montage u. Donnerstagmorgens von 11-1 Uhr geöffnet. Nassauische Landes-Bib-liothek, Wilhelmstrasse 24. Ge-öffnet an jedem Wochentage von 10 bis 1 u. 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern; das Lesezimmer ist von 10-1 und 3 bis 8 Uhr geöffnet; Sametags nur bis 5 Uhr.

Hygiea-Gruppe, am Kransplatz. Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele. Bom 4. Inti bis einicht. 28. Augnft er.

bleibt bas Ronigliche Theater Ferien halber geichloffen. Refideny-Cheater.

Bom 1. Juli bis 29. August einicht. bleibt bas Melideng . Theater ber Gerien wegen gefchtoffen. Operetten-Theater

Wicebaden. Gaftibiel bes Jantid- Enfembles. Direftion: Egon Janisch. Freitag, ben 18. Juli, Gafipiel bes Francein Banba Barre. Abends 8.15 Uhr:

Das Simmelbett.

Saudeville-Operette in 3 litten. Text von Frang Bagner und heing Reichert. Mufit von Frip Lehner. Dr. Anatole Miniard,

Nervenspezialist . . . harby Ferres Eve, seine Fran Zoni Burchert Cecine, eine Grisette . Banba Barre v. d. Water Lilly beren Freundinnen A. v. Donath Gafton Benry Offiziere G. Lewandowsky Gurt Friete

Culotte, Dberft bes

20. Regiments . . Hans Senius Eulafia, dessen Schwester Erete Aussow Vimini, Mojor des 20. Regiments . . . Carl Bilhelmi Madame Blibli, Bitwe

und Inhaberin bes Hotels . . . Agnes Meifiner-Carlo Bonbon, Kellner bei

Dr. Anatole Dr. Anatole
Ein Korporal . Grip Millen Ein Kommissar . Dans Kusson Hiller . Dans Kusson Hiller, Golden usw.

Ort ber Handlung: 1. Aft: Bohnung bes Dr. Anatole in Paris. 2. Aft: Kimmer bes Hotels Blibli in Rouen. 3. Aft: Buro bes Hotels Blibli in Bouen. Mouen, Beit: Gegenwart.

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, den 18. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurerchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr E.Wemheuer.

 Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann" von Lortzing. Cavantine von J. Raff.

Goldregen, Walzer, v. Waldteufel. Labella Amazone v. A. Löschhorn-Fantasie a. d. Op. "Tannhäuser" von R. Wagner.

6. Ereviti-Marsch von C. Komzak. Auto-Omnibus-Rundfahrt 21/, Uhr: Wiesbaden—EiserneHand—Langen-achwalbuch—Wispertal—Pressberg — Nationaldenkma!—Rüdesheim— Wiesbaden (Wisper-Ausflug.)

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach - Ausflug ab Kurhaus Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Nachm. 4.30 Uhr im Abonnement:

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Konzertmeister Schiering.

Ouvertüre z. Op. "Der schwarze Domino" von D. Auber.

Nocturne von H. Sitt. Schwedische Tanze v. M. Bruch. Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie, von E. Bach.

Myrthenblüten, Walzer, J. Strauß. Fantasie aus der Oper "De Maskenball" von G. Verdi. Frühlingslied von Ch. Gounod.

8. Slavischer Tanz, C-dur, von A. Dvorak. (Nur bei geeigneter Witterung

Abends 8.30 Uhr im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Carl Schuricht, stadt. Musikdirektor. Ouvertüre zur Op. "Phadra" von

im Kurgarten.)

Massenet. 2. Arlesienne-Suite Nr. 1 von Rizet-3. Zu einem Drama, Tondichtung,

von Fr. Gernsheim. Variationen aus dem Kaiser-quartett von J. Haydn.
 Romeo und Julia, Ouvertüre, von

P. Tschaikowsky. 6. a) Abendlied von O. Dorn.

b) Traumerei von R. Schumant. 7. Siegfrieds Rheinfahrt aus "Götterdammerung" von R. Wagner. Hiumination, Leuch foatane,

Scheinwerfer.

Mail-coach Abfahrt 3½ Uhr Kurhaus nach dem herrlichen Taunus, Karten sind nur an der Kurhauskasse zu löses.

Bente bon 7 Uhr abende ab:

≡ Konzert ≡ bes berühmten Damen-Drchefters

me, ien ist, mit en, wünscht ichen Gern errat. Geff. farte Rr. 6,

err wünscht die Dame, giv. t. Offerten bi.-Berl.

t. er., Anfangs verheiraten. ers mit Ber-eit und Zufowie Sinn , wollen fich 861 an ben Berntitter

t. 26 J., in e. t mit einer etw. Berm., oerben, Er-il. mit Bild, egbl.-Verlag.

shaden Juli. Conzert des chbrunnen-Wemheuer. "Zar und rtzing.

Waldteufel. Löschhorn. annhauser' Komzak.

t 21/2 Uhr: i—Langen— Pressherg idesheim— usflug.) itterung. hr: Kurhaus -Georgend zurück.

connement orchesters Schiering. er schwarze er.

M. Bruch. v. Weber, zer, von per "Der erdi. Gounod.

Titterung. nnement

orchesters

icht, stadt.

adra" vor von Rizet ndichtung.

n Kaisererture, von

Dorn. Schumann s , Gotter Vagner. atane,

ach

haus nach arten sind zu lesen. 00 ab: referero chl ring",

Eurnen in immer weiteren Greifen bes Bolles Gingang gu peridiaffen.

Breitag, 18. Juli 1913.

Rachbem beute bom frühen Worgen ab wieber allerlei turnerische Borführungen im Fechten, Schwimmen, Zehn-kampf neben einem Ringen ber Zwölffämpfer und einem Willterturnen flattgefunden hatten, fand um 6 Uhr abends die Stegerberkundigung bor ber Musikalle des Stadions ftatt. Rachdem Geh. Sanitätsrat Dr. Coep in biwegten Worten allen Teilnehmern für ihr Ericheinen gebanft und die Deutsche Turnerschaft angeseuert hatte, auch weiterhin fest zur beutschen Turnsache zu steben, traten bie Madden in feillicher Rleidung bor und während Fanfarenmufif ben Beginn ber Siegerverfündigung anzeigte, erfolgte die Befanntgabe der Einzelergebnisse der ersten 25 Sieger im Bwölffampf, worauf die Sieger aus den Handen der Turnerinnen den aus Eichenland gewundenen Siegerstranz in Empfang nahmen. Es selste darauf die Besanntgate der reien 25 Sieger des Sechstampfes, die ebenfalls aus den reien 25 Sieger des Sechstampfes, die ebenfalls aus den Banben ber jungen Mabden Die Giegerfrange erhielten. Die abrigen Sieger erhielten bon ben Rreisleitungen an borber bestimmten Blagen bes Stabions ihre Krange ausgehanbigt, während die Arcisseitungen die Aranze in den Räumen des Zurnanssschusses empfingen. Der gemeinsame Gesang des Biedes "O Dentschland, hoch in Ehren", schlos darauf das Fest dimmungsbell ab.

Sport.

Dferderennen. * Rarishorft, 17. Juli. Briemel-Jagb-Rennen. 3860 3R. t. Optni. R. Spielermanns Refi (Streit), 2. Sionslop, 3. Miatin. 29:10; 16, 17:10. — Perleberger Jagd-Rennen. 3000 N. 1. Lt. Graf Strachtvih Diamond Hill (Bej.), 2. Backerson, 3. Steinau. 27:10; 13, 16, 16:10. — Worgenrots

Sood 29. 1. Li. Graf Strachtolis Diamond Dill (Bef.), 2. Bladerlos, 3. Steinau. 27:10; 13, 16, 16:10. — Bladerlos, Dirben-Rennen. 8000 M. 1. D. Befiens Blacker (Brinten), 2. Botia. 3. Obation. 14:10; 11, 14, 24:10. — Berolma. 15:000 M. 1. Brbrn. D. D. Reijdrachs Jungtürfe (Shurgald), 2. Riff, 3. Chantesfer. 50:10; 17, 24, 17:10. — Blati-Jagd-Rennen. 8000 M. 1. Gefült Bläswich Daimto (Bibla), 2. Sine Leagée, 3. Tabon. 108:10; 24, 15, 34:10. — Breis von Rönassein. 8000 M. 1. D. D. Tresfows Gühne (Streit), 2. Jungaben. 3. Cetra. 64:10; 25, 41, 48:10. — Rinder-Rennen. 3000 M. 1. B. Bifchoffs Barus (Barne), 2. Alersteilsferl, 3. Breimut. 30:10; 16, 22, 27:10.

Baijon-Laffitte, 17. Juli. Brty de Mercaindilliers. 3000 Br. 1. A. Braffis La Wie Eateman (C'Connor), 2. La Buite, 3. Genotic D. 19:10; 16, 30:10. — Briy de Reug. 50:00 Br. 1. L. de Baula Rachados Défir 2 (C'Ceil), 9. Ileafe 2, 3. Cunia. 81:10; 17, 28:10. — Briy Rosbah. 2000 Br. 1. J. Butgers Le Mon Abania (C'Meil), 2. Blerte 4, 3. Frintelsera. 117:10; 34, 24, 116:10. — Briy Rosbah. 2000 Br. 1. J. Butgers Le Mon Abania (C'Meil), 2. Blerte 4, 3. Frintelsera. 117:10; 34, 24, 116:10. — Briy Rosbah. 2000 Br. 1. J. Butgers Le Mon Abania (C'Meil), 2. Blerte 4, 3. Frintelsera. 117:10; 34, 24, 116:10. — Briy Boulins In Marche. 10:000 Br. 1. L. Grosb Dibre (C Connor), 2. Cucliure, 3. Ludnow. 54:10; 24, 18, 10:10. — Briy be Saint-Lucien. 50:00 Br. 1. R. Roulds Daint (Garner), 2. Galatin, 3. Gre 2. 26:10; 17, 35, 24:10. — Briy le Sagittaire. 50:00 Br. 1. Boucet (G. Stern), 2. Lefjo, 3. San Morco. 19:10; 18, 70, 29:10.

* Fußball. Am bergangenen Sonntag spielte die zweite Bannschrit der Gußballabteilung des bieitgen Turnbereins in Beindenn a. d. Berginaße gegen die zweite des doritgen Bubballvereins; trod sehr überlegenen Spiels unterlag Turn-

m Beinbeim a. b. Berginaße gegen die aneite des dokthen kubellbereins; trob sebe überlegenen Spiels unterlag Lurnvo.ein mu L.1

Bandersabrt des Edues I. R.B. Conniag, den
M. Antl. sindet die deritte Bentecschet des Geates I des
Deutschen Kadsabrer-Bundes in den Bilielbaumus statt. Die
Absahrt errolat f.Ib. 61/2 libr ab Opernolag-Frankurt a. M.
aad Kieisbaden, Kestauront "Ariedrichsbof", Dier algeneiner Tresspunst und Besteurobrt über die Parte nach Idien (Brittagessen). Um I ube Künstudert über Riedernbausen, Eddeiten nach Bodenhausen ("Rassaur Dos"), daselbst Ednukvorrung, Anmeddung an den Gaugakrwart M. Bogdant.
Franklurt a. M. Edenbeim, erketen.
Franklurt a. M. Edenbeim. der den Bentschen RadsaprerPundes ist die Teilnahme sowie jede direste oder undireste
Unterstübung des dom R.A. Sachkeim IIvo für das am
D. Juli ausgeschriebenen Reinen firengtens perbosen.
Friefenben Wertsus. Der Brieflaubensstude für das am
D. Juli ausgeschriebenen Reinen firengtens berbosen.
Friefenben Wertsus, Der Brieflaubensstude des der in aus na M. a. n. d.
Beitzunden Wertsus, Der Brieflaubenstude beider Tage einen großen Wertstlug seiner besten Ernden den
B. der aus. Die Anstilline Kosen-Bieskaden bertant 600
Kilometer. Das Wester war gleich nach dem Aussachen
Kilometer. Das Wester war gleich nach dem Aussachen
Beitzager dieses Westessauen in Metwacken dieselben längere
Fiere sehr ungünstig, und bierdurch draucken bieselben längere
Fiere sehr ungünstig, und bierdurch draucken bieselben längere
Fiere sehr ungünstig, und bierdurch draucken bieselben längere
Fiere sehr ungünstig, und bierburch draucken bieselben längere
Fiere sehr ung der der der der der der der der der de

Dermischtes.

sh. Gin Breffeffinder auf ber Beftung. Die vielbeiprochene gelabt, bag ber Journalift Sarald Rogler gu Beimar eine einmonarige Seftungsbaft auf der Feftung Operburg antreten mußte. Man erinnert fich, bag feinerzeit im Beimarifden Gemeinderat ber fogiafbemofrarifche Reichstansatigeordnete für Weimor, August Bondert, eine Geschichte erzählte, wonach im borigen Jahre bei einer Bofjagt fo viele Bafen geichoffen worten seien, baf bas Sofjogdamt nicht wußte, was es mit der Lagdbeute anfangen follte. Man fei nun om Sof auf the Obee berfallen, Die veidoffenen Safen, fo weit men bafür am Sof feine Bermerbung baite, gu bergreben, mas bann auch gefcheben fet. Baubert batte an biefem Borgeben febr icharfe Rritif gefict und es beenfinnbet, bog man bie für ben hof ber armen Bebolferung gur Berfügung gu fiellen. Erft nachbem fünf Toge über biefer Ergablung bes Reichstogsabgeorb. beten Beutert tochingegangen maren, ohne bag ein amtliches Dementi erfolgt mare, ond ber Journalift Rogler bie Godje en bie beufiche Bopespreffe weiter. Munmehr fehte eine iderfe Unterfudung ein, die fich freilich nicht gegen ben Urbeber, fonbern gegen ben "Berbreiter" ber famojen Sajenveschichte richtete. Dieser wurde schlichtich in ben Antlage-auftard berseht und vom Landgericht Weimar wegen Beleibi. gung bes grofferzogliden Cofjogenmis verurteilt. In ber Begrundung wurde nusgeführt, daß Rögler fich ber Beleibigung einer Beforde ichuforg gemacht habe, abwohl jestgejiellt murte, daß bas großbergogliche hofigebant gar feine Beforde, sondern nur eine Bribateinrichtung des Großberzogs ift. Das Reichsgericht bestätigte das Urteil. Ein berdengejuch Röglers und ein solches des dem Berband bentder Journafiften. und Schriftftellervereine angeichloffenen Bereins "Thuringer Breffe", bem Rogler angehort, murbe abichlägig beschieben. Noch einmal wurde, als die Amnestie aus Unlag bes Megierungsjubilaums bes Raifers erichien, berfucht, Rogler Die Babltat bes Straferiaffes aufommen au

bergebens! Man ergielte lediglich, bag fratt Gefangnisstrafe Zeftungeflaft fengesett wurde, und fo bezog Rögler in demjelben Augendlich die Fejrung Ofterberg, in welchem ben biefer eine panze Anzahl Duellanten und auberer Miffetoter mit Rudficht auf die faiferliche Ammeftie entfoffen murbe.

entsessen wurde.
Gin Jubilar in der Annoncen Expeditien Hassenstein u.
Bosler A. Am 11. Juli vollendete der Generaldiretwo dieser besammen ältesten Annoncen Expedition. Herr Sigtsmund Rieder, sein 50. Lebensjadt Jahreide Glückmunschiederiden acken Keugnis den der großen We lickinung, deren sich Director Richer in den weitelten Arelsen erfreut. Die Anderstäten der deutschen Läufer der Firma überreichten dem Jewilar eine fünklerisch andgeführte Adresse. Auch die Wiener Kirma Saasenstein u. Vogler A.-G. und die Allgemeine Platai-Gesellschift in Gen batten beite gefandt.

Tie Insenieur, Afskemie in Bisdmar (Office) deren

Die Ingenieur-Akabemie in Wismar (Ofisee), deren Besuch iich von Semester zu Semester strigert, der nunmehr nuch den Erweiterungsdem ihres Waschinen-Laboratoriums dende und außerdem einen Entwurf für den Keuban des Haub geschäfts vom Stadtbaugunt sertigitellen sassen, Das Commersemeiter schließt im August, wahrend das Wintersemeiter am I. Oftober beginnt und ein Vor- und Repetitions-Kursus am 1. Oftober seinen Ansang nimmt.

Kursus am 1 Oftober seinen Ansang nimmt
Gine Familientrogödie. Seidelberg, 17. Juli. Ein schreckliches Komiliendramm wurde beute bormittag in dem Sause Robiedoffmaße 20 entdeck. Im 2. Stock des Dauses wohnte der Kodiedoffmaßer Meier Gernsbeimer mit seiner Frau. Tockser und Tente Als die Komilie sich heuse dormittag nich sehnen ließ, wurde die Kohnung geöffnet, woder den Einstretenden intensider Gasgeruch entgegenkom. Men sand die Hollen seinen komilie, den Koter im Alter den 70 Jahren, die Mutter im Aler don 63 Jahren, die Kutter im Aler don 63 Jahren, die Kohnsimmer tot dor, wo der Kaup goskaln veöffnet war. Die Leichenstarre war wie festgekellt wurde, schon achtern abend eingetreten, Die Ursache dach ein underliebers Leiden derne seingetreten, Die Ursache auch ein undeildares Leiden des Hernsbeimer sein

Geftern fand die berkehrendenhof der Weit. Berlin, 17. Juli. Gieftern fand die berkehrendizeiliche Abnahme des neuen Stockenkerhofes in Liedenberg katt, der mit seinen 26 Gleisen 500 Wagen aufnehmen sann, und die größte Anlage dieser Art dorftellt.

demeinsamer Selbstmarb zweier Brüber. Berlin.
17 Juli. Die beiden Indaber der großen Aubbolgsbandlung Gebrüder Gbeling, die biele Möbelsobriten zu ihren Munden batten, wurden gestern morgen in ihren Wohnungen tot aufgefunden. Sie batten sich nach vorderiger Nereindarung in der Lacht vergittet. Ainangelle mierigfeiten follen bas Motiv des eweifachen Gelbitmorts

sein. Falschmüngerei im großen Sife. Bosen, 17. Juli. Unter dem Berdacht der Folschmüngerei ist gestern der Zahntechnifer Menfel in Obernif verhaltet worden. Er soll die Hossischmingerei in großem Stile betrieben deben. Es sind bereits gebirdienen worden. Wessendhe Hünfmarkstide beichlaanehmt worden.

Wolfendrücke. Grag 17. Juli. Die Stadt Grag wurde den schweren Wolfendrücken beimgelucht, die die gange Ichten.

Geoder Juwelen-Diebstahl. Paris, 17. Juli. Ein senjationeller Juwelendiedsfahl wurde gestern abend hier bestamt.

fannt. Bahrend des Transportes von Paris nach London wurde ein Verlenfollier im Werte bon 3 125 000 Franfen geftoblen. Diefes Rollier war in einem verfiegelten Bafet bon Baris aus an bie Abreffe eines befannten Juwelengindlers in Loudon geschickt worden. Als der Brieftrüger das Palet ablieferte, waren die Siegel vollsommen undersehrt, aber die Riste selbst enthielt nur Zuderfilide. Bie die eingeseitete Unterludung ergab, ist dieser Zuder französischer Derkust. Man ichlieft darans, daß der Diebstahl auch auf französischen Boden begangen wurde. Als bemerkenswertes Moment wird angegeben, daß das Bafet bei der Anfunft in London ein Slegel mobr aufwies als bei seiner Aufgabe in Paris.

Handel. Industrie. Verkehr.

Schnellere Aufhebung des Scheckstempels.

Die Handelskammer zu Frankfurt a. M. hat an den Die Handelskammer zu Frankurt a. M. hat an den Deutschen Handelstag ein Schreiben gesandt, in welchem sie bittet, in Übereinstimmung mit dem Beschluß des Ausschusses des Deutschen Handelstages vom 25. Juni 1912 dafür einzutreten, daß der Scheckstempel sofort aufgehoben wird. Die Aufhebung des Scheckstempels, ein Werk der letzten Finanzreform, ist zwar erfreulicherweise beschlossen, aber erst vom Jahre 1917 an, Diese Bestimmung ist nicht einzuschen, und zwar deshalb nicht, weil sie einerieils die in sie gesetzten Holfmungen in finanzieller Bezichung unerfüllt ließ und zum anderen für die Allge-meinheit von größlem Nachteil ist. Denn der Scheckstempel ist eine Verkehrasteuer in des Wortes wahrster Bedeutung, und die Verkehrssteuern werden zum größten Teil vom Mittelstand getragen. Leute, die mit 500 bis 1000 Schecks im Jahre 50 000 M. his 100 000 M. umsetzen, haben dafür 50 M. bis 100 M. Steuern zu bezahlen, während die Großindustrie und die Bankweit bei der gleichen Anzahl Schecks Millionen und Abermillionen umsetzen und ebenfalls nicht mehr Steuern zu zahlen brauchten. Nicht ganz ohne Schuld der Großbanken wurde seinerzeit der Scheckstempel von der Reichsregierung akzeptiert, obgleich schon zu dieser Zeit lebhafte Bestrebungen auf Einschränkung des Bargeld-verkehrs im Gange waren. Mit Rücksicht auf dieses für unser Wirtschaftsleben erstrebenswerte Ziel hatte damals eine Reihe von namhaften Bankiers und Fachleuten ihre Stimme gegen die Vorlage erhoben und Zweifel an der Rentabilität dieser Steuer laut werden lassen. Die Gegner der Vorlage haben in der Tat Recht behalten. Die Einführung des Scheckstempels hatte nicht nur eine Einschrünkung des Scheckverkehrs zur Folge, sondern das tatsächliche Ergebnis der Steuer hat die Voranschläge der Regierung in geradezu verblüffender Weise dessavouiert. Der Scheckverkehr ist in den Jahren 1910 bis 1912 um ca. 8 Mill. Stück zurückgegangen, Man hat sich mit Rücksicht darauf dazu verstehen müssen, die Voranschläge in den Budgets ständig zu reduzieren. Wahrend man bei Einbringung der Vorlage noch auf ein Er-Während man bei Einbringung der Vorlage noch auf ein Erträgnis von ca. 20 Millionen rechnete, mußte man sich achon
im Jahre 1910 zu einer Revision dieser Schätzung verstehen
und setzte daher in dem Etat dieses Jahres den Ertrag des
Scheckstampels mit nur 13 Mill. M. ein. Aber auch dieser
Veranschlagung gegenüber blieb das intsächliche Ergebnis von
3.8 Mill. M. weit zurück. Für 1913 wurde schließlich nur noch
mit einem Ertrage von 3.14 Mill. M. gerechnet. Es erhebt sich
nunmehr die wichtige Frage, so schreibt die "Voss. Z.", ob
nach der Außebung des Scheckstempels die Abneigung gegen
den Scheckverkehr, die nun einmal infolge der Steuer im den Scheckverkehr, die nun einmal infolge der Steuer im

Publikum festen Fuß gefaßt hat, rasch wieder wird beseitigt werden können. Gerade jetzt sind Zeiten und Wirtschaftslage derart, daß man zum Zwecke der Einschränkung des Bar-geldumlaufs und einer wirksamen Stärkung der Reichsbank alle Mittel anwenden müßte, um die Popularisierung des Schecks zu forcieren. Hoffentlich gelingt es, den Schaden wieder wettzumachen.

Banken und Börse.

* Reichsbankausweis. Wie schon aus unserem Berlinet Börsenbericht im gestrigen Abendblatt hervorging, weist der heute vorliegende Reichsbankausweis für die zweite Juliwoche einen günstigen Stand auf. Die Reichsbank Juliwoche einen günstigen Stand auf. Die Reichsbank verfügt jetzt über eine steuerfreie Notenreserve von Mk. 99.18 Mill. gegen Mk. 172.01 Mill. vor einem Jahr und Mk. 166.21 Mill. Notensteuer vor 8 Tagen. Die Starkung beträgt somit Mk. 265 Mill. gegen Mk. 233 Mill. vor einem Jahre. Der Metallbestand hat sich um die beträchtliche Summe von Mk. 51.33 Mill. (i. V. Mk. 45.91 Mill.) erhöhen können. Der Wechselbestand konnte sich um Mk. 224.59 Mill. (i. V. Mk. 168.64 Mill.) verringern und ist jetzt mit Mk. 1082.62 Mill. noch um Mk. 6 Mill. niedriger als im Vorjahre. Der Notenumlauf, der schon in der Vorwoche um Mk. 184.74 Mill. abgenommen hatte, ist weiter um Mk. 198.36 Mill. zurückgegangen gegen Mk. 172.32 Mill. im Vorjahre.

wochenausweis vom i	0. Juli:
Aktiva (in Mk. 1000).	1913 gegen die Vorwoche
Metall-Bestand	1 422 840 + 51 325 1 138 943 + 39 433 19 050 + 4137 40 949 + 11 563 1 082 622 - 224 589 76 800 - 1 823
Effekten-Bestand	200 245 + 16 140
Passiva (in Mr. 1050)	
Grand-Kapital	
Noten-Umlauf	1 933 659 - 198 362
Depositen	54 177 + 0 894

Notenkontingent ab 1. Januar 1911 550 Mill. M., an den Quartal schlüssen 750 Mill. M. vorner gleichmäßig 472.83

Millionen Mark. Zu den Unterschlagungen bei einem Elberfelder Bankhans. In der bekannten Unterschlagungsaffäre bei dem Bankhaus von der Heydt. Kersten u. Sohne erläßt der Barmer
Bankverein folgende Erklärung: Die weitere Untersuchung ergab. daß die Unterschlagungen einen erheblich weiteren Umfang angenommen baben, als unsprünglich geglaubt wurde.
Genaues laßt sich nicht eher erseitun, bevor feststeht, welche Werte wieder zur Stelle geschafft werden können. Jedenfalls hat sich aber ergeben, daß die Unterschlagungen lange Jahre zurückliegen. Aus diesem Grunde wird auch der Barmer Bankverein und die heutige Kommandit-Gesellschaft von der Heydt, Kersten u. Söhne, deren sämtliche Anteile sich seit Jahresfrist im Besitz des Barmer Bankvereins befinden, nur ein geringer Verlust treffen, wogegen der Hauptverlust den früheren Gesellschaftern zufällt. Über diese Fragen ist auch mit dem Barmer Bankverein bereits eine Verständigung erzielt worden.

Berg- und Hüttenwesen.

Buderussche Eisenwerke, A.-G. in Wetzlar. Die in Oberhessen gelegenen 29 Rote-sensteingruben des Fürsten Sohns-Bruonfels in einer Gesamtgröße von 9 Mill. Quadratmetern sind an die Buderusschen Eisenwerke in Wetzlar ver-kauft worden. Wegen des Verkaufs weiterer Braunkohlen-felder schweben Verhandlungen. Ein Berliner Bankinstitut hat vor wenigen Tagen durch einen Sachverständigen die Gruben befahren lassen.

Industrie und Handel.

* Rheinisch-Westfälische Zinkblech-Händler-Vereinigung. Die Zinkblechpreise wurden heute westlich und östlich der Richtlime um je 3 M. per 100 Kilo ermäßigt.

Versicherungswesen.

* Württembergische Peuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stattgart. Vorläufige Geschältsergobnisse im Juni 1913; Versicherungssumme: Erhöhung 15 224 978 M., Gesamtbetrag Ende Juni: 2 454 194 056 M. (Vorjahr 2 252 822 262). Primien: im Monat Juni 621 588 M., vom I. Januar bes Ende Juni 1913 3 268 679 M. (Vorjahr 573 663 M., bezw. 3 088 606 M.). Ertrag des Vernogens: 74 551 M., bezw. 483 370 M. (Vorjahr 68 786 Mark, bezw. 466 375 M.). Brandschäden: 103 221 M., bezw. 801 792 M. (Vorjahr 67 634 M., bezw. 599 158 M.).

Verkehrswesen. * Süddentsche Eisenhahn-Gevellschaft, Die Gesamteinnahmen vom 1. April 1913 bis 36. Juni 1913 betrugen unter Berücksichtigung der bisher eingetragenen endgültigen Feststellungen 2 347 237 (2 166 308) M.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden am 17. Juli. Preise per 100 Kilo. Hafer 15,60 bis 18 M., Krummstroh 2,80 bis 3,60 Mark, Heu 6,40 bis 7 M., neues 5 bis 5,90 M. Angefahren waran 7 Wagen mit Frucht und 24 Wagen mit Stroh und Heu.

= Fruchtmarkt zu Limburg a. d. L. am 16. Juli. Durch-schmittspreis pro Malter. Roter Weizen (nassauischer) 17.60 M., weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) 17.10 M., Korn 12.80 Mark, Hafer 7 bis 9 M., Kartoffeln 4 M.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer

	vom 9, bls 16. Ju	II.
Dampfers	Herkunft beaw. Reissziel:	Ankunft benw. Weiterfahrt:
Passage- und Re Potsdam Notterdam Noordam Noordam Noordam	nach New York	tenfels, Hotel Nassau Juli 8, von New York. > 10, in Rotterdam. > 13, Lázard passiert. > 14, in New York. > 15, von New York.

Hauptagent für V	rddeutscher Lloyd In Viesbaden J. Chr. Gillel	Bremen. F318 tlich, Wilhelmstraße 50.
Kaiser Wilhelm II. Hillow York Kaiser Wilholm d.G. Frankfurt Goeben Derfflinger Scharnhoret Krunprina Wilhelm Prinzess Alice	nach New York Ostasien Ostasien Bremen Bremen Bremen Bremen Hamburg New York Ostasien	Juli ff. in New York. 15. von Port Said. 16. in Nagasaki 16. von Rew York. 16. von Baltimore. 16. von Gibraltar. 16. in Singapore. 16. von Aden. 16. v. Southampton. 16. in Penang.
Children Committee Committ	Deutsche Ostafrika-L	Inle. E317

Bureau: Amtl. Reisebureau L. Rettenmayer, Kaiser Friedr-Plats 2. Juli 15. in Durban.

> 15. in >

16. in Neapel.

> 16. in Antwerpen.

> 16. in Hamburg. Feidmarschall -- auf der Ausreise Munnsa -- - > Ausreise Tabora -- - > Heimreise Prinzessin -- > Heimreise GertrudWoermann >

Die Balkanwirren.

Don den Kriegsichauplägen.

Gerben und Geiechen von ben Bulgaren gurudgeichlagen. Gofia, 17. Juli. Die ferbischen Truppen, welche in bas bulgariiche Gebiet eingebrungen find, wurden gestern angegriffen und in der Richtung auf Blafina zurudgeschlagen. Der Berfuch der Griechen, ben linfen Flügel der Bulgaren gurudgubrangen, icheiterte. Der Angriff murbe von ben bul-gariiden Borpoften unter großen Berluften für die Griechen gurudgeichlagen. Muf ben übrigen Teilen ber Befechtelinie berricht Mube.

Mbrianopel bon ben Bulgaren geraumt. Ronftanti nopel, 17. Juli. Rach bier eingetroffenen Brivatnachrichten follen die Bulgaren Abrianopel geräumt und nur einige Batrouillen gur Aufrechterhaltung ber Ordnung gurudgeloffen

Gin neuer Erfolg ber Gerben. Belgrab, 17. Juli. Am 15, Juli, nachmittags 4 Uhr, hat eine ferbifche Abteilung nach heftigem Rampfe gegen den rechten bulgarischen Mügel die borgeichobene Stellung bei Ruften biel befeht. Der Feind hat außerorbentlich große Berlufte ctlitten; er wurde gerftreut und flob in großer Unordnung.

** Die Berftorung ber Stabt Gerres. London, 17. Juli. Mus Salonifi wird gemeldet, daß ber österreichische General-Ionful Arabl, ber Gerres befuchte, ben Gefamiichaben in ber bemichteten Ctabt auf 36 Millionen begiffert. Bunfaig Rotabeln, unter ihnen der Ofterreicher Albert Biro, find ermorbet worben. Bon ocht Tabafbäufern ber Gefellichaft Bergog find fünf niedergebrunnt. Rach ber "Dailt Mail" ift auch der diterreichische Bigesonsul Lasisson ermordet.

Das Chumenifche Batriarchat gegen bie Ausidreitungen ber Bulgaren. Ronfinnt inopel, 17. Juli. Das Ofu-nunifche Batrigradat hat beschloffen, ben Gefanbifchaften ein Memorandum gogen bie Susichreitungen ber Bulgaren au unterbreifen.

Die Haltung der Türkei.

Der weitere Bormaric. Rouftantinopel, 17. Juli. Die Türfen feben ben Marich widerftandelos fort. fichtlich wird heute die Linie Enos-Midia bollftandig befest - Der bulgarifche Gouverneur von Nobojto fowie einige Genbarmen und Beamte find gut Gefangenen gemacht worben. Die Beamten werben wieber freigelaffen werben.

In Nodofto ift ein tilrfifder Gouverneur eingesett worden. Linte Enos-Mibia. Betereburg, 17. Juli. In hiefigen biplomatifchen Kreisen ist man über ben Bormarich ber Turfen über die Linie Enos-Midia hinaus äußerst erstaunt, weil diefer Vormarich eine direfte Berletung des Londoner, bon den Grogmächten fanftionierten Friedensbertrages bedeutet, für beffen Ginhaltung die Großmächte berantwortlich feien. Obgleich bisber fein Rolleftibichritt ber Machte in Ronftantinopel erfolgt ift, fo haben bie Bertreter ber Großmächte, unter hnen auch ber ruffifche Botfchafter, ber Bforte bebeutet, bag vie Großmachte unter feinen Umftanben eine Berletung bes Bertrags mit Bulgarien bulben werben.

A Gin Interventionsgefud Bulgariens in Lonbon. London, 17. Juli. (Eigener Bericht des "Miesbabener Tagblatis".) Der bulgarische Gefandte in London hat gestern im Auftrag feiner Regierung bem Minifter bes Augern Gren offiziell die Mitteilung gemacht, daß die türfische Armee Enos-Midia liverschritten habe und bereits im Anmarsch auf Abrianopel fei. Die Regierung in Sofia bitte bas britische Rabinett bringend, bag Schritte getan werben, um gu berhindern, bag der unter Mitwirfung der Grogmachte guftandegefommene und von den Möchten garantierte Friedensbertrag gebrochen werbe. In Londoner biplomatischen Kreisen ist man seboch ber Ansicht, daß von einer Garantie ber Mächte feine Rebe fein fonne und daß von Bulgarien felbst ber Friede gebrochen fei. Angefichts bes Kriegszuftanbes unter ben Berbündeten hatte die ottomanische Regierung auch das Recht, Schritte gu tun, die gum Schube ihrer Intereffen bienlich

Der beutiche Bertreter in ber Grengtommiffion Enob. Mibia. Berlin, 17. Juli. Der Militarattache bei ber beutschen Botichaft in Konstantinopel Major v. Strempel ift gum beutiden Bertreter in ber Rommiffion fur bie Feitegung ber neuen fürfisch-bulgarifden Grenze Enos-Mibia

Das Vorgehen Rumäniens.

an Anlahnung einer bulgarifd - rumanifden Berftanbigung. Gofia, 17. Juli. Der Ronig hat ein in freund. lichen Tone gehaltenes Telegramm an ben Ronig von Rumamien gerichtet zu bem 3med, bem Bormarich ber rumanifden Truppen in Bulgarien Ginhalt gu fun und ben Besinn ber Berhandlungen gur Beilegung bes Konfliftes gu er-möglichen. - Bufareft, 17. Juli. Ronig Berbinand wandte fich telegraphisch an den König Carol mit ber Bitte, ihm schlennigit die Friedensbedingungen Rumäniens mitzuteilen. — Wien, 17. Juli. In dem Telegramm des Königs von Bulgarien an König Carol foll gejagt jein, er und feine Regierung felen bereit, fofort in die Berhandumgen wegen Erfüllung ber rumanischen Forberungen ein-jutreten. Gine offizielle Bestätigung biefer Rachricht liegt ebod) noch nicht bor.

Die rumanifden Ruftungefrebite. Bufareft, 17. Juli. Die Rammer hat ben Ruftungsfredit von 9810 000 Franten aud einen Rrebit bon 100 Millionen Franten für Mobiliberungszwede bewilligt. Die Deputierten haben erflart, auf ihre Tagegelber gugunften ber Unterfrühung von Gantilien Mobilgemachter gu bergichten. - Der Genat bat bas Gefen, bas bie Berhängung bes Belagerungsauft ande s, wenn es notwendig werben follte, gulagt, anoenomnten.

Unterbrechung ber wichtigften bulgarifchen Gifenbahn-linie. Sofia, 17. Juli. Rumanifche Raballerie erfchien geftern auf ber Station Ticherwenberg und brachte ben Bahnperfebr auf ber Strede Sofia-Barna, ber einzigen für bie Berproviantierung der bulgarifchen Armee aus dem Ansland berfügbaren Linie, jum Gtillftand. Auch der Bahnhof und Sas Telegraphenamit von Warna wurden vorgestern von den Mumanen befett. Daber bat Bulgarien feinen bireften Berfebr mit bem Ausland, ohne Benuhung eines Weges über Anmanien ober Gerbien. Die in Warna lagernben Waren fonnen nicht in das Landesinnere verbracht werden.

Riegenbe Wiberftanb. Gofia, 17. Juli. Die Agence Bulgere melbet: Rumanische Insanterie hat Baltschift, Debritsch und Turtusai besetzt. Rumanische Ravallerie passierte gestern das Dorf Rahovo zwischen Turtusai und Museinst. Die Rumanen sind niegends auf Widerstand ge- schollerie Meldung des "Reuterschen Bureaus"

ftogen, vielmehr von den Berwaltungsbeamten entpfangen worden. — Zahlreiche Bulgaren haben die von den Rumanen befehten Orte verlaffen und find in bas Landesinnere geflüchtet.

Das rechte Donaunfer in ben Ganben ber Rumanen. Bulareft, 17. Juli. Der "Agence Roumaine" wird von anttlicher Stelle mitgeteilt: Im Laufe bes 15. und 16. Juli nahm die rumanische Kavallerie von den Donauübergangen aus Erfundungen noch allen Richtungen por, auch entlang ber Gifenbahnlinie Ruftidui-Barna. Offigierspatrouillen nahmen mit ben feinblichen Truppen Fühlung. Sinter ber Ravallerie rudt die Borhut der Truppen bor. Das gange rechte Donauufer befindet fich in den Sanden ber rumanifden Armee.

Umfehr ver Barna. Sofia, 17. Juli. Gestern langte rumanische Navallerie 3 Risometer vor Barna an, fehrte aber beute ploglich um. Die Rumanen poffierten bie Donau bei Orchovo, zwischen Lom und Nicopol.

** Gine ruffifch - panflawiftifche Bewegung gegen Mumanien. Bufareft, 17. Juli. Un ben mafigebenben rumanifden Stellen find guberläffige Mitteilungen aus Betersburg eingelroffen, wonach in ben ruffifchen panflawiftifchen Kreifen fich eine feinbfelige Stimmung gegen Rumanien bemerfbor macht. Bon ruffifcher Geite foll ber Berfuch unternommen werben, ben Bormarich ber rumanischen Armee aufaubalten. Die ruffifden Streife find entruftet barüber, bag Die rumanische Regierung ihre Truppen über die Linie Turtufai Baltitich bat binausgeben laffen. Die ruffifche Aftion begivedt, ben von Rumanien beabsichtigten Bormarich nach Cofin unter allen Umftanben aufgubalten. In Bufareft wird jeber Ginfduchterungeverfuch Ruglands gegen die Blane ber rumanischen Regierung, so lange nicht die rumanischen For-berungen vollauf erfüllt werden, vollständig versagen.

Bufareft. Magnahmen gegen ben Lanbwucher. 17. Juli. Die Regierung bat Magregeln ergriffen, um ben Landantauf in ben neubejesten Gebieten gu Gefleuberpreifen gu verhindern. Dem Barlament wird ein Gefet mit rudwirfender Kraft vorgelegt werben, bas berartige Räufe annulliert. Der Staat wird fich bas Borfauferecht fichern, um rumanifche Roloniften angufiebeln.

Cente Drahtberichte.

Die Regelung ber Frage bes Baumeistertitels.

O Berlin, 17. Juli. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts") Im Anschluf an die letzte Sand-werkerfonserenz bat ein Meinungsaustausch zwischen den Kommiffaren der Reichsregierung und ben Bertretern der an der Konferens beteiligten Bundes-regierungen über eine Regelung der Frage bes Baumeistertitels durch den Bundesrat stattgefunden. Biernach darf es als wahrscheinlich gelten, daß der Bundesrat demnächst von der Ermächtigung, die Besugnis zur Führung des Meiftertitels in Berbindung mit einer anderen Bezeichnung, die auf eine Tätigkeit im Baugewerbe hinweist, insbesondere des Titels Baumeister und Baugewerfmeister, zu regeln, Gebrauch machen

Der Unfall bes Militarluftfdiffes "Schutte-Lang".

Schneidemühl, 17. Juli. Das Militärluftschiff "Schütte-Lanz" liegt bei dem Dorfe Erpel an der Strede Schneidemühl-Bromberg. Das Gerippe ist vollständig zerbrochen. Beim Riedergang entwurzelte das Luftschiff Bänne und zerstörte die Telephon-leitungen. Ein zweiter Soldat ist ebensalls abgestürzt und ichwer berlett.

wb. Schneidemußl, 17. Juli. Zu dem Unfall des Luftschiffes "Schütte-Lanz" wird noch gemeldet: Unter dem gestrigen starken Regen hatte das Luftschiff stark zu leiden. 250 Mann Infanteristen waren abkommandiert, um das Luftschiff abwechselnd zu bewachen und festzuhalten. Am Bormittag hatte sich durch starke Sonnenbestrahlung bas Gas in ber borber fclappen Hülle ftark ausgedehnt und diese, die gestern noch auf bie Gondeln briidte, wieber aufgerichtet, Blotlich furd bor 11 Uhr wurde das Sinterteil des Schiffes von einer Rordbo erfaßt und eiwa 30 Meter hoch geworfen. Bor Schred liegen die meiften Golbaten los und die in den Gondeln beschäftigten Arbeiter sprangen beraus. Das Luftichiff erhob fich mit großer Gefdwindigfeit und rig aud die auf dem aufgeweichten Boden nicht festsitzenden Berankerungen los. Zwei ahnt mit in hie & Soldaten wur mre erm riffen; der eine fturgte aus 30 Meter Bobe berab und murbe lebensgefährlich berleht, ber andere aus 200 Meter und war fofort tot.

Die Toten bes Torpebobootes "S 178".

wb. Berlin, 17. Juli. Aus dem Brad des "S 178" wurden 16 Leichen geborgen. Die Trauerfeier findet am 18. Juli ftatt.

Die frangöfifdie Deerebreform.

wb. Baris, 17. Juli. Die Kammer lehnte bas Amendement Augagneur, die Zahl der von der Jahres-flasse inzustellenden Mannichaften auf 20 Brogent festgufeben, mit 427 gegen 136 Stimmen ab. Bierauf wurde ber durch das gestrige Amendement Es-cudier abgeänderte Artifel 6 angenommen. Alsdanu nahm die Rammer den Entwurf, betreffend die Ginftellung bes Johrgangs 1913 in ber smeiten Galfte bes November, mit 425 gegen 125 Stimmen an, nachdem ber Direftor bes Gefundheitsbienftes bie Erffarung obgegeben hatte, daß in den vier erften Monaten bes Nobres die meiften Erfranfungen borfamen und General Legrand mitgeteilt batte, daß die Ginstellung im Gebruar große militarifche Unguträglichkeiten mit fich bringen wurde. Ministerprafibent Barthou verpflichtete fich, der Rammer gur rechten Beit die notwendigen Dispositionen zu unterbreiten, damit die Truppen Mitte November die nötige Bequemlichkeit vorfinden.

aus Befing, wonach das deutsche Konfulat in Ranking bon den Aufftandischen eingeschloffen fei, ift bisher durch nichts bestätigt worden. Der Rrenger "Leipzig" traf am 16. Juli vor Nanking ein und bleibt bis auf meiteres dort.

** London, 17. Juli. Die ichmere Rrifis in Gubchina verfchärft sich zusehends. Aus Schanghai wird gemelbet, daß die Revolution längs des Jangtse ganz allgemein ist. Die Provinzen Kiangsü, Hunafi, Szetichuan und Anhui, also die Hälfte Chinas, haben fich für unabhängig erffart. Der ehemalige Bigefonig bon Szetichuan wurde gum Generaliffimus ernannt.

Bon einem Propeller erichlagen.

wh. Brandenburg (Sabel), 17. Juli. Bei ber Laubung eines Doppelbeders auf bem Neuenborfer Erergierplat wurde ein fleines Mabden von dem Propeller erfaßt und jo schwer verleht, bag es bald barauf verftarb.

Muf ben Dunen verfchüttet.

wh. Buift, 17. Jult. Geftern nachmittag fpielten bie beiden Kinder des Inselbewohners hinrichs, ein gebujähriger Knabe und ein dreifähriges Mädchen, auf den Dünen in einer felbstgefertigten Sandgrube. Es fturgte Sand nach und verschüttete die Kinder, die erst heute als Leichen geborgen werben fonnien.

Folgenfdmere Gewitter.

wh. Bofen, 17. Inft. Die Proving Pofen und Defondere die Stadt fowie ber Rreis Sobenfolga wurden gestern von foweren Gewittern heimgesucht. Die Bligfchlage richteten großen Schaben an. In bem Dorfe Jacova wurde ein Aufseher bom Blit erschlagen. Bei bem Brande einer Scheune in Reu-Prieffen tam ein Knecht in ben Flammen um.

Gin Boptsunalfid.

wh. Bantech a. d. Warthe, 17. Juli. Hier schlug ein Kahn um, wobei drei Arbeiter ertranken.

Bergmannelos.

wb. Oberhaufen, 17. Juli. Auf ber Beche "Concordia" wurden gwei Arbeiter verschüttet und getotet.

Gin ichweres Branbunglud.

wh. Oberfomnib, 17. Juli. Scute nacht brannte bas haus einer Frau Krause ab. Der Schlosser Beissig, seine beiden Kinder, der Schuhmocher Sieher und sein Sohn famen in ben Flammen um.

Der Rolner Luftmorb.

* Roln, 17. Juli. Der 88 Jahre alte, berhritatete Gifenbahnichaffner Ramtath, ber unter bem Berbecht bes verfuchten Rindesmordes berhaftet wurde, hat ein Geständnis abge-Danach hat er bas Djahrige Mabchen in ein Karnfeld gelodt, vergewaitigt und beabsichtigt, das Kind zu ermorden. Durch vier Mefferstiche hatte er bas Rind ichwer verleht, und glaubte, es getötet zu haben. Man hofft, bas Rind am Leben erhalten zu fonnen.

Oudmaffer bes Bobenfees.

wh Ronftons, 17. Juli. Der Bodenfee ist feit goftern bon 440 auf 450 Zentinteter geftiegen.

wb. Frantfurt (Oder), 17. Juli. Seute fruf brang der handlungsgehilfe hople in die Wohnung der Relinerin Bange und feuerte brei Revolbericbuffe auf fie ab. Dann ftach er wie toahnsinnig mit einem Rafiermeffer auf bas Mabchen ein, jo bag es in schwer verlebtem Justande ind Krankenhaus geschafft werben mußte. Der Later, ber fich felbst mit dem Raftermeffer zu toten versuchte, sich aber nur verleite, wunde verhaftet.

wb. Buenos-Mires, 17. Juli. Die Rammer gat bie Fleischtruftbebatte beenbet und eine Kommiffion gur Beratung von Mbwehrmagregeln ernannt.

Aus unferem Ceferhreife.

(Micht verwendete Winfenbungen tomen weber gurudgefanbt, noch anformabrt werben.)

Man muß es der Presse Amt wissen, daß sie fortgegeseht bemüht ist, auf Mißtande binzuweisen, durch die die Allgemeindeit oft aufs schwerfte geschäbigt wird. Riegen neie Schödigungen auf gesunddeitlichem Tediete, und as gidt Mittel und Wege, sie zu desettigen, so sollte das Audstlum der Vereis-aur Seite stehen und ganz energisch diese Beseitigung der-langen und durchseben. — Es ist an dieser Seite einerzeit nach den einem Arzt darauf dingewiesen worden, wie übermis-gesunddeitsichädlich die giftigen Auspussen. Weblise geschaften nob ile sund. Andedem burde aber seine Abhilfe geschaften. mobile ind. Trobdem burde aber feine Abhilie geichaften, sondern es durche erdig weiter die Luf, dernut derpeket, daß einem oft der Atem verging. Sie aus dem Artisel dam 9 d. R. derdorgebt, ist es Verschrift, daß innerdald Ortischien die Auspuffstappen geschoffen sein mitsten; de nuch od einem doch hefremden, daß diese Vorischift nicht edense energisch der langt und durchgeseht wird wie z. E. das Verdor des Konschnim Anferenden des Allgemeinstim Auch diese Wassenstim Anteresse der Allgemeinbeit getroffen, und es ist nur tellsstenfährdlich und anzuerkennen, daß sie auch durchgesicht wird; aber dei weitem gesährlicher als Ligarentung und daß doch des Benatungase. Barum vird denn dagegen nich eingeschiften Fürwahr, wenn man geawungen ist tagsöglich diese Aussichten Fürwahr, wenn man geawungen ist tagsöglich diese Aussichten feinfeleiten und Richtbeachtung der Vorläusselbeiten der Aussichtung der Friedern und Alleichen der Friedern gegenüber immer wahr bemächigt und der Fied leider off ist den verabsschenungs-würdigsten Verbrechen Luft macht.

Redattionelle Einsendungen find girt Ber Bergogerungen niemale an bie Abreffe eines Rebafteure, jonbern fret & an die Redaftion Des Wiesbadener Zagblatis ju richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Gur Rindfenbung unverlangter Beitrage fibernimmt bie Rebaftion feinerlei Gewihr

Die Morgen-Musgabe umfagt 16 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman",

Chefrebattene: W. Degreborft.

Berantwortlich für ben politifden Teil: A. hagerhauft; für Feulleton: B. b. Nauenbort; für Aus Stadt und Land. G. Abberdt; für Gerichtlich. g. Diefenbad; für Sport: J. S. G. Bobader; für Bermidges um Artifefalten: E. Bobader; für Denbelt: W. Bot für die Angeigen und Artifefalten: E. Bobader; für Jandla in Bierbaben.
Dend und Berlag ber L. Schellen bergieben Del Buchbruferei in Westbaben.

Spreditunde ber Mebatrion: 19 548 1 Ubr: in ber politifchen Abjeilung non 10 568 11 Ubr.

329. Manfine ft bisher "Leipzig" bis auf

in Giib. inanghai.

Jangtie Sunafi,

is, baben

Bizefönig

Landung Lab wurde

fo fdmer

en bie bei.

hujähriger Dünen in Sand nach Leichen ge-

unb be-

wurden Bligichläge

coa tourbe mbe ciner

en Mant-

idilug ein

Toncorbia"

annte bas. issty, seine ein Sohn

tete Gifen-

s berfuch.

dnis abge-1 Kornjeld

ermorben.

Rind am

cit goftern

Rellnerin

ib. Dann

ant das

tanbe ins

, der fich

aber nur

hat bic

gur Bera-

diet tertenå

fie foriges

d die die egen weie ib: Mittel der Breffe gung der-feinergeit

r Muto

arichaften

co cinem

Rossiens ikveget ist uur feldf-iksi wird; bod die storttien f Radsicks-monabil-nerlieben, mer nicht cheunngs-

gur Ber bring nor

ju richten. üdsendung i Gewähr

Feuilleten: Serideliches. inch Briefe Retrament

delliong

en

monnt.



dauert nur noch kurze Zeit. Die Preise sind so erheblich reduziert, so daß jedes Stück ein Gelegenheitskauf ist. Um mit meinem grossen Lager in Damentaschen zu räumen, habe dieselben in verschiedene Serlen eingeteilt und verkaufe, so lange Vorrat reicht:

Serie I Wert bis 5.—, jetzt 2.85 | Serie II Wert bis 8.—, jetzt 3.75 | Serie III Wert bis 9.—, jetzt 4.75 | Serie IV Wert bis 12.— jetzt 5.75 u. höher Sämtliche Koffer, Handkoffer, Hutkoffer, Reisetaschen aller Art sind im Preise bedeutend reduziert. 1286

EL, Kirchgasse 52.

Hente Freitag, den 18. Inli er., vorm. 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend,

berfteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Strake 23

a) zum Nachlaffe des † Frl. E. Kröger, b) zum Nachlaffe des † Frl. H. Beck gehörige und andere wegen Wegzug mir übergebene Mobiliargegenftanbe, als:

Außb.- und eif. Betten, eif. Kinderbett, Baichtoilette, Wajchtiche, Kachtliche, ein. u. zweitür. Rußt. u. tad. Afeiderische, Kachtliche, ein. u. zweitür. Rußt. u. tad. Afeiderichen feränfe, Sailm Spiegelichrank, weißlad. dreiteil. Aleider u. Bälcheichtank. dagu pallende Weschlammode m. Marmor u. Spiegelauffad u. Rachtlich, Kommoden, Citomane, Diwan u. 2 Sessel m. echten Taschen, Sofa u. 4 Sessel. Sofas, Leders Alubsessel, Rußd. Bückerichrank, Ansb. Spiegel m. Trümeau, eleg. Rosofo Galonspiegel in Goldrahmen m. dazu vassenden Bronze-Bandbandelaber, sehr schöner Kaminspiegel (Volisanderholz eingelegt), Außd. Bertild, Etageren, Nipp., Spiel., Röder ichter genomer u. and. Gestel, Kovierssälle, Flurgarderode, gr. Mußtausmat m. Platten, Köder u. and. Gestel, Kovierssälle, Flurgarderode, gr. Mußtausmat m. Platten, Dit Russisserinde, Klaszerinde, Rosofel, Krintall, Borzellan, verild. u. and. Gebrauchsgegenitände, Krintall, Korzellan, verild. u. and. Gebrauchsgegenitände, Krintall, Korzellan, verild. u. and. Gebrauchsgegenitände, Krintall, Korzellan, verild. u. end. Gebrauchsgegenitände, Krintall, Korzellan, verild. u. end. Gebrauchsgegenitände, Krintall, Korzellan, derifte. u. Eidender Gebrauchsgegenitände, Krinterbyulte, Kinder-Kadewanne, Kinder-Spielsaden, Hander-Kadewanne, Küden-Bortierte, Etalliche, Schiederscht, eig. Päärmeichtank, Küden- u. Bertallsschaften, Stehlerschaften, Barmeldrank, Küden- u. Bertallsschaften, Stehlerschaften, Etallichen, Doppelschreibtisch für Bureau, sehr gute Schreibmeichine, Etoewer, Kopierdresse und vieles andere mehr libetend gegen Barzahlung.

freiwillig meiftbietend gegen Bargaflung. Befichtigung am Berfteigerungstage

Helman Hachfrich.

Anftionator und Tagator, Telephon 2941. — Schwalbacher Strafe 23.

Schröder's Kuranstalt für Naturheilverfahren. Homöopathie, Kränter (aftkuren etc.

Wiesbaden
KalserFliedrich-Ring 5 neben der Ringkirche
[Sprechselt-19-18, 5-1, Sonntager 9-10]

Mein kombiniertes Heilverfahren nach eitlektischem Prinzip hat seitet bei veralieten Leiden off da noch schönste Erfolgewo alle einsettigen Methoden verzagten. Adalf Schröder

RTELIER triedrichstr.14

Fotogr. Aufnahmen u.

Vergrösserungen



Sandtafchen, Reifetoffer, Blufentoffer, Mudfade, Bortemonnaies

Grögte Auswahl. Billigft: Breife

1278 Faulbrunnenftrage 10,

Miesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Mengebauer, Dampf-Schreinerei. Went, 1856. Celefon 111. 1251

Sargmagazin Schwalbacherftr. 36.

Pleferant Des Bereins für Fenerbellattung.

Nebernahme bon lieberführungen bon und nach auswärts mit eigenen Belichenmagen.



98% 1.20 per Raffe, Mt. 1.22 (30 T. Liel), bei Abnahme von 20 Bentnern bom nächften Waggon bireft ans haus; vom Lager 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co. 5 Mauritinoftr. 5. Zel. 32.

Die teneren Winterpreife treten Ende Bull ein. Deshalb ung man jest taufen, bann hat man im Derbft und Winter 877 billige gohlen!!

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mas. 1273 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstrase 2.



Menes Sauerkrant Pfd. 23 Pf. Seb. Vath. herrngartenftr. 7.



und alle l'eberivaren-

A. Letschert,

In Schierftein: burch Bill. Dell, Mainger-ftrage 21.

In Rieberwalluf: burch Seinrich Rupt Rirch-goffe 4. In Gliviffe: burch Fris Rabt, Schmitt-

In Erbach: burch Joh. Buich 2er, Ring.

In Biebrich:
Durch die bekannten 23 Aus. In Cefteich:
Durch Ernst Knauf, Toumus.
straße 5.

In Bintel: durch Mathens Dersbroff, Bre., Jafobitrage.

Wie, Jafobitraße.
In Geisenbeim:
duch Frau Gilse Sprenger,
Wive. Beraftroße 14.
In Ishaunisberg:
duch Frau Erise Sprenger,
Wive. in Geisenbeim, Bergftroße 14.
In Albesheim:
duch Abam Jung, Dahnenftraße 2.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen.

Wiesbadener Tagblatt

jum Preise von 90 Big. monatlich

direft zu beziehen:

Der Berlag.

____ Irrigateure =

nach Professor von Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohr von 1.25 Mk. an, Clysos, Klystier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen, Bidets.

Chr. Tauber Nachflg. R. Petermann, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20. Fernsprecher 717.

Begen Umzug verfause mein riefiges Lager prima gearbeitete Mobel ju bebeutend berabgesetten Breifen. Brantlente, Benfionen und Private wollen nicht versaumen, von dieser billigen Offerte Gebrauch zu machen. Die Diobel tonnen auch fpater abgenommen werben. B 15010

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrinftrage 6.

Saifon-Ansberfanf.

Schte Tagal, Nosh. u. Banama-moderne Sute die 70 Brog. dilliger, surudgeseite von 10 Pf. an, viele 1000 hübsche Sandarbeiten bekannt bill. Sandschube, Sodchen, Strümpfe, Strickvolle, Schüczen u. Wäsiche stottbillig Lutsenstraße 44, Reumann, Withe. Bittur.

Beidelbeeren,

itild, etwas auf der Bahn 2.25 mt, gelitten . . . 10 Pfd. 2.25 mt, ichone trod. Ware 10 2.50 Preis, Buiderfür. 4.

1271

Rheinftrage 71. Guter Brivat-Mittagstifch 60 Bf., Abenbrifch 60. Friedrichftrage 9, 2.

Heute entschlief sanft nach kurzem Krankenlager im 72. Lebensjahr unser inniggeliebter Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der

Königliche Generalleutnant z. D.

Eberhard Gericke,

Ritter hoher Orden.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Eberhard Gericke, Hauptmann beim Stabe des Feldartillerie-Regiments Grossherzog (1. Badisches) Nr. 14, Karlsruhe.

Otto Gericke, Hauptmann und Batteriechef im 5. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 76, Freiburg i. Br.

Sonnenberg bei Wiesbaden, den 16. Juli 1913.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 19. Juli 1913, 11 Uhr vormittags, auf dem Nordfriedhof von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Für die

Bahnkoffer, Handkoffer, === Handlaschen ==== überhaupf alle Reise-Ufensilien,

finden Sie zu vorleilhaften Preisen in einfacher und feinster Ware aber nur bester Qualität in



Lederwaren- und Kofferhaus, Johann Ferd. Führer, Hoflieferant. Tel. 726. Große Burgstraße 10.

Herrnmühlgasse 9.

Diners u. Soupers. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. - Reichhaltige Abendkarte. -

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.



Konservengläser

Einkoch-Apparate sind unübertroffen.

Niederlage:

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24.



19 Rirchgaffe 19, an ber Luifenftr.

Diorgen Langave, I. Blatt.

beginni morgen

und wird unter ben gabfreichen Ueberraichungen fur Damen, herren und Kinder noch folgendes unferen werten Abnehmern bieten

Fur Herren.

berren- braune feinfte Bog-Ralb-Saleuftiefel, Rahmen-Arbeit u. auf Rand echt gedoppelt, in ben Preislagen bis 18.— 20t. für 12.60 unb berren- branne Cheur. Salenfliefel, hochelegante Ware in ben Preislagen bis 15,50 Mt. . . . für 9,50 u. Berren- feinere Bog-Ralb. u. Chebr.-Ztiefel, nur erfttlaffige Bate, weil nicht mehr in ben Rr. 41-43 vorrätig flatt 10.50 u. 12.50 Mt. für Berren- Satbidube in vericieb. Ausjuhrungen, barunter erfiffaif. Ladichnurichube, fruber bis 8,50 Mt., für Berren- prima Rindleber-Candalen in. ferniger Goble, 275 weil nicht fmehr in allen Rr. fruber 4.75 Mt., für Derren - Leber - Sanofcube mit Abfab, febr weich, in braun, fchwarz früher 5.50 Mt., für herren-Segelind. Salbidube mit Abfan, früher bis 4.75 Mft., für Die Preis-Ermäßigungen, besonders bei Saijon-Artifeln, wie farbige Schuhwaren, auch bei

File Damon.

Um vollfianbig bierin gu raumen. Sansignhe verichiebener Sorten jum Ausjuchen . . jest 60 5 Damen - Leber - Countridune und Spangenicune, weil 175 nicht mehr alle Mummern . . . fur 175 Damen- beige und weiße Conurionhe und Bumps . . Damen-Stiefel verich, Breist, früh. bis ju 8.50, für 5.75 u. 4.75 Damen- chte Bogfalb- und Chebreaug. Stiefel, früher 675 Damen-Rahmen-Stiefel, Spftem Sandarbeit, früher 12.50 bis 16.50, weil nicht mehr jortiert für Damen-Beibidunge jum Anopfen und Conuren, früher 550 Ein Bosten Damen - Lafting - Datbidinhe mit Ladbefab, früher bis 5.50, weil nur 36—38 für Turufduhe Bahufrei nach Svrichrift, mit Gummigug, Damen, herren und Kinber gu Driginal-Breifen.

Fur Kinder.

Um vollftändig hierin gu räumen. haudichube, verschiedene Farben, bis Rr. 35 fur 50 5 Boften fcmarge Conir- und Anopffeiefel, fruber 3.00 450 unb 3.50 . Boften feinere Bog- und Chebreaugstiefel, moberne Formen, ftatt Mf. 4,00 und 5,00 Braune Chevreaux. und braune echt Biegenleberftiefel mit Abfaß, bis Rr. 27 für Feberleichte Canbalen, echt geboppelt, prima Bare, früher bis 3.75 Mt. für

Sandalen in ber Rr. 20, früher 2,75 Mt. fur 95 3 Boften Segeltuch-Salbichuhe mit Abjag fite 1 # Für Anaben u. Mabchen feinfte Qualitaten in Schulftiefein bie Rr. 35, früher 6.50 bie 9.50 Mt., jest für 5.50 u.

Turufdube in breiter Normalform mit Chromfobien gu nicht die Sälfte gegen bie früheren greife barfiellen,

an ber Luffenftrage. - Telefon 3010.

weißen und grauen, find berart, bag unfere nunmehrigen Breife bei einzelnen Baaren Wiesbadener Schuhkon

an ber Luisenstraße. - Telefon 3010.



Marke Provecho, früher 100 Stück 25 Mk., jetzt 50 Stück 7 Mk.

1287 J. Roseman, Wilhelmstrasse 28.

Für die Hausfrau!



Krumeichs Konserven-Krug ist das selt Jahren bewährteste Einkochgefüss, alle Grössen und Ersatzteile vorrätig. Bitte grat. Broschure zu verlang.

Weck's Frischhaltung kompl. Apparat Mk. 10. Alle Einzelteile vorrätig.

F 65

Alle Snison-Artikel billigat bei

M. Stillger, Häfnergasse 16 (Ecke Mühlgasse)

Ausserordentliche Heilerfolge durch

bei Erkrankung der Atmungsorgane, Gicht u. Rheumatismus

Magen-, Darm- und Leberleiden.

Erhältlich in allen hiesigen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

Dauer nur bis einschließlich 19. Juli.

Huf alle kuranlen :: :: Waren :: ::

Diele Partiesachen.

Außerordentl. günstige Gelegenheit.

W. Kussmaul, Rheinstrasse 39.

chend.

beginni morgen

en. . filt 50 5 3.00 150 . füt oberne 250 für 300 itiefel 28arc, 250

. für 95 9 . for 1 .A iefein 450 .50 n. en zu 150 . für 1.00

elefon 3010.

nus

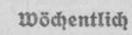
rien und

nheit.

B 14649

Miesbadener Canblatt.

"Lagblert. hand".





12 Ausgaben.

"Tagblatt-gens" Ar. 8800-83. Ben 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abends, außer Canntags.

Amgeigen-Breis für die Zeile: 16 Big für lotale Angeigen im "Arbeitemarte" und "Kieiner Angeigen" in einheitlicher Sahlerm; 20 Pig. in davon abweichender Sahankliderung, lewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Dig. der alle answärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Bestimmer; Ent. für antwärtige Kerlaners. Geste, dabe, britiste und viertel Seiten, dunglaufend, mad befonderer Berechninge Bei wiederheiber Anfondene unverduderber Angeigen in turgen Bwifdenrönunen entversiendere Aubait.

Angeigen-Aumahme: Bir bie Mentelme uen Angeigen an borgeichriebener Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Tagen und Bieben mirb teine Genabr abennemmen

Freitag, 18. Juli 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 330. . 61. Jahrgang.

Krupp vor Gericht.

Begungd-Preis für Selbr Ausgaben: 30 Big, menatich. M. 2.— vierreightelich burch ben Berlag Lunganfte bi, abm Brungerlotn. M. 3.— vierreightelich durch alle deutschen Bottanftatien, ausschließlich Brützigelt. — Begungd-Beitellungern nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden bie Imeighte Bud-tanaftung 28, fetzie der Ausgabeitellen in allen Anden der Cialit; in Diet ind ih der der Ausgabeitellen und im Rocungan die beterftraden Lagblate-Träger.

Die Rrupp-Enthüllungen Dr. Liebfnechts im Reichstag sollen nunmehr ihr gerichtliches Rachspiel finden. Am 29. Juli wird, wie gemeldet, vor dem Kriegsgericht der Berliner Kommandantur gegen fieben Beugoffigiere die Anflage megen Un-geborfams gegen Dienftbefehle, megen Beledung und wegen Berrats militärischer Bebeimniffe verbandelt werden. Gin ebenfalls angeflagter Intendanturferretar fowie der frühere Leiter der Kruppschen Geschäftsstelle in Berlin, Brand, werden sich vor den Zivilgerichten zu verantworten hoben. Die Erflärung des Kriegsminifters b. Herringen, daß energisch eingegriffen werden solle, scheint sich also in bezug auf die Angehörigen der Geeresberwaltung zu ersüllen. Aber an einer anderen Zusage des Kriegsminsters müssen die vorläufigen Witteilungen über den Angehorigen Mitteilungen über den Gang der Dinge irre werden lassen. Herr d. Geeringen erklärte seinerzeit, daß die Seeresverwaltung nichts zu vertuschen habe und nichts vertuschen werde. Gleichwohl sollen jest auf Anordnung des Kriegsministeriums die Gerichtsverhandlungen unter siren gitem Ausschluß der Offentlichteit ftattfinden und an alle Beteiligten ift gleichzeitig ein firenger Schweigebefehl gegeben worden. Raturlich ift es bentbar, daß in dem kommenden Prozesse Einzelheiten verhandelt werden, beren Geheimhaltung im militarifden Intereile liegt. Niemand wird efwas dagegen haben, wenn der Teil ber Berhandlungen, in dem diese Dinge gur Sprache fommen, gebeim verhandelt wird. Ein genereller Ausichluß der Offentlichkeit aber liegt nicht im Interesse der Heeresberwaltung und des deutschen Anjebens. Im Inlande wie im Austande wiede eine Gebeimnistueret nur fiblen Digbeutungen ausgeseht sein. Darum kann man nur winschen und boffen, daß der Ausschluß der Offentlichkeit in dem bevorstehenden Brozeß nicht aufrechterbalten bleibt.

Roch bedenflicher wurde es fein, wenn auch in der Berbandlung gegen Seren Brand die Bertraulichkeit durchgeführt mürde. Sier handelt es fich nicht mehr um die Einzelheiten der militärischen Berfehlungen, fondern vielniehr darum, in welcher Weise eine Brivat-person an die Beamten und Offiziere beranbeinnisse, sondern bochstens Betriebsgeheimnisse der Firma Rrupp find es, die bier in Frage kommen werden. Aber auch nicht um technische Bertraulichkeiten geht es, sondern die deutsche Offentlichkeit wünscht barliber, impiemeit die Leitung der Firma Arupp das Spftem gebilligt bat, durch das ihr betriebiamer Berliner Bertreter Beamte und Offiziere durch Bestechungen zu Amtsvergeben ver-leitet bat. Rur rud baltlofe Offentlichteit fann bier Banbel ichaffen. Die Inhaber und Leiter ber größten Betriebe ber deutschen Ruftungsinduftrie werden um fo peinlicher fünftigbin auf Cauberfeit in threr Geimäftsgebarung balten, je nachdrudlicher jest I zerftoren.

die wirklich Schuldigen bloggestellt werden. Das ift feine Freude am Sensationellen, sondern nur die flare Einficht in harte Notwendigkeiten. Die neuen Rüftung svermehrungen führen ber Ranoveninduftrie wieder ungegahlte Millionen gu. Ein Spitem, wie es der Rruppiche Bertreter in Berlin geubt hat, dag er die Ungebote ber Ronfurrens rechtzeitig erfuhr, mußte allmählich Krupp eine Monopolitellung verschaffen jum Schaben ber deutiden Steuergabler! Die Riftungs. industrie ift ja in ihren Lieferungen für bas Ausland ziemlich ungehindert. Darum darf aber auch verlangt werden, daß die Reichsverwaltung nicht kinstlich Monopole giichtet, sondern durch den freien Bettbewerb die einzelnen Firmen nicht nur gur einer Berbefferung ihrer Qualität anregt, fondern auch für eine

normale Preisbildung forgt. Die Beleuchtung der Kruppschen Machinationen in vollster Offentlickeit ist aber anch für die kommenden Berhandlungen der Reichstagskommission, die die Zustände in den Rüstungslieserungen prüfen soll, dringend zu wünschen. Der Staatssekretär des Innern bat noch kurz vor den Reichstagsserien auf eine kurze Anfrage erklären lassen, daß die vorbereitenden Schritte zur Bildung der Kommiffion zur Brüfung der Ruftungslieferungen bereits in die Wege geleitet worden find und daß der Zusammentritt der Kommiffion vorausfichtlich im Gerbit diefes Jahres erfolgen wird. Naturgemäß muß diese Kommission auch die Erörterungen auf die Borkommnisse bei Krupp ausbehnen. Ihre Beichlüffe müßten aber ber Offentliditeit unverständlich bleiben, wenn man nicht weiß, auf welche tatfächlichen Unterlagen fie fich ftüten. Auch der deutsche Stenerzahler, der jest wieder in wahr-bert deutsche Stenerzahler, der jest wieder in wahr-battig nicht geringer Weise zu den Opfern für die neuen Rüftungen berangezogen wird, hat ein gutes Recht darauf, genan zu erfahren, ob sein Geld nicht irgendwo unnütz vergeudet worden ist. Schliehlich ist die volle Kenntnis der Wißstände auch sür die Re-formvorschläge vonnöten. Das Parlament fann nur dann pernüntlige Anregungen gehen wenn es über dann vernünftige Anregungen geben, wenn es über die Ratur der Ubelftande ausreichend unterrichtet ist. Neben den Parlamentariern gibt es aber auch sonst noch genug Leute, die Befferungsvorschläge gu machen

Letten Endes ift aber an einer Sauberung bor ber großen Offentlichkeit auch bie Reicheregierung auf das lebhafteste interessiert. Herr b. Beeringen bat damals im Reichstag, als fogar das Bentrum und damais im steinstag, its jogat den einem allge-bie Rationalliberalen don einem allge-meinen Mißtrauen gegen die Regierung iprachen, seinen Schild vor die Firma Krupp gebalten. Das entsprach mehr bem geraben Ginn bes Goldaten als dem Geschid des Diplomaten. Gerade badurch ift der Berdacht entstanden, als hätte die Regierung ein Interesse daran, bei den Kruppschen Borkommussen etwas zu verbergen. Die Regierung hat alle Beran-lassung, diesen Berdacht aufs nachdrücklich zu

Die Balkanwirren.

Don den Kriegsichauplägen.

Die griechisch-bulgarischen Rampfe, Athen, 17. Juli. Es bestätigt fich, bag ber Rampf in ber Rabe von Bronti mit einem voll franbigen Rudjug bes Feindes geendet bat. Die Streitfrafte bes Feinbes bor bem augerften rechien griechischen Flügel festen fich aus ber 8. und ber 11. Dibifion gufammen. Geftern nacht machte der Feind einen Borftof bei Bronti, wobei er Bomben benutte, wurde aber unter Ber-Insten zurüdgeschlagen. Deute griffen die Griechen die Sohen dei Bronti an, die sie noch lebhasten Kampf besehten. Der Feind wurde geschlagen und mit großen Berlusten auf Rarasen zurüdgeworsen. Die Berluste der Griechen sind unbedeutend. Auch dem griechischen Zentrum wird ein Burfidmeichen bes Feinbes gemelbet.

Die Gerben überichreiten bie bulgarifde Grenge, Belgrab, 17. Juli. Die serbischen Truppen haben die bulgarische. Grenze überschritten und Bassilowgrad besetht.

Giegreiches Borgeben ber Gerben. Belgrab, 17. Buli. (Serbifches Preifbureau.) Eine ferbifche Abtellung, welche 21 Kilometer in bulgarifches Gebiet vorgebrungen war, nahm die Stodt Isvor ein und werf die bulgarischen Truppen bei Bofilewgrub gurud. Seute fab fie fich weit ftarferen bufgariiden Truppen gegemiber, nochbem gestern alle bulgerischen Truppen in biefer Gegend gegen ben linten Flügel und bie Front unferer Abieilung gufammengezogen waren. Auch in ber Richtung ter Borfer Methonbia und Liffat befand fich eine bulgarische Abteilung. Der Kampf begann morgens und währte ben ganzen Tag. Die Unferigen hielten das Gesecht gegen drei Fronten aufrecht. Endlich, um 5 Uhr abends, er. hielten sie Berstärfungen und gersprengten die feindlichen Truppen, nadfbem fie mit bem Bajonett vorgegangen waren, Der Beind wurde unter großen Berluften auf Gubi aurud.

Die erwartete Enticheibung bei Ruftenbif. Bien, 17. Juli. Belgraber Blatter veröffentlichen ber Gubflawifchen Rorrespondenz zuschler verdischen der Sudieligen der Sudieligen Korrespondenz zuschler Informationen, nach denen sich dei Kilfendil die militärische Entscheidung vorvereite. Alle Truppenbewegungen in den letzten Tagen laufen darauf hinaus, in dem Bezirk Küstendil die Hamptstreiffräste zu sammeln. Man müsse mit der Möglichkeit rechnen, daß hier in der allernächsten Zeit die Entscheidung salle.

Borbringen ber Berbunbeten bis Cofia?

* Athen, 17. Juli. Gin boberer Offigier ber rum aniich en Urmee ift im griechifden Generalquartier angefommen, um mit bem Generalftab ber Berbunbeten gu fonferieren. Man fagt, bag bie ferbifche, griechifche und rumitnifche Urmee ben Befehl erhalten habe, bis Gofia vorgubringen und man nur gewillt fei, ben Frieben in ber bul-

Aus Bulgarien.

Ronig Ferdinand bon ben Revolutionaren jum Tobe verurteift?

* Wien, 18. Juli. Die Albanifche Lorrespondens gibt eine Melbung bes jungtürfischen Blattes "Union" wieder, wonach bie Erworbung bes Konigs Ferdinand beschloffene Sache fei. Bnigarifche Revolutionare batten angeblich ben Ronig gum Tobe berurteilt. Repolutionare Broflemationen, welche bie Ginberufung ber großen Gebranje und bie Ausrufung ber Republit verlangen, follen in mens Bulgarien verbreitet fein.

Die Revne des neuen Gentes

Eine Bölferwanderung nach Langdamp.— Triumph des "ichwarzen Deeres"— Azer, der druffche Wanden.— Ein französischer "Tugendbund" der Redande!— Die Aedes Epidemie.— Rüffehr des Bratendenten Napoleon? Baris, 15. Juli.

Das Rationalfest ift biesmal mit einem patriotifchen Schwung geseiert worben, wie feit langem nicht. Unter ber Agide Poincares wachft das patriotifche Gefühl, befonders in Baris, mo ber Nationalismus wieber gang oben ift. Das Rriegaminifterium hatte fur bie Tribunen bon Longdamp 116 000 Rarten berfeilt, two nur fur 25 000 Menichen Blat war! Die Schähung, wonach gestern in der Morgenfrühe rund eine balbe Million Zuscheuer gur Truppenrebue ind Boulanger Wäldchen hinausgezogen fein follen, ift taum fibertrieben. Der Gifer, auf die Tribunen des Rennplayes Bu gelangen, war fo groß, daß unter ber privilegierien Menge ein panifartiges Gebrange mit obligaten Chumachtsanfallen Bermalmien Rederbuten entstand, Coweit Das Auge blidte, mar ber weite Rennplat bis in die Baume hinauf bon einer ichwarzen Menichenmaffe umlagert. Ch biefe Begeisterung als eine populare Zuftimmung für die dreijährige Dienitzeit ober nur allgemein als eine Offenbarung des biel-Berühmten "neuen Geiftes" ju betrachten war, mag babingestellt bleiben. Jebenfalls hatte die sogialistische und anti-militaristische Kundgebung vom Sonntag nur knapp 20 000 Manifestanten auf bas Beftungoglacis bes Bre-Saint-

Gerbais zu loden bermocht. Grwis, es gab biesmal auch in Longchamp eine neue "Attraction": die Revue sollte ber Triumph des "ichwarzen Deeres" werben. Richt nur die Reger, auch die Araber und die Gelben, die unter der Trifolore für Zivilifation und fon-Beiftonierte Glefellichaften fampfen, waren übers Meer her-

um beim Borbeimarfc Der Brafibent ber Republif wünfchte vor aller Welt feierlichft gu beweifen, daß Franfreich feine ichwargen Golbaten für ebenburtig halt, ftedte ber Fahne bes erften Regimente ber Genegalichützen das Kreuz der Ehrenlegion an und füßte die breifarbene Seibe. General Gourand, der and Maroffo eingetroffen war, um perfonlich bas bunte Golbnerheer gu fommanbieren, hatte bie größten und ebenholgichwarzeften Rerle anegefucht, die in ihren inallroten und himmelbieuen Uni. formen, ben bequafteten Beg im Krausbaar, im Stadthaus empfangen wurden und feltbem etwas aufbringlich ben Bariferinnen wie bem Alfohol bie Cour machen follen. "Soch die Neger!", schrie die Menge, als die Abteilung der Genegalefen mit ihrer "Rouba", einer mit aquatorialen Instrumenten versebenen, unbeimlichen Musiffapelle, bireft binter ber Glite, ben Offiziersichillern von Gaint-Chr und Bolbtednifern, borbeibefilierte. Much Turfos und Buaben hatten den üblichen Erfolg, zumas einer ihrer Tambour-majors, ein wahrer Riefe, birtuos wie ein Birfusjongleur feinen vergoldeten Stab in ber Luft herumfaufen und um feinen Sals wirbeln lieg. Als der Infanterie bie berittenen Baffen folgten, tamen wieber binter ben Gaint-Chriens bie Reger; eine wilde Roborte von Genegal-Spahis auf fleinen grabilden Bengiten, augeführt bon einer roten gabne, auf der Mohammeds Halbmend prangie.

Als Aborchilung beim langen Borbeimarich ber hauptstädtifden Garnifon murben bie gum erften Wale mitgebrochten Sanitatshunde bon Trainfoldaten vorgeführt. Die Agoriomitoaus - ber frangofifche Golbat nennt feinen Regimentebund immer "Mgor" - marichierten mit großem Schneid, tropbem fie im Kriege nur eine febr humane Aufgabe erfüllen follen. Aber ber "Matin" fonftatiert mit einer Trane im Auge, bag diefe vierbeinigen Silfstrafte famtlich patriotisches Genuit. Wenn sich unter den Schäferhunder ant Spione befanben? - Im übrigen bemertte men bie Rimailho-Ranone des 12. Artillerie-Regiments und die Fluggenandgen bes aviatischen Korps: jedes Gefährt barg ein zerlegies, in zehn Minuten zusammensehbores Flugzeng. Man war etwas erstaunt, daß nur zwei ober brei Meroplane und ein Lenkballonden bie Rebue-Atmofphare belebten, während die Ravallerie als gewohnten Schlugeffett ihre fimulierte Attade auf die Tribunen ausführte.

Man würde es Frankreich nicht verdenken können, in dieser Zeit, wo alle Rufturvölker von den Riftungsfragen bominiert werden, auch dem Deere die größte Gorgfalt und Liebe gu wibmen. Das Riften foll ja bem Beieben bienen, und Brafibent Boincare batte vielleicht nicht gang ohne Abficht am Lage bor ber Rebue bei einem Gartenfeit im Glufce ben beutschen Botichafter b. Schoen gebeten, beim Rundgeng die Brafidentin gut führen, wahrend er felbft ber Freifn b. Schoen galant ben Arm reichte. Aber neben biefer fleinen offigiellen Goflichfeit bemerft ber fühle Beobachter gar gu viele Angeichen, daß die wachsende Liebe für das bunde Tuch bei vielen Frangofen bon einer machjenden Feindfeligfeit gegen Deutschland und vor allem von wachfenden Revanchehoffnungen bogleitet ist. Das Boll verspürt nicht immer, wohin es "neuer Geist" führen fann. Ministerpräsident Barthou hatte sich in einer Kannmersitzung bogegen gewehrt, ein "Nationalist" zu sein. Tropdem hat er Galli, den Phigel-mann Derousedes, mit der Gerenlegion ausgezeichnet, und auf bem Bantett, bas bie Patriotenliga beshalb am Sonntag nach bein Borbeimarich an ber Statue bon Stragburg ihrem Manne gab, fagte ber Afabemifer und Bort Mourice Barres: Barthon lebnte es ab, bag man ibn bes Rationalismus verdächtigen fonnte. Ich habe nicht protestiert, weil ich wirtlich feine Luft habe, einen patriotifchen Minifter gu genieren, - beutsche Schiferhunde find. Ja, das ift hart für ein gerade, mo er tapfer in eine schwierige Aftion bermidelt ist,

Die bulgarifde Rabinettotrife. 28 ien, 18. Juli. Rady einer Relbung ber "Bol. Korreip." aus Sofia ift es als webr-ideinlich angunehmen, daß bas neue bulgarifche Rabinett unter Mabosia wows Borfit aus ben beiben imeralen Bar-trien und ben Stambulowiften gebifdet wird. Man hofft in bulgariiden Kreisen auf Unterftühung biefes Robinetis burch alle Rächte, insbesondere gegenüber Rumanien, durch die Dreibundmächte.

Mbend-Andgabe, 1. Blatt.

Die Haltung der Tilrket:

Beratungen bes Minifterrate über bas weitere Borgeben. Ronftantinopel, 17. Juli. Beute fanden zwei aufer-ntbentliche Sigungen bes Ministerrats ftatt, um go entscheiden, ob die türlische Armee in ihrem Bormarich einhalten foll.

Dementierung bes Bormarichs ber Turfen auf Abrianopel. Konftantinopel, 17. Juli. Umtlich wird mitgeteilt, bag bie ifirtifden Truppen bor ber Linie Enos-Mibia eingetroffen find und Mibia und beffen Umgegend befeht haben. Die Türken werden in dem besetzten Geblete so lange bleiben, bis fie von Ronftantinobel weitere Order erhalten haben. Es ift alfo baber bon einem Bormarfc der Türken auf Abriamopel noch feine Rebe.

Gire Demonstration ber Machte gegen bie Türkel? Baris, 18. Juli. Der Ronfeantinopeler Rorrespondent Des "Ratin" glaubt gu wiffen, bag bie Schritte, welche bie Mächte bei ber Pforte unternommen haben, um fie gu veranlaffen, Die Operationen ber türlifden Truppen einguftellen, ohne Refuliat geblieben find. Weiter will bas Blatt erfahren baben, bog bie Möchte beschloffen hatten, im Bollo ber Bortfehung biefer Operationen ber turfifden Truppen gu einer Motterbemonstration gegen bie Türfei übergugeben.

Unruben in Robofto. London, 17. Juli. Das englische Ariegsichiff "Imogan" bes englischen Mittelmeergeschwaders erhielt Befehl, nach Robosio abzudeneren, da doct Unruhen ausgebrochen sein follen. — Konstantinopel, 17. Juli. liber die Borgange in Rodofto wird amtlid gemeldet: Ale Abtellungen von ber türfifden Borhut Rodofto befesten, haben einige Armenier, die bei ber bulgarischen Gendarmerie bienten, nebst anderen bulgarischen Genbarmen auf die türkiirfen Truppen geschoffen. Dierbei fam es zu einem Ju-fammenftog, in beffen Berlauf mehrere Genbarmen getotet wurden. Unter der Zivilbevölferung find aber feine Opfer in Menichenleben gu beflagen.

Die Untersuchung gu ben Unruben. Ronftantinobel, 18. Juli. Der Minister bes Innern, Bulaat-Bei, ift gestern gur Unierjuctung nach Robofio abgereift. Erwer-Bei ist beaufirogi worden, sich ebenfalls borthin zu begeben. Der Untersuchungsausichut bes armenischen Betriarchats foll erft noch Anfunft Enver-Beis in Moobos gugeloffen werben. Der armenifche Batriard befuchte gestern alle Botichafter aus Anlag ber Borjalle in Rhobes. Die Regierung bot 150 Wenbormen boribin entfandt.

Das Vorgehen Rumaniens. Der Marich auf Gofia.

* Bufareft, 18. Juli. Gine Bribatmelbung bes "Uniberful" beftatigt, baf bie rumunifche Armee auf Cofia lodmarfchiert. Der Ronig ben Bulgarien fet entichloffen, Gofin gu berlaffen and fich and Philippopel gu begeben.

Die rumanifche Birfularnote. London, 17. Juli. Rech Informationen, die dem "Meuterschen Burcau" sugepangen find, ift ber Text ber ben Rachten überreichten rumanischen Birtularnote folgender: Indem es feine Armee in Bulgarien einmarschieren ließ, verfolgt Rumanien nicht eine Er-oberungspolitif, noch sucht es die bulgarische Armee zu bernichten. Geine militurifche Afftion beruht erftens auf feiner Bflicht, für feln Gebiet jenfeits ber Donau eine fichere Grenge gu erlangen. Der gegenwärtige Ronflift gwiden ben Bellauftooten, inebefondere ber Urfprung bes Ron-Billis, melder auf die unterfohnliche Galtung ber bufgarifden Regierung und ihr aggreifibes Vorgehen gegen ihre früheren Berbuideten gurudguführen ift, befraftigte die Regierung in threr Mbergeugung, baf eine ftrategifche Binte nabe ber bulgarifden Grenze wichtig ift, um in Bufunft friedliche Be. siehungen swiften Rumanien und Bufgarien zu ermöglichen. Die Grenze ift bie Linie Turtulai . Dabritich. Daltich it mit einer gewiffen Angehl bon Rilometern nach Weiten und Guben in Abereinstimmung mit ber Geftalt bes Landes, Aberdies ichließen bie wichtigen Intereffen Rumaniens auf ber Bolfanholbinfel aus, bag Rumanien lebiglich Ruichquer Beibt gegenüber ben Bormachtstenbengen, welche Bulearien unmittelbar noch bem gemeinsamen Freiheitetampf

gum Schaben ber amberen Staaten zeigte. Rumanien, meldes bauernb ber Gaftor für Ordnung und Frieben in Ofteuropa ift, bat bie Bflicht, an ber endgültigen Regelung ber Frage teilgunehmen, welche icon gu lange Beit bireft bor feinen Grengen ben allgemeinen Frieden bedrobte und in ber Folge fiorte. Inbem es unter biefen Umftanden handelte, in ber Abficht, endgultige Romochungen gwifchen ben Kriegführenben berbeiguführen, glaubt Rumanien, bag es nicht nur bie berechtigten Intereffen ber anmittelbar beteifigten Barteien fichert, fonbern auch die Friebensbestrebungen ber Grofmachte unterftubt. - Das "Reuteriche Bureau" erfahrt: Die Ausfichrungen find genau basfelbe wie bie Forberung, welche ber rumanifde Wefandte im Lauf ber Berhandlungen mit Dr. Danem in London ftellte, und welche in das in London im Januar unterzeichnete Prototoll aufgenommen worben find. Geitbem bat Mumanien feine weiteren Forberungen geftellt.

Die Friedensverhanblungen bevorstehend. Wien, 18. Juli. Die Friedensverhandlungen gwijchen Bulgarien und Rumanien burften ichon in ben nachften Tagen ihren Anfang nehmen. Als Friedensunterhändler ist der seit mehreren Wochen in Wien weilende gewesene bulgarische Winisterpräsident Geschow gestern früh von Wien nach Bufarest abgereist.

Ein Ersuchen Bulgariens an bes Wiener Kabinett. Wien, 18. Juli. Wie von gut informierter Seite mitge-teilt wird, hat sich die bulgarische Regierung an das Wiener Kadinett mit dem Ersuchen um Intervention in Bularest gewendet. Es ift wahrscheinlich, bag diese Frage den Gegenstand ber zweitägigen Konferengen bes Minifters des Augern, Grafen Berchtolb, und des Raifers gebilbet hat. Es ift aber unwahrscheinlich, bag Ofterreich-Ungarn in biefem Zeitpunft bem Unfuchen entsprechen wirb.

Die wieberholte Aubieng bes Beafen Berchtolb beim Raifer Frang Joseph. Ifch i , 17. Juli. Die heutige Aubieng bes Grafen Berchtold beim Raifer bauerte von 111/2 bis 1914 Uhr. Graf Berchtold begab sich nach der Audienz in fein Absteigehotel, bon mo er mit bem Staatsfefretar Grafen Hohos ein langeres telephonisches Gespräch führte, bem man hohe politische Bebeutung beimist.

Bilbe Geriichte an ber Wiener Borfe. Bien, 17. Juff. An der heutigen Wiener Borje girkulierten allerhand poli-tifche Gerüchte, welche den Markt verflauten. IL a. hieß es, daß drei Armeelorps modilisert werden sollen und daß öfterreichisch-ungarische Truppen den Sandichaf Kovidazar besehen werden. Edenso sei die Besehung der rumänischen Grenze geplant. Selbstverständlich sind diese Gerückte nicht fontrollierbar.

Gine Interpellation im englischen Unterhans fiber bie Greuel. Bonbon, 17. Juli. Guineg fragte, ob Gren bie Melbung befannt fei, wonach die bulgarische Regierung bereit ift, die Frage über die angeführten Granfamfeiten einer internationalen Kommission zu unterbreiten. Guines schlug die Ernennung einer internationalen Kommission vor. welche fich mit Berhutungsmaßregeln gegenüber ben Ausschreitungen und auf die Wiederberuhigung der Balfanbevölferung befaffen folle. - Gir Ebward Gren exwiderte: Ich habe bie Melbung in ber Breffe gefehen, habe aber fein Unfuchen ber bulgarischen Regierung erhalten, um in der gegebenen Rich-tung Schrifte zu unternehmen. Gewisse Einzelheiten dieser Frage haben die Mächte beschäftigt und werden sie noch beichaftigen, aber es ift zweifelhaft, ob bie Mächte interbenieren wollen ober fonnen.

Die Griedensbestrebungen.

Schlechte Friebensausfichten! Befgrad, 18. Juli. In ber Auseinandersetzung auf ber Konferens in Restus haben bie Allijerien ber ruffifchen Regierung die Mitteilung gutommen laffen, bah fie ihre früheren Forberungen aufrecht erhalten. Gie verfangen, bag Bulgarien fich bireft mit ihnen in Berbinbung fest, nicht um einen Baffenftillftanb abaufdliegen, fonbern um bie enbailtigen Friedensbebingungen gu beraten.

Die Saltung ber Großmächte. London, 17. Juli. Wie das Reutersche Bureau mitteilt, sind ihm folgende In-formationen zugegangen: Die Mächte find im Begriff, Schritte in Sofia, Ronftentinopel und Bufarest gu unternehmen; in Sofia, um Bulgarien gu veronlaffen, bag es einen Bertreter gur Stonfereng mit ben Ministerprafibenten Gerbiens und Griechensands entsende, in Konftantinopel, um bei ber Pforte barauf zu bringen, bag fie nicht über bie Linie Mibia-Enos

borrude, und in Bufarest, um Rumanien ben Mat zu erfeilen, es moge Sofia nicht beseihen. In biplomatischen Kreifen berricht finrte Unsicherheit bezüglich der Aftionen ber Türkei und Rumaniens. Es macht fich eine bemertenswerte Aberrafdung gefiend über ben Umitand, buf, während ben Mächten bon ber Türfei mitgeteilt wurde, fie beabsichtige nicht, über bie Grenze binaus borgugeben, nunmehr bon Stonftantinopel ausgegangene Mitteilungen bas Borriiden auf Abrianopel anfundigen. Diese Rachrichten geben in biplomatischen Kreisen seinen Anlag zur Beunruhigung, da man co für sicher hält, daß die Mächte, die entschlossen find, Wulgarien nicht bernichten zu laffen, ebenfo bafür Gorge tragen werben, daß die Türfei Abrianopel nicht behalten dürfe, auch wenn fie bis Abrianopel vorruden follte, was man nicht glaubt. Die Situation wird als ichwierig und verwidelt, aber nicht als gefährlich betrachtet.

Berginngen bes biplomatifchen Rorps in Gofia. Gofia, 17. Juli. Das biplomatische Rorps hat fich gestern bier bereinigt, um über die Balfanangelegenheit zu beraten. Man fam zu der Aberzeugung, daß in Anbetracht der gegenwärtigen erregten Bolfoftimmung es fotochl für die Fremben, die fich in Sofia befinden, als auch für die bulgarische Regierung gefährlich fei, wenn die rumanifchen Truppen in Gofia einmaridieren würden. Das diplomatische Korps hat daraushin Rönig Carol gebeten, feine Truppen por ber Stadt angu-

Bolles Ginverftunbnis zwifden Bafditid und Benigelos. Betersburg, 18. Juli. In ber Unterrebung gwifchen Bajchitich und Benigelos wurde volles Ginvernehmen erzielt. Die Gingelheiten werben ftreng geheim gehalten. Gerbien ermartet fründlich ben offigiellen Friebensantrag Bulgariens ohne jebe Bermittlung.

Die Revolution in China.

Bur Erhebung ber dinefifden Gubarmee.

* London, 17. Juli. Bie aus Befing bierher telegraphiert wird, hat die revolutionäre Sidarmee die Eisenbahnbriide von Bukan gesprengt. Während die Regierungstruppen zögern, die aufftanbifche Armee angugreifen, erffart fich eine Stadt nach der anderen für die Revolutionare.

wb. Kinfiangfu, 17. Jult. Rach einer Meldung von vertrauenswürdiger Seite find bie Subtruppen Burfidgefchlagen worden. Biele flieben nach Ruling und legen bie Baffen nieder. Die Stadt Kiufiangfu und die Forts befinden fich im Befit ber Nordtruppen. In Pufou, wo fich die Truppen zum Borgeben nach dem Norden fammeln, wird rege Tätigkeit entfaltet. In Schanghai ift man ruhiger gewor-ben. Der Kurs bes Dollars nähert sich wieder seinem Normalitand. Allgemein wird erwartet, daß, falls die Nordtruppen einen enticheidenden Sieg erringen, bie Bewegung in Kiangsi zusammenbrechen wird. Aller-dings wird zugegeben, daß die Bewegung sehr ausgebehnt fei.

Puanichifais Aufforberung an bie Mongolei.

wb. Urga, 17. Juli. (Betersb. Telegr.-Agentur.) Rach hier vorliegenden Meldungen aus der Mongolei erhielt der Sutuchtu von Duanschifai ein Telegramm, in dem abermals eine fofortige Antwort gefordert wird, ob sich die Mongolei der chinesischen Republik anschließen werde. Dies sei der lette Borschlag. Im Fall der Absage würden Repressibmahnahmen ergriffen

Reine Ginmifchung Dentichlanbe?

* Köln, 17. Juli. Die "Kölnische Beitung" meldet aus Berlin: Der "Dailn Telegraph", der schon bor einiger Beit unrichtige Angaben über eine besondere Tätigkeit der deutschen Diplomatie in Beking gebracht hatte, behauptet in einer neuen Melbung aus Befing, Deutschland sei im Begriffe, in China einzugreifen. Diese Behaubtung muß mit Entschiedenheit zurilch-gewiesen werden. Teutschland betreibt keine Bolitik der Einmischung in die Streitigkeiten zwischen den Nord- und Südstaaten Chinas, es hat vielmehr ein Interesse daran, daß diese Streitigkeiten beigelegt werden, ohne daß es zu einer Einmischung anderer

und wo er, wenn er auch vom Wort nichts wissen will, und gu seiner Verwirklichung bilft. Was liegt uns baran, wenn die nationalistische Kartei verschwindet, wo man im selben Angenblid bie gegnerischen Barteien nationalistisch werben fieht! . . Die Erschütterung der Rieberlage, das Unglud und die Schande bon 1870 maren nicht bon allen mit gleicher Bucht verspürt worden. Die Revancheibee mit allem, was bagugehört an Gelbfloerlengnung, schien manden zu greng . . Die Potriotenliga wollte für Frankreich das fein, was der Tugendbund 1813 für Deutschland war . . . Diefer geheiligte, emige Gebante an Elfaß, Bothringen, bas ift bis Ehre ber Batriotenliga. Die Ligiften orbnen alles ber Biedererlangung von Det und Strafburg unter . . . " Und Barres sagt, daß er und seine Freunde die jehige Bolitif, wie alles, was Frantreich ftarfer machen und die Gebanfen ber Abeingrenge gulenfen fonne, unterftüten werbe.

Dieje Reben ber patentierten Rebancheichreier maren vielleicht höchstens eiwas fompromittierend für die Bolitifer bos "neuen Geiftes", die fortidrittliche, friedliche Republis faner fein wollen. Aber es gibt noch andere Reben. Alfred Kabus, ber beste "Figaro"-Chronist, macht sich, nicht ohne bitteren Ernft, über die Rebe-Spidemie luftig, die Frankreich ergriffen bat. Ginft fpoifeten die Frangofen über die oratorifde Bielfeitigfeit Raifer Bilbelms. Bun, er bat nie fo viele, lange und verschiebenartige Reben gehalten wie Raymond Boincare, ber burchichmittlich breimal taglich bas Wort etgreift. Dazu Barthou, Jaures, Gtienne; man braucht gwei Stunden Beit, um im "Temps" die Stenogramme bes Tages jn lefen. Die Gemnafien baben ihre Aforten geichloffen: iberall hielt ein befannter Mann eine lange Rebe. Soint-Cor gestattet die neue Wehtvorloge ein unerhofft idmelles Avancement ber Militärfchuler: beim Fest wird von einem Bogling gerebet. Bor ber Statue bon Strafburg ficht man ble Bolgtechnifer der gweiten Offigiersichule: neue Rede, Und all biefe Aniprachen loffen wie ein Leitmolib bie aunoccesinglichen Hoffnungen" vernehmen. Wenn der neue "Batonnier" der Abbolaien den reaktionären Jünglingen des "idjiden" Gemnafiums Condorcet von der "willfürlichen Grenze" inricht, die der Sieger mit der Degensvise in den

frangöstiden Boben gezogen", so tit bas belanglos; aber bag ber Saint-Chrien von ber "endlichen Revande" bor feinen Beneralen reben barf, ift bebenflicher.

Bir faben bie Gifaffer von Baris nach ber Statue von Strafburg gieben; es waren ein paar stramme Reichsländerinnen, die gewiß gute Rödfinnen find, in auffallend bunte Trachten gestedt worben; man verfügte über mehr als ein Dupend Bereinsfahnen und ebenfoviele umflorte Immortellenfrange. Aber bie Babl biefer Protestler ift im Riebergang; ber Tob icheint bie Reihen zu lichten. Wenn die Wehrvorlage burchgegangen ift, werben die Republikaner, bie tatfächlich mur eine neue Friedensgarantie fcaffen wollen, bielleicht wieder die Geschäftspatrioten mit ihrem winzigen protestfertiden Anhang allein laffen. Ober aber, fie wurden gegen ihre perfonlichen Intereffen nur für jenen Bratenbenten Rapoleon arbeiten, der, wie einer feiner Freunde füngft einem ber Unferen nachbrudlichst versicherte, bom "neuen Geist" die Erlaubnis erwartet, unbehelligt bemnächst nach Franfreid gurudfehren gu burfen. Das mare ber Anfang C. L. bom Enbe.

Aus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. Roba Roba und Guftab Mehrint haben ein neues Stud gofdrieben. Es heißt: "Die Uhr", ein Spiel in zwei Aften. Die Uraufführung foll im Munchener Refibengtheater fattfinben.

Bermann Bahrs neueftes Buhnenwert Das Thanto m", Romoble in drei Miten, wird im Theater ber Sogietar in Berlin gur Uraufführung gelangen und murbe ichon im Manuffript bon einer Reihe erfter Bubnen, u. a. bom Gofund Nationaltheater in München, erworben.

"Fraulein Chef" lautet das neuefte Luftfpiel in brei Aften von Julius Corft und Artur Lippidit.

"Sonnenfinfternis" bon Arno Dolg, eine ber bisher nicht aufgeführten Tragodien bes Dichters, gebenft ber neue Direftor bes Ctabttheaters in Bernburg, Sans Becmeifter, ber vordem in Effen verschiedene intereffante Ur-

aufführungen berausgebracht hat, einzuftubieren, und nach ber Uraufführung in Bernburg auch in Berlin und anderen größeren Städten, wie Ronigsberg, dem Bublifum borgu-

Saint. Saöns, der berühmte Komponist von "Samson und Delila", ist auch ein feiner, großzügiger Dich. ber berühmte Romponist bon ter. Eine feiner legten bichterischen Arbeiten hat ben Romponisten Groules berart begeistert, bag er Saint-Soëns um die Erlandnis gebeten hat, die Dichtung als Libretto einer Oper benugen gu burfen. Saint-Sagns bat bie Ersaubnis erteift. Go ift Saint Sogns ber Librettift eines anberen Komponisten geworben. Die Oper foll, wie die "Comobia" versichert, in nächster Zeit herauskommen.

Berbert Gulenbergs neueste bramatifche Arbeit, eine Art Beftipiel, führt ben Ramen "Itarus und Dabalus" und wird gelegentlich der diesjährigen Tagung bes Monistenbundes am Schauspielhause gu Duffeldorf feine Braufführung erleben.

Das Tolitoimuseum in Betersburg bat ben Briefwedfel Leo Tolftoil mit feiner Tante, ber Grafin IL A. Tolitoi, herausgegeben, Im Spatherbit erscheint im Berlage des Museums der Briefwechsel Tolitois mit dem Kritifer R. A. Strachow. Das Museum wurde im lehten Jahr von 3000 Berjonen besucht. Die Stadt Betershung hat bem Rufeum eine jährliche Unterstühung von 3000 Rubel bewilligt, wodurch die Kosten für Miete, Beheigung und Belouditung gebedt toerben.

Bes Charmettes, das Landhaus der Mme. be Barens, wo J. J. Kouffeau bom Sommer 1756 an frohe, in seinen "Bekenntnissen" geschilberte Tage berbrackt. und bas in ein vielbesuchtes Rousseau-Marfeum verwandelt wurde, follte nach einer aus Genf an deutsche Zeitungen go langten Mitteilung von einer Fenerobrunft gerflört morden fein. Der favohiche Berfehrsberein in Chambern feilt Ihrent Rorrespondenien mit, bag bie Radjricht irriumlich fei, baß gwar in der Umgebung ein Brand ausgebrochen war, aber die Charmettes feinen Schaben erlitten haben. Bas alle Rouffeau-Freunde mit Genugtuung bernehmen werden!

anieben.

ı. Sofia, 11 hier ber-ten. Man enwärtigen en, die fich Regierung Sofia ein-baraufhin tabt anzu-

Benigelob. g zwischen en erzielt. Serbien santrag

nee. erher teleirmee bie hrend die he Armee anderen

ta.

Melbung ruppen ie Stadt Befitz ber ppen zum ge Tätiger geworer feinem falls bie ngen, die d. Allerfebr aus-

golei. Agentur.) Mongolei elegramm, gefordert Republit lag. Im ergriffen

g" meldet fdion bor besondere g gebracht B Pefing, augreifen. it zurüde Bolitit ischen ben Imehr ein beigelegt anderer

sugged mu onift bon giger Diche den Koms Soons um vetto einer Erlaubnis 5 anberen "Comobia

he Arbeit,

us und en Tagung

Dorf feine

th amberent

hat bent Grafin A. t im Berm Stritifer Jahr von hat bent Nubel bes und Bes

Mme. be terbrachte, bermanbelt tungen ge-fri worden eilt Ihrem h fei, daß war, aber Was alle erbenI

Machte fommt. Man glaubt hier, daß diese Aufgabe für die Bentralregierung in Befing nicht unlösbar fei. - Die Meldung des "Reuterschen Bureaus" von der Umzingelung des deutschen Konsulates in Nanking bestätigt sich nicht. Ubrigens ist kürzlich der Kreuzer "Leidzig" in Ranking eingetroffen und würde in der Lage sein, nötigenfalls zum Schute der dortigen Deutschen das Erforderliche zu veranlassen. Selbst-derftändlich könnte man örkliche Wahnahmen zum Schute von deutschem Leiden und Eigentum, salls sie untwerdie sein sollten nicht als volltische Sinnissen. notwendig sein sollten, nicht als politische Einmischung

Breitag, 18. Juli 1913.

Deutsches Reich.

Sof- und Berfongl-Nachrickten. Der König bon Sachsen ist mit dem Krinzen Ernst und den Brinzelsinnen Margarete, Mir und dem Krinzelsinnen Margarete, Mir und Anna in Krinmi (Salzburg) eingetroffen und dot im Sotel Krinmilerdof Wednung genommen. Brinz Eitel Friedrich dut gestern nachmittag London verlagien und sich nach Vorlsmouth begeben.
Die Gräfen Mutter zu Erdach Fürsten au, geb. Brinzelsin Sobenlobe-Ingelsingen, ist im Alter don 70 Jahren auf Schloß Kräbenberg gekorben.
Rom Mandel der Leiten. Der Arcusata, zusolge hat

" Bom Wandel ber Beiten. Der "Rreugzig." gufolge bat der Raifer ber Wittve bes berftorbenen Reichstagsabgeordneten Grafen v. Kanib. Bodangen folgendes Beileibstele-gramm zugehen laffen: "Mit tiefer Betrübnis erfüllt mich die Rachricht von dem Sinscheiden Ihres Gatten. Ich spreche Ihnen und ben Ibrigen gu bem ichiveren Berlufte mein warmftes Beileib aus. Der Berewigte hat feine beften Krafte Beitlebens bem Wohle feines engeren und weiteren Baterlandes in felbftlofer Beife gewidmet. Gein Wirfen im politifchen Getriebe ftanb unter bem Beichen ber Ronige. treue, bes unbeirrten Bflichtgefühls und der raftlofen Arbeit. Der großen Berdienfie biefes echt preußischen Chelmannes werbe ich stets in besonderer Dantbarfeit gebenken. Gott trofte Sie und die Ihrigen. Wilhelm." — Dieje faiferliche Anertennung verbient um fo mehr Beachtung, als gerade gegen das politische Austreten des Grasen Kanity gegen die Capridische Zollpolitis vor 20 Jahren das Kaisser gegen die Capridische Lour: "Gine Opposition preußischer Adliger gegen übren König ist ein Unding. Den delannten Antrog Kanity hat der Kaiser seinerzeit als Brotw uch er bezeichnet. Und als ber Raifer bamals von einer Ronigsberger Boftafellifte auch ben Grafen Ranih ftrich, lieg biefer bie für biefe Softafel bestellten Rarpfen nicht abfenden.

Ramendanberung eines frandesherrlichen Prinzen. Oberleutnant 3. S. d. Ref. Prinz Rifolaus von Thurn und Taxis, ein Halbectter des Hürsten und wie dieser Enkel des Fürsten Maximilians, hat auf seinen Ramen und Titel ver-Bichtet und ben ihm vom Bringregenten von Babern erblich verliehenen Ramen eines Freiheren von Sochstadt angenommen. - Der jeht 28fabrige Freiherr ift ber alteite Gobn des verftorbenen Bringen Frang von Thurn und Taris und beffen an ben Pringen Max von Ratibor wiedervermählten Wittve, der ungarischen Gräfin Grimand v. Crian. Er hat noch brei Britber und eine Schwefter und ift feinergeit ale Geelabel in die Raiserliche Marine in Riel eingetreten. Er will jeht seiner Rudsichten auf bas standesherrliche Haus enthoben fein und der "Rieler Zeitung" gufolge austoan . dern. Die baherische Staatsgetiumg bringt unterm 15. d. M. die am 19. Wai schon erfolgte neue Mamensber-

* Die Ansgabe ber nachgeprägten Inbilanmemungen 3 Millionen Erinnerungsmungen gur Jahrhundertfeier ber Erbebung Preugens und 3 Millionen Regierungsjubilaumsmüngen - wird voraussichtlich erft Anfang Oftober erfolgen, und zwar durften dann die 6 Millionen Dreimarffilde auf einmal herausgegeben werben. Die ersten Müngen in laufender Ausprägung, die das neue Kaiserbildnis zeigen, find so-eben geprägte Zwanzigmartstüde. Bon diesen sind bereits 6 Millionen von der königlichen Münze der Reichsbank über-

wiefen. Bei früherer Reichstagsabgeorbneter geftorben. Der frühere Reichstagsabgeordnete Freiherr Lugust von Gife ift nach längerer Krankheit verstorben. Er vertrat den baherischen Bahlfreis Amberg von 1881 bis 1887 als Zentrumsmitglieb.

" Der Termin ber Reichstageerfantoahl in Ragnit-Billfallen ift auf ben 23. August angeseht worden. Ronfer-bativer Randidat ift ber Landtagsabgeordnete, Gutsbesißer Glottichalf. Die Aufftellung bes nationalliberalen Randibaten erfolgt am Camstag.

Burd den Tob des sozialdemokratischen Abgeordneten Raben notwendig geworden ist, haben die Konservativen und Antistemien geworde gart nann (Dresben), einen früheren Offizier als Goodbart mann (Dresben), einen früheren

Offizier, als Randibaten aufgestellt. Bur bie Landtageerfanwahl in Gr. Colland-Mobrungen, die durch den Tod des Abgeordneten Grafen v. Kanih not-wendig geworden ift, haben laut "Kreugsta." die Konserbativen und ber Bund ber Landwirte beichloffen, ben Baillern ben Rittergutebesiger Rahle in Bopel vorzuschlagen.

" Gine Rovelle jum Reichsbeamtengefen vom Jahre 1907 ist fertiggestellt. Durch biese Borlage foll bas Bieberauf-nahmeversahren im Disziplinarversahren für Reichsbeamte in bas Reichsbeamtengeseh eingeführt werben.

* Das Befinftenergefen. Der "Reichsanzeiger" beröffent-

licht den Wortlant bes Befitztenergefebes. Musiandbentiche und Wehrbeitrag. Als Beitrag zur einmaligen Wehrsteuer hat die Neine beutsche Kolonie in Raltol in Chile eine Sammlung veranstaltet und den Betrag von 4545 M. an bas Austvärtige Amt abgefandt.

* Die Landungsverbote bes Conberburger Lanbrats gegen banische Dampfer, über die wir seinerzeit berichtet haben, bat zu biplomatischen Schritten Danemarks geführt. Der "Boss. Big. wird bazu geschrieben: "Wegen des ersten Berbotes gegen ben Dampfer "Rarl Banfen" ift bie banifche Regierung in Berlin borftellig geworden. In Danemart be-ruft man fich barauf, daß die Berbote eine Berleitung der Prenfisch-danischen Sandelsverträge vom 17. Juni 1818 und 26. Mai 1846 barftellen, wo es heift, daß danische Schiffe in preugifden Safen biefelben Rechte geniehen follen wie bie preugifden. Im zweiten Falle bat bie banifche Regierung bon ber betreffenben Reeberei einen Bericht eingeforbert, Auf bie eingereichte Beschwerbe ber von bem zweiten Berbot be-troffenen Nordschleswiger bat ber Schleswiger Regierungspräsident geantwortet, daß eine Enticheidung erst nach Ein-gang eines offiziellen Berichtes getroffen werden könne."

Die 500. Feuerbestattung im Berliner Arematorium. Im städtischen Krematorium zu Berlin, das zu Anfang Dezember vorigen Jahres dem Beiried übergeben wurde, fand gestern die 500. Einäscherung statt.

* Die amtliche Darftellung bes Rathenower Borfalles ift folgende: Borgeftern bormittag 7 Uhr wollte bas Bieten-Dusaren-Regiment den fibergang bei Schrankenwärter-posten 22, östlich Rathenow, überschweiten. Die Spise bes vorausreitenden Trompelersorps war bereits unter dem erften Schrantenbaum angelangt, als bas Lautefignal bes verspäteten Buges 129 in ber Richtung Berlin ertonte. Der Barter beabsichtigte gunachft, nur die nachfolgende Schwadron den Aberweg paffieren gu laffen. Das Trompeterforps hatte ben fiberweg noch nicht völlig verlagen, als ber Schrantenmarter ben Bug 500 Meter entfernt berantommen fab. Er trat baber ber Schwabran enigegen, an beren Spite Bring Ernft August mit ben Offigieren ritt. Es gelang ihm, diefe bor ber Durchfahrt bes Zuges 8 Meber bor bem Geleife aufguhalten. Gine unmittelbare Gefahr für ben Bringen und die Offiziere hat nicht vorge-legen. Die Ursache bes Borfalles ist wahrscheinlich die nicht rechtzeitige Abgabe des Läutefignals,

Dandwirtfchaftlicher Unterricht in ber Bolloichule. In die Gemeinden ift, wie die "Ih. Weftf. Big." mitteilt, eine Ministerialverfügung ergangen, Bovarbeiten über die obligatorische Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichtes in den Bolfsschulen zu wachen, da eine entsprechende Goschesborlage geplant ist. Wan stüht sich dabei auf die Erfahrungen einiger Rommunen, die den Unterricht in ber Fortbilbungsichule eingeführt haben.

" Der hafenarbeiteranoftanb in Samburg. In einer in Altona von über 1000 Personen besuchten Bersammlung beschloffen die Angestellten und Arbeiter der Hapag materielle Unterstützung ber ftreifenben Werftarbeiter, unter icharfer Verurteilung bes Berhaltens ber Organisationsleitung.

* Die Sugiatbemofratifche Bartei in Gliat-Lothringen ist nach bem Berichte ihres Landesvorstandes im Niedgang begriffen; sie ging in den lehten neun Monaten von 6478 auf 6229 gurlid.

Heer und flotte.

Der neue Kriegsminifter auf bem Flugplab Johannisthal. Geftern besichrigte ber neue Kriegsminister v. Fallen-hahn ben Flugplag Johannisthal. Der Kriegsminister begab fich gn ben Rumpler., Jeannine, Ago-Berfen und ber Luftberfehrs. Gefellichaft, wo er fich die Majchinen erflären ließ. Trop bes schlechten und augerordentlich boigen Wetters ftiegen einige Alieger ber besichtigten Werte auf ibren Alugmaidinen auf, um dem Rriegsminister die Apparate auch im Aluge borguführen. Rachbem Minifter v. Falfenbann, in beffen Begleitung fich fein Abjutant und ein Generalitable offizier befanden, etwa zwei Stunden auf dem Flugfeld ge-weilt hatte, verließ er um 1/26 Uhr den Plat wieder. über das Geschene äußerte sich der Kriegsminister sehr befrie-

Generalleutnant g. D. v. Cange ift in Dresben im Miter bon nahezu 70 Jahren gestorben. Er hat von 1880 bis 1900 im aftiven Seeresbienft geftanben und ift gulett Infpetteur ber 3. Ravallerie-Inspettion gewesen.

Gine Marinegarnifon auf Bangeroog. Babrend bisber auf der Rordiceinsel Wangeroog zur Bedienung der artille-riftischen Auslagen nur ein "Detachement" im Dienst gehalten wurde, ift biefes jeht zu einem felbständigen Marineteil erweitert worden, der der g. Matrojenariillericabteilung in Wilbelmshaven augegliedert ift. Das hierdurch erfolgte Antwachfen der neuen Warinegarnifon hat auch die Gerichtung einer eigenen Rommandantur gur Folge gehabt.

Die Toten vom Torpeboboot "S 178". Die Bergung der Leichen, die in dem Borderteil des Torpedobootes "S 178" eingeschlossen waren, wurde in der verflossenen Racht gu Ende geführt. Es wurden, wie gemeldet, im gangen fechgebn in dem Brad gefunden. Die Mgnofgierung ber Leichen ift bis auf einen Toten gelungen. Die Ramen ber Geborgenen find folgende: Seiger Bilhelm Beder, Ober-heiger Gifert, Oberbeiger Fifcher, Obermaschinistenmaat Gent, Oberheiger Gerharb, Oberheiger Sille, Mafchinistenanwarter Sochapiel, Beiger Rerren, Oberheiger Ogrobowight, Beiger Offe, Oberheiger Batedi, Beiger Schwarg, Majchinistenmaat Schröber, Majchinistenmant Stoffers und Beiger Bwierb. Dan hofft, ben Ramen bes noch nicht agnofgierten Toten noch feststellen gu tonnen.

Ausland.

Das Ergebnis ber Rational-Blugfpenbe. Bern, 17. Juli. Die im Frühjahr begonnene nationale Sammlung gur Schaffung einer ichtweizerischen Williaraviatif hat nach vorläufigen Zeitstellungen 1,4 Millionen Franfen ergeben. Da noch weitere Eingänge zu erhoffen find, durfte das Gesamt-ergebnis eind 1,5 Millionen Franken beiragen. Dies macht pro Ropf ber Bevöllerung etwa 40 Centimes aus. Die Rollette war der Privatinitiative entiprungen, das Militärdepartement übernahm aber bas Batronat. Bon ben Schweiger Rolonien im Auslande gingen febr erhebliche Spenden ein. Die Be-börden schreiten nun zur Schaffung eines Flugzeug-geschwaders, bas dem Armeefommando direkt unterstellt wird.

Miederlande.

Drei Sozialbemofraten im nenen Minifterium? Am ft e t-bam, 18. Juli. Der Barteiborftanb ber hollanbifchen Sogialbemofratie bel foeben einen außerordentlichen Barteitag gum 28. bis 27. Juli einberusen. Schon die Einberusung dieses außerordentlichen Parteitags beweist, welche Wicktigseit die bolländische Varteileitung dem Angebot beimist, sich in dem neuen Ministerium der Linken, das De. Bos bilden son, bet treten zu laffen. Und bei ber Zusammenfegung ber hollandiichen Cogialbemofratie, die in ihrer überwiegenden Mehrheit mis rojafarbenen Revisionisten besteht, benen nur ein berichwindend Heines Dauffein unentwegter Margiften gegen-iberfieht, darf man voraussehen, daß die Frage der Beteiligung an ber Regierung von ber Mehrheit ber Delegierten im auftimmenben Ginne beautwortet werden wird. Bon dem Richrer der Sozialdemofratie, Dr. Bieter Jelles Troelstra, der seine politische Laufdahn von 20 Jahren als Anarcho-Sozialist von der Schattierung des ehemaligen Bredigers Domela Rieuwhnis begann, ist bekannt, daß er dem Gedanken schregenigt ist. Die Sozialdemofratie würde in dem Kadinett Bos brei Gibe erhalten. Alls Randibaten für biefe Minifterpoften famen in erfter Linie in Betracht Dr. Eroelftra ber fehr reiche Ingenieur Ban Rol und ber ebenfalls über Millionenbermögen berfügenbe Golzbanbler &. M. Bibaut, die bereits feit Jahren ber 3weiten Rammer ber Generalstaaten als Abgeordnete angehören.

Frankreich.

Die tägliche Entichäbigung für Golbaten mit Familien, Baris, 17. Juli. In ber Rammer murbe heute Artifel 12 erörtett, ber Familien derjenigen Soldaten, welche Ernabrer ber Familie find, eine tägliche Entschädigung gewährt mit einem Zuschlag für jedes einzelne Kind. Der Prasident ber Budgetsommission Chochern warnie die Mam-mer vor den simangiellen Folgen dieses Artisels. (Biderfpruch.) Finangminister Charles Dumont trat für die von ber Regierung porgeschlagene Entschädigung bon 75 Centimes ein mit einem Zuschlag von 50 Centimes pro Rind. Die Armeefommiffion erhöhte biefe Entichabigung auf 125 Centimes mit einem Juschlag von 50 Centimes pro Rind. Die bon der Regierung befämpfte Entfchabigung von 125 Centimes wurde mit 365 gegen 204 Stimmen angenommen. (Beifall bei ber augerften Linken.) Der Zufchlag von 50 Sentimes für jedes Rind unter 16 Jahren wurde bann burch Handausbeben angenommen. Im Widerspruch mit dem Finangminifter und der Armeelommission stimmte die Sommer noch für Entschädigungen, welche bebürftigen Golbatenfamilien gewährt werben follen, die fich im Austande be-

Die Amnefticvorlage perfett. Buris, 17. Juft. Der Senat hat mit ben Abanderungen die Amnestieborlage angenommen, der die Kammer bereits gugeftimmt hat.

Die neuefte Tat von Ranch ichnell gefühnt. Baris, 17. Juli. Wie aus Nanch gemelbet wird, hat das dortige Buchtpolizeigericht den Studenten der Wedizin Collet, welcher am 14. Juli eine Gruppe von Deutsch-Lothringern beschimpste und ben Beamten Conrad aus Sahingen geschlagen hatte, zu 14 Lagen Gefängnis und 300 Franken Schabenerfat verurteilt.

England.

Churchill über die Schiffsbauten. London, 17. Juli. Churchill brochte im Unterhause den Etat über den Schiffsbau ein. Er behandelte guerst die Frage der Olsenerung und schilberte deren Borteile. Mit Bezug auf das Mittelmeer habe er seine neuen Tatsachen zu berichten. Zwar besänden sich in Italien und Ofterreich neue Programme in Erwägung; aber er fenne feine Tatfache, die eine Anderung des englischen Programms im Wittelmeer erforderlich mache. Eburdill sagte über die kandischen Kriegsschiffe, das, wenn die Lüde nicht ausgefüllt werde, am Ende des Jahres 1915 drei Schiffe zur Verleidigung des Landos fehlen würden. England hätte brei Schiffe auf Stapel legen tonnen; aber Diefer Schrift fei unnötig. Es liege fein Grund bor angunehmen, bag Raidoa feinen Beitrag gur Berteibigung leisten werbe. Im Laufe der Debatte fragte ber Führer ber Arbeiterpartei, Romfu Macdonald, was aus den Berhandlungen mit Deutschland binsichtlich eines Feierjahres für die Marinerüftungen ge-worden sei und ob man einem solchen Feierjahr nähergefontmen fei?

Rugland.

Bertogung bes Reichbrate. Betereburg, 17. Juli. Der Reicherat ift bis gum 14. November vertagt worden.

Luftfahrt.

Zum Unfall des "Schütte-Lang"-Luftschiffes. Der Konstrukteur des "Schütte-Lang"-Luftschiffes, Bro-fessor Schütte, der in Westerland auf Gult weilt, brach auf die Nachricht von dem gestrigen Unglisch die Prach auf die Rachricht von dem geprigen unglied die Meinung aus, daß die Katastrophe ein Beweis dafür sei, wie notwendig Bergehassen an den großen Berkebrswegen erscheinen. Der Mangel an solchen habe schon Millionen gekostet. — Schn e i de m sicht, 18. Juli. Das Border- und Hinterteil des "Schütte-Lanz"-Luftschiffes hat sich in die Erde gebohrt. Der unitzlere Teil des Luftschiffes schwebt frei in der Luft. — Aus Wien wird berichtet: Kaiser Franz Joseph verlich dem Professor Schütte (Danzig), dem Ersinder des verunglückten Lentballons, das Komtur-Kreuz des Frang-Bojephs-Drbens.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Stodiungen beim Mufeumsneubau.

Schon in einem in ber gestrigen Mongen-Ausgobe bes "Biebbadener Angblatts" entbaltenen "Eingefandt" wurde auf bie Ctod ungen aufmertfam gemacht, unter benen ber faum angejangene Muefums » Neubau leibet. Run erhalten wir gu benefelben Thema eine langere Bufchrift bon einer Berfonlichtet, bon ber man annehmen muß, bag fie aut unterrichtet ift. Wir geben bie Ausführungen bes herrn nachsiehend unverfürzt wieber, ba die Bürgerichaft ein erhebliches Intereffe Baran bat, eine Gude flargeftellt gu jeben, Die unter Umfranden eine wesentliche Belaftung ber Steuerzehler bedeutet. Die Mudführungen lauten alfo:

"Der fleine Artifel unter "Aus unferem Leferfreis", ber fich mit bem Mujeums-Reubau beschäftigt, tonnte bie Ansicht auslösen, bie Bauunternehmer waren an bem fcbleppenden gorigang ber Arbeiten ichulb. Dem ift aber burdfans nicht fo. Betrachten wir einmal die Sachloge. Die Birma Bieberfpubn u. Gdeffer erhielt ben Auftrag, Baugrube und Fundamente anschliegend aneinander auszuschachten. Die Baugrube war berhaltnismäßig ihnell fertig, aber — die Leichnungen für die Fundamenie fehlten. Die ausführende Firma verlangte Wnahme der Baugrube, die auch erfolgte. Rach Berkauf von drei Wochen erichienen die Zeichnungen für die Fundamenie. Runmehr weigerten sich Wiederspahn n. Scheffer, bie Arbeiten gum Bertrogspreis ausguführen. Dierauf Busammentrommeln oller nambaften Tiefbauunternehmer, die den Karren aus dem Tred ziehen sollten. Allgemeines Schütteln des Kopfes, worauf Wiederspahn u. Schöffer ihre gans erbebliche Mehrforderung (etwa 10 000 M.) dewilligt erhielten und die Jundamente ausführten. Das war die erfte Stodung, berentwegen man ben Magistrat inter-pellierte. Zwischengeltig machte man auf allen Eden bes Baugelandes Proben mit boppelter Belaftung; bas Erdreich fentte fich feinen Millimeter. Diese Proben batten an ben unbebauten Stellen bes Bauterroins ein volles Jahr frib. her stattsinden können, und der Blat, wo das ehemalige Bahnhofsgebäude frand, ist doch iedenfalls einwandsfrei. Endlich dursten nach Bollendung eines Teils der Funda-

mente bie Maurer anfangen. Aber an stoei Stellen ericien ber Boben unficher, und man holte die Firma Thaceboff u. Widmann. In einer Tiefe bon 6 Meter hatte fich ber Boben noch nicht geanbert. Ein erfahrener Baumefiler hatte mm Die Fundamente einen breiter und eine tompatie Maffe Bebon mit Trägern hineingeworfen. Aber nach bem Regept, "vond teurer ift, balt beffer", trieben Diderhoff u. Wommen nach dem Pfahlbauberfahren auf einen Meier Breite 20 Bentimeter im Durchmeffer haltende Bement-Ballen in ben Boben, fie tommen aber auch nicht über 6 Meter Liefe, und bamit nicht unter ben ichlechten Grund. Dieje Pfeiler follen alfo beffer bolten wie eine fompatte Woffe, find Oreimal fo feuer und bie Ausführung bauert gehnmal fo lange. Der rechte Flügel des Baues ift auf ber Rellerfohle angelangt. Die febr augitliche Bauleitung lagt aber Die Beionfundamente auf bem rechten Flügel nicht anfangen, weil fie bem Boben frot ber erfolgreichen Doppelbelaftung nicht traut. Infolgedeffen ruben bie Dau revarbeiten ; familide Unternehmer fomobl wie bie Arbeiter, die fich auf ununterbrochene Arbeit gerichtet hatten, miffen felern. Die Leufe merben gum Tell nafürlich mit Conbenersabanspruchen fommen. Und warum bas alles? Mon will in Die Bundamente Giscobeton werfen, ift fich aber barüber nicht Mar, wie ftant biefer fein foll. Um ber Berantwortung au entgeben, follen bie Ingenieure ber Firma Diderhoff u. Bibmann bie Betonftarte austednen und bann ben Gifenbeton micffihren. Iho bogu bat bie Ctobt ein gutbefehtes Bauamt mit afabemifch gebilbeten Ingenieuren und Technifern und begoblt einem auswärfigen Architeften grobe Summen für die Banfeitung. Warum diese Beborzugung der Firma Obckerhoff n. Widmann? Un-sere doffir angesiellten Beamten sollen das Grempel machen, dann können die hiesigen Naurermeister, die die Ausführung der Fundamente im Bertrag haben, die Arbeit ebensognt, aber um ein Welfsaches billiger erledigen. Wenn nicht bald eine ftarte Sand eingreift, geben Unfummen berloren. Beg mit biefer Unficherheit in ber Bauleitung!" In einer Junifitzung ber Stobiverordueien Berfammlung

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

wurde bekannflich vom Magistrat mitgeteilt: das Sochbaucunt hat ein Bauprogramm ausgearbeitet, bas alle wier Wochen nom Magiftrat revidiert wird und erwarten läft, bag teine Stodungen mehr vorfommen, wenn nicht unvorherseihbare Berbaltniffe eintreten. Bielleicht gibt bas Bauamt ber Offentlichfeit eine Aufflörung über bie neuerbings eingetretene Stodung und ihre Urfoden, Die nach ber vorfteberben Schilberung allerdings nicht umborberfebbar geweien zu fein icheinen.

th. Deutscher landwirtschaftlicher Genoffenichaftstag.

Der Beitergott war gestern ben Genoffenschaftern febr gnabig gefinnt, und unfere icone Stadt und beren prachtige Umgebung geigten fich jo ben Gaften aus Rord und Gib, aus Dit und Weit in befonders vorteilhaftem Rahmen. Der Rachmittog vereinigte Die melften Delegierten mit ihren Damen gum Gartenlongert auf bem Reroberg; nur wenige haiten fich im Rurgarten eingefunden, wo Bunft big Uhr ein Freiballon mit vier Personen Besatung sich in die Litte erhob und, lange am Manen Himmel noch sichsbar, longsam gegen Blerfiaht ben Bliden entschwand. Die Landung ersolgte auf zeiem Feld ewischen Göcht a. M. und Frankfurt a. R. Am Aberd topegen jah bas Kurbans die Gajte in reicher Jahl, gult ed body, das zu ihren Uhren veranstaltete Feuerwert gu betrunbern. Und Rufe ber Bewurderung und bes Beifalls erichellen aus vielhundert Reblen, als der neuejie "Beppelin" ein Lichtermeer, über den Weiber babingog, und als gu Ehren des Nassautschen Berbonds der Wahlspruch "Einigkeit macht fiart" in feuriger Schrift erfchien. Dem bertoohnten Bicsdabener bot das Feverivert im allgenreinen nichts Reues; befenders lebend extrabrt fei nur die große eletteifche Bertoandberen. langherabricfelnbe Silberftrome prächtigen Antifief boten, und die marchenhaft schöne Beleuchtung famtlicher Baumgruppen langs bes Beibers mit rotein bengalifden Licht. Die felten milbe Luft verlieb ber Beranfialtung ein befonders angenehmes Geprage, und lange noch, nodidem gegen 11 Ifhr die letten Weisen unferer wade-"Achteiger" berflungen waren, fag man gufammen auf ben Terraffen bei funfelnbem Wein, umwoben ibon bem Bauber ber felten iconen Commernacht. . . Wiesbaben und das prächtige Rurhaus haben wieder einmal einen Sieg ba-

Die Teilnehmergaht ist ingtoffden verbollständigt. Gie weift beute, am Schlich ber Togung, 540 Rummern auf. Geb. Rat & e b e n ft e i n teilt gu Beginn ber Sibung mit, ber Gefamiausichuß habe in einer gestrigen Beratung, um dem Deutichen Sprachverein vorzunrbeiten, beschloffen, den Titel "Generalamoolt" in "Antoglt" timguwandeln. Die Berjammlung genehmigte die Anderung. Der Borfibende gibt bas Ergebnis den ist Landesöfenomierat Johannssen, gum ersten Stellvertreier Berbandsdireftor Landrat a. D. v. Brodhausen (Sieltin), gum gweiten Stellvertreier Landtagsabgeordneier Berbandsbirektor Preiherr v. Freyberg (Gifenberg), ferner Weh. Nat Dr. Habenstein (Bonn), Freiherr v. Türkel (Minfter) und Landesoffonomierat Generaffefreiar Gennes (Darmitadt) gewählt. Bu Stellbertretern Freiherr v. Beinbe (Riel), Ctonomicrat Saenger (Karleruhe) und Berbandsbireffor Befor Clabarjen (Maffel bei Trebnik), Gennes als Amwalt". - Im Alter von 78 Johren ift geftern in bem Universitätsprofessor Dr. v. Lehmann (Stuttgart) einer ber Begrimber des Berbands geftorben. — Direftor Fifcher (München) fpricht in Erledigung ber Zogebordmung fiber bie Thema: "Einheifliches Bilangichema für landliche Kredit-genoffenschaften und Bentrolloffen". Er fiellt die folgenden Leitfabe euf: "Die Bifangen ber fandlichen Krebilgenoffenichaften und ögrer Bentralkaffen gewügen den durch das Ge-noffenschoftsgriet und Sandelsgesetzbuch gegebenen Vorschrif-ten. Innerhalb der einzelnen Berbarde des Reichsverbands ber beutschen fundmirifchoftlichen Genoffenfchaften find feit lengem einbeifliche Bilangichemas einneffuhrt. Um jeboch ben Beitrebungen auf weitergebende Spezialifierung der Bilangen im Intereffe ber Beurteilung ber Riquebitat ber Rrebitinftitute Mechnung au trogen, wird der Amvalt erjucht, das Rötige au berauloffen, baß für die Archibenoffenschaften und Bentralkaffen bes Reichsverbands einheitliche Bilangichemate uns-gearbeitet werben, welche ben neueren Anfarberungen entfprechen und sugleich eine eingehenbere Bilangftaliftif ermög-

- Amerifanifche Reifegefellichaft. Gine aus mehreren hundert Ropjen besteherbe ameritanische Reisegesellichmit weilte wahrend eines Topes in unferer Stobt. Beute bormittiog antführte ein aus neun Bersonentrogen und einem Gepäcknagen zusammengesetzter Sorberzug der Straßenbahn die Berrichaften - Damen und Berren einen je zur Salfte nach Biebrich, von teo eine Abeitsfahrt ftromatwärts angetreten wurde.

Rablerbefuch in Starte bon 150 bis 200 Mann erhalt umfere Stobt nöchsten Conntegmorgen. Die Bunbestameraben des Gaues 9 bes Deutschen Rebfahrerbundes fahren am Sonntog ab Frankfurt über Biesbaben, Blatte, Ibftein, Miebernfanfen. Coffein und febren gun Frulficoppen bier im "Friedrichsboj" ein. Gine Stunde fpater wird bie Fabrt in Begleitung ber Wiesbobener Bundestameraben forigejest.

Berband noffemifcher Rafffeifen-Benoffenichaften. Der Borftand des Berbands hat jeht Einrichtungen getroffen, daß innerhalb 16 Monaten jeder angeschloffene Berein mindestens einmal einer grundlichen Revision unterzogen wird. Damit follen Borgange, wie fie im heffifchen Genoffenichoftstwefen lehthin autoge treten, noch Möglichkeit vermieben werben. Im erifen Hakbjahr 1918 wurden bereits 58 Prozent der angegliederten Bereine reofdiert. Im Johre 1912 founten von 68 Spar- und Darlehnsbereinen 58 einen Gewinn un ihre Mitglieder ansichütten, der zwischen 2 M. (Oberschelb) und 2431 M. (Limbenholsbaufen) ichtvanfte.

— Selbsigekelterter Beerenwein. In biefem Gegenstand teilt das hiefige Afgifeamt uns mit, bah, fobald die von Weinund Cliftveinproduzenten bes Stabiberings hergestellten Erseugniffe an Wein und Obsitvein 40 Liter übersteigen, die Besamtmenge fdriftlich bei bem Afgiseamt gu beffarieren ift. Um löftigen Beiterungen gu entgeben, wird man gut tun, hiervon Rotig gu nehmen.

Das Laftantemebil einer Franffurter Bremerei rif befanntlich fürzlich die Ialoufie des Mehgermeisters Bellwinkel in der Schulgriffe ab. Run ift er in der unangenehmen Loge, feinen Schaden felbst au tragen, da die Brauerei jegliche Saftung ablehnt, weil das Auto feine 20 Kilometer fahren fann und dann nurber Charffeur Hoftbar ift. Gefanntlich hat aber dort, wo nichts zu holen ist, selbst ber Raifer das Recht

- Unfall. Die Sanitatswache wurde gestern abend gegen 9 Abr nach der Friedrich-Langitraße gerufen, two der 16 Jahre alte Hausburiche Gustab Soffmann aus der Wellrichtrage fich durch einen Cturg bom Rab einen Unterarmebruch gugegogen batte. Die Conitatewoche legte bem Berletten einen Rotberband an und brachte ihn nach bem ftabtijden Kranfenhaus.

Berfsnel. Nachrichten, Brauddireftor Stabl ist nach Gent in Belgien abgereist, um dort das Theatermodell, ausgestatet mit den neuesten Löschvorrichtungen, vorzusübern. Augwischen wird er von Stadtnat Kleit vertreten. — Der ischnicke Eisenkabinoberschretär a. D. Tdolf v. Bier-drauer-Brenn lein zu Maing, früher in Biesbaden, erhielt den Koten Aderorden 4. Klasse, Eisendochscholomativführer a. D., heinrich Schäfer diesenkabinschaften in Silvendehnstigen und der pensionierte Eisenbahnschaftner Deinrich Keim an nu au Oberschussten kannen esternzeichen.

— Meine Rotizen. Für Donnerstag kommender Woche bat die Kurberroollung wieder eine Abeinfabrt nach Rüdesheim und Ahmannsbaufen vorgeleben. — Die Bakan-aenliste Ar. 29 liegt in unferer Expedition zu jedermanns Einfickt unentgektich offen.

Cheater, Munit, Dortrage.

* Aurhaus. Das im Juli-Brogramm für beute Freilag vorgesehene Sinfonisfonzert unter Leitung des städtischen Plufifdirefters kant Schricht ist infolge des im größen Scale des Aurhaufes stallfindenden Festesiens der landwirtschaftlichen Genossenichest auf morgen Samblag verlegt worden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Folidies Gerlicht,

Falfdes Gerückt.

— Biebrich, 18. Juli. Das Gerückt, das einem biefigen Samdwerfer, der nach Leipzig gereift nar, dort ein fichwerer Unglück zur der eine gestellt ausestoben fet, ist erfreulicher Weife falfc. Wie das Gerückt entstehen konnte, sei wie folgt seizestellt: Ein answärziger Turner wollte auf dem Beiersteinung in Leipzig die elestrische Bahn besteigen, er glitt aber kurz zuborüber einer auf dem Straßendamm liegendem Kantoffel aus und kam dabei so ungläcklich unter die Räder des Straßendamongens, daß dem Bedeuernsworten bei de Beine abgege auf ahren wurden. Der hiefige Handwerfer war zusählig Zeuge dieses Unglücks, wodurch des abeneinsähnte Gerückt Rahnung gefunden zu baben schener Genntag keiert der Wierkadt.

z. Bierkabt, 17. Juli. Am näckten Sonnkag feiert ber weit über die näckte Umgebung dinans bekannte diefige. Wänn nergefang Berein" auf dem Warthurmgelände fein Widdiges Stiftungsfekt. Au diefem Beite dahen sich eine Anzahl Bereine aus nah und fern angemeldet, auch aus deine Anzahl Bereine aus nah und fern angemeldet, auch aus deine Anzahl Bereine aus nah und fern angemeldet, auch aus deine Anzahl Bereine fownen Sänger. Unter anderen Bereinen sind besonders zu nennen: "Teodium"-Bierkadt. "Conordia" und "Germania"-Kloppenheim, Conrordia"-Sonnenhem, "Männergefang-Berein" und "Sängerlust"-Biekadten.

4. Erbenheim, 18. Juli. Der bekannte Bäder meister Vogen in Kuder ichon einmal die Gemeinde Bäder meister Vogen der sich ein kuderiden in Aufregung berfest batte, ist wieder seit einigen Tagen der sich wurd den, ohne daß seine Familie eine Khnung don seinem Verbseiden dat er allerdings seine Oppotbesengelder mitgenommnen.

feine Sppothefengelber mitgenommen,

Haffauifche Hachrichten.

Strafenrauber.

bs. Beifburg, 17. Juli. Bu bem bereits furs telephonifch gemelbeten Raubüberfall ift noch gu berichten: Aberfallene ift ber etwa 26 Jahre alte Reifenbe einer Trierer Weinsteine namens Heing, der sich auf dem Wope nach Weildurg befand. In der Rühe des Sasselvacher Stodes beim Wallbistrift "Kaltenborn" sas eine Frau, die ihn unter Aranen bat, ihr doch bedissitied zu sein, ihr kind zu reiten. Im Balb angefommen, iprangen plöhlich stoei Strafen-ranber mit borgehaltenem Revolber uns bem Gebufch, bie gemeinsam mit ber "Frau", bie fich als berfleibeter Mann ent-puppte, ben nichts Bofes abnenden Reifenden übermaltigten. Die Ridieber fledten ibrem Coffer einen Anebel in ben Mund und feffelten ibn. Dann raubten fie feine gange Barichaft in Sobe bon etwa 280 M., Die Uhr, Ringe trim, und ichlieglich auch noch feine Rleidung, wahrend fie ihre gerriffenen Gachen baliegen. Doch damit nicht genug, zwangen die Räuber schließlich den Ungliedlichen noch, ihnen anzugeben, wo er noch Forderungen eingulassieren habe und holterten ihn, als er dies berweigerte, in der Weise, daß sie ihm mit einem spisch Instrument eine größere Anzahl Stiche beidrachten. Bum Collug warfen bie Berbrecher ben gefeffelten und ausgeraubten Mann in ein eine ana 11/3 Meter tiefes Loch und bebedten ihn mit Reifern. Sier mußte ber Aberfallene ben gangen Rochmittag über liegen, bis ibn enblich abends gegen 1410 Uhr burch bas Stohnen bes Ungludlichen nufmertfam geworbene Baffanten fanben. Die Berletzungen bes fiberfallenen find gludlichertveife nicht festverer Ratur. Seute bormittag besichtigte eine Gerichtstommiffion mit bem Stants. anwalt von Limburg an der Spipe den Tatort. Die Gen-barmerie entfaltet eine fieberhafte Tätigkeit sur Entdedung der Berbrecher, bis jest fehlt aber noch jede Spur von ihnen.

Die Eintrohner ber umliegenden Orifchaften find wegen bes Berbrechens in großer Erregung. (Muf bie weitere Entwidlung biefer gang unglaublichen Gache barf man jebenfalls gefpannt fein. Die Schriftl.)

ht, Ans dem Taunus, II. Juli. Infosse der andemernder Negenfälle führen alle Gebirgsbäcke startes. Dochwasser ger ger Tal, das sellweise auch weite Talfläcken überstutet dat. Die Temperatur sant derurt ties, das die Frücke auf sein liegenden Sellen ernstlich Schoden litten. Schwer nitigen nommen wurde der allem das Lors bachtal. Gang des sonders seiner oder die denen das Lors bachtal. Gang des sonders seiner oder die denen unter der Argentveride, das den kann nur "dereingestoblen" werden. Zu bedauern sund die Anderschieden Freienwanderungskrupps, die in dieser Woche ihre Anderschieden verlennschlerungskrupps, die in dieser Woche diesessige unternahmen, meistens aber in den Limitieren beiden umwieden. bleiben mußien.

ö. Ans dem Untertannuskteis, 17. Inli. Daß die wilderichen Jagd den im diesigen Arcife recht begehrt find, zeigen die sich steigernden Einnuhmen der Josephaenosienischaften des Kreifes. Die Einnahmen ergaben ein Backgeld für dieselben in 1910 dan 96 112 und in 1912 dan 108 256 R. — Je W W. Rreife für Buchführung, welche die Landburtläusfissammer als Brämien aussiehte, erbielten die Kandburtläusfissammer als Brämen und L. Renges in Stringtrinisatis im diesigen Arcise. Weitere 21 Breisbewerder aus anderen Kreifen erhielten dieselben Breife.

steisen ermelten dieselben Breise.

6. Bodenhausen i. T., 17. Juli. Der alle Gesangberein "Sängerbund" batter erfreut sich jederzelt der vollen Somparhie der biesigen Einwodwerschaft. Bekanntlich erwang die unermüdliche und gutgeschafte Sängerschar dei dem 12. Gesangweithtreit des Kassauer Sangerbandes in Limburg im Klasseningen den 3. Breis und im Ehrenpreis im Junius im Klasseningen den 3. Breis und im Ehrenpreissingen den 1. Ehrenpreis, — Die dom bestigen Turnberein gestellten zirdt Preisenführt zurück, den kannten schaften fämistich preisegekrönt zurück,

ht. Hofheim i. I., 17. Anli. Seit einer Woche wird ein schwochsinniger junger Mann, O40 Steinsvef, vermist. Man befürchtet, daß ihm irgendtvo ein Unfall gustieß, dem er aum Opfer fiel.

ö. Sulzbad, 17. Juli. Der biefige Gesangberein "Ein-trachi" seiert Soundag, den W. d. M., sein 70. Stiftung d-fest und sein 50jähriges Fahnen ju ditäum ohne Gesang-weitstreit. Im Keitzug werden zwei große Eruppenwagen vertreten sein. Eingeleitet wird das Fest am Samstag durch einen Fackelsug und geschlossen am Montog mit einem Bollsfest.

Cranberg, 17. Juli. Der Gefangberein "Frobfinn" (Fallenstein), deffen Dirigent, Lehrer Sauer, ein Berwandter des Frl. Junker ist, brachte gestern abend der mas der Saft entlaffenen Grl. Belene Imnter ein Stanben.

d. Arneldshain i. T., 17. Juli. Gelegentlich einer Laumus-Automobilsahrt beiuchte die Kaiferin auch unieren Ort. Leier Serren der Begleitung machten bierbei dem Fuhermann Köll, dellen Gebände bei dem letzten Sturmvetter am meisten gelitten bat, die Ritteilung, daß die Kaiserin, die außer der Unterstützung aus der Sammsung zu einem neuen Sause er-forderlichen Gelder beisteuern werde.

inrberligen Gelder beisteuern werde.

m. Rübesbeim, 17. Juli. Der Pfeiserbau en der nseuen frategilchen Armben ist bereits soweit gefoedert, daß für die rechtssielige Strede von dem Borligenden der Abenntrombanvervooltung, Freibertn d. Abeinsbaden der Abenntrombanvervooltung, Freibertn d. Abeinsbaden, die diese auf den Ban nehmen soll, erkasien worden lind. Ein Pfeiser wird bereits 20 Weter vom Küdesbeimer Liter, ein greifer wird bereits 20 Weter vom Küdesbeimer Aben Western der Führesbeimer Aben Western der Ansolgeden der Beitetum des Gensen d. Ingelheim, erdomt. Insolgedenen vorten Stelle awischen der Anse und der Stelle, wo der zweite Veller erkant wird, nich nich nich der Stelle, wo der zweite Veller erkant wird, nich nich nich der Etelle, wo der zweite Veller erkant wird, nich nich nich der Etelle, wo der zweite Veller erkant wird, nich nich webe durchfoderen. In übrigen baben die Schloduge und Schiffe auf die berschiedenen Bestimmungen für solde Kölle Kudisch zu nehmen.

m. Kom Mittelebein, 17. Juli. Die Reblaus-

gen für folde Välle Audinde zu nehmen.

m. Kom Mittelthein, 17. Juli. Die Rebkausfolounen inih allenthalben an der Arbeit, und gar mander
neue Kebkausberd mird auch in diesem Jahre inieder anfgedertt.
So wurden in diesem Jahre bis jeht bereits, weue Rediausberde in den Gemarfungen Langenlondsheim, Heddeusberde in den Gemarfungen Langenlondsheim, Deddedsheim und
Dordheim im Robegebiet, in den Gemarfungen Enghöll und
Korth am Wittelrheim gefunden.

— Holgsphel 17. Juli. Dos Heimat- und Kriegerfest wird, wie schon dekamit, am Goundag, den 23.
Montog, den 21. und Dienstog, den 22. Juli, dier geseiert.
Bogleich wird dos den Krossing, den 22. Juli, dier geseiert.
Bogleich wird dos den Krossing, den 22. Juli, dier geseiert.
Bonleich wird dos den Krossing, den 22. Tuli, dier geseiert.
Darun schließe sich ein bistorischer Festaug. Der Gemannunft
des Festes dilbet die Aufsührung des Festspiels "Graf Dosaappel" am Montog, den 21. Juli, nochmitags 3 Mpr. Berschösmu aus Wiesbeiden, Am Dienstag, den 22. Juli, mittags
um 3 Mfr. wird dos Festspiel noch einwal zur Ausstung
fommen.

fommen,

— Diffenture, 17. Juli. Der Zweigberband Mittelbeutschlord des Zeutscherbandes Deut i der Bäcker in nungen "Germania" balt feinen dieskührtgen 16. Berbandstag am 28., 29. und 30. Juli in Diffendung ab. Borträge werden gebalten über die Sanntagsruhe (Referent: Bernemann - Kaffel). Keicksdersicherungsordnung, Innungsfamfenfassen (Referent: Sandworfskommerfundlins Schöden: Biedband). Milkienfundigt. Höhnberung der §§ 1123 und 1124 des A. G., Meferent: Gander-Biedbaden), Rahrungsmittelindustrie-Bernisgenossenichten Schödern. Geferent: Dezernen Schödern, der und Benhonskafen (Referent: Resperient Schödern, Defelundlat (Referent: Resperient Schödern), Defelundlat (Referent: Resperient Schödern), befelundlat (Referent), befelundlat (Referent Daß auch die gesellige Seite zu ihrem Rechte kommt, ift felbst-

redend.
S. Langenbahn, 17. Juli. Der Arbeiter Karl Schnorr von dier verunglückte im Steinbruch Gebrider Ubrmacker deburch, daß er von einer Gesteinswand in die Tiefe stürzte. Der Verungläckte trug lebensgefährkiche Ber-

Ans der Umgebung.

Gin Gulerflug.

wh. Mainz, 18. Juli. Sente borneittag um 6.20 Uhr landete auf dem Großen Sand ein Euder-Doppel-deder der MilitärNiegerstation Darmstadt. Führer war der Gefreite Dort, Benbachter Leutnant b. Sehben. Die Flieger waren um 5.45 Uhr in Darmstadt aufgestiegen und haben vor der Landung Mainz und Wiesbaden überflogen. Der Flug foll je nach dem Wetter heute ober morgen früh über Worms, Mannheim und Seibelberg fortgeseht

Töblicher Unfall eines Blugichalers.

wb. Franffurt a. D., 18. Juin. Der Gergeant Beft . phälb aus Sannober, ber hierher gu Augubungen abtommanbiert toar, erlitt gestern abend bei einer erften Start-übung mit einem stärferen Rotor einen Unfall. Mis et den Apparat über ben Boben laufen ließ und biefer Meine Springe machte, fiel er ploplich aus der Maschine, deren Motor er scheindar nicht genau abgestellt hatte, und trug Ber-letzungen davon, die zunächt leichter Ratur erschienen, er war jedoch so unglücklich gesallen, daß er bald nach seiner überführung ins Lazarett verstarb.

Walbthaufeniana.

X. Mainz, 17. Juli. Aun will Waldbibaufen seine Waldungen an eine Kapiersabrif zum Abhotzen abgeben. Die Sade wird denmächt zu einer Interpellation im Kandden führen, und es werden bielleicht verschärfte Fordgesehe zu

Entivid= falls ga-

330.

metnbes
ifer gs
at. Dit
uf frei
nftige
and beode, bas
ern finb
r Wode

ie milb-b, geigen iten bes biefelben e 25 De-tidufis-sitte U. ngberein bollen errang bem 12.

inung im gen den gestellten an fämtvirb ein ruri'ht. dem er

"Ein-tungs-Gesang-enwagen og durch einem cobjims" manbter er Saft

Cornes en Orl meisten iser der ause er-

me use n ceits fo-m Boc-Sthein-und ber toorben sebeimer ne, bem gebeffen r stocite n baben immun-

mander rigebedt. Rebiaus-tim und toll und

Differernuitaga führung bumben. It felbft

note bon

Ber-

90 Hhr ppet. er war 1. Die gen und n iiber* morgen rigefeht

Beft. abfout-Starte Mis er Heime , beren ug Bernen, et feiner

n feine en. Die Bandbag sche gu

Freitog, 18. Juff 1913. biefem Awede erlassen werden, so daß wir eine bestische Ler Basbikausen bekommen dürsten. Durch die Einfriedigung des Baldikausenschen Gestietes ist in der Gemarkung Deidesheim der seit Jahrzehnten vom Bublisum benühre Verbindungsweg gesperrt. Die Gemeinde Deidesheim will den Herrn Baron reshalb berklagen.

Der Marburger Bauarbeiterftreif.

Der Marburger Benarbeitersteift.

X Marburg, 17. Inst. Die Einigungöberbandlungen zwischen Banarbeitern und Unternehmern behon dis
ieht zu keinem Erfolg geführt. Die meisten Bauten
ruben num schon saft abechen, auf anderen sind nur wenige
Arbeiter beschäftigt. Die Maurer und handlanger, die bei
den Kaseumbauten beschäftigt und, werden unter vollzeisigter Bebedung bingebroodt, wahrend der Arbeitszeit halten sich steil
Schunkeine derr auf, und obends werden ist von Geuhammen
und Schunkeine der auf, und obends werden ist von Geuhammen
und Schunkeinen der Vanstelle aberbolt und ein Stück begleiter. Die Arbeitswilligen sind nämlich schon mehrsach belästigt woorden. Die Stacken, welche die Arbeiter, die zum
Zeil auf einem Bagen gesabren werden, passieren, sind um
die betreffende Zeit von Rengierigen beseht.

berband ber Broving Seffen-Raffan balt feinen biedjabrigen Berbandetag am 3. August im "Doiel Schübenbof" bierfelbst ab.

n. Huten, 17. Juli. Die Stadtberordneten kaben dem Geschichtsverein für ein zum dundertiädrigen Gesdenflage der Schlacht dei Fanau (20. und 31. Oft. 1813) dermissugedendes Weschichtswerf, dearbeitet von Oberistentum Willer in Strahdurg, einen Zuschüft von 1200 M. dewilligt. In dieser außerft blutig verlaufenen Schlach derstückt des dem Kalier Bapoleon den Küdzug abzuschneiden. — Die Stadtberordneten baben beschloffen, die stilberigen Teuerungszusgagen für die itädtischen Arbeiter weiter die zum 1. Juli 1914 zu bewilligen.

ht. Belbenbergen, 17. Juli. Der Recibent bes ifra e-litifden Lanbes-Lebrerbereins, Lebrer Wert-beimer, feiert ein nächten Sonntag fein goldenes Bienst-jublichem. In Ebren bes berbienten Jubilars find seinen ieiner Bemefstollegen und Schüler besondere Aufmerksamseiten gepkont

ht. Gambach, 17. Juli. Am Sonntag tehete ber Glesang-berein "Goelweiß" fleagefrönt mit bem erften Preis von einem Weitsingen beim, am Montagmorgen ichon hatte ein pfissiger, dis seht nicht ermittetter Dieb des Kleinob gekoblen.

Aus Bädern und Kurorten.

Bad Dumburg, 17. Juli. Unfere Hodicisch bat begomen und berechtigt noch den dieberigen Erschungen zu
ben besten Lossingen. Die zahlreiden um den Kurdorf gelegenen Billen wie die Hotels sind aut besett. Die Kursesellschaft seht sich aus Ritigliedern der besten Gesellschaft
bes In- und Aussandes zusammen. Ginen Genapuntt
bes In- und Aussandes zusammen. Ginen Genapuntt
bes In- und Aussandes kusammen. Ginen Genapuntt
bes In- und Aussandes kusammen. Ginen Gesellschaft
bes In- und Aussandes kusammen. Ginen Gesellschaft
bes In- und Aussandes kusammen. Ginen Gesellschaft
bestamtt dier seinen Beschen und auszu mit bestem Erfolge der Kur obliegt. Der rogelmäßige Gebrouch der Kider
und der fägliche Gemuß des derskaftigen Glischelbenbrunnens
üben den vohlädzigsten Einstuß auf die Gesundheit der hoben
Franz aus. Fran and

- Bab Orb. Die Rurfreaueng beträgt bis gum 12. 3ull 8635 Shirgafte.

28ab Oldesloe, 17. Juli. Unser in stetem Ausblüben defindeides Säddichen hatte dieser Age, dan berrlichem Wetter
begünstigt, die freudige Keier des 100 jährigen Better
begünstigt, die freudige Keier des 100 jährigen Beste den o seines Sob. Roor- und Edweselbades, das seit
15 Jahren sich im Beitze des Generaldirestors Dursdop (von
den Dürsdopp Automobilwersen in Bielefeld) besindet und ihm
die mächige Entstoissung derdomist. Die gesamte Eintvohner
ihrdricher Keltzug durch das reich dessagse und bannengeschmidte holsteinische Städischen sand sein Surpart,
wo eine Kestrede des Bürgermeisters Vergangenbeit und
Gegenwart des Bades, seinen subseren Verfall und beutigen
Ausstellang sässen. Dem Bunsche der "Alten AugustEnsistenda Sässun.

— Rarbierbad Bissum. Dem Bunsche ber "alten AugustStammoäste", die Segelregatia der Fischerscherege zu derlegen, ist der Repatta-Berein in diesem Jahre bereinvilligste einem Die Regatta wird erst am 25. August betteinden. So ist nun auch allen denen, deren Ferien spaler fallen. Gesegenbeit geboten, diesem sportlichen Ereignis beikunnelinen

= St. Blaffen, 17. Juli. Die Frequens feit 1. Januar 1913 beträgt 2929, im gleichen Zeitraum 1912 betrug fie 2987.

Vermischtes.

Berheerenbe Bolfenbriiche. Sannober, 18. Juli. Im hannoberichen Regierungsbegirt Stobe hat ein Wolfen-bruch furchibure Berherrungen angerichtet. Ivei Personen wurden vom Büh erschlagen. — Te ich en (Siterreichisch-Schleiten), 17. Juli. Ein gewaltiger Bolfendruch vertoan-beite gestern abend die Läche in der Umgegend von Teschen in reisende Ströme und überschwemmte die Borstädte Brand-eis Western und Oberschung Der Molfenbruch richtete eines cis, Ellgoth und Kartbin. Der Bollenbruch richtete einen Schaden in Obhe bon ungefähr 11/2 Millionen an. Die Ort. ichaften Andersdorf und Steinan find überschwemmt. In Steinau sieht die Kirche 25 Zentimeier unter Basser. Die Ernte ift vollständig vernichtet.

Gin breigebnjabriger MBrber. Barenbrud bei Solibus, 17. Juli. Ein seit gestern abend bermistes achtjähriges Mädchen ist heute morgen in einem Kornselbe in der Rähe des Dorfes ermordet aufgesunden toorden. Die Leiche weist zahlreiche Sticke auf der Bruft und im Gesicht auf. Die Schädelbede ist durch Arthiebe zertrümmert. Der Tat berdähtig ist sein dreizehnjähriger Stiesbunder Richard. ein Golin des Schubmachermeisters Saenichen in Barenbraid Er foll die Sat ausgeführt baben, mabrend die Etern auf bem Felde mit Erntearbeiten beschäftigt waren. Der Junge leugnet harmadig. Er wurde im Gerichtsgefängnis in Beih

Eingeliefert. Der Brand ber italienischen Schwefelmine. Rom, Juli. Bei bem Brande ber figilianischen Schwefelmine bei Caitel Termint find bis gestern abend 40 Tote geborgen borben, Die Mine wurde polizeillich geschloffen. Bei dem Brande find viele Berglente in ben Schwefeldampfen erftidt, andere find im Gedrange umgefommen. Gs haben fich Greefliche Szemen abgespielt. Die Ursache des Brandes ift

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 18. Juli. (Drahtbericht.) Im Amschluß an Wien glaubte man auch hier, daß die Frielensbestrebungen bald verwirklicht werden. Borse zeigte von Beginn an ein recht festes Aussehen. Die erleichterte Geldmarktslage und die veränderten Positions-rerhältnisse boten eine gute Stutze. Außerdem besorgten Bel-

grader Informationen bei einem hiesigen Bankhaus, daß auch i dort mit einem baldigen Friedensschluß gerechnet wird, falls nicht Unruhen in Bulgarien ausbrocken. Die bisberigen Kursembußen wurden daher überall eingeholt. Mäßig nach oben wurden auch heimische Banken gezogen. Gut behauptet waren Kanacla trotz der Mindereinnahmen. Es herrschte auch sonst ausgesprochene Geschäftsstille. Später kam es erneut zu Abbröckelungen. Tägliches Geld 3 Proz. und darunter. Privat-disk ont 4% Proz.

= Frankfurter Börse, Frankfurt a. M., 18. Juli. (Drahtbericht.) Die zuversichtliche Stimmung ge-wann bei Eröffnung der Börse die Oberhand. Die Friedenswann bei Eröffnung der Börse die Oberhand. Die Friedenshoffnungen schienen den Anlaß zu geben zu einer stärkeren
Geschäftstätigkeit, Auf dem Gebiete der Industriepapiere erführen die Kurse mäßige Aufhessorungen. Montanpapiere standen in lebhaftem Verkehr. Phönix-Berghau zogen 2 Proz.,
Gelsenkirchener 1 Proz. an. Zu den bevorzugten Papieren gehörten auch Elektrizitätisaktien, unter denen Edison und
Schuckert im Kurse gewannen. Schiffahrtsaktien blieben in
guter Nachfrage. Norddeutscher Lloyd sind als fester bezeichnet. Paketfahrt schlossen sich der guten Stimmung an.
Bahnen erführen nur wenig Veränderungen. Lombarden sind
im Anschluß an Wien höher bezahlt. Baltimore-Ohio behauptet.
Das Geschäft in Bankuktien war in österreichischen Werten im Anschluß an Wien höher bezahlt. Baltimore-Ohio behauptet. Des Geschäft in Bankuktien war in österreichischen Werten lebhaft. Kreditaktien fest. Von heimischen Banken Diskontokommundite, Deutsche Bank und Dresdner Bank höher. Am Kassamarkt der Rentenwerte lagen Aniethen des Reiches und Proußens unverändert ruhig. Balkanwerte vereinzelt fester. Der Ausweis der Reichsbank zub dem Markte eine Stütze. Die wesentliche Flüssigkeit am offenen Geldmarkte, die durch Berichte vom Londoner Geldmarkt noch weiter gefördert wurde, erweckte von neuem Hoffnungen auf eine Diskontherabsetzung. Die Börse schloß ruhig und fest. Privatdisken in 14% Prox.

— Naszarische Lendesbank. Die Zeichnung auf die vierprozentige Landelbonkschuldversehreibungen Buchstabe Z hat
wieder ein günstiges Ergebois gehabt. Es wurden im ganzen
4% Mill. M. gezeichnet. Die Kreditansprüche lassen, wie wir
hören, immer noch nicht nach. Die Nassauische Landesbank
hat in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt 21 Mill. M. an Derichen gewährt, und zwar 17% Mill.
Mark an Hypotheken und 3% Mill. M. an Kommunaldariehen.
Damit konnte aber bei weitem nicht allen Ansprüchen genügt

= Pronfische Pfandbrief-Bank, in der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde die Semestral-Bilanz vorgelegt und über den Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres Bericht er-Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres Bericht erstattet, Infolge der allgemeinen ungünstigen Geldverhältnisse
und der politischen Unruhen hal des Hypothekengeschäft merklich gelitten, und sind die Umsatze bei der Bank hinter den
Ziffern der Vorjahre zurückgeblieben. Diese Geschäftsinge hat
jedoch nicht vermocht, das Erträgnis des ersten Halbjahres zu
schmälern. Wenngleich die Tätigkeit des Instituts durch die
allgemein ungünstigen Verhältnisse bebindert war, so sind die
Erringnisse dadurch erfreulicherweise doch nicht beeinträchtigt
worden, vielwehr beziffert sich der Halbjahresge winn worden, vielmehr beziffert sich der Halbjahrsgewinn etwas höher als im Vorjahr, was in erster Linie dem konstanten Zineüberschuß aus den in früheren Jahren abgeschlossenen Geschäften zu danken ist. Auch in das zweite Halbjahr ist die Bank mit reichlichen liquiden Mitteln fast in der Höhe ihres Aktienkapitals eingetreten.

"4½proz. Hypothekenpiandhriefe. Den unbeliebten und von den Hypothekenpiandhriefe. Den unbeliebten und von den Hypothekeninstituten nur in den zeitensten Fällen beschrittenen Ausweg einer Erhöhung des Pfandbriefzinslußes über die normale obere Grenze von 4 Proz. hinaus schlägt in den Zeiten der gegenwürtigen Geldteuerung die Deutschoff Hypotheken bank, A.-G. in Berlin, wieder ein. Die Bank kündigt an: "Der Aufsichtsrat hat die Ausgabe von 20 Mül. M. 4½proz. Pfandbriefen, untundbar und unverlebar bis 4. April 1923, beschlossen. Die Zulassung zu der Berliner Börse ist beantragt."

** Des Konsertium das im März d. J. 400 Millionen Mark

* Das Konsertium, das im Mērz d. J. 400 Millionen Mark 4proz. preußesche Schatzanweisungen übernommen hatte, hat sich aufgelöst, wobei es den unverkauften Restbetrag von etwa 160 Mill. M. an die Mitglieder verteilte. Diese haben sich verpflichtet, die zu übernehmenden Stocke nicht an der Börse zum Verkauf zu bringen. Die Stocke sind bereits seiner-zeit voll eingezahlt worden, so daß jetzt der Geldmarkt davon nicht berührt werden wird. nicht berührt werden wird.

Berg- und Hüttenwesen.

*Berghau-A.-G. Friedrichssegen in Konkurs. Auf Antrag auf Konkurseröffnung ist vom Gericht nunmehr angenommen worden. Konkursverwalter ist Justizrat Dr. Dahlem. Am 29. Juli findet die erste Gläubigerversammlung im Amts-gericht Niederlahnstein statt.

Industrie und Handel.

Aus dem Fürstenkonzern. Aus Hamburg wird ge-meldet: Der Konkurs der Seetransport-Gesellschaft m. b. H. wird hald aufgehoben werden, da der Hauptgläubiger Loesener befriecht ist und die restlichen Verpflichtungen abgelöst wer-den, so daß alle Gläubiger abgefunden sind.

Verkehrswesen.

Schantung-Eisenbahngesellschaft. Von zuständiger Stelle wird erklärt, daß in der Provinz Schantung alles rubig ist, Das Aufruhrgebiet liegt beträchtlich südlicher.

Cente Drahtberichte.

Die neuen Balkanwirren. Die Urfache ber bulgarifden Diferfolge.

A Wien, 18. Juli. (Eigener Bericht des "BiesBabener Togblatis".) Wie die "Tagesteitung" von guverläffiger Seite bort, ift eine ber Saupturfachen der militarifchen Digerfolge ber Bulgaren barin gu fuchen, baf ihre Bulberborrate Bereits fehr knapp geworden find, was auch erflärt, daß fie fast immer Bajonettampriffe unternahmen. Auch ihre

fdirere Artillerie ift durch den Arieg mit der Türkei febr mangelhaft geworben.

Rein weiterer Bormarich ber Turfen.

Derlin, 18. Juli. (Eigener Bericht des "Biesbobener Tagblatto".) In hiesigen biplomatischen Kreisen sind Rach-richten eingetroffen, denen sufolge der ihrkliche Bormarich iber Enos-Nicht zum Stillstand zu kommen scheint. Es durzte dies auf die gestrige Beratung des fürflischen Ministerrats gurüdzuführen fein.

Ronig Ferbinanbs Gilfsgeluche.

wb. Wien, 18. Juli. Bie bus "Reue Wiener Tagblatt" erfebet, bat fich Ronig Gerbinand außer an Ronig Rarol an mehrere europäifche Ctaaisoberhaubter, fo oller Bahricheinlichkeit nach gunadift an Raifer Franz Jojeph, mit ber Bitte um Silfe für fein Land in ber gegenwartigen fctvoeren Rata-Prophe getranbt. Das Anfuchen bes Ronigs Gerbinand gei

bei der Regierung in Bukarest burch den österreichisch-ungarischen Gesandien Prinzen zu Fürstenberg unserstützt worden. Das Blatt mesdet serner, das der hrübere dulgarische Ministerprösident Dr. Geschow gestern von Wien nach Bukarest abgereist ist, um mit der rumänischen Regierung direkt zu unsernenbelen terhandeln.

Die Antewort Ronig Rarols an Ronig Gerbinant.

wb. Bufarest, 18. Juli. Dem "Uniberjell" sufolge hat die Antwort König Kocols auf das Telegramm des Königs Ferdi-dand dahin pelautet, daß Bulggrien die Bedingungen genau ungeben möge, unter denen es die Friedenspräliminarien nicht nur mit Aumänien, sonbern mit allen Arlegführenden gu unterzeichnen wünsche. Rur bann fonne die Einstellung ber Feindseligfeiten angeordnet werden. Gine offizielle Beflätigung diefer Melbung liegt nicht vor.

Die bulgarifde Rabinettefrife beenbigt.

wh. Sofie, 18. Juli. Der "Agence Bulgare" gufolge ist es Radoslowo gelungen, bas neue Kabineit zu bilden. Minister des Augern wird Genadief.

Mustritt Mankenbrechers aus ber Cogialbemotrabie.

Berlin, 18. Juli. (Eigener Bericht bes "Bresbadener Logblatis".) Der Prediger der freiteligiöfen Gemeinde in Raumheim, Dr. Maurenbucher, und feine Frau haben dem Borfiand bes fogialbemofratifden Bereins ihren Austritt aus der sozialbemokratischen Partei mitgeteilt. Dieser Schritt wich begründet mit der Stellung der beiden zu den militäri-ichen und außerpolitischen Fragen, die nicht mehr mit der Haltung der sozialdemokratischen Partei übereinstimme.

Teblicher Unfall eines Lanbingeabsgeorbneten.

wb. Nottweil, 8. Juli. Der bem Sentrum angehörige Landtogsabgeordnete Schultheis Maier von Dietingen wurde heute früh, als er auf das Feld fahren wollte, von feinem eigenen Wagen übersahren. Er erlitt so schwere Berlegungen, bag er brei Ctunben barauf ftarb.

Der Werftarbeiterftreif.

wb. Riel, 18. Quli. Geftern gefaftem Befcliuß gemaß ift bie Mehrzehl ber Arbeiter auf ber Germaniamerft und ben Sobmalbiste erfen nicht gur Arbeit erfchienen. Wie taiferliche Berft ift bon ber Streifbetacgung noch bericont.

* Samburg, 18. Juli. Die Streiklage in Homburg zeigte gestern feine wesentliche Beränderung. Gine Anzahl von Schiffszimmerern auf einzelnen Werften, die bisher noch weitergearbeitet hatten, hat sich jeht dem Ausstand angeschlossen. Gine Betriebsversammlung der Happag hat den streikenden Werftarbeitern ihre Sompathic ausgesprochen und auch eine materielle Unterftütung in Aussicht gestellt. Auf den Wersten arbeiten noch einige Wersmeister und Lehrlinge Auch in der Tischlerei und Jimmerei wird noch gearbeitet Die Werften haben die Absicht, die Betriebe bald gang fillgulegen.

* Stettin, 18. Juli. Im Bureau ber Stettiner Gisen-Industriellen fand gestern nachmittag eine nochmalige Berfammlung swiften ben Bertrauensmännern ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer ftatt. Die Besprechung ift resultatios

Gin Gifenbahner-Mutftanb in Gubafrita?

* Zobannesburg, 18. Juli. Die Gefahr eines allgemeinen Eisenfahner-Ausstandes mird immer größer. Die Eisenbahr-bervoaltung macht den Arbeitern gewisse Jugestündnisse. Die Arbeiterverbände nehmen aber eine ablehnende Haltung ein Man besürchtet, daß in einer Woche der Ausstand vor sich gehen wird. Die Aegierung hat alles borbereitet, um gegenüber allen Ebentualitäten gewappnet zu sein. Alles ist die ins keinste geregelt. Über die Haltung der 25 000 einge-borenen Eisenbahnarbeiter ist noch nichts Bestimmtes besamt

Wetterberichte. Deutsche Seewarte Hamburg. 18. Juli, 8 Uhr vormittings.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massiy, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = staff, 8 = sturmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Boob- schlungs- Station.	Baren.	Wind- Richtung aStarke	Wetter	Therm.	Heob- achtungs- Station.	Barons.	Wind- Biehtmg E-Starke	Wetter.	Thorns- Cela.
Histoborg	7612 7610 7610 7610 7610 7610 7610 7610 7610	SSW 2 W3 HW3 SW4 W3 SW1 W1 NW1 SW3 SW3 SW2 W8W2	Regen Dunat bedeckt welking welking bedeckt	+18 +19 +15 +15 +15 +15 +15 +15 +15 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17	Settly Abordoon	768,5 758,7 758,7 750,7 751,6 761,4	0804 SSW 5 WSW2 NNW2 502 0N03 WSW1 NW4	Regen wolking Dunat wolkend. Hegou wolkend. bedackt	+11 +11 +11 +11 +11 +11 +11

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nats, Vereins für Naturkunde.

17. Juli.	7 Uhr morgans.	2 Uhr nachra.	D Uhr	Mintel,
Barometer auf 0° und Normalschwore Barometer auf dem Moeresspiegei . Thermometer (Celsius) . Denstepannung (man) . Holative Frechtighelt (%) . Wigd-Bichtung und Stärke Kiederschlagebühe (mm) .	758.0 763,1 16.1 10.8 79 NW 3	754.2 764.2 20.3 10.2 67 NW3	755,0 765,0 17,6 13,6 84 84 84	754,1 764,1 17,0 11,2 73,8

Wettervoraussage für Samstag, 19. Jull, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurt a.M. Wolkig, zeitweise Regenfälle, Temperatur wenig geändert, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Fegel: 2.18 m gegen 3.21 m am gestrigen Vermittag Canb. 2.65 m 2.72 m m m m m

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten

Chefrebattenr: W. Segenbouft.

Berantvortlich für ben politischen Teil: A. Begerborft; für Genilleion: B. v. Rauenborf; für And Siadt und Land: G. Albtvobt; für Gerichlicheit; g. Diefendach, für Sport: J. S. C. Lodader; für Bermiders und Beieptoften: C. Lodader; für Dubet: B. Ep; für die Angeigen und Metlamen: h. Dornauf; fürnlich in Weitbaben.
Drad und Berfag ber L. Schellen bergichen Def-Buchbruckeri in Wiedbaben.

Spreckftunde der Wedaftian: 12 bis 1 Uhr: in der politischen Ubteihung von 10 bis 11 Uhr.

Mr.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holl.							1.70
1 1	alter Go	d-Rh	bel .	-				3,20
	Rubel, al			-Rul	bel			2.10
1	Peso .							4
1 1	Dollar.		W. W.				*	4.20
7	ft, südde	atsch	e WI	ings.			3	12
11.1	Mk. Bko.			170			30	1,50

MAN				ST 196	100	686		
5-6	(C) 191	16.6	ere.	0.30	44	\sim	SPE	0
1.3	CI	-0.3	11	er	2.3	w	1 3	C,

Div.	Bank-Aktien.	to to.
01/4	Berliner Handelsges.	158 50
	Commerz- u. DiscB.	106 80
	Darmstädter Bank	113
	Deutsche Bank	25325
	D. Eff., u. Wechselb	112
10	Disconto-Commandit	12075
SUL	Dresdner Bank	148
7	Meininger HypBank	131 50
	Mitteld, Creditbank	113 60
7	Nationalb, f. Deutschl.	114 25
105/16	Oesterr, Kreditanst,	194
13	Petersbrg, Intern, Bk	19880
	Reichsbank	133 50
71/3	Schnafilhe Bankverein	103

Bahnen und Schiffahrt. 0/h: Canada-Pacific 216 20 6 Baltimore und Ohlo 84 75 6 Dentsche E.-Betr.-O. 110 9 Hamb.-Am. Paketf. 140 40

	LEARNING TROOP CHARACTER	
15	Hansa-Dampfschiff.	20550
2/5	Niederwaldbahn	
5	Nordd, Lloyd	11910
7 0 7	OesterrUng. Staatsb. Oesterr. Südb.(Lomb.) Orient, EBetrQ.	25 60
6	Pennsylvania Südd, Eisenbahn-Ö. Schautung-Eisenb.	125 118 90
	Descenden	

15 Schultheis 10 Leipz, Bierbr. Riebeck 0 Wiesbad, Kronenhr.		Brauereien.	
	10	Leipz, Bierbr. Riebeck	75

Bau- und Fiefbohrunternehm	ungen
	153 50 239 205 71

unternehmungen. Aumetz Priede 165 50 13 Baroper Walzwerk 157	Papier- u. Zellstoffabrikes 28
14 Bochumer Goffstahl 7 Buderus Eisenwerke 166 50 16 Concordia Berghan 306 145 15 Donnersmarckiftite 31 177 50 16 177 50 177	Textilindustrie. 20 Mech, Web, Linden 342 10 Nrdd. Wollklimmerel 138 90 36 Ver. Glanzatoff-Fabr. 784
Eisenhüte Thale 216 SO	Verschiedene. O Adler Porti-Cement 100 D. Waft u. MunF. 630 O Lindes Einmaschinen 124 O Markt. und Köhlhallen — Nobel-DynamTrunt 170 50 18 Porzeilanlahr. Kahla 18 50 10 Rositzer Zuckersaft. 111 24 Sprithank, AO. 447 18 Ver. Köla Rottweller 223 80
12 Oberschl. Roksw. 210 15 Phonix-Bergiv. n. Hiltt. 258 80	Tile South Westafrica Co. 111 - Türkenlose 157 So

Div 28 12 10	RheinNass. Bergw. Rheinische Stahlw. Riebeck Montan Rombacher Hüttenw. Wittener Stahlrühren	In %. 216 50 165 25 187 150 75 133 20
30 25 14 30	Chemische Wei Albert, Chem. W., Bad. Anilla u. Soda. Grieshelm Elektron Höchster Farbwerke	440 446 233 20 601 50

15	Milch & Co.	271
12	Rütgerswerke	184 75
14	Aug. Wegelin	210 50
EI	ektrizitätsgesellse	hafter
25	Akkumuzuoren	368 78
14	Aligem, ElektrOes,	940 50
5	Bergmann Elektr.	125 10
10	Deutsch UebersEl.	163 25
10	El. Untern, Zürich	190 20
10	Oes. f. elektrUntern	151 10
8	Russ. Alig. ElektrO	154
70	Schutchert Elektr	148
60	Siemens elektr. Beir.	116

Maschinen-

und Metallindustrie.				
30	Adler Fahrradw.	61340		
10	Bremer Vulkan	189 25		
20	Bruchsal Maschinen	324		
. 0	Brener-M. Höchst/M.	32 25		
28	Dürkopp, Bielet. M.	353		
12	FederalInd. Cassel	132		
81/1	Gasmotoren Deutz	125		
22	Kronprinz, Metalif.	252 50		
18	Ludwig Lowe & Co.	329 75		
10	Franz Méguin & Co.	140		
14	Orenatela & Koppes	17470		
0	Rhein, Metallwarent,			
9	Rockstr, & Schneider	181		
11	Silesia Emallilerwerk	144 80		
18	Ver. D. Nickelwerke	26075		
12	Wegelin & Hübner	167		

1.9	pier-u.Zellstoffi	IDLIKER
28	Ammendorfer	577 75
12	Kostheim Zellulose	147 25
12	Varziner Papierf.	140

Textilindustri	e.
Mech, Web, Linden	342
Nrdd, Wollkimmerel	138 90
Ver, Ginnsstoff-Fabr,	784

	Verschiedene.	
1	Adler PortiCement D. Waff, u. MunF.	100
	Lindes Linmaschinen	124
ĸ	Markt- und Köhlhallen Nobel-Dynam,-Trust	170 50
	Porzeliantabr, Kahla Rositzer Zuckerraft, Spritbank, AG.	336 50 111 447
ì	Ver. Köln Rottweller	323 80

Frankfurter Börse.

	B A 66 8 8	REA COLD	0.0-1	DOL
	Stants-Papier	8.	Zt.	
21.	a) Dautsche.	De 44	4	Türk, Ant. v
4	D. RSchatz-Anw. J	9940	4	The Create
4	D. RAnl, mik, 1918 a		31/9	Ung. Staats
31/2	D. Reichs-Anleihe »		3	
3		74.20	200	1 - treer co.
4	Pr. Cons. unk.1918 *			II. Ausse
4	Pr. Schatz-Anweis. *	88 60	5	Arg. 1907 an
31/1	Preuss. Consols >	84 30	5	▶ 1909 tg
3			5	v Juns. E
4	Bad. Anleihe 08		41/2	× Innere s
4	Bad. A. v. 1901 uk. 09 s		4	. Ansa.O.
31/2	* Anl. (abg.)	91	5	Chile-Anl,
37/2	» » v, 1892 u. 04 »		41/2	Chile Gold-
31/2	> × Y, 1900 kb, 05 >		6	Chin. StAn
31/2	* A.1902uk.b.1910*		5	
31/3	* * 1904 * * 1912 *		41/2	
3	Bayr. Abl. Rente s. f.		5	StEB.
4	» EBA.uk. b. 06		5.1.	do. St.E. Ti
4	. E. u. A. Anl. uk. 193		5	CubaStA.t
4	> + + + + = 15 d		47/2	do.stf.i.O.t
31/2	» EB. u. A. A.	82 90	41/8	Japan. Attl.
3	» EBAnleihe	73 60	4.5	do. v. 1905 S
4	. Pillz, E. B. Prio.	06	5	Marokko v
3	Elsass-Lothr, Rente		5	Mex. am. in
4	Hamb.StA.1900u.09		4	+ Goldv.
31/2	* StRente >	No. of Concession,	3	* cons. in:
31/2	· 87, 91, 93, 99, 84 ·		5	Tamaul. (25)
3	* * * * * 80,97,02 *	75 50	5	Sao Paulo v
4	Or. Hess 1800 a	97	5	do. EB. is
4	* > 1900 s		Second	
4	1 2 2 TANS 1 1ANS 4	86 45	Pr	ovinzial-
31/2	+ + * (abg.) *	82 70	21.	Oblig
31/2		82 50	100000	
3	1 1 1		4, ,	Rheinpr.20,
3	Sächsische Rente		37/4	do.
31/2	Waldeck-Pyrm.abg		31/2	
4	Warttemb. unk. 1915 .		34/3	do. 10,12-16
31/5	* v. 1879-80,abg. >		3	
31/2	> > 1881-85 + 3 > > 1885/95 + 4		4	The second secon
31/2	3 3 1833/92 4 3 3 1900 3		4	
31/2	> > 1903	82 90	4.	do.1907m
3	> > 1903 > > 1896	75 50		do. v. 1911
-		1000	4	
	b) Ausländlach		31/2	do. Lit. N
	Of several second second		Tribe.	

I. Europhische.	
telgische Rente Fr.	75 50
	93
rangos, Rente Fr.	85
triech, LB. stfr.90 Fr.	-
* MonAnl. v. 87 *	54
* 87 2500r *	54
H did w land Embling	The same of the sa

	1. Europhische.		31/2	do S.v. 1886 *	88 90	ı
4 !	Belgische Rente Fr.	75 50	31/3	do. * T * 1891 *	87 80	1
5	Buig, Tabak v. 1902 A	93	31/2	do U.93, 99 .	87 80	ı
3	Francos. Rente Fr.	85	31/2	do. > V > 1895 >	87 80	ı
10/10	Griech, EB. stfr.90 Fr.	-	31/2	do. Wy.98 s.08 »	8.0	ı
15/4	» MonAnl. v. 87 »	54	31/2	do. StrB. > 1899 >	88 20	ı
	» 87 2500r •	54	31/2	do. v. 1901 Abt. I »	88	ı
3	Holland, Anl. v. 96h.H.	100	37/2	do. > > A.II,III >	87 50	ı
	Ital. amort.89,S.3u.4 Le	100	31/2	do. + 1903 >	87 50	ı
38/4	cons. stfr. Rte. 1. O.	-	31/2	do. * 1906 A. I,II *	87 50	ı
250	· Rente L. O.	-	31/5	do.v. Bockenheim »	-	ı
4Uh	Ost. Papierrente 5. fl.	89 20	4	Baden-Baden v. 1908 *	92.20	ı
4	* Goldrentz ö. fl. Q.	84 20	3VI	Berlin von 1888/92 >	96 20	ı
41/4	» Silberreute ö.fl. » einheitl. Rie., cv. Kr.	81 40	4	Elarmatadt v. 09 u.10 +	26 20	ı
4.	* Staats-Rente 2000r *	81 80	31/2	do. v. 05 am. ab1910 -	-	ı
4.	» » » 20,000r »	8230	30/2	do. v. 03 uk. b. 08 s		ı
41/2	Portug. TabAnl#	86 50	30/2	Homb, v. H.k. 1880 u. 90	-	ı
	do, unif. 1902 S. 111 .	04 75	4	Köln von 1900 n. 05.4	84	ı
	do S. III (Spec.) .	9.55	31/2	Kreuznach v.88 u.98 »		ı
S	Rum, amort, Rig.v. 09 a	98	31/2	Limburg (abg.)	-	ı
4	» Conv. v. 1890 »	02-60	4	Mainz 1907 uk. 1916 »	04 90	ı
4	> > + 1001 +	8:40	31/2	do. (abg.) 1878 u. 83 .	8430	ł
4	*amort.Rte.v.1896 *	85 70	31/2	do. * L.J. v. 1884 =	84.30	ı
41/2	Russ, Staatsanl, stfr.05 »	9940	31/1	do. vom 1886 u. 88 *	8430	ı
	do. CensAnl.v. 1880 »	97.50	31/2	do. (abg.) L.M. v.91 »	8430	ı
5	do. Gold- do. v. 1859 »	-	31/1	do. von 1894 *	8420	
6	de. C. E.B. S.Iu.1189 »	-	3/12	do. * 05uk.b.1915 *	84 30	
6	> St. R. v. 1902 stfv. >	89 25	4	Mannh, 1912 unk, 17 +	9530	
\$1/10 \$1/2	Conv. A. v. 98 stfr. a		37/2	do. > 1888 +	84.95	
h .	> Goldani. > 94 > 5		31/2	do. v. 1898 k. 03 »	83 20	
	Serp, stfr. Gold	86	4	München v. 12 uk.42 »	9470	ı
1	* amort, v, 1895 a	78 20	4	Wiesbaden v. 12 uk.47 v	0.7	ı
4.	TürkEg. Bagd. S. I >	78 90		und 1903 Serie IV »	200	ı
8.	do. Ani. you 1905 p	7450	4.	do. v. 1903uk, 1910 >	96	ı

4 4 31/2 3	Türk, Ant. von 1908 .4 . 1911 . Ung. Staats-Rente Kr. StR.v.1807 stf Els. Tor Gold6	73 50 73 30 80 80 71 69 60
5	II. Aussereuropäisch Arg. 1907 unk.1912 Pes. 1909 tgb. ab 1910	Section and a second

	TT: Artifactomichanisco	PER L
11/2 11/2 10/2 10/2 10/2 10/2 10/2 10/2	do.stf.i.O.tgb.sb1919 v Japan. Artl. S. II & do. v. 1005 S. 12 - 19 .# Marokko von 1910 v Mex. ans. inn, I-V Pes.	98 50 160 99 81 70 95 60 98 30 97 70 88 60 82 30 100 90 40 100 76 78
	Marokko von 1910 »	
Pro	ovinzial- u. Komi	

5	do. EB. in Gold .4	-		
Provinzial- u. Kommungi-				
21.	Obligationen.	In to		
4	Rheinpr.20, 21, 31-34 ,4	26 60		
33/4	do. 22 u. 23 *	93		
34/10	E 00. 30 F	8975		
33/2	do. 10,12-16,19,24-27,29	84 50		
34/3	do. * 15 .6 do. * 9,11u.14 *	8370		
3	do. > 9,110.14 >	82 50		
Acre.	Pr.Operhess, unt. 17. *	96		
Acr.	Fricf. a. M. v. 06 u. 14 >	96		
4	do.1907nntlgb.b.18+	9876		
4	do. v. 1910 unt. 1920 •	9625		
4	do. v. 1911 unt. 1922 -	8540		
31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) .	96.70		
33/3	do. Lif. R (abg.) >	91.20		
35/4	do. * S.v. 1886 *	88 90		
31/3	do. * T * 1691 *	87 80		
31/2	do. > U+93,90 + do. > V + 1896 +			
31/2		87 80		
31/2		86 20		
31/2	do. StrB. > 1899 > do. v. 1901 Abt. I >	88		
31/2	do. > > A.II,III >	87 50		
31/2	do. + 1903 >	87 50		
31/5	do. + 1906 A. I.II +	87 60		
31/4	do, v. Bockenheim »	01.50		
4.	Baden-Baden v. 1908 +	92.20		
204	Berlin von 1886/92 >	1000		
4	Darmstadt v. 09 u.16 +	9620		
31/2	do. v. 05 am. ab1910 »	2620		
424	Gressen v. 1907u. 1917 +	-		
31/2	do. v. 03 uk. b. 08 .			
33/2	Homb, v.H.k. 1880 u. 90	72		
4	Köln von 1900 n. 06.6	94		
31/2	Kreuznach v.85 u.98 »	-		
31/2	Limburg (abg.) .	57.00		
4	Mainz 1907 uk. 1916 .	04.90		
31/2	do. (abg.) 1878 u. 83 a	8430		
31/2	do. + L.J. v. 1884 =	84.30		
31/1	do. vom 1886 u. 88 -	8430		

	-		-	ie.
Ī	Zt.		In vo	-
	4	Wieshaden 1908,S. 1,	-	2
	4	do. 1908,S.H.u.1919 » do. 1912,S.H.u.22 »	-	K
	31/2	60. (200.)	-	B
	31/2	do. v. 1837, 96, 98, 02 s do. v. 1903 S. I, II s	8070	B
	4	Worms v. 1921 u. 07 >	54.50	١,
	4	Christiania von 1894 » Kopenhg, v. 01 u. 11 »	9670	ľ
	31/4	do von 1880 »	-	B
	2700 4	Neapel at, gar. Lire Stockholm v. 1880 .4	-	1
	5	St. BuenAir. 1892 Pe. do. 1909 i. O. (409) .4	_	10
	41/2	do, v. 88 i, O. #	-	
	Div.	Vollbez, Bank-Akt	ion.	
	Voel	Ltrt.	T= 6/0	1
	0.	9. · A. Deutsch, Creditan. 61/2 A. Elaksa, Bankges.	117	١,
	61/1	O./* ERGERCHE DERINE DE*	120	ľ
	10.	10. B.f. el. Untern. Zür 4 4. BodCA., W. *	125 25	13
	8is 13.	NO I a Handelshanira.fi.	147 50	1
	\$1/1	1302 * Hyp. u. Wechs. * 602 Barmer Bank-V. * 74 - BergMärk. Bank .6	109	13
	9.	Te BergMärk. Bank &	142 40	13
1	61/2	01/2 Beri, Handelsg. + 61/2 HypB. L.A. B =	-	1
	0	6. Breslaver DBk 6. Comm. u. DiscB		13
	61/2	602 Darmstädler Sk. s.fl.	11375	1
	121/4	61/2 do, 1000 # 121/2 Deutsche B. S. I-X =	242 BO	10
	51/2	5. * Asiat B.Tsels 5. * Eff. u. W. Thi.	118	H.
	3	7. Deutsch, HypB.Thl.	132	
l	9	6. Dt. Nailb. in Brem 9 Dberseebank .	11240	1
	10.	6 VerBank A 10 Discoute-Ges	11480	Ė
	81.9	8V: Dreadner Bank +	14125	3
l	71/9	9. Eisenbahn-RBk.	172	2
1	O	9 Frankfurter Bank .	205 15	1
	8.	R. do, Hyp.CV.	146	1
1	9		15750	3
	60/2	7. Metallisk.u.MetG#	132 25	13
	5V4		11710	1
1	0.73	7. Mitteld Privb Mgd. * 6th do. CrBank * 7. Natibk f. Dischi. *	11350	3
l	7	vs. (Niirnb, Vereinshir, a.	2 9 50	1
1	607/4	To Dest Linderh	14650	18
	7	10tts do. CredA. S.fl.	195	18
l	51/1	7. Piāla. Bank 6 9. do. HypotBk. *	17950	3
l	Acr.	B. Preuss. BLB. Int.	168 60	í
l	6.	5m Reichsbank		1
l	7	7 Rhein, Credit, B	12725	3
l	7.		107 50	п
ı	6.	6. Sadd. Disconto-O. »	111 80	
1	B	51, Schwarzh, HypB. *	-	п
ı	- 70/4	70 Wiener Bank-V. >	128 30	1
ı	7	6/4 do. Notenb. s	117	ĮÎ
J	7	7. do. Vereinsbk. f.,	132 20	B
J	3 .	9, BanqueOttomane Fr.	119	
	D	cutsche Kolonial-	Gev.	
	11	10. Otaviminen Fr.	113	
	City Colons	71/2 South West Afr. C. Pr.	WWW. Control of the C	1
	Akt		Unter	1
	Vorl.	Lizt.	ferata.	1
	14.1	14. Ahm. Nesh. (50%) Fr. 10. Aschifibg, Huntpap. A	143	3
	8	S » MaschPap. »	12770	3
	3	120 Bad. Zckf. Wagh, fl. 3. BaugSadd, 1.000aE 6	48 50	
	15.	(D.) Eleist Faber Nog. >	170	3
	7	7 HenningerFrf	101	
	9	31/81 * Hothr Nicol. *	78	
	7	7 * Kemoff *	118	1
	9.	10. * Mainzer A.B. *	168	1
	5	S Mannheim. Br	171 20	1 2
	5	5 * Parkbrauer. *	77 50	3
	7	7 » Rettenmayer » 0 » SchöfferhBg.»	59	4.
		1151 . Stern Oberrada	190	4

12 12 12 12 12 12 12 12		15-	10, .	Aschibg Bantpap. A	193	B
12 12 12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15		8	De 4	w Massin Part a		13
15 15 Eleist, Faber Nies	0	12"		Bad, Zclef, Wagh, fl.		13
15 15 Bleist, Faber Nig 7 7 10 Brauerei Binding 170 7 7 10 Brauerei Binding 170 7 10 10 110 110 10		3.3	3.	Through School of Carlotte, Fr. 48.	48 50	D
9 7. 7. HerningerFrf. 101 9 3. Hofbr. Nicol. 72 9 3. Hofbr. Nicol. 73 9 3. Löwenbr. Sin. 168 17 3 S. Series mayer 177 20 9 5. Parkbrauer. 77 50 7 7. Rettenmayer 109 50 8 111/2 111/3 Stern, Oberrad 190 8 S. Bronzef. Schlenla 110 10 12 Cellul, Bayr. (W.) 160 10 12 Cellul, Bayr. (W.) 160 11 12 Cellul, Bayr. (W.) 160 16 16 Cem. Heidelb. 138 60 16 16 Cem. Heidelb. 138 60 17 8 Fish. Germsh-H. 114 18 10 Cham. AC. Guano 16 19 12 Cellul, Bayr. (W.) 160 10 10 Polids, S. Sch. 60 11 12 Fabr. Golg. 240 11 12 Fabr. Golg. 240 12 12 Weiler-ter-Meer 232 30 13 12 Rütgerswerhe 164 20 14 14 F. Oriesh. El. 232 30 15 16 Dpfkra. u. Prh. Helb. 20 16 16 Dpfkra. u. Prh. Helb. 20 17 18 Schramm L. Farb. 26 18 18 Schramm L. Farb. 26 19 10 10 Dtsch. Oberse 162 52 10 10 Dtsch. Oberse 162 52 11 12 Rütgerswerhe 164 50 12 12 Reism. u. Prh. Helb. 123 10 10 Dtsch. Oberse 162 52 11 12 Reism. u. Prh. Helb. 123 12 12 Reism. u. Prh. Helb. 123 13 12 Reism. u. Prh. Helb. 124 14 14 Ges. Aler L. 125 15 16 Dpfkra. u. Prh. Helb. 126 16 17 Tris. G. Disch. A. 126 17 17 Tris. G. Disch. A. 126 18 19 Green Ref. L. 126 19 10 Li. L. Lief. Ges. Berl. 126 10 10 Volgte Haefm. F. 126 10 10 Green Reft. 126 10 10 Green Reft. 126 10 10 Gr		15.	1000	Eleist Faber Nieg. >	in .	В
9. HennlagerFrl. 101 9. HerkulesCasa. 151 50 7. Hofbr. Nicol. 72 11. Lowerbr. Sin. 118 9. L. Lowerbr. Sin. 118 9. L. Lowerbr. Sin. 146 9. Namberg 171 20 9. Namberg		0	CAM's N	Braneres Binding >-		
0 3/1 3/1	9	7	74.4	* HenningerFrf. *		в
10 3/1 3/1 10 10 10 10 10 10 10		9	9	B. Phericules, ask. B		
9. 1. Kempff 118 148 1		31/2	31/8	* Hofbr, Nicol. *	72	100
5. 6.	0	7.,	7	» Kempff »	118	12
5. 6.	9	9.	200	* Löwenbe, Sin. *	The state of	13
9. 9. Namberg 171 20 9. 9. Namberg 277 50 7. 7. Rettemmyer 108 50 8 111/2 111/3 Stern, Oberrad 180 8 18. S., Bromsel, Schlenh 210 10. 10. Celm, Heidelb, 188 60 8 11/2 111/3 Stern, Oberrad 180 8 10. Heidelb, 188 60 8 17. P., Karlt, 120 8 18. S., Bromsel, Schlenh 214 8 10. Cham, u.ThW.A. 143 9 12 Cellul, Bayr, (W.) 160 9 15 25. Brd. Au. Sodal, 8 160 9 17 7 17 Th. Chem. A. C. Gunno 16 50 9 17 17 17 Chem. A. C. Gunno 16 50 9 18 18 Fisk Gernsh-H. 20 10 14 14. F. Grissh, El. 923 10 12 12. Weiler-ter-Meer 200 11 12 Rifgerswerke 184 11 12	0	- Yes	TOUGH	* Mainzer AB. *		13
5. 5. * Parkhrauer. * 177 50 7. 7. * Rettenmayer * 108 50 8. 11th 11th * Stern, Oberrad * 190 8. * 8. Bromsef. Schlenh * 110 10. 12. Cellul, Bayr. (W.) * 160 10. 12. Cem. Heidelb. * 138 60 8. * 10. Cem. Heidelb. * 138 60 8. * 10. Cham. L.Th. W.A. * 114 8. * 10. Cham. L.Th. W.A. * 120 8. * 10. Cham. L. Cham. 56 8. * 10. Cham. 1. Cham. 56 9. * 10. Cham. 1. Cham. 57 10. *		See	Bee	* Manuleeim, Br. *	146	
11		9,,	1900	* Nursberg *	171 20	1
11	0	5	241	* Parkbrauer. *	77 50	
11	-	7	700	» Rettenmayer »		i d
8. 10. Cham u.Th. W.A. 143 6 4 16 8 6 16 6 16 6 17 17 17 17 17 18 Chem. A.C. Guano 562 5 0 4 16 5 0 6 8 Bets. Bib. Braub. 8 6 12 5 0 4 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18		Ov.	Max	> Schottern,-bg. *		
8. 10. Cham u.Th. W.A. 143 6 4 16 8 6 16 6 16 6 17 17 17 17 17 18 Chem. A.C. Guano 562 5 0 4 16 5 0 6 8 Bets. Bib. Braub. 8 6 12 5 0 4 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	~	1102	11/12	Propert Schlank		
8. 10. Cham u.Th. W.A. 143 6 4 16 8 6 16 6 16 6 17 17 17 17 17 18 Chem. A.C. Guano 562 5 0 4 16 5 0 6 8 Bets. Bib. Braub. 8 6 12 5 0 4 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	0	9	175	Cellul Base (W.)		
8. 10. Cham u.Th. W.A. 143 6 4 16 8 6 16 6 16 6 17 17 17 17 17 18 Chem. A.C. Guano 562 5 0 4 16 5 0 6 8 Bets. Bib. Braub. 8 6 12 5 0 4 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	~	13	100	Cam Holdalls v	158 60	
8. 10. Cham u.Th. W.A. 143 6 4 16 8 6 16 6 16 6 17 17 17 17 17 18 Chem. A.C. Guano 562 5 0 4 16 5 0 6 8 Bets. Bib. Braub. 8 6 12 5 0 4 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18		10,.	77	P. Karbet	120	
8. 10. Cham, u.Th. W.A. 1463 14. 71/8 Thr. Chem. AC. Gunnos 15. 725. Bad. Au. Sodal 16. 50. Dould., SI-Sch. 17. 8 Phk. Gerrush-H. 18. 14. A. P. Griesh, El. 19. 22. Sab. 10. 27. 30. Farbw. Hischet 10. 27. 30. Farbw. Hischet 10. 20. Farbw. Hischet 12. 12. Weiler-ter-Meer 13. 30. Werke Albert 14. A. Holzverkohigs. 15. 16. Doffkrh. u. Prh. Helb. 16. 18. Schramm L. Farb. 16. 18. Schramm L. Farb. 16. Doffkrh. u. Prh. Helb. 16. 18. Schramm L. Farb. 16. Doffkrh. u. Prh. Helb. 16.	-	311	9	a Tothe Mete a	114	4
1	-	200	100	Character Str. No. 8		4
25. 25. Bad.Au. Sodal. 6.2 50 6.	-	Ber	7114	Cham, L. InW.A. *	11650	
0 40. 50. * D.Gold, Si-Sch. 7 7 8 Fbk. Gerrush-H. 240 5 17. 12. * Fabr. Gdbg. 240 0 14. 14. * F. Griesh. El. 232 30 0 14. 14. * F. Griesh. El. 232 30 0 0. 0. * Mehhheim 328 0 0. 0. * Mehhheim 328 0 0. 0. * Mehhheim 328 0 12. 12. * Weiler-der-Meer 200 50 12. 12. * Weiler-der-Meer 200 50 11 12 Rötgerswerke 184 20 12. 12. * UitFabr. Ver. 237 11 12 Rötgerswerke 184 20 12. 12. * UitFabr. Ver. 237 0 14 14. * Wegel. Risid. 205 50 15 16. Dpffkrb. u. Prh. Helb. 20 15 25. El. Acum. Berlin 17 16 * Gooslin, Nimb. 10 10. 10. * Disch. Ubersee 162 52 10. 10. 0. Disch. Ubersee 162 52 10. 10. * Disch. Ubersee 162 52 10. 10. * UitFabr. Werke 163 10. 10. * Oen Alig. Berl. 162 11. 12. * Sehuckert 124 80 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 124 10. 11. * Lief. Gen. Berl. 126 10. 11. * Lief. Gen. Berl. 126 11. 12. * Schuckert 124 80 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 126 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 126 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 126 13. * Coulind Richert 126 14. * Oen Alig. Berl. 126 15. * Gensen, Berl. 126 16. * W. Homb. v.d.H. 108 17. * Triz 2 * Rhein, 123 18. * Schuckert 124 80 19. * Siemen, Berl. 126 10. * Voigt& Haein, F. 180 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Nameted Color * 180 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Voigt& Ha	2.	ENE	200	Chem.AL. Gunnos		
0 40. 50. * D.Gold, Si-Sch. 7 7 8 Fbk. Gerrush-H. 240 5 17. 12. * Fabr. Gdbg. 240 0 14. 14. * F. Griesh. El. 232 30 0 14. 14. * F. Griesh. El. 232 30 0 0. 0. * Mehhheim 328 0 0. 0. * Mehhheim 328 0 0. 0. * Mehhheim 328 0 12. 12. * Weiler-der-Meer 200 50 12. 12. * Weiler-der-Meer 200 50 11 12 Rötgerswerke 184 20 12. 12. * UitFabr. Ver. 237 11 12 Rötgerswerke 184 20 12. 12. * UitFabr. Ver. 237 0 14 14. * Wegel. Risid. 205 50 15 16. Dpffkrb. u. Prh. Helb. 20 15 25. El. Acum. Berlin 17 16 * Gooslin, Nimb. 10 10. 10. * Disch. Ubersee 162 52 10. 10. 0. Disch. Ubersee 162 52 10. 10. * Disch. Ubersee 162 52 10. 10. * UitFabr. Werke 163 10. 10. * Oen Alig. Berl. 162 11. 12. * Sehuckert 124 80 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 124 10. 11. * Lief. Gen. Berl. 126 10. 11. * Lief. Gen. Berl. 126 11. 12. * Schuckert 124 80 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 126 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 126 12. 12. * Rein, G. u. Sch. 126 13. * Coulind Richert 126 14. * Oen Alig. Berl. 126 15. * Gensen, Berl. 126 16. * W. Homb. v.d.H. 108 17. * Triz 2 * Rhein, 123 18. * Schuckert 124 80 19. * Siemen, Berl. 126 10. * Voigt& Haein, F. 180 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Nameted Color * 180 10. * Voigt& Haein, F. 200 10. * Voigt& Ha	5	25. 1	1	Blai Sills Besuls a	8.2	
7 8 FBK Gerrush-H. 240 16. 14. 14. 5 Griesh, El. 232 30 4 0 27. 30 Farbw, Hischst 593 0 0. 0. Mehlheims 61 60 6 20. 20 Farbw, Hischst 61 60 6 20. 20 Farbw, Hischst 61 60 6 32. 30 Werke Albert 435 5 12. 12. Weiler-ter-Meer 200.50 4 6 12. 12. Weiler-ter-Meer 300.50 4 6 12. 12. Weiler-ter-Meer 400.50 4 6 13 12 Röigerswerke 164 20 3 0 12. 12. Weiler-ter-Meer 400.50 4 0 15 25. El. Accum, Berlin 309 40 5 0 12. 12. Ult. Fabr. Ver. 237 0 16. Dpfkrh, u. Prh. Helb. 123 5 0 17 Brown Boy &C. 144 5 0 18. S. Drahtled, Sådd, 205 50 5 0 19. Disch. Ubersee 1 394 10 30 7 0 10. Disch. Ubersee 1 394 10 30 7 0 10. Disch. Ubersee 1 123 30 36 5 0 12. 5 Bergm. Werke 1 126 50 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11			675	* D Oold St Seh		3
5 17. 12. Fabr. Gdbg. 232 30 4	0	4000	500	a Fide Clarents M a	-	15
0 14. 14. F. Orizsh, El. 252 0 0 27. 30. Farbw, Höchst 599 4 0 0. 0. Mehiheims 616 6 20. 20. Fabr, V. Mannh., 328 12. 12. Weiler-der Meer 200. 50 4 32. 30. Werke Albert 4 435 5 0 11 12 Röigerswerke 164 20 3 0 18 18 Schramm I. Farb, 460 12. 12. 12. Ult. Fabr, Ver. 237 14 14. Wegel. Risid. 205 50 30 15 12. El. Acum. Berlin 394 10 35 25. El. Acum. Berlin 394 10 35 25. El. Acum. Berlin 394 10 30 15 25. El. Acum. Berlin 394 10 30 10. 10. Disch. Uberae 3 162 52 20 10 10. 10. Disch. Uberae 3 162 52 20 10 10. 10. Disch. Uberae 3 162 52 20 10. 10. Ult. Schramm I. 7 7 8 Berwen Blov. BC. 144 14. Gen. Allg. Berl. 230 36 50 12. 5. El. Acum. Berlin 394 10 12. 5. Bergm. Werke 3 162 52 20 10. 10. Ult. Schramb I. 230 36 50 10. 10. Ult. Schramb I. 246 65 12. 12. Schuckert 7 170 2 Schuckert 124 80 10 11. Lief. Gen. Berl. 124 80 12. 12. 12. Siem. U. Hals. 216 65 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Voigt & Haelin, F. 120 76 117 170 2 Tel. G. Disch. A. 119 10 10 Tel. G. G. Berl. Schramb I. 7 Tel. G. G. Schramb I. 7 Tel. G. G		12	12	a Falor Odhor a	240	
0 27. 38. Farbw. Flochst 6 6 6 6 6 20. 20. 20. Fabr., V. Manuh. 328 328 32. 32. Weiler-ter-Meer 435 328 32. 30. Werke Albert 435 5 5 5 5 12. 12. 12. Weiler-ter-Meer 5 32. 30. Werke Albert 6 435 75 5 5 12. 12 12 Riggerswerke 5 164 20 30 18 18 Schramm L. Farb. 460 12. 12. 12. Weiler-ter-Meer 6 435 75 11 12 Riggerswerke 5 164 20 30 18 18 Schramm L. Farb. 460 12. 12. 12. Weiler-ter-Meer 6 164 20 30 18 18 Schramm L. Farb. 460 18 Schramm Berlin 3 394 10 37 7 Blrown Boy. 5C. 144 18 Schramm Berlin 3 394 10 37 7 Blrown Boy. 5C. 144 18 Schramm Boy. 5C. 144 18 Schramm Boy. 5C. 144 18 Schram Boy. 5C. 144 18 Schram Berlin 3 394 10 30 10 Schram Berlin 3 394 10		14	14.	F. Oriesh, El.	23230	4
20. 20.	ŏ	27	100			14
20. 20. 30. Fabr., V.Mannin. 12. 12. Weeler-der-Meer 200 50 4 32. 30. Weeke Albert - 435 32. 30. Weeke Albert - 435 30. 11 12 Rötgerswerke - 164 20 3 30. 18 18 Schramm I. Farb., 260 32. 12. 12. UitFabr. Ver. 237 34 14. Wegel. Rsid. 205 50 35 16. Dpffirb. u. Ph. Helb. 8 S. Drahtfod., Sädd. 4 39-4 10 315 25. El. Acum. Berlin - 39-4 10 315 25. El. Acum. Berlin - 39-4 10 30. 10. DischUberae - 162 52 30. 14. 14. Oen, Alig. Berl. 30 30. 16. DischUberae - 162 52 30. 12. 5. Bergm. Werke - 126 30. 14. 14. Oen, Alig. Berl. 30 30. 12. 5. Rein, G. u. Sch. 201 30. 11. Licht u. Kraft - 124 80 30. 12. 12 Rein, G. u. Sch. 201 31. 11. Lief-Gen, Berl. 185 32. 12. 12. Siem. u. Hals. 206 75 32. 12. Siem. u. Hals. 216 32. 12. Rein, G. u. Sch. 219 33. 36 36. 9. 9. Oummif. Berl. Frkf. 206 75 36. Mitteld. (Pet.) 6 37. Hed. Kopl. u. Süd. Kw. 112 30. 7. Hed. Kopl. u. Süd. Kw. 112 30. 30. Kanstseidel. Frkf. 4. 5 31. Lat. Süd. Krift - 165 5 32. 12. Kalk Erk. Weetf. 4. 6. 65 32. 12. Kalk Erk. Weetf. 4. 65 32. 12. Kalk Erk. Weetf. 4. 65 32. 12. Kalk Erk. Weetf. 5. 65		0.	DOM: 0	a Middelliceitte	61 60	4
22. 30. * Wesler-ter-Meer*	~	20	20.	a Fabr. V. Mannh.	328	4
32. 30. * Werke Albert * 435 32. 130. * Werke Albert * 435 30 11 12 * Röigerswerke * 164 20 30 18 18 * Schramm I. Farb, 460 12. 12. * 12. * Uit. Fabr. Ver. * 237 30 14 14. * Wegel. Rsid. * 205 50 30 5 16. Dpffirb. u. Prh. Helb. 3 * Drahtfied., Sådd. * 205 50 30 15 25. * El. Acum. Berlin * 394 10 315 25. * El. Acum. Berlin * 394 10 315 25. * El. Acum. Berlin * 394 10 316 * Contin., Nimb. * 10 30 10. * Disch. Uberae * 162 52 30 14. 14. * Oen, Alig. Berl. * 123 30 16. * Disch. Uberae * 162 52 30 14. 14. * Oen, Alig. Berl. * 123 30 12. 5. * Bergm. Werke * 126 30 12. 5. * Lahaneyer * 27, 71/2 * Licht u. Kraft * 124 80 31 10. 11. * Lief. Gen. Berl. * 124 80 32 12 Rein., G. u. Sch. * 201 32 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 32 12 * Rein., G. u. Sch. * 133 32 12. * Sizm. u. Hals. * 216 34 20 * Sizm. u. Hals. * 216 35 20 * Voigt & Harim., F. 180 76 36 37 * Tel. G. Disch. A. * 119 37 * Frid. Schuzchert * 206 75 37 * Tol. * Tel. G. Disch. A. * 119 30 * Voigt & Harim., F. 180 76 31 * Tel. * Mitteld. (Pet.) * 67 32 * T. Hed. Kopl. u. Süd. Kw. 112 30 * Sizm. u. Hals. * 128 31 * Tel. * Tel. * 128 32 * Tel. * Tel. * 128 33 * Tel. * Tel. * 128 34 * Tel. * Tel. * 128 35 * Tel. * Tel. * 128 36 * Tel. * Tel. * 128 37 * Tel. * Tel. * 128 38 * Tel. * Tel. * 128 39 * Tel. * Tel. * 129 30 * Tel. * Tel. * 124 30 * Tel. * Tel. * 124 30 * Tel. * Tel. * 126 30 * Tel. * Tel. * 126 31 * Tel. * Tel. * 126 32 * Tel. * Tel. * 126 33 * Tel. * Tel. * 126 34 * Tel. * Tel. * 126 35 * Tel. * Tel. * 126 36 * Tel. * Tel. * 126 37 * Tel. * Tel. * 126 38 * Tel. * Tel. * 127 30 * Tel. * Tel. * 128 31 * Tel. * Tel. * 128 32 * Tel. * Tel. * 128 33 * Tel. * Tel. * 128 34 * Tel. * Tel. * 128 35 * Tel. * Tel. * 128 36 * Tel. * Tel. * 128 37 * Tel. * Tel. * 128 38 * Tel. * Tel. * 128 39 * Tel. * Tel. * 128 30 * Tel. * Tel. * 128 31 * Tel. * Tel. * 128 32 * Tel. * Tel. * 128 33 * Tel. * Tel. * Tel. * 128 34 * Tel.		32900		* Wester-ter-Meer*		4
\$ 12.2 14. * Holzverkohigs. * 309 75 11 12 * Riggerswerke * 164 20 3 11 12 * Riggerswerke * 164 20 3 11 12 * Riggerswerke * 164 20 3 12 12. * Uit. Fabr. Ver. * 460 2 3 14 14. * Wegel. Rasid. * 205 50 3 16. Dpfikra. u. Pris. Helb. 5 16. Dpfikra. u. Pris. Helb. 6 15 25. El. Accum. Berlin * 394 10 3 7 7 * Brown Bov. 5C. * 144 5 * Costin. Nilmab. * 10. 10. * Dtsch. Ubersee * 162 52 10 10. * Dtsch. Ubersee * 162 52 10 12. 5 * Bergen. Werke * 162 52 10 12. 5 * Bergen. Werke * 126 50 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 201 12. 12 * Rein., G. u. Sch. * 216 65 50 12. 12 * Tris. G. Diuck. A. * 216 65 50 12. 12 * Tris. G. Diuck. A. * 218 60 50 60 7. Hafennuhl., Fief. M. * 218 60 50 7. Hafennuhl., Fief. M. * 222 50 7. Hafennuhl., Fief. M. * 222 50 7. Hafennuhl., Fief. M. * 222 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	6	32	30	* Worke Albert *		5
11 12 * Rütgerswerke * 128 20 10 18 18 * Schramm L. Farb. 260 10 12. 12. * Ult. Fabr. Ver. 237 12. * Ult. Fabr. Ver. 238 13. * Ult. Ver. 238 13. * U	6	121.1	14	* Holzverlichles. *		3
18 10 12 12 12 12 12 12 12		11	1.19	* Rutperswerke *		13
12		128	2 600	. Schramm L. Farb.		5
14 14 15 15 16 16 16 16 16 16		12.	17.	* UltFabr. Ver. *	237	3
0 15 25. EL. Accum. Berlin 394 10 1 7 7 Brown Boy. & C. 144 5 144 5 145 5 145 1		14	Acres .	> Wegel, Rasid, +		3
0 15 25. EL. Accum. Berlin 394 10 1 7 7 Brown Boy. & C. 144 5 144 5 145 5 145 1			16	Dpfkrb. u.Prh. Helb.	133	1.5
7 7 Brown Boy, 6.C. 144 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6			30	ANTERIOR STREET, CARLOTTICS AND AREA	407.44	3
10. 10		15	25	AA ACCUM. DOTHE .	394 10	172
0 4 0 Fest. u. Chall, L. s 230 36 5 12. 14. 0 Ces. Alig. Berl. s 230 36 5 12. 14. 0 Ces. Alig. Berl. s 230 36 5 12. 12. 12. 0 Ergm. Werke s 126 6 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.	81	193	- 3	* Brown Boy.&C. *	144	113
0 4 0 Fest. u. Chall, L. s 230 36 5 12. 14. 0 Ces. Alig. Berl. s 230 36 5 12. 14. 0 Ces. Alig. Berl. s 230 36 5 12. 12. 12. 0 Ergm. Werke s 126 6 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.	0		12	* Contin., Nürnb. *	ven se	10
14. 14. * Gen, Allg, Berl.	20		10.4	* LitschUbersee *		10
12. 5. 8 Bergen, Werke 120 14. 6. W. Hombowd. H. 108 14. 5. Linhmeyer 123 17. 712 Licht u. Kraft 124 80 19. 111. Lief-Gea, Berl. 185 12 12 Rein, G. u. Sch. 220 17. 26 12 Schuckert 146 65 17. 17 12 Rein, G. u. Sch. 220 17. 26 12 Rein, G. u. Sch. 220 17. 26 12 Schuckert 146 65 17. 17 12 Rein, G. u. Sch. 210 10 Voigt& Harim, F. 180 76 10 Prick, Schick, Frist 28, Schuckert 29, Schuckert 200 10 Voigt& Harim, F. 180 76 10 Prick, Schick, Frist 28, Schuckert 200 10 Rein, G. G. Bert, Frist, 200 10 T. Hafemmil, Frist, 222 10 T. Hafemmil, Frist, 222 10 T. T. Hed, Kpl. u. Süd. Kw. 112 10 T. Schuckert 200 10 Schuckert 200 11 T. T. Hed, Kpl. u. Süd. Kw. 112 10 T. Schuckert 200 11 T. T. Hed, Kpl. u. Süd. Kw. 112 10 T. Schuckert 200 11 T. Schuckert 200 11 T. Süd. Kw. 112 12 T. Schuckert 200 12 T. Hafemmil, Frist, 200 13 T. Schuckert 200 14 T. Hafemmil, Frist, 200 15 S. Schuckert 200 16 S. Schuckert 200 16 S. Schuckert 200 17 T. Hafemmil, Frist, 200 18 S. Sungh, Cel. Schramb, 127 50 18 S. Sungh, Cel. Schramb, 127 50 19 S. Schuckert 200 10 S. Kantsteidel, Frist, 200 10 S. Kunstseidel, Fr				* Fest, u. Chill, L. *		1
4. 6. W.Homber, d.H., 123 4. 5. Lahmeyer 124 7. 713 Licht u. Kraft 124 80 10. 11. Lief-Ges, Berl. 185 12. 12 Rein, G. u. Sch. 201 712 802 Schuckert 146 713 702 Schuckert 133 12. 12. Siem. u. Hals. 216 64/2 64/1 Siemens, Betr. 206 711 702 Tel Gibne, u. 186 711 702 Tel G. Binch, A. 119 10 10 Volgte Haefin, F. 180 76 Frkf, Scktk, Frist 8:S. 116 9. 9. Ounmil, Berl Frkf. 145 0 5 Schuckert 145 10 10 Volgte Haefin, F. 180 10 10 Volgte Haefin, F. 180 10 5 Witteld, Pet. 19 10 10 Tel G. Binch, A. 122 10 6 7. Hafenmil, Fef. M. 122 10 7 8 Illitirch Malw Strysh, 120 8 8 Impl. Geb. Schramb, 127 8 8 Schuckert 127 10 10 C. Kunstseidel, Frkf. 155 10 0 Kunstseidel, Frkf. 165 10 0 0 0 Kunstseidel, Frkf. 165 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0			100	. Oes, Allg. Berl	100	Ĭ
0 4. 5. Lahaneyer 12480 10.11. Licht u. Kraft 12480 10.11. Licht u. Kraft 12480 112 12 Rein., G. u. Sch. 1281 12 12 12 Rein., G. u. Sch.	0		244	* BergmWerke *	108	l á
7. 71% * Licht u. Kraft * 124 80 10. 11. * Lief-Gea, Berl. * 185 12. 12 2 * Rein., G. u. Sch. * 201 71/2 81/2 * Schuckert * 146 65 71/2 71/2 * Rhein., S. u. Sch. * 201 12. 12. * Siem. u. Hals. * 216 64/2 64/1 * Siemens, Betr. * 206 75 71/1 71/2 * TelG. Dinch. A. * 119 10. 10. * Volgta Haefin., F. 180 76 0 - Frkf. Scktk. Frist 8:S. 116 0 - 9. 9. Ounmil. Berl Frkf. * 145 0 5 0 * Mitteld, (Pet.) * 67 0 6 7. Hafenmil., Fef. M. * 142 0 6. 5. Gelsenk. Guilst. * 20 0 7 8 Illkirch Malw. Strysh. 120 40 8 8 Impl. Geb. Schramb. 127 50 8 8 Ringh. Geb. Schramb. 127 50 8 32. 12. Kafk Rh. Westl. * 8 185 10. 9. Kunstseidel, Frkf. * 185 10. 10. 4. Kunstseidel, Frkf. * 185 10. 10. 5. Kunstseidel, Frkf. * 186 10. 5. Kunstseidel, Frkf.			41.1	* W. Homb. v.d. H. *		13
0 10. 11. LiefGea., Berl. 2 101 12 12 Rein., G. u. Sch. 2 201 13 13 Schuckert 146 65 13 12 Schuckert 146 65 13 12 12. Sign. u. Hah. 2 216 14 10 Stemens, Berr. 20075 14 17 12 TelG. Disch. A. 2 119 10 10 Voigte. Haefm., F. 130 75 14 17 12 TelG. Disch. A. 2 119 10 10 Voigte. Haefm., F. 130 75 10 10 Voigte. Haefm., F. 130 75 10 25 0 Mitteld. (Pet.) 67 10 7. Hafenmhl., Frf. M. 2 12 10 7. T. Hed. Kpf. u. Sid. Kw. 112 10 7. S. Gelsenk. Gibbt. 3 10 8 Bilkirch. Milw. Strash. 120 40 5 13 32. 12. Kafk. Eth. West 6 15 10 0 0. Kunstseidel., Frf	0	Acre		* Lansneyer *	194.80	3
12 12 Rein., G. u. Sch. , 201 71.2 5172 Schuckert , 146 65 71.2 712 Schuckert , 146 65 12., 12. , Sient. u. Hals. , 215 12., 12. , Sient. u. Hals. , 215 10. 10 Volgte Harim., F. 180 76 10. 10 Volgte Harim., F. 180 76 10. , Stemens. Betr. , 206 75 11. 762 Tel. G. Disch. A. , 119 10. 10 Volgte Harim., F. 180 76 10. , Stemens. Betr. Schuller , 180 76 10. , Mitteld. (Pet.) , 67 10. , Mitteld. (Pet.) , 67 10. , T. Hed. Kpt. u. Süd. Kw. 112 10. , S. Gelsenk. Gußst. , 7 10. , S. Gelsenk. , 7 10. , S. Ge	6	Tan.	1100	> Lich Ger Start +	185	1 3
71/2 81/2 * Schuckert . 146 65 7/1/2 71/2 * Rhein. * 133 133 132 122. * Siem. u. Hals. * 216 76 142. * Siemens, Retr. * 206 75 17/1 71/2 * TelG. Dinch. A. * 119 76 10 10 * Volgte Haefin., F. 130 76 10 10 * Volgte Haefin., F. 145 10 10 10 * Volgte Haefin., F. 145 10 10 10 10 * Volgte Haefin., F. 145 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	ň	1000	12	- Dain O a Sah		13
71/2 70/2 s Rhein, s 236 12. 112. s Siemt, u, Hals, s 216 64/2 60/1 s Siemten, Betr. s 206 76 71/2 70/2 s TelG. Dinch. A. s 118 0 10 10 v Voigt& Haeffn, F. 180 76 0 9, 9. Gunnuff, BerlFrkf., 125 0 9, 9. Gunnuff, BerlFrkf., 145 0 7, Hafennitl., Fef. M. s 122 0 7, T. Hed. Kpf. u. Sidt. Kw. 112 0 7, 7. Hed. Kpf. u. Sidt. Kw. 112 0 7, 8 lilkirch Mhlw.Strash, 120 40 5 0 8 lingh. Geb. Schramb, 127 50 0 8 32. 12. Kalk Eth. Westf. s 16 5 0 10. 0 Kunstseidel, Frkf	31	200	Rela	a Schooleert		13
12. 12. s Siem. u. Mala, s 216 64/2 60/1 s Siemens, Betr. s 206 75 71/2 71/2 Tel. Disch.A. s 118 10 10 s Volgt& Haeffn.,F, 180 76 9. 9. 0 unmif. Berl. Frist 28. 118 0 25 0 s Mitteld. (Pet.) 67 0 0 7. Hafenmint, Frf. M. s 122 0 0. 7. Hed. Kpt. u. Süd. Kw. 112 0 0. 5. Gelsenk. Gußst. s 20 0 8 8 lingh. Geh. Schramb. 127 50 8 8 lingh. Geh. Schramb. 127 50 8 32. 12. Kafk Rh. Westt. s 18 s 30 10. 0. Kunstseidel, Frid. s 26	- 1	400		2 Diseir v		1 3
84/2 64/3 s Siemens, Betr. s 20075 71/1 71/2 r TelQ Dinch.A. 119 10 10 s Voigte Haefin, F, 180 75 0 - Frief, Sekik, Feist & S. 116 0 9, 9, Quannil, BerlFrief, 145 0 25 0 s Mitteld, (Fel.,) 67 0 0 7. Hafenmil, Fif. M. s 142 0 0, 5, Gelsenk, Guilst, s 20 0 7 8 illikirch Malw Strssh, 120 40 0 8 8 magh Geb. Schramb, 127 50 0 32, 12. Kafk Rh. Westl. s 16 5 0 10 0. Kunstseidel, Frief, s 20 0 10 0. Kunstseidel, Frief, s 30 0 10 0. Kunstseidel, Spier, 186 50		.2	120		216	3
71b 709 x TelG. Dinch. A. x 128 10 10 10 x Voigt@ Haeffm, F. 180 76 10 10 0 y. s. Commit. Berl. Frkf. 125 25 0 x Mitteld. Frkf. 125 25 0 x Mitteld. Frkf. 125 25 0 x Mitteld. Frkf. 122 40 12 x Mitteld. Frkf. 120 40 50 50 32 x 12 x Kaft Eth. Westf. 26 16 3 30 10 x Mitteld. Frkf. 125 50 10 x Mitteld.	8	610	8375	a Sigmens, Betr. a	20075	3
10 10 *Volgt& Haetm.,F. 180.76 — Frkf, Sektk. Frist 85, 216 0 9., 9., Ounmif, Berl. Frkf., 146 0 25 0 *Mitteld.(Pet.) 67 0 7. Hafenmill., Frf. M. 122 0 0. 5., Gelsenk. Gußst. 40 7 8 Illkirch Mhlw.Strssh. 120 40 8 8 Imgh. Geb. Schramb. 127 50 5 32.12. Kaik Rh. Westl. 8 183 10. 0. Kunstseidel., Frkf. 4	_	71/2		. TelQ. Disch. A	119	1
0 9. 9. Ounmil. Berl. Frist. 116 2 0 25 0	- 1			. Volet & Harifu. F.	18075	В
0 9, 9, 9, Qummif, Berl, Frkf., 125 0 25 0	0	-	_	FVUT, SERVICE, F.01017055		5
0 25 0 * Mitteld, (Pet.) 57 0 7. Mafenmhl, FRf. M. \$ 142 0 7., 7. Hed. Kpf. u. Sidi. Kw. 112 0 0. 5. Gelsenk. Gnüst 4 0 7 8 Hisirch Milw-Strash, 120 40 8 8 Jangh. Gels. Schramb. 127 50 5 32. 12. Kalk Rh. Westf. 6 16:3 10. 0. Kunstseider, Frkf 4 10. 10. C. Kunstseider, Frkf 4	0	0	0	Chargenit Berl. Friet.	11.5	2
0 0. 5. Gelsenk, Gullst. 5 4 5 7 8 Illheireh Mhlm.Strash, 120 40 8 8 Inngh. Gels. Schramb. 127 50 5 32. 12. Kalk Rh. Westf. 6 16 3 3 10. 0. Kunstseider, Frkf. 5 4 5 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	0	26	0	* Mitteld.(Pet.)*	67	2
0 0. 5. Gelsenk, Gullst. 5 4 5 7 8 Illheireh Mhlm.Strash, 120 40 8 8 Inngh. Gels. Schramb. 127 50 5 32. 12. Kalk Rh. Westf. 6 16 3 3 10. 0. Kunstseider, Frkf. 5 4 5 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	0	0	7	Malenmiti, Fitt, M. a.		14
0 0. 5. Gelsenk, Gullst. 5 4 5 7 8 Illheireh Mhlm.Strash, 120 40 8 8 Inngh. Gels. Schramb. 127 50 5 32. 12. Kalk Rh. Westf. 6 16 3 3 10. 0. Kunstseider, Frkf. 5 4 5 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	0	7	1000	Hed. Kpt. u. Süd. Kw.	112	2
7 8 Illkirch Mhlw.Straub, 120 40 50 8 8 Inngh. Geh. Schramb, 127 50 5 5 3212. Kath Rh. Westl 8 16 5 3 10 0. Kunstseidel, Frkf	0	0,,	5	Gelsenk, Guilst, s	1000	4
5 32 12. Katk Rh. Westf. 4 16 3 3 10 0. Kurstseidel, Frkf. > 4	0	7	8	Illkirch Mhlw,Strasb.		5
5 32 12. Kalk Rh. West 163	0	8				5
10. 0. Kunstseidel, Frkl. 3 0. Lederf. N. Spier > 186.50 7/4.713 > Rothe, Keeuran. 105 10. 10. Ludwigsh. WM. > 260 16. 50. March. A. Kleyer > 412.50 513.6, 3 Armat. Hilpert > 92	5	32++	12	Katk Rh. Westt	163	3
7/17 713 * Rothe, Kreuzn. 105 10. 10, Ludwigsh. WM. * 100 10, 10, Ludwigsh. WM. * 100 10, 10, Masch. A., Kleyer * 412 50 50, Masch. A. Hipert * 92	0	10	0	Kunstseidel., Frkf. >	4	4
10. 10. Ludwigsh. WM. > 160 10. 10. Ludwigsh. WM. > 160 10. 30. Masch. A., Kleyer > 412 50 51/3 6, . > Armat. Hilpert > 92	0	***	9	Lederf, N. Spier >		4
10. 10. Luowigsa. W.M. > 200 10. 50. March. A. Kleyer > 412 50 50. 6. Armat. Hilpert > 92	33	Tit	71/3	> Kome, Kreuzn. *		4
10. 30. Maich. A. Kleyer > £12 50 4		10	10	Ludwigsa. WM. *		. 4
1 50% 5, 1 × Armat, rispert + 1 92 14		10.	30++	Masch. A., Kieyer »		4
	-	Pri	0,	. Winny tribert .	6.2	4

3	Service Control of the Control of th		
	Vorl. Lizt, 22., 16. Musch Baden, Wh. 2 12. 12. Beck a, Henlott s 8., 28. Bielefeld D., 10. 10. Daimier Motor, s 6. 6. Esslingen 7. 9. Faber u. Schl. s 7. 9. Faber u. Schl. s 7. 9. Faber u. Schl. s 7. 9. Gam, Deutz 5. 0. Oehr. Guttam, s 6., 17. Gritzm, Durl. s 6., 17. Gritzm, Durl. s 7. 9. Masch. u. A. 10. s 4., 21. Moenss 7. 9. Moenss 7. 9. Moenss 7. 25. Moenss 7. 25. Moenss 8. 9. Pokorny n. W. s 8. 9. Pokorny n. W. s 8. 9. Pokorny n. W. s 12. 12. Phili Nah. Kays. s 4. 16. Schn. Frankent. s 6. 0. Witten. Schl. s 11. 12. MetaliGeb.Bing, N. s 12. 14. Napst Pr. G. Nob. s 9. Gyl Oltab. Ver. D. s 11. 12. Pressh. Spirit. abg. s 8. E. Pulveri, Pt. St. s 9. 12. Schriffgress. Stemp. 9. 12. Schriffgress. Stemp. 10. 7. Schult V. Frank.	18 % 140 157 50 352 386 90 127 89 40 128 88 144 50 163 75 147 50 163 50 176 208 176 20	
	B. &. Pulvert, Pt., St.L. 9 12 Schriftgiess Stemp.	133 50 207 120	
	8 B Steama Romana 71/n 71/h Spinn, Tric., Bes. 8. S. S. Westef, Jute 8. O. D. Verings-Anst. 0. O. Waggon Fuchs 15. 15. Zellist-Fabr, Waldh. 25. Zellist-Fabr, Waldh.	150 140 104 165 70 145 60 219 389 50	The second second
	120/2 14., Both, Bb, u. O 9 0 Braunk,-W.Leonh	% % % 165 85 209 15 151 50 108	The second second

Div. Bergwecks-Aktie Vorl.List. 12: 12. Aumetz-Friede 12: 14. Boch. Bb. u. O 9 0 BrankW.Lconk. 6 6. 7. Buderns Elsenw. 9 11. 10. Conc. BergbQ. 11. 11. Deutsch-Luxemb. 8 8. 8. Exchweiter, Bergw. 7 7. 10. Friedrichsh. Brgb. 9 10. 10. Gelsenkirchen 1 8. 9. Harpener Bergb. 9 10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 10. 10. Conc. Bergban 10. 10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 11. Conc. Marienla. 10. 11. Conc. 10. 10. 10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 11. Conc. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	165 85 209 15 151 50 108 501 20 145 85 11 150 145 85 1177 85 187 141 178 98 99 187 163 25 187
---	---

4000		Elibers-barmess		100 E 700 Str. Str. Str.
2001	7	Allg. D. Kleinb.		124 50
8	K1.9	do. Lok,-u.StrB	. 5	161 50
		Berliner gr. Str. B.		158
		Cass. gr. Str. B.		100
6	8	D. EinSetrOca.		110
		El. Hochb. Berlin		121
		Schant, EB,-Akt.		110 15
6	Bitle	Südd. EisenbOes	9	125
		Westd, ElsenbQ.		-
		HambAm. Pack.		140
4		Frkf.Schleppschill		
201		Nordd, Lloyd		11075
45.11	200	Dentaria Prolin	.5.	

AND DESCRIPTIONS OF THE PROPERTY OF THE PROPER	
50/1 54/2 do., StAkt. b	1
3/4 IV. RanbOd. Ebenfurt	56
- Gotthardbahn Fr	
7 7. Orient-EBBetrQ	171
6 6 Baltim, u. Ohio Dod	94 50
6 6 Pennsylv. R. R. s	110
5 5 Anatol. ElsB	11175
6th 6th Prince Henri Pr	152
10 10 Grazer Tramway 5.fl	187
PrObligat. v. Trans	
Zf. a) Deutoche.	Ett Wa
3 Alig. D. Kleinb. abg	47 30
4 Alig. Lok - 11. Str 11. v. 98 s	73 90
IV: Rad. AO. f. Schiff. >	2.5
. Casseler Strassenbahn .	94
Pa D. EBBetrG. S. II »	89 75
L. D. EisenbG. Serie I »	-
1/1 do. (Ft.) S. II u. IV »	80.00
L. do. Serie I u. III s IV: Nordd, Lloyd uk. b. 05 s	84 50
Da Nordd, Lloyd uk, b. 05 a	
11. 1 de 200 als 1017 a	135

	200.00		44 64	A do. d
	4	do. do.		3Vz do. d
2	29/10	do. do. Fr	53 10	4. do. de
	2,9700	do. E. v. 1871 f. U. *	5170	4. do. de
6	5	I do. Shb. 73/74sf.L.O. JE	4	4. do. d
70	5	do. Br. R. 72 st. i. G. Thi.	-0096	
	4	do. Stsb. v.83stf. i.O., a	87	
	3	do. LVIII.Em.stf.Q. Fr.	74.50	4 do. Ko
0	3	do. fx. Em. stf. L. G	The second	4. + do. do
٧.	3		69 50	4. do.Hyj
			69 50	31/2 ido. di
LS.	3	do. v. 1895 stf. i. O. A	00.00	4 do. Ph
5	Jan.	1 HO. V. 1993 Ste. C. C. B.	MORA	4 do. de
24	3	Prog-Dux1896stf.i.O. &.fl.	70 60	4 do. do
	300		74 50	4 do. de
5	3	do. v. 91 stf. i. Q. »		4 do. do
	Bea.	do, v. 97 Ml. i. O	66	33/4 do. do
G.	Acres.	Rudolfb.Salzkg, stf. i.Q.s	946	3% do. de
	500	UngGal. stf. L. S. ö. fl.	-	31/1 do. do
-	2600	Ital. stg. E.B.S.A.E. Lat	-	31/2 do. Kle
-	24/10	Liverno Lit.C, Du. D/2 >	6680	31/1 do, Ko
	4	Sardin.Sec. stf. g. lu.ll Le	98 80	
	-04/40	SadItal. S. AH. >		
		Toscanische Central	10520	4. Rhein.
100	4, ,	Wasteleding to 70 Fe		d do.
0	24.0	Westsizilian, v 79 Fr.	99.50	
-	5.	do. v. 1880 Le	99	Reichsbank-
	The second	Gotthardbalm Fr.	84.70	- Constitution
0	4	Kursk,-Kiew,stfr.gar, #		Ameterdam
٠.	4	do, Chark, 89	84 40	Antw. Briist
-1	4	MoskJarA .97 stf. g. s	ares.	Italien
- 1	41/1	Mosk, Kassn EB. 1909 »	93	London
0.	4	do. uk. 1915 stfr. Q. »	92 55	Madrid
	4		8380	NYork(3T
- "				

Z	iMosk, do, v. 93 stfr. A [do, Wor, ab 1910 stfr. s Mosk, Wor, Serie II s do, do, v. 95 stf. g. s Podolische verf. 1915 s Or, Russ, EBO. stf. s Russ, Sdo. v. 97 stf. g. s do, Södwest stfr. g. s Ryksan-Uralsk stf. g. s Warsch, Wien stfr. gar, do, do, S IX stfr. s	In 7, 84 50 92 70 93 84 50 92 80 84 50 84 50	21. 4 31/2 4 4 4 4 4 4	The same of the sa
100	do, S. X uk, 1911 * WarschW.S.XI uk, 11 * Wladikawkan v. 1912 * do. sttr.g. * do. v. 1893 uk, 09 *	98 60 85 10 85 10	31/e 4 31/a 4	1
	Anatolische i. O. Port, EB. v. 991. Rg. Saloniid-Monastir Tehnanteper rckz. 1914	92 30 70 10 59 50	31/2 31/8 4 31/2	-
P	fandbr. u. Schuldver	schr,	31/2	ľ

Pfandbr. u. Schuld	fver	schr.
v. Hypotheken-B	ank	cen.
Allg. RA., Shittig.	A	88

31/2	Bay. Ver.B. München .	85 90
4	do. HB. S.6 uk. 1912 .	97.70
31/3	de. de. Ser. 1 u. 15 .	84.90
4	do. Hypu.WBk.	97.80
4	do. do. (unverl.) *	97.80
31/2	do. do.	86 10
33/2	do. do. (unveri.) *	85 20
4	do. BdCA., Wzbg. >	90
4	do, do. S.9-12 n. 14 +	80
4	do. do. S. 22, 21 .	90
31/4	do. do.S.1, 3-6, 20, 21 +	80
30%	do. do. kdb. ab 07 .	ao
4	Nürmb.VB.,S.13,29,21 >	97.20
4	do. S. 29-31, uk. 18/19 »	97 20
Acres	do. S.36 u.39 uv.20/21 »	97.60
37/2	dor	85
41/2	Berliner Hypothekenb	9175
4	do. do. s	9210
31/3	do. do. s	86.25
4	Braun, Han, Hypb.S.21u.21	92.00
4	do. do. S. 23 *	93
30/2	do. do. 5, 20 -	80
4	D.GrCr.Gotha S. &u.	93 50
4	do. S. 10 u. 1919 »	94.60
4	do, S. 19 * 1921 *	95 50
31/9	do Ser 3 u. 4 a	100
31/2	do. * 5 0. 8 * do. * 11, * 1913 *	85.50
31/1	do. + 11, + 1913 +	85 30
4	D. HypB. Berlin S. 10 >	92 50
4	do. S. 14, uk. b. 1914 »	93 50
4	do. 5,22 u.23 uk. 21 »	95
31/4	do. 13 u. 13a uk. 13 *	87.50
31/2	do. klindb. ab 1905 »	83 50
4	Frkf. HypB. Ser. 14 *	0.5
4	do, do. Serie 18	95

2012	CO. KHEGO, SD 1902 *	ON DW
4	Frid, HypB, Ser. 14 *	0.5
4	do, do. Serie 18	95
4, .	do, do. S. 20 uk. 1915 *	96
4	do. do. Ser.21 nk.20 >	95.80
4	do. do. S. 160, 17 *	55 20
31/2	do. do. S.12,13,15 n.19	85 40
31/4	do. KOb. S. 1 k. 1910 x	85 40
A.c.	do. HypKrV.S. 15-19	30.0
	21-27, 31, 34-42 tilgb. >	94
4	do. do. S.43uk, 1913 .	9.70
4	do. do. S. 45, kdb.08 *	94.70
4	do. do. 5.47 uk.1915 v	9470
4. 6	do. do. 5.48 mk.1917 *	95
4	do, do, S, 51 uk, 1910 >	85 20
der.		99.50
33/4	do. do.S. 44 uk. 1913 >	89
31/2	do. do. 5.28-30 u. 32 *	85
31/2	do. do. 5. 45, tilgb. *	88
41/1	Land, Gradb.FkLuk, 17 >	346
4	do, do. do * 07 *	-
4	Hambg. H. B. S. 141-400 *	92 50
4	do. 471/540 > 1916 *	93 50
4	do. 541/610 tik, 1918 >	94
4	do. 611/690 + 1921 +	95
31/2	do. S. 1-190, 201-10 >	8.0
31/2	(10, 311-339 TK-1913 *	84
4	Mein. HypB. S. 2,011.7 »	83 80
4.4	do. do. S.Su.9uk. 11 .	94
4	do. do. S.11 * 1916 *	04 20
4	do do, 5,12 * 1917 * do, do, 5,13 * 1918 *	96 20
4	do, do, S,13 * 1918 *	54 60
4	do, do. 5.14 = 1919 =	04.00
4	do. do. S. 15 * 1920 *	95 20
4	do. do. S. 16 > 1921 +	95 60
4.0	do. do. 5.17 * 1922 *	D.C.
31/2	do. do.kb.ab05u.07 >	86 40
37/2	do. Ser. 10 .	85.60
4	M. BCHyp. (Gr.) 2-4 +	93
4	do. Ser. 6 nk. 15 *	83.50
30/2	do, unk, b. 1906 p	84 25
4	Pfalz, HypB. nk. 1917 .	CONTRACTOR.

	Mary Market Committee Comm
1	do. 541/610 tik, 1918 »
	do, 611/690 + 1921 +
51/2	do. S. 1-190, 201-10 »
31/9	do. 311-330 uk.1913 »
1	Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »
1.4	do. do.S.Su.9uk.11 .
	do. do. 8.11 * 1916 *
	do do, 5,12 + 1917 +
	do. do. S. 13 + 1918 +
	do, do, 5,14 = 1919 +
14.6	do. do. S. 15 + 1920 +
	do. do. S. 16 > 1921 +
	do. do. 5.17 = 1922 =
11/2	do. do.kb.ab05u.07 >
IU's	
	do. Ser. 10
440	M. BCHyp. (Gr.) 2-4 +
14.00	do. Ser. 6 uk. 15 *
pv4	do. unk. b. 1906 p
	Pfalz, HypB. nk. 1917 .

WE.	do. do	9270
11/1	Pr.BCrActB.Ser. 4 *	-
1	do. do. S. 17, 18 tt. 21 +	93
	do. do. \$.22 nk. 1915 *	83 20
L.	do. do. S. 24 + 1916 +	93.40
	do, do, S.25 * 1918 *	93 60
16.6	do. do. S.26 * 1919 *	94
16.6	do. do. S.27 > 1920 >	9410
	do. do. S.28 * 1921 *	94.50
les.	db. do. \$.29 > 1921 >	94.50
DV4	do. do. 5,20 + 1913 +	87 70
14/4	do. do. S.23 * 1915 *	88 10
H/E	do. do. S. 3, 7, 8, 9 .	84 50
2	Pr. CentrBCB. v.90 »	93 30
4.4	do. do. v. 1899, 01 u. 03 »	92 80
	do. do. v. 1906 > 16 >	63
	do. do. v. 1907 * 17 *	93
200	do. do. v. 1909 > 19 + do. do. v. 1910 + 20 +	9340
100	do. do. v. 1910 + 20 +	04.20
	do. do. v. 1912 + 22 +	B5
	do. do. v.1886/89/94/96 »	8340
Ma.	do. do. v. 1904uk.13 »	83 80
	do. do. Kom.01 kd.10 *	94 50
	do. do. do. 08uk. 17 *	94 80
	do, do, do, 12 uk. 22+	96 60
1/2	do. do. do. 87 v. u. 96 +	8430
1/2	do. do. do. 05 + 15 +	84 50
7/10	do, Myp,-Act,-Bank »	86
MACCO 1	The state of the s	- 1000000

B	do. do. v. 1910 + 20 +	84 20
	do. do. v. 1912 * 22 *	B-5
4	do. do. v.1886/89/94/96 »	8340
80	do. do. v. 1904 nk.13 »	83 80
	do. do. Kom. 01 kd.10 »	94 50
	do. do. do. 08uk, 17 +	94 80
	do, do, do, 12 uk. 22 +	96.60
9	do. do. do. 87 v. u. 96 +	8430
ž.	do. do. do. 05 + 10 +	84 50
Ğ,	do, MypActBank »	86
56	do, do, do, *	-
ŝ	do. do. Sr. 125; auf) .	
	do, do. 80 % .	9140
2	do. do. 80 % * abg. *	83 50
8	do. do. v.04 nk.13 .	9275
	do. do, v.05 + 14 *	9270
	do. do. v. 07 nk. 17 .	93
	do. do. v. 09 uk, 19 »	95.05
N	do. Kom, v. 03 uk. 18 .	8570
g	do. do. v. 11 nk, 21 .	93 80
	do.HypVG.(Ant.Ctf)	94 50
0	do. do. do	89
		83
9	do. PibrH.E.18,19 u.22 *	93 50
63	do, do, E. 25 + > 14 -	94
9	do. do. E. 28 + > 17 =	94 30
8	de. do. E. 29 = > 19 >	8430
S	do. do. E.30/31uk.b.20 +	8075
51	do, do, E. 23 s s 12 s	8875
ij,	do. do. E. 26 + > 14 +	84 25
8	do. do. E.17,18u.24kb.	93 50
	do. Kleinb.E.Ikb.ab04 *	84.05
ij	do, Kom, S 3uk, b. 12 + do, Landsch Central +	103
9		84 80
9	Rhein, J. ypB.kb, ab 02/07	9380
63	do. * * 1012 *	
îc	habank-Diskont 60%	We

Zt.		In 65
4	Rbein, HypB. 1917 A	94.80
4	do. * * 1010 *	95 80
4	do. * * 1010 * do. * 1921 *	93 80
31/4		84
30/2	de. > > 1014 >	84
4	RhWestf.BC.S. J. 5.	350
5500	7, 7s, 8, 8s, 9 p. 9s »	92 50
4	do. S. 10 uk. 1915 »	93 50
4		84
4	do. 12u.12snk.1920*	95.35
4	do. > 13 uit. 1922 >	95 50
31/e	do. + 2, 4 u. 0 +	83 80
4	Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 >	97.40
37/1	do. bis inhi, S. 52 »	84 80
4	W. BC. H., Cöln S. 7. >	92 50
4.0	do. do. 5, 8 *	83 50
31/2	do: do. 5, 3 tt. 4 >	93 70
31/4	do. do. S. 9 »	84 30
A.v.	Württ, HB. Em. b. 92 *	95
31/2	do. do. >	96
444	Württ, Kredity, uk. 20 »	26
11/2		86 50
	do. Vereinsb. + 20 +	96
31/2	do. do. > 15 >	8650

31/2	1 60%	do.	> 15 ×	00.00
8	tautile	n od pro	ovinzial-g	arant.
31/2 6 6 31/2 4	do. S. LK(i do. do. do. Nass. do. do.	16, erie 1, 2 Cass.) S.2 * S.2 * S.2 LB. L. V do. Lit. do. Lit. do. F, O	2 uk.1914s 13 s 1916s 14 s 1921s 15 1917s 16 u.W. 15 s 17 uk.17 s 17 uk.17 s 18 uk.17 s 19 uk.17 s 19 uk.17 s 10 uk.X s 10 uk.X s 11 uk.X s 11 uk.X s 12 uk.17 s 13 uk.17 s 14 uk.L s 15 uk.17 s 16 uk.X s 17 uk.17 s 17 uk.17 s 18 uk.17 s 19 uk.17 s 10 uk.X s 10 uk	96 50 85 96 80 97 97 30 90 50 99 98 91 50
Z£.	Amo		senbE	londs.

31/2	do. do. Lit. T s	81	
ZI.	Amerik. EisenbB	onde	4.
4.	Centr. Pacif. I Ref	91	
5	Chic. Milw. St. P., P. D.		50
4.		1 93	
5.	San Fr. n. Nrth. P. I.M. South. Pac. S. B. I.M.	. 98	70

85.50	4.	South, Pac. S. B. 1 M	00.00
85 30		Name Chillentle	
92 50		Diverse Obligation	
93 50	Zf.		In th.
95	4	Aschallb.Buntp.Hyp4	100000
87.50	4	Bank für Indostr. U	101 50
83 50	Acres 1	Brauerei Binding H.>	95
0.5	Ace	do. Mainzer Be	-
95	41/2	do. Mainzer Be, * do. Rhein.(Alteb.) *	65
96	4	Buderns Eisenwerk »	98 24
96.80	4.72	Cementw. Heidelbg	98 50
55 20	41/2	Bad, Anil, - n. Sodaf. *	100
85 40	47/12	Blei- a. SabH., Brb. *	90
85 40	41/2	Fahr, Oriesheim El. »	100
1000	41/9	Farhwerke Höchst >	97
94	41/2	Chem. Ind. Mannh. *	- m
9170	4	do. Kalle & Co. H. >	08
94.70	4	Concord. Bergb., H. »	93 10
94 70	43/6	Deutsch-Luxemb,nk.15*	96
95	4.4	EsbB. Frankf a. M	B9 50
85 20	31/0	do, do. s	94
99.50	41/2	EisenbRenten-Bk	100
89	4.4	do, do.	94 30
88	41/2	El. Accumulat., Boese »	(See
88	41/0 [do. Altg. Ges., S. VI.	9910
-	41/2	do. do. do. * VII *	99
100	5.	El.Disch, Ueberseeg. »	102 25
92 50	41/6	do. Oes. Lahmeyer »	95
93 50	4.3	do, do, do, »	69
94	41%	do. Rheingau uk, 17 »	1.50
95	41/2	do, Schuckert v. 06 >	97 60
88	122	do. do. *	94
84	41/2	do. do. Rhein,ek.15/17	96
93 80	41/2	do, Betr. AO. Siem. »	-
94	41/2	Stein, u. Halshe uk. 20 .	-
04.20	dee	do. do. > 20 >	-
96 20	4	do, Telegr.D.Affant.	95
54 60	41/3	do. Voigtu. Haeff, Fkf. +	9870
24.80	4	Frankforter HofHypt. »	93
95 20	41/2	Gelsenkirch.Ousstahl >	99 30
95 60	4	HarpenerliergbHyp.*	1
DG	41/2	Hotel Nassau, Wiesb.	50
86 40	4722	Mannh. Lageric, -Oes	- T
85.60	42.2	MetallGes., Frankf. >	98 50
93	Acres	Oelfabr. Verein Dtsch. :	97 50
83 20	43/2	Seilindust, Wolff Hyp	100
84 25	41/9	Zelish Waldhof Mannh.	87 20
	5000		200
8570	Zt.	Verzinsi. Lose.	In the
		hadisoha Delimina This	

4. , Badische Prämien Thir.	17430
3 Belg.CrCom. v. 08 Fr. 5 Donau-Regulierung 5. fl.	150
3/2 Goth, PrPidhr, I. Thir.	11360
3. Hamburger von 1866 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 302 Köln-Mindener Thir.	108 80
21/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Modrider, abgest. *	72
4 Meining, PrPidhe, Thir. 4 Oesterreich, v. 1860 5, fl.	175 50
3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	125
5. do. v.1860 a. Kr. s 21/2 StuhlweissbROr. 5 fl	109 20
Unverzinsliche L	ose.

271 Stuhiweisch, R.H.	JES DEL	TODEO
		ose. St. In Mit.
Braunschweiger Mailänder do. Meininger Oesterr, v. 1864 i do. Cr. v. 58 Pappenheim Grä Sain-Stellf, O. ö. Türkische Une, Startel	Le 45 Le 10 s. fl. 7 5. fl 100 8. fl. 100 fl. s.fl. 7 1.40 CM. Fr. 400	195 37 90 38 40 560 496
Geldsorten,	Brief.	I Geld.
Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 30 Francs-St. 40. Kr. 20 St. 3 Gold-Dollara p. Doll. Neue Russ, Imp. p. St. Gold almarco p. Ko. Ganaf, Scheideg. 4 Hochhalt. Siber 3 Amerikanische Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frr. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr.	28 00 28 04	20 40 16 26 4 19 215 75 27 80 80 20 4 18 80 70 20 42 80 85 168 60 78 75 84 60
do. (1u.3R.)p.100 R. Schweiz, N. p.100 Fr.	81 10	81
	Angsburger Brannschweiger Mailinder do. Meininger Oesterr. v. 1864 : do. Cr. v. 58. Pappenheim Gra Saim-Reilf. G. 5. Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geidworten. Engl. Sovereig. p. St. 20 Trancs-St. 20 Trancs-St. 20 Trancs-St. 20 Irancs-St. 20 Hoch Jollars p. Doll. Neue Riss. Imp. p. St. Gold-Dollars p. Doll. Neue Riss. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. Hochhalt. Silber > Amerikanische Noten [Doll. 5-1000] p. D. Belg. Noten p. 100 fr. Engl. Noten p. 100 fr. Hal. Noten p. 100 I.e. OestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Gust. Grann p. 100 Fr. Gust. Grann p. 1	Angaburger

'n	- Sect	Santi	Disk	404	dan.
59	CHBU	nams.	171500	one	01/0

Reichsbank-Diskout 6	1/9
Ameterdam , fl. 100	168.25
Antw. Brüssel Fr. 100	
Italien Lire 100	73.70
London . Lstr. 1	20 42
Madrid Ps. 100	-
M - Vorlet 3 T S 3 D 1000	- mark

-		-	-		
W	echsel.			In	M:
1/2	Paris .	10			

el.	In Ma	rk.	
weiz	Fr. 100	80.87	60%
Petersb, S	-R. 100		49%
est	Kr. 100		64%



Telep

Die

50

50

50

80 80

80

50

30

25

60

70

20

50

20

Mile

40

50

26

15 75 90

20

Germania Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden

Vir bringen hiermit ergebenst zur Kenntnis, dass neben unserem anerkannt vorzüglichen hellen und dunklen Lagerbiere, nunmehr auch ein Spezial-Bier unter der Marke "Germania-Pilsener" zum Ausstosse gelangt. — Unser "Germania-Pilsener" ist aus bestem Böhmischem Malze u. allerfeinstem Saazer Hopfen hergestellt, also aus Rohmaterialien, die den Pilsener Brauereien ebenfalls nicht besser und nicht feiner zur Verfügung stehen. Wir geben uns deshalb gerne der Erwartung hin, mit diesem Spezialbräu dem verehrlichen Publikum und namentlich unseren Freunden u. Gönnern einen vollwertigen Ersatz für das echte Pilsener Bier zu bieten.

"Germania-Pilsener"

gelangt von heute ab in den folgenden Lokalen zum Ausschank:

Badhaus-Restaurant Th. Schleim Wwe., Am Kaiser-Friedrich-Bad 6. Hotel-Restaurant "Epple", A. Epple, Körnerstrasse 7. Badhaus und Hotel-Restaurant "Europäischer Hof", Langgasse 34.

Abends von 6 Uhr ab direkt vom Fass.

Hotel "Zum Neuen Adler", Leonhard Väth, Goethestrasse 16.
Restaurant "Gambrinus", Heinrich Jahn, Marktstrasse 20.

Restaurant Wies (Hans Frings), Rheinstrasse 63.
Restaurant Goebel, Inh. Heh. Holtmann, Friedrichstrasse 31.
Jos. Decker, Café Orient.

Franz Daniel Wwe., "Zur Waldlust", Platter Strasse 73. Restaurant "Wartburg", Schwalbacher Strasse 51. Restaurant "Turnverein" (L. Rosmanith), Hellmundstrasse 25.

Ausserdem ist unser helles und dunkles Lagerbier und unser "Germania-Pilsener" in Flaschen-Original-Brauhaus-Füllung in den meisten Flaschenbierhandlungen, sowie in allen unseren Bierlokalen, als auch in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen (Spezerei-, Viktualien- und sonstigen einschlägigen Geschäften) erhältlich.

Hochachtend

Die Direktion.

Kalter Aufschnitt

in allen Preistagen

= täglich frisch.

Telephon 382.

Marftitrage 11.

Bro



Gegründet 1882.

Für die Reise!

Flanelle, Blusen,

Schutzmarke. Sommerblusen zu Räumungspreisen.

R. Perrot Nachf.,

Blusen-Spezialist.

Elsässer Zeugladen Flaneli-Haus, Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

Das alte Schiff

des Herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verzinnte n. emaill. Schiffe, je nach Erdfe von Mt. 2.10 bezw. 2.50 an. Bertramftr. 25. Tel. 6541

Rartsffeln (Raiferfrone) Rumpf 36 Bf. Bifhelmi, Beftenbstraße 24.

Zur gefl. Beachtung!

Den Interessenten und Konsumenten des weithin bekannten und stels mit Erfolg angewandten "Apotheker E. Naschold's"

Verstärkten echten Fichtennadel-Franzbranntweins zur gest. Kenntnis, daß dessen Flaschen außer der ges. gesch. Schutzmarke und dem Nomenszug auf der Etikette als weitere Garantie für Echthelt und Unverfälsehtheit fernerhin am Flaschenhalse noch den ges. gesch. Aufdruck "EMO" tragen und weise man in eigenem Interesse die vielfach nachgeahmten und dafür angebotenen Ersatzpräparate zurück. (Vergl. das jeden Samstag im Abendhl. des "Wiesb. Tagbl." erscheinende diesbezügl. Inserat und verlange Prospekte.)

Alleinvertrieb: Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Bom 9. bis 23. Just: Saison-Ausverlauf in Sauhwaren.

Bärenstraße 2 Franz Westphal Ansertigung nach Maß. Schuhmachermeister.

Schuhmachermeister. Ausführung von Reparaturen.



Krumeich's Konserven-Krug

Millionenfach bewährt.

zum Einkochen von Obst, Gemüse und Fleisch. Zerspringt nicht wie Gillser.

In den dicken Steinwänden bielben Konserven stets frisch u. kühl und behalten ihre Naturfarbe. ... Neue Modelle, vergrösserte Oeffnung, Aluminium-Deckel.

.. Neue Modelle, vergrösserte Oeffnung, Aluminium-Deckel. .. Grössen: 1/2, 3/4, 1, 12/2, 2, 3, 4, 5 Liter. K15 Preise und Beschreibung durch:

Kleine Burgstrasse Erich Stephan Ecke Häfnergasse.



Passende Kleidung für die Reise und Ferienzeit!

Für Herren und Knaben in jeder Größe fertig am Lager zu herabgesetzten Preisen.
Reise - Anzüge, Touristen - Anzüge, Tennis - Anzüge, Strand - Anzüge,
Loden-Mäntel, Wetter-Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Pelerinen,
Lodenjoppen, Sporthosen, Sporthemden, Stutzen, Strümpfe und Gürtel.

Auf sämtliche Hochsommer-Kleidung in Lüster, 30 Prozent Leinen, Rohseide u. Flanell bewilligen wir bis zu 30 Rabatt.

Gebrüder Dörner

Maurifiusstraße 4.
Sonntags bis 1 Uhr
mittags geöffnet.



Wer reell und vorteilhaft kaufen will, versäume nicht, meine enormen Läger zu besichtigen.

S. Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstr. 4

an der Langgasse.

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Möbel, Teppiche Dekorationen, Herren- und Damen - Konfektion

zu sonst nirgends gebotenen Bedingungen in riesiger Auswahl.

Ohne Anzahlung für Kunden und Beamte.

Kredit auch nach auswärts.



sicher als rober Schinken, in Stilden v. 3—8 Pfd. ichwer, pro Pfd. 1.70, im Aussichmitt 1/4 Pfd. 50 Pf. Ferner: Moben Schinken, gelochten Schinken, Lachsichinken, Ochsenbruft, div. Rouladen, ital. Salat, gebrat. Caffeler, folvie famtl. fein. Wurstwaren, Schinken in Brübe zu jeder Tageszeit pro Pfd. Mt. 1.40

Ensseler Rippenspeer, roh ... " " 1.20 geed, sehr bid, sest geräuchert ... " " " -.90 1038
Tel. 542. Compared Heiter, Rheinstr. 77.

Mollus - Lack Tufsbodenlack.

in 1 Fld. trocknend, von jedermann leicht anwendbar. In 4 verschiedenen Farben vorrätig, "/s Dose Mh. 1.90, '/s Dose Mh. 1.90, '/s Dose Mh. 1.7. Von Flotels, Tensionen u. Flaush. erprobt u. gelobt.

Allein Vertrier J. Wiestaden: Drozerio Molbus, Taunuste 23, Tel. 800.



in Möbelftoffen, Portieren, Polftermöbeln, Matraben u. Getten

Canejen & Seberlein, Reinigunganftalt. Tet. 491, 3068, 4237, 3789, 3788, 4544, 3309.

Erstflassige alte Lebensversicherungs-Gesellschaft mit bewährten Rebenbranchen (fein Bolfsgeschäft) hat ihre



für ben Begirt

Biesbaden =

zu vergeben. Es wird mur auf einen Herrn ressestiert, der, gestüht auf eine erfolgreiche Praxis, befähigt ift, die vorhandene Organisation zu besehen und zu erweitern, sowie auch persönlich in vorbildicher Weise zu akquirieren. Die Stellung bietet hervorragende Einkommensverhältnisse und es wird auch für die Bezirksentwickung eine anhergewöhnliche Unterstähung seitens der Gesellschaft zugesagt.

Strengfte Distretion jugefichert.

Gefl. aussäuhrliche Bewerbungen unter F. A. R. 916 an Rudolf Mosse, Franksurt a. M., erbeten. F128 Sie kaufen Kragen, Manschetten, Krawatten, Hosenträger, Strumpswaren, Handichuhe, Gürtel, Bänder usw. bill. bei Carl J. Cang, Bleichstraße 35, Ede Walramstr.

Herren-Wäsche

Abteilung Kurg- u. Bollwaren.

Reise-Angebot.

Sportkragen, weich Pikee, 55 in allen Weiten . . Stück 55 Sport-Gürtel Stück 175 115 95 Ruck - 295 095 010 175 05

Ruck- 395 295 210 175 95 Sportgamaschen 295 150 95 In fein. Farb. Paar 2 150 95 Herrenkragen, Ja 4fach, alle Formen, 35, 40, 65, 85 s

Herren-Manschetten, Ia 4fach 50, 75, 95, Serviteur, weiß und bunt,

35, 50, 75, 95.5, Garnituren, best. aus Serv. und 1 P. Mansch., aus bunt. Perkal 65, 95, 1³⁵

> Grosse Auswahl in Krawatten, generatund uni -

65, 95 1²⁵ 1⁵⁰ 1⁷⁵





Billiger Koffer-Verkauf.

Da ich bis zum 25. d. M. einen Laden räumen muß, verkaufe ich sämtl. Reiseartikel zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kofferhaus Nagel,

Fuj

bet Bie

Triebwa geeignet

Gute

mit, c

mach

verleg

Für die Einmachzeit!

Konservengläser u. Krüge.

Nur erprobte Qualitäten zu billigen Preisen.



Einkoch- u. Sterilisier-Apparat

Komplett, mit Einsatz,
Thermometer und Feder, # 8.50

Konservenglas "Bester Vorkocher"

Konservenglas "Adler Progress"

38 42 45 55 68 Å Preise verstehen sich mit Deckel und Gummiring.

aus glaciertem Steinzeug, mit klardurchsichtigem Glasdeckel.

1/2 1/4 1 13/2 2 Liter
50 58 65 75 90 St

Preise komplett mit Glasdeckel, Ring und Feder.

Steintöpfe bewährte Qualitat.

RMPMATTE

K179

Samstag, den 19. Juli:

der Hauskapelle und der Kapelle des Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien). Auftreten der phänomenalen ungarischen Geigenkönigin

Sylvera Berczi.

Vornehme dauernde Existenz

bietet sich einem Herrn ohne Branchekenntnisse bei einem

jährlichen garantierten Einkommen von Mk. 4000 .- Anbieten

von Waren nicht notwendig, da es sich lediglich um geringe schriftliche Tatigkeit zu Hause und monatliche Inkasso handelt.

Geeignet für jeden, auch Leute mittleren Standes. Das Unter-

nehmen ist nobel, streng reell und wollen sich deshalb auch

Countag, ben 20. Juli:

mit Mufif nach Finthen,

Abfahrt 1247 mittags (Sauptbahnhof),

wogn wir unsere Gesamtmitgliebschaft, sowie Freunde und Gonner bes Ber-Ber Borstand. eine boflichft einlaben.



d. M.

muß,

Reised er-

Mannergejang-Derein Bierftadt.

Radften Countag, ben 20. Infi, feiert ber Berein auf bem Bartturm fein

30-jähriges Stiftungsfest,

bestehend in Gejangsvortragen, turnerijden u. iportlichen Aufführungen, Boiles u. Linderipielen - Lang. hierzu faben wir alle Cangesfreunde zu gahlreichem iche berglich ein. Der Borftand. Bejuche herglich ein.

Beht hiermit an asse in Wiesbaben und Umgegend toohnende ehemalige Angeborige bes

Fuß-Artillerie-Regimente General Feldzengmeifter Brandenburg Dr. 3 in Maing,

ich am Cambiag, ben 19. 3uli, abenbo 9 Uhr, in ber ", Aronenhalle" Rirchgaffe 50, gweds Besprechung einer Bereinigung gur Teilnahme ber in 1914 stattfindenben Jubilaumsfestlichkeiten bes Regiments einfinden zu wollen.

Die Ginbernfer.

Eltville am

bei Wieslaben, 14 Min. Gilgug, 30 Buge tagl., Borortoverkehr: elettr. Eriebwagen, icon gelegen, rubig, fauber, gunftige Steuern, besonbers

für ben, ber auf bem Lanbe, jeboch in ber Rafe ber Großstadt mohnen will, Spezialität: Ginfamilien-Billen in feber Breistage,

Brofpett und alles Rabere burch bas

Berfehre-Buro Eltville.

Schönster Ausflugsort, herrliche Aussichtspunkte. Gute Verpflegung, reine Weine. Sehr geeignet zu längerem Verkehrsverein. F300 Aufenthalt.

Restauration Stollen

bei ber "Fajanerie." Morgen Cambtag : Mețel-Salteftelle Eishaus.) Es labet ergeb. Ph. Schon, Befiper.



Fahrplan

Sommer-Ausgabe = 1913 ====

inhandlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

田 田 田

"Seit Jahren war ich mübe und matt, hatte häufig wahnsennige Kopf-ichmerzen u. jede Auft zum Arbeiten und zum Leben verloren. Der Arzi fagte, es fei ein veraltetes K26 V

und Blasenleiden,

daneben Darmträgheit insolge sigender Lebenstveise. Auf arzil. Kat
trant ich Altbuchhorster Marksprubel
Startquelle (Job-Eisen-Mangan-Kochialgauelle). Schon nach einigen
Klaichen sühlte ich mich als ganz
anderer Menich. Die Arinabsonderung wurde lebhait und schmerzlos
und blieb es seitbem. Ich trinke ben
Marksprubel sett taglich, habe mich
nie so wohl und gefund gefühlt wie
beute. D. B. Beratlich warm
empf. Bl. 65 n. 96 K. In der
Ablete, Schübenhof- und KittoriaApothese, in den Drogerien den Br.
Laubet, Drogerie Sanitas, neben
Walbella, dans Krah, Albert Les, in
den Drog. Meri, Woebus u. Otto
Litte. Eugros: K. Birth, B. m. b. L.

Geschäfts - Verlegung.

Meiner werten Kundschaft, sowie Nachbarschaft teile ergebenst mit, daß ich mein

Drogen-Ronsum-Haus

nach

Römerberg 2, Ecke Hirschgraben (Haus Rompel).

verlegt habe und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Fritz Bernstein, Hochachfungsvoll Telephon 3001,

Römerberg 2, Ecke Hirschgraben.

Zeichnung auf:

Staatsschuldverschreibungen 4% Württemb.

96.40 % für Schuldbucheintragungen, Zeichnungspreis

96.60 % für alle übrigen Stücke. Zeichnungstag: 23. Juli a. c.

Anmeldungen zu den Originalbedingungen nehmen wir von heute ab entgegen.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6. F478 nur solche reelle Reflektanten melden, die über Mark 1500 .-Kapital in bar sofort verfügen. Angebote an Haberl & Hüttmann, Leipzig, Mark;rafenstrasse 8.

Modern waschen neunt man, wenn eine Sausstan ihre Bösche nicht mehr einzuseisen, zu reiben und auf dem Rasen zu bleichen braucht, sondern mit Giotif behandelt. Rur 1/2 Stunde mit

gefockt und die Bäfche ist gereinigt. Ber 15 Lafet 30 Bf. Fabrikanten Hammier Seisenfabrik I. Gioth. G. m. b. d. Alleinige Riederlage: Berd. Alexi, Plickelsberg 9.

Stahl-Matratzen

10 Sorten nach Mass, v. Mk. 14 .- an. Gustav Mollath,

46 Friedrichstrasse 46. Eilboten Merfur

(gelbe Rabler),

Echulberg 2, Fernruf 4455,
Beformungen u. Botengänge aller Art, Gepädbeförberung u. Aufbe-wahrung, Bichfen von Parkett. u. Linoieumböben, Teppichtlopfen uiw. Votentlähne für 34 1/6 1/6 1/6. unit Rab . Mt. —30, —50, —70 m. Sandwagen Mt. —40, —60, 1.— im Abonnement 20 % Nabatt.

wie Robrp., Bappelp., Raifertoffer, Angugfoffer, D. Qutfoffer, Rinbleber-tafchen, Blaibriemen z. faufen Sie auberft vorteilt. Bebergaffe 3, Oth.

Br. Rinbsteisch 3. Koden Cfb. 66 Bi Die feinst. Bratenstüde nur 70 Bi Ralbsteisch Pfund 70 u. 75 Ei Edweinebraten Bfund 85 Bi Mager Dörrsteisch Bfund 90 Bi Stets frisches Hadsleisch Ffb. 70 Bi Brima Hausm. Leberwurft 80 Bi Mett. u. Kleischwurst Bfb. 75 Bi Leber. u. Bluttwurst Bfwah 48 Bi Nur 61 Schwalbacher Str. 61.

Offeriere

Tauben, junge Lanbhahne, Suppen-hfibner, Enten ufm., allos febr bill. Och. Umfonft, hefenenftrage 3. Telephon 3749,

Samstag u. Sonntag jebes Bfunb Schweinebraten bom Schinfen 85 Bf. Rulbebraten 75 Bf. Odifen, und Rindfleifch 75 Bf. Straub, an Bulow, u. Secrobenftr.

Offeriere frijd geichlachtete junge Enten pr. Stud von 2 Mf. an, Fritaffee Suhner und Reh . Blatter ju ben billigften Breifen. Beben Zag! Je

Jeben Zag! 33 Blücherstraße 33.

Wellritsftr. 48, Laden, mir bei Thiel, erhalten Sie für

wenig Gelb viel. Welegenheitefaufe:

Stachelbeeren 10 Pfund 1.30 Mf. Johannisbeeren 10 Pfund 1.90 Mf. Brima Bohnen 2 Bfund —,35 Mf. Erbfen 1 Pfund —,15 Mf.

Wenzel's Obithalle,

67 Rheinstraße. :: Aheinstraße 67, Empfehle für beute: Bohnen p. Bid. 18 Ff., 10 Bid. 1.60. Schnabelerbsen per Bid. 20 Bf.

10 Bid. Mt. 1.80.
Iohanisbeeren per Frund 26 Bf.

10 Bid. Mt. 2.40.
Sauerfirschen per Frund 40 Bf.

10 Bid. Mt. 3.90.
Aus anderen Obst. u. Gemüsseren du billigsten Preisen.

um Anjehen! Ba. Banborner p. Liter 1.20 Ba. Norbhanfer Ba. Roroganjer ,, 1.20 Franzbranntwein b. Fl. 1.90

Comarge Johannibbeeren, Ba. Ginnacheffig. B14631 Obstweinfelferei Fr. Henrich,

Bel. 1914. — Blücherftraße 24.

Butter=Abschlag! aner- feine Sugrahm-Cafelbutter

per Bfb. 1.30. große banrifthe Hofgut-Gier 3. Sieben u. Robeffen p. Stud 7 Bf. 0. Grünberg, Mauergaffe 17.

20 Bf. Sauertrant Bfb. 25 Bf. Schweinetteinfleifch Bfb. 38 Bf. Limb. Rafe 35, Rahmtafe 45 Bf. C. Big, Wagemannfir. 31, Mebgerg.

Nr. 51, Jägerstolz, febr breiswerte 5-Pfennig-Ligarre, Wellrinitraße 4, Zigarrenlaben.

iovort! weld

Alte Gebiffe, Goldfachen, Bfandicheine, Berren - Rleiber werben gum hochften Bert gefauft. Wagemannstr. 15, Laden

Inlins Rosenfeld. Bitte auf Name u. Nummer zu achten.

Frtra = Angebot

Samstag ... Sonntag 1 weiße ober farbige 88 A

Untertaifle 1 Damenhemb

Borber-ob. Adjelicht. 884 1 Damenhofe

Anie-od. Bunda. Fass. 88.5

1 Auftanderod 883

3 Baar Damen-Strümpfe 883

4 Baar Coden 88.5

1 Bulgarengürtel 88.3

Guggenheim & Marx,

14 Marttftraße 14.

Welt-Detektiv-Auskunfts-Bureau "Mosumos", grösstes erfolgreichstes Institut

:: Beobachtungen ant Reisen Ermittlungen :: Grösste Praxis!

Atsensianugase, 26. 201att.

nur Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse.

Auskinite über Ruf, Charakter, Vermögen, Lebenswandel-Separate Sprech- und Warte-Zimmer. — Geschultes Personal. — Prima Referenzen. — Fachmänn, Leitung.

Antick Angeiger

21m 12. Angust b. 3., Jormittags 10 Uhr, werden an Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 60, bas Wohnhaus Rr. 19 mit Seiten-wohnhaus rechts Rr. 19a u. 19b, Bohnhaus Nr. 21 mit Seitenwohns hans links Rr. 21a u. Geitenwohnhausteil links Rr. 21b u. Sinterwohnhausteil Rr. 21e u. 19c, Giwiller Strafe Rr. 19/21 hier, insgesamt 27 ar 52 qm, 600,000 Mf. Wert, gwangsweise versteigert. F314 Wiesbaden, 14. Juli 1918.

Ronigl. Amtegericht, Abt. 9.

In unfer Sanbels-Register A, Rr. 1208, wurde heute die Kirma: "Franz Benhard" mit dem Sige zu Biesbaden und als deren alleiniger Indader Kaufmann Franz Benhard in Biesbaden eingetragen.

Wiesbaben, ben 10. Juli 1913. Runigl. Amtogericht, Abteil, &.

In unfer Handels Register A, Mr. 619, wurde heute bei der Firma: Joseph Wolf" mit dem Sipe zu Biesbaden eingetragen: Der Kaufmann Berthold Baer zu Biesbaden itt aus der Gefellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann Leabold Baer zu Hiesbaden in die Gefellschaft als personlich haftender Gefellschafter eingetragen.

Biesbaden, den 9. Kult 1913.

Wiesbaben, ben 9. Juli 1918, Annigl. Amtsgericht, Mbt. 8.

Befannimadjung.

Samstag, ben 19. Juli 1913, nach-mittags 1 figr, werben in bem Ber-fteigerungslofale

Octenenstraße 6, dahier: 5 Riften mit "Juwet" gegen Barzehlung öffentlich zwangs-weise bersteigert. Versteigerung bestimmt.

Wiesbaben, ben 18. Juli 1918. Weis, Gerichtsvollzieher, Jahnstraße 34.

Befanntmadjung.
Samstag, 19. Juli cr., nachmittags
3 Uhr, werbe ich in Schierstein a. Rh.
todgende Gegenstände, als:
1 großer Teppich, 1 Krebenz, ein
Eichen-Tifch, 6 Leberpolsterstähle,
1 Borzellan-Alofett
offentlich meijtbietend zwangsweise
gegen Barzahlung versteigern. Butammenfami der Käufer nachmittags
2% Uhr am Krieger-Denkmal in
Smierstein a. Rh.
Ediesbaden, den 18. Juli 1913.

Wiesbaben, den 18. Juli 1913. Spinde, Gerichtsvollzieher, Vsallufer Str. 6, 2.

Befanninachung,
Don beachtenswerter Selte ist
darauf hingewiesen worden, daß die
auf den Stroßen usw. feilgebaltenen
Beinetalwässer, wie Gelters-, Sodawasser usw., an die Ubnehmer oft
eiskalt berabsolgt werden, und des
der Genus is falten Wassers, der
schaft berabsolgt werden, und der
seinke Berdauungsstörungen von
längerer Dauer noch sich zieht, in
der gegenwärtigen Kohresseit die
Beigung zu derartigen Erkrankungen
beisebere,
Auf Beranlassung des Derrn
Ministers der geitt, Unterrichts-

gen befordere.

Auf Beranlassung des herrn Ministers der geiste, Unterricksund Wediginal Angelegandeiten werden die Bersaufer von Mineralwäsen im Ausschauf angewiesen, das Getränt sernerdin nicht lätter als in einem der Arintwasser-Vensperatur entsprechenden Barmegrad von 10 Grad Cellius abzugeben.

Im Anschluß dieran nehme ich Gelegandeit, das Auslitum vor dem Genuß eistalter Getränke überdaut, insbesondere aber solcher Mineralwässer zu warnen.

Mineralväffer zu warnen. Wiesbeben, ben 2. Mai 1918, Der Bollzeipräfibent, v. Schend.

Befanntmadjung.

Belanntmachung.

Susgug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtfreis Biesdaden dem 10. Oftober 1910.

§ 86. 4. Kindern unter 10. Jahren,
welde fich nicht in Begleitung erwachiener Verfonen befinden, sowie
Dienithoten oder Personen in unsauberer Meidung ift die Benntung
der in den öffentlichen Anlagen und
Straßen aufgestellten Kubedante,
welche die Bezeichung "Stadt Biesdaden" oder "Kurberwolfung" tragen, unferfagt.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaben, den 3. Abril 1913.
Der Magistrat.

Stadtausiduft gu Biesbaben. Siediausichuf zu Estesbahen.
Die Ferien des Siediausschusses
beginnen am 21. Juli und endigen
am 1. September d. J. Während
der Ferien dürfen Termine zur mündstehen Berdandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen ab-gehelten werden. Auf den Lauf der aelehlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.
Dies wied gamäß § 5 des Acqui-jatios dam 28. Februar 1884 zur bisentlichen Kenntnis gebracht.
Der Borsivende.

Der Borfitenbe.

Befannimadung, Unbreasmarte Biesbaben am 4. unb 5. Dezember 1913.

Borausfichtliche örtliche Lage: Blücherplat, Eliaffer Blat und bie biefe Blage berbindenden Stragendige, u. avar: Gucifenaus, Göbens, Widebens, Weiterde, Porfs u. Scharnsborifiraße, fowie Luifenplat für Gefchirrmarft.
Gänzliche ober feilweise Verlegung bleibt vorbehalten. Reklamations, rechte können daraus nicht hergeleitet

werden.

An Fahr- und größeren Schaugeschäften können unter Bordehalt
des freien Auswahlrechts nach dem Meisigehof sugelossen werden:
Sin Dampf- und dis zu drei gewöhnliche Kehrgeschäfte, ein Sippodrom, ein Lobaggan — Rufschöftn
zwei Kinematographen oder ähnliche Geschäfte, sowie eine Berlosungsballe.

liche Geschäfte, sowie eine Berlosungshalle.
Sonstige Glückspiele, auch Preisfchieß, oder Preiskurfbuben aller Art werden nicht augelassen.
Gewöhnliche Schaububen in welchen feine sinematographischen
Darbietungen gebracht werden dürfen —, ferner Pootographise, Schießusw. Buden werden dagegen unter
Barbehalt des freien Auswahlrechts
zugelaßen. Jür solche ist an Platzelb für den laufenden Frontmeter
zu zahlen:

au zahlen;
a) bei einer Tiefe bis zu 7 Meter
7 Mt.

a) bei einer Tiefe bis zu 7 Meter 7 Mt.
b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 Meter bis zu 10 Meter 10 Mt.
c) bei einer Tiefe bon mehr als 10 Meter bis zu 20 Meter 15 Mt.
Kür Borlagen, Trebpen, Erler e. etwa erforberlicher Flat in besonders nach Frontlänge und Tiefe bei der Bewerbung angugeben.
Angebote vordezeichneter Geschäfte und Gesuche um deren Bulasung sind unter genauer Angebe der Darbietung, sowie Größe des Geschäfts die zum 15. Auf 1. A. an und einzureichen. Die Entschudung über Zulasung geht den einzelnen Gesuchtellern vorauslichtlich im Ansang des Monats August 1. A. zu.
Die dolizeiliche Genehmigung haben die stadsfeitig zu erwirfen.
Des Matseeld ist inverhalb ansei

Boten.

Buwiderhandelnde fiaben sofortige Bermeifung vom Plate bei Berfall bed Alabacides zu gewärtigen.

Das Standgeld beträgt:

Das Standgeld beirägt!

1. für Kramitände für den Omtr.
und Taa 20 Bf. (Standpläge durchwas aucher Tiefe).

2. für Geschirritände für den
Ondbrotmeter und Taa 15 Bf.
Die Verlofung und Vladamweifung findet wie folgt statt:
Rontag, den 1. Dezember, darmittaas 9 Uhr: Verlofung der Plähe
für Wassel- und Anderdäger Sier-

bei werden nur Geschäfte berückeligt, welche mit Geschäfts. u. Wohntwagen den Markt bezieben), ferner für Kafsceschänken.

Monton, den 1. Dezember, bor-mittags 11 Ubr: Blodanweifung für Kabr- und Schaugeschäfte, sowie für Boffel- und Zuderbader u. Kaffee-

fcanien.
Dienstag, den 2. Dezember, dormittags 9 Uhr: Berlofung der Blähe
für Gefchirritände, anichtiebend
Blabanweifung für Gefchirritände

Dienstag, den 2. Dezember, nach-mittags 8 lübr: Berlofung der Blöbe für Kramitände — die Ausenfer Mittwoch, ben 3. Dezember, bor-mittags 9 Uhr: Anweisung der Planc für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen wer-den bei der Julassung bezw. Ber-losung und Playanweisung befannt-gegeben.

Wiesbaben, ben 6. Juni 1918. Stäbtifdes Afgifeamt.

Befanntmadung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Kenntnis gebracht, das weder die Stadtdiener noch sonstige slädtische Bedienstete gur Empfangnahme der aur Stadt und Steuerkaffe zu entrichtenden Geldbetrüge berechtigt find.

Nur an bie mit ber Livangsvoll-fredung beauftragten Bollziehungs-beamten fann zur Abwendung der Höndung rechtsgulftige Zahlung er-

thiesbaben, ben 8. Juli 1918. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bu ber am 28. Juli ds. Js. dis 1. August ds. Js. auf dem Ererzierplagie an der Schierfteiner Straße
katifindenden Kierde Bormusterung
in ein Berzeichnis über den Kierdebestand im Stadifreise Wiesdeden
aufgenommen voorden. Die Borsudrung der Kierde erfolgt nach
6 örtlich abgegrenzten Bezirfen.

Die Bierdedeister werden ersucht,
bis zu den genannten Tagen im
Kathause, Kimmer 42, Einsicht don
dem Verzeichnis zu nehmen und
etwaize Amtrege auf Berechtigung in
Beziehung auf die Anzeichen, Geschliecht und Alter stellen zu wollen.

Bermagikrat.

Befanntmadung.
Der Auhrmann Karl Müller, geb.
am 2. April 1877 zu Bohnscheuer, zuleht Dohleimer Straße Ar. 87,
wohnhaft, entzieht sich ber Britorge
für sein Kind, so daß es aus öffentlichen Witteln unterstützt werden

muß. Wir erjuden um Mitteilung feines Aufenthalts. Biesbaben, den 14. Juli 1918. Der Plagistrat. Armenderwaltung.

Beredden, den 14. July 1913,

Berdingung.

Etwa 1135 Kubilmeter AuffBerfiteine (Los I, 2 u. 3) für den
Keudau des Kujeums an der
Kaiferitraße hierfelbst sollen im
Bege der öffentlichen Ausichreibung
berdungen werden.

Berdingungsunferlagen und Leichenungen lönnen während der Bornittagsdiensschaftlunden im Berwaltungsgedäude Friedrichtraße Rr. 19,
Kimmer 9, eingesehen, die Angedotsunterlagen einschlicht. Zeichnungen
auch von dert gegen Barzahlung
oder bestellgeldireie Einsendung von
10 Mf., so lange der Borzahlung
oder bestellgeldireie Einsendung von
10 mf., so lange der Borzahlung
oder bestellgeldireie Einsendung von
10 mf., so lange der Borzahlung
oder beitellgeldireie Einsendung von
10 mf., so lange der Borzahlung
oder beitellgeldireie Bistellen in Gerichten einzureichen.

Britinood, den 23. Tuli 1913,
bormittaga 11 Uhr,
hierher einzureichen,
Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einsaltung der
obigen Losreihensolge — in Gegenwart der einsa erscheinenden Anbieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen

Stäbtisches Godbanamt,

Berbingung.

Die Herstellung und Lieferung von Schmiedarbeiten (Anter. Laichen, Alammern usw., Los I, 2 u. 3) für den Museums-Kendau an der Kaiferitraße hierfeldst foll im Wege der öffentlichen Ausschreibungen verdungen verden, Werden und Beichnungen sonnen während der Kormitagsdienstätunden im Bervaaltungsgedände Friedrichter, 19, Simmer Kr. 9, eingeseben, die Angedotsunterlagen and von dort gegen Varschlung oder bestellgeldfreie Einstendung von 50 Bi. dezogen werden. Berlechostene und mit der Ausschrift "O. A. 32" versehene Angebotstind sind häfeltens die Sandsiag, den 26. Juli 1913, vormittags 9 Ahr.

dierfer einzureichen.

Die Eröffnung der Angedote erstolgt unter Einhaltung der Angebote erstolgt unter Einhaltung der odigen Moskreihensolge — in Gegenwart der einvereichten Andelsenen und ausgefüllten Berdingungsformunder einvereichten Angebote merden.

und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Bufcllagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 18. Juli 1918. Sindliches Lochbauamt.

Befanntmachung.
Die Friedhofsbeputation sieht sich veransaht, die Gewerbetreibenden darauf hinzuweisen, das den Bestimmungen der Friedhofsordnung (vom 20, b. 08) pünklisch und gewissenhoft

nachzufommen ist.

Besonberd sei der § 40 in Erinnerung gebracht, nach welchem Gemerbetreibenden, welche gegen diese

werbetrribenden, welche gegen diese Bestimmungen verstoßen, dauernd oder zeitweise die Ausführung von Arbeiten auf den Friedhösen unterstagt werden kann.
Die Friedhossordnungen können jederzeit bei den Friedhossberwaltern, auf dem Sauptburo 1 im Kathaus, und dei der Gartenberwoltung. Dobbeimer Straße 1, eingesehn werden.
Wiesbaden, den 7. Juli 1913.
Die Friedhoss Deputation.



Somely-(Dand-)Keffel für Dampifeisung, geeignet für Buchbrudereien (Balgentoch.), Farbereien, Wafdauftalten ufw., billig au berfaufen, Rab, im Lagbiatt-Rontor, Bhalterhalle rechts.

Zurück Dr. Wilh. Schneider, Frauenarzt.

Wilhelmstrasse 42.

Fernspr. 6547.



3d war am Leibe mit einer

behaftet, welche mich durch das ewige Jusen Tag und Nacht beinigte. In 14 Tagen dat Rucker's Patent-Medizinal-Seife das llebel beseitigt. Diese Geife ist nicht 1.50 K., fondern 100 M. wert. Serg. M. & St. 50 Sf. (15%ig) u. 1.80 M. (85%fg. interfite Pornn). Dazu Budosh areme (a 50 und 75 Bf.). Echt: Biftorias, Oos. und Schilhenhol-Ibothete, Dr. M. Albersbeim, F. O. Müller, With Macensheimer, Chr. Tauber, F. Missister Wive, A. Gratz, Lange, Ab. Dassenstamp, Wauritussirape 3, Alexidamp, Wauritussirape 3, Alexidamp, Dagerie, Drogerie Minor, Otto Liste, G. Borsehl, Bruno Back, O. Noos Racht, Dand Krah, G. Mocdus u. Drogerie Brosinsky. K25 I

Teppide repariert gut u. billig, joinie Möbel u. Belten, Boliterungen jed. Art. Belte Arbeit, bill. Breife, Tapez. David, Bertramitraße 29.

Für gute fleinere Rehjagd, auch gut bei. mit Fasonen, Sühnern, Sasen, wird weg. boh. Alters bes Sächters Teilhaber ges. Off. A. 858 Tagbl.-B.

Bahr. d. Reifezeit find, Familien-Angeh. volle Benf. i. auth. S. Beste Ref. Off. u. B. 858 Tagbl.-Berlag.

Muto, 24 PS offen, breiswert 2. 860 an ben Tagbi. Berlag.

Verfciebene Damenkleiber u. Mäntel billig zu verlaufen Riederwaldstraße 4, 2.

Strandfinhl und Gartenschirm

billig su verlaufen. L. Heerlein, Golbgaffe 16. Telephon 4881.

Delgemälde, Driginale verfc. abzugeben Wörthstraße 24, I. 2 Salon-Delgemälde,

2 altere Gemalbe, 1 elegante Bronge-Uhr 3u bert, Friedrichftr. 46, Haas, Lab. Al. Taich.-Aevolver, zusammenlegb., br. belg. Fabr., bichüft., f. Browng.-Batr., 18 Mf. Hellmundir. 49, 1 l.

Anfertigung und Reparaturen

von Damentaiden jeber Art, Bortes monnaies, Briefs u. Zigarrentaiden nur bei Georg Mayer, Bortefeuiller, Richlitraße 9, Bart

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdrackerel Kontor: Langgasse 21,

Jeber foll ben wahren Weri alter Zahngebisse exjahren. 36 zahle soson Ansie von 1 bis 15 Wif. pro Zahn

tragi

fahr Erfer

Thra

taujd

mus,

Mach

ob di Mien. weite

danes

werb trenn ander

fteht

ander

frethe

itrabl

menfe

bes 2

Indu

der 8

fabrt,

řeine

des 1

ter be ermar Wenn

fich i

facili

genuc areife

ration

und 1

gedier

unfer 细

erörte

und 1

Indu ich an

Gegn

engen

Ber

Born

bence

immer

Benn

mar be

thu, a

th, fo bann

mort 9

au jet

3ft cr

civine fo tou achnt.

Bejen Unicho

dyntei Them!

out id

bie en

bemüb

feinem

meifen

fette:

Biche:

fprud

fonber: namilio

Lurios

bonn 1 fragt:

8

gebiff in Gold, Platin bebeut, mehr. Grosslint, Pagemann. 27, frühere Retgerg., Eing. burch Goldg.

Bahnarzt sucht Kehrling für Tedmif aus anständ. Familie. Zu erfragen im Tagol.-Berlag. Cy

Ruticher suberl, guter Fahrer, gef. Abolfftr. 6.

Bertoren Retten-Armbanb. Wegen Belohnung abgugeben Oranienftrage 4, 1.

Brosche verloren, 8-Mt.-Stiid, mit Golbeinfaff. Gegen Belohn. abzug. Langpaffe 36.

Beim Feverwerf verloren Lilalederbörse 60 Mf. u. Ohrring Inhalt, ferner Regenichtem im Kurpart. Gegen Belohn. abzugeben Hotel Schwarzer Bock.

Gefunden Tafche mit Inhalt. Gegen gemig Legitimat. u. Girrikdungsgeb. zu er halten. Off. u. B. 862 Tagbl.-Berl.

Fantijen-Radrichten

Die Geburt eines gesunden Knaben erfreute

Dr. L. R. Fresenius, Frau Beate Fresemus, geb. v. Rosenkrantz.

Berlin-Wilmersdorf, Landhausstrasse 31.

Dankfagung.

Fir bie uns beim Sinfcheiben unferes guten Baters erwiefene Zeils nahme fagt innigften Dank

Familie Deufing.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, die bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen so innigen Anteil nahmen.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Schlink Wwe.

geb. Linnenkohl.

Wiesbaden, den 17. Juli 1913.